



NIBE

2022

Geschäftsbericht

Nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse

Inhalt

NIBE GROUP	4
Bericht des CEO	14
NIBE Climate Solutions	18, 40
NIBE Element	22, 54
NIBE Stoves	20, 48
Triebkräfte und Trends	34
Finanzziele	8
Nachhaltigkeitsziele	10
Internationale Ziele	64
Vision	7
Managementphilosophie	
– Unsere Geschäftsprinzipien	12
– Unsere Werte	13
Strategische Schwerpunktbereiche	24
– Wachstum bei Rentabilität	26
– Marktorientierte Expansion	29
– Innovation	30
– Langfristigkeit	32
NIBEs Stakeholder	68
Geschäftschancen und -risiken	70
Das Börsenjahr der NIBE-Aktie	74
FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG	
• Buchungsschluss 2021	78
• Fünfjahresübersicht	80
• Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	82
• Geschäftsbereiche	84
• Konzernbilanz	86
• Cashflow-Analyse des Konzerns	89
• Kennzahlen	90
• Die Muttergesellschaft	96
• Risiken und Risikomanagement	98
• Anmerkungen	100
Zum Konzern gehörende Unternehmen	140
NICHTFINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG	
Allgemeine Angaben	145
Wesentliche Fragestellungen für NIBE	162
– Geschäftsethische Kategorien	159
– Umweltkategorien	164
– Soziale Kategorien	173
• Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Nachhaltigkeitsbericht	181
Corporate-Governance-Bericht	183
• Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht	186
• Prüfungsbericht	188
NIBE-Aufsichtsrat	192
NIBE-Vorstand	194

• Prüfung

Pressemeldungen im Jahresverlauf

Quartal 1

17. Feb. NIBEs Buchungsschluss-Verlautbarung 2020

Quartal 2

14. April Einladung zur NIBE-Hauptversammlung 2022

14. April NIBEs Geschäftsbericht wird veröffentlicht

17. Mai NIBEs Zwischenbericht 1 2022

17. Mai Hauptversammlung der NIBE Industrier AB

31. Mai Übernahme von 50 % der italienischen Argoclima S.p.A

30. Juni Veräußerung von 26 % an der Schulthess Maschinen AG

Quartal 3

6. Juli Übernahme von 41 % der Pacific Energy Fireplace Prod. Inc

18. Aug. NIBEs Zwischenbericht 2 2022

Quartal 4

4. Okt. Übernahme der deutschen ELMESS-Klöpfer Group

16. Nov. NIBEs Zwischenbericht 3 2022

Kalender

16. Mai 2023

Zwischenbericht 1, Jan.–März 2023
Hauptversammlung in Markaryd, Schweden, um 17:00 Uhr

17. August 2023

Zwischenbericht 2, Jan.–Juni 2023

15. November 2023

Zwischenbericht 3, Jan.–Sept. 2023

Die finanzielle Bilanzierung ist von NIBEs externem Wirtschaftsprüfer geprüft worden. Prüfungsbericht, siehe S. 188–191.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht, siehe S. 181.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht, siehe S. 186.



Ein energieeffizienter Alltag

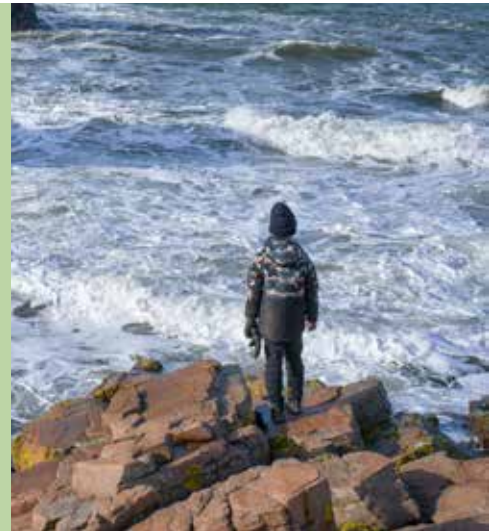
Wir tragen zu einem energieeffizienteren Alltag bei, der außerdem für unsere Kunden bequem, einfach und sicher sein soll. Mit unseren intelligenten, nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse leisten wir einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Gesellschaft.

Mehr auf S. 34.

Energieeffizienz trägt zu einer fossilfreien Gesellschaft bei

Wir sind mit unseren Produkten Teil der weltweiten Bestrebungen zur Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft mit geringerem Energieverbrauch. Außerdem leisten wir einen Beitrag durch die bewusste Verringerung unserer eigenen Klima- und Umweltbelastung über die gesamte Wertschöpfungskette.

Mehr auf S. 44.



Wir sind Industriepartner

Als Anbieter von unterschiedlichsten Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung sind wir ein wichtiger Industriepartner für viele Hersteller in verschiedenen Branchen.

Mehr auf S. 54.

Ein weltweit präsenter, internationaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Stoves und Element – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 21.300 (20.400) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Unsere Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategische Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von gut 40 (31) Milliarden SEK im Jahr 2022.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

Geschäftsbereiche der NIBE Group

NIBE Climate Solutions

Umweltfreundliche, intelligente und energieeffiziente Produkte für Klimatisierung und höheren Raumkomfort sowie Warmwasserbereitung.

Mit unseren Produkten sinkt die Klimabelastung durch Gebäude drastisch, ohne dass Abstriche am Komfort gemacht werden.

Mehr auf S. 40.



NIBE Stoves

Energieeffiziente Kamine für unterschiedlichste Ansprüche an Heizung und Design.

Ein verstärkter Austausch von alten Kaminen gegen neue Modelle mit moderner Technologie wirkt sich unmittelbar positiv auf die Umwelt aus.

Mehr auf S. 48.



NIBE Element

Industrieller Partner für kundenspezifische Komponenten und intelligente Lösungen für Heizung und Steuerung mit Nachhaltigkeit als Schwerpunkt.

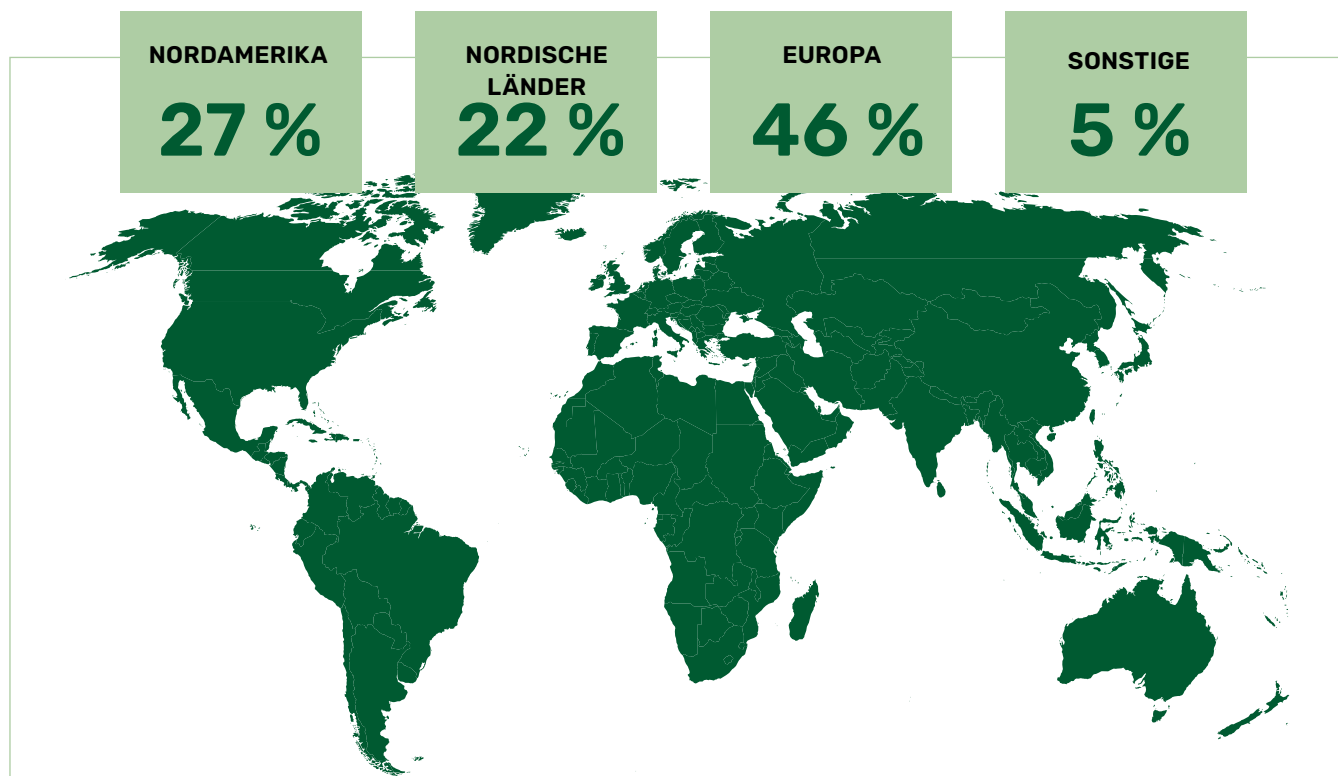
Die meisten Produktgruppen erhöhen die Energieeffizienz, optimieren den Energieeinsatz und tragen zu einer verbesserten CO₂-Bilanz bei.

Mehr auf S. 54.



UMSATZ, GEOGRAPHISCH GEGLIEDERT

2022



UMSATZ IN MSEK

40.071

ZUWACHS IN %

30,0

OPERATIVE MARGE* IN %

14,7ERGEBNIS NACH FINANZER-
GEBNIS* MSEK**5.708**ERGEBNIS NACH
STEUERN* MSEK**4.428**

EIGENKAPITALQUOTE %

51,8

GEWINN PRO AKTIE* SEK

2,17VORGESCHLAGENE
DIVIDENDE SEK**0,65**Kennzahlen
NIBE Group

Finanzkennzahlen		2022	2021	2020	2019	2018
Nettoumsatz	MSEK	40.071	30.832	27.146	25.342	22.516
Wachstum	%	30,0	13,6	7,1	12,5	18,5
Operative Marge *	%	14,7	14,4	13,0	12,0	12,4
Ergebnis nach Finanzergebnis *	MSEK	5.708	4.288	3.305	2.836	2.632
Ergebnis nach Steuern *	MSEK	4.428	3.348	2.570	2.184	2.037
Eigenkapitalquote	%	51,8	49,9	46,3	47,3	47,8
Gewinn pro Aktie *	SEK	2,17	1,63	1,25	1,08	1,01
Vorgeschlagene Dividende	SEK	0,65	0,50	0,39	0,35	0,33

* Ohne Neubewertung von Übernahmen

Definitionen siehe S. 95.

Das ist NIBE

NIBE soll der Welt bessere Energielösungen geben. Von Beginn an haben wir leidenschaftlich und zielbewusst an der Entwicklung neuer Methoden für höhere Energieeffizienz gearbeitet. Damit spielt NIBE eine wichtige Rolle bei der globalen Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft. Darauf sind wir stolz.

Bei NIBE sind wir von Natur aus hartnäckig und geben nie auf. Wir glauben an altehrwürdige Werte wie Rechtschaffenheit, Mitmenschlichkeit und daran, dass man seine Versprechen hält. Wir besinnen uns gern auf unsere Geschichte. Wir kümmern uns um die Orte, an denen wir tätig sind, und um die Menschen, die dort leben. Auf diese Art und Weise sind wir vielleicht Traditionalisten.

Aber wir sind gleichzeitig auch ein ergebnisorientiertes und weltweit führendes Innovationsunternehmen mit dem Schwerpunkt, unseren Kunden Nutzen und Einsparungsmöglichkeiten zu bringen. Wir suchen kontinuierlich und neugierig nach neuen, technischen Lösungen, mit denen wir unsere Produkte und Leistungen verbessern können. Wir wollen bei guter Rentabilität wachsen und haben sowohl an uns selbst als auch an unsere Partner hohe Anforderungen.

Genau das macht NIBE einzigartig. Wir stehen mit beiden Füßen fest auf dem Boden und schauen gleichzeitig stetig nach vorn. Dabei arbeiten wir unermüdlich dafür, der Welt bessere Energielösungen zu bringen. Und wie gesagt, wir geben nie auf.



NIBEs Vision

Unsere nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse tragen zur schnelleren Umstellung auf eine ressourceneffiziente und fossilfreie Gesellschaft bei.

Geschäftsidee

Anbieter von nachhaltigen, qualitativ hochwertigen, innovativen und energieeffizienten Produkten und Systemlösungen in den drei Geschäftsbereichen zu sein.

Mission

Jeden Tag engagiert und umsichtig für die Entwicklung nachhaltiger Energielösungen der Spitzenklasse zu arbeiten.

Markenversprechen Nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse

Unsere Position

Geschäftsausrichtung trifft auf Vision

Durch die zielstrebige Entwicklung unseres Produktportfolios, über das wir aktiv zur Umstellung auf mehr erneuerbare Energietechnik und auf höhere Energieeffizienz beitragen können, haben wir gute Chancen, die Nachfrage zu befriedigen und unsere Vision zu erfüllen.

Alle unsere Geschäftsbereiche sind auf mehreren Kontinenten tätig und unserer Einschätzung nach haben wir durch unsere weltweite Präsenz auf den internationalen, industrialisierten Märkten eine starke Ausgangslage für weiteres globales Wachstum. Wir stärken dabei nicht nur unsere Fähigkeit zur Befriedigung der Nachfrage auf mehreren Kontinenten, sondern streuen gleichzeitig unsere Geschäftsrisiken und schaffen Voraussetzungen für stärkeres Wachstum.

Bewährte Methoden bei Übernahmen

Wir führen seit langem Übernahmen durch und verfügen über einen bewährten Übernahmeprozess hinsichtlich Analyse, Durchführung und Eingliederung. Da unsere Märkte global gesehen fragmentiert sind und viele Marktteilnehmer haben, besteht für uns weiterhin ein beträchtliches Übernahmepotential. Der übernahmebasierte Zuwachs erfolgt auf Grundlage von soliden, starken Finanzen.

Ein großer Markt mit Wachstumspotential

Sowohl in Europa als auch in Nordamerika hat NIBE in allen drei Geschäftsbereichen des Konzerns eine starke Marktposition. Unsere ehrgeizigen Ziele basieren darauf, dass wir weiterhin global ein großes Wachstumspotential sowohl organisch als auch durch Übernahmen sehen.

NIBEs Gesamtzielmarkt ist erheblich und beläuft sich aktuell schätzungsweise auf etwa 1.200 Milliarden SEK. Am größten ist der Markt für energieeffiziente und nachhaltige Produkte im Segment für Wohnraum- und Gebäudebeheizung/Klimatisierung und Belüftung. NIBE Climate Solutions hat einen geschätzten zugänglichen Markt von ca. 1.000 Milliarden SEK. Es folgt der zugängliche Markt von NIBE Element, der auf ca. 160 Milliarden SEK geschätzt wird, und der zugängliche Markt von NIBE Stoves mit geschätzten ca. 50 Milliarden SEK.

Solide Unternehmenskultur

Wir haben unsere Wurzeln im schwedischen Småland – einer für ihr engagiertes Unternehmertum bekannten Region – und setzen seit unseren Anfängen auf hohe Produktivität und Qualität sowie effektive Kostenkontrolle. Das Ergebnis ist eine vertrauensbasierte, dezentrale Organisation, die über eine hohe Flexibilität verfügt und völlig neue bzw. veränderte Anforderungen und Bedingungen des Marktes erfolgreich meistert.

Finanzziele für eine langfristige, positive Entwicklung

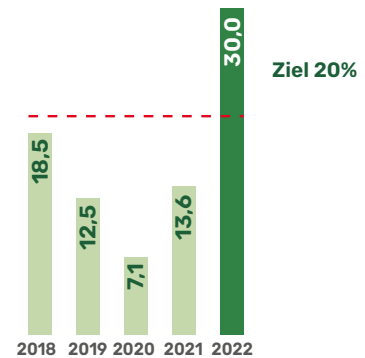
Wachstum **20 %**

Angestrebt wird ein Wachstum von 20 % im Jahr, jeweils zur Hälfte organisch und durch Übernahmen.

Die Hälfte des angestrebten, durchschnittlichen Wachstums soll sukzessiv aus organischem Zuwachs stammen. Wachstumsstagnation gefährdet die positive, nachhaltige Rentabilität. Das Wachstum aus Übernahmen hat historisch gesehen das organische Wachstum häufig ergänzend ausgeglichen, da es in guten Zeiten meistens geringer als das organische und in schlechteren Zeiten höher als das organische Wachstum war. In den letzten fünf Jahren lag das durchschnittliche Gesamtwachstum bei 16,1%.

2022

2022 betrug der Umsatz 40,1 Milliarden SEK. Die unterjährig übernommenen Unternehmen haben dem Konzern insgesamt einen Jahresumsatz von über 1,7 Milliarden SEK zugeführt, gleichzeitig wurde der Umsatz durch die Veräußerung von Schulthess verringert. Übernahmen und Veräußerung eingerechnet liegt der Konzernumsatz auf rollierender 12-Monats-Basis bei etwa 40 Milliarden SEK.



Wachstum in den letzten fünf Jahren (%)

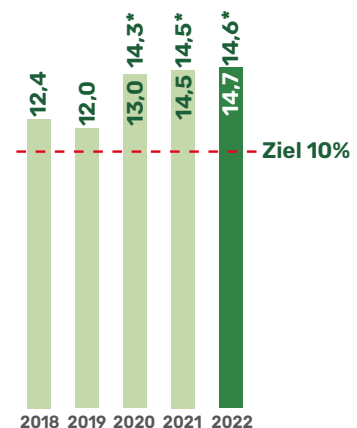
Operative Marge **10 %**

Das Betriebsergebnis jedes Geschäftsbereichs und des Konzerns soll über den Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Die operative Marge soll mindestens 10% betragen, um die Stabilität im Geschäftsbetrieb zu gewährleisten und sowohl für Übernahmen als auch schnelle Änderungen im Umfeld gut gerüstet zu sein. Dieser wichtige Grundpfeiler von NIBE stellt eine langfristige, positive Entwicklung und kontinuierliches Wachstum sicher. Die operative Marge des Konzerns lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 13,5 %, ohne Neubewertungen von Übernahmen.

2022

Das Betriebsergebnis ohne Neubewertungen von Übernahmen wurde um 32,9 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert und die operative Marge ohne Neubewertungen von Übernahmen stieg von 14,4 % auf 14,7 %. Aufgrund der unterschiedlichen Rentabilität in den einzelnen übernommenen Unternehmen und saisonaler Variationen kann erst nach einem kompletten Zwölfmonatszeitraum ein wahrheitsgetreues Betriebsergebnis ausgewiesen werden. Die administrativen Übernahmekosten beliefen sich auf 19 MSEK (13 MSEK); darüber hinaus sind, wie auch schon früher, Kosten für abgebrochene Übernahmeprozesse entstanden.



Operative Marge in den letzten fünf Jahren (%)

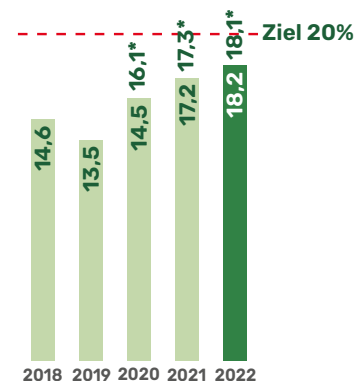
Eigenkapitalrendite **20 %**

Angestrebt wird eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 % über einen Konjunkturzyklus.

Eine gute Eigenkapitalrendite trägt zu einer stabilen Aktionärsstruktur und einem stabilen Aktienkurs bei und ist attraktiv für weiteres Kapital. Die Eigenkapitalrendite lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 15,7 %, ohne Neubewertungen von Übernahmen.

2022

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende 28,0 Milliarden SEK, eine Erhöhung um 6,3 Milliarden SEK im Vergleich zu 2021.



Eigenkapitalrendite (ROE) in den letzten fünf Jahren (%)

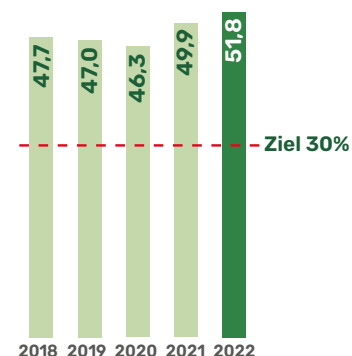
Eigenkapitalquote **30 %**

Die Eigenkapitalquote im Konzern soll 30 % nicht unterschreiten.

Eine gute Eigenkapitalquote ist Ausdruck finanzieller Stärke. Für einen stark wachsenden Konzern ist sie unverzichtbar. Die Eigenkapitalquote lag in den letzten fünf Jahren bei durchschnittlich 48,9 %.

2022

Das Eigenkapital hat sich im vergangenen Jahr um 29 % erhöht, während die Bilanzsumme um 24 % gestiegen ist, also ist auch die Eigenkapitalquote gestiegen.



Eigenkapitalquote in den letzten fünf Jahren (%)

Nachhaltigkeitsziele für verantwortungsbewusstes Unternehmertum

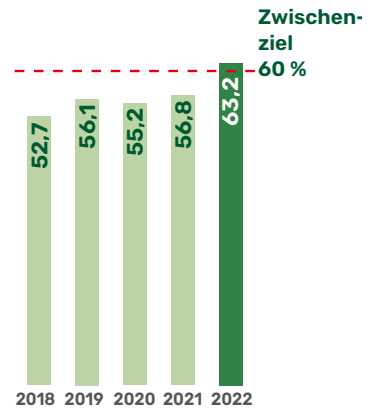


60 %

Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio

Das Teilziel war, bis Ende 2023 60 % unseres Umsatzes durch LCE-klassifizierte Produkte* zu erwirtschaften. Jetzt haben wir ein neues Teilziel von 70 % bis Ende 2026 formuliert.

Unsere Produkte setzen zum großen Teil erneuerbare Energie ein und ein großer Teil unseres Produktportfolios unterstützt in Privathaushalten, in Gebäuden und in der Industrie die Umstellung auf energieeffizientere Anwendungen mit geringerer CO₂-Belastung. Unser Ziel ist es, mit einem stabilen Produktportfolio die Kunden bei der Umstellung auf eine kohlendioxidarme Wirtschaft zu unterstützen. Das Ziel ist mit unserer Vision und Schwerpunktbereichen (Wesentlichkeit) verknüpft, wozu erneuerbare Energie, energieeffiziente Produkte, Produkt- und Geschäftsentwicklung sowie Wachstum zählen.



Prozentanteil LCE-klassifizierte Produkte
2022

Unser Gesamtumsatz 2022 bestand zu 63,2 % aus LCE-klassifizierten** Produkten. Damit liegen wir deutlich über dem bestehenden Teilziel, und der starke Anstieg spiegelt deutlich die starke Nachfrage in diesen Produktkategorien. Jetzt klassifizieren wir auch Belüftung und Gebäudekühlung als LCE, da sie unserer Meinung nach die Anforderungen an technisch nachhaltige Produkte für energieeffiziente Gebäude erfüllen.

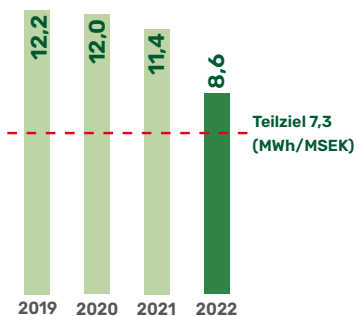


40 %

Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch

Teilziel ist die Senkung des Energieverbrauchs um 40 % bis 2030 im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019 (gemessen in MWh/MSEK Umsatz) und danach eine weitere Reduzierung.

Das Ziel wurde aufgestellt, um die für unsere Gebäude und Prozesse bezogene Energiemenge zu verringern. Selbsterzeugte Energie, wie beispielsweise von Wärmepumpen und Solaranlagen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, wird dabei nicht berücksichtigt. Das Ergebnis berechnet sich aus dem Gesamtenergieverbrauch der im Ausgangsjahr 2019 erfassten Unternehmen. Das Ziel steht in Verbindung mit unseren Schwerpunktbereichen Umwelt und Klima sowie dem Einsatz unserer auf erneuerbarer Energie basierenden, energieeffizienten Produkte in unseren Unternehmen.



Energieverbrauch (MWh/MSEK)

2022

In der Berechnung sind wir von den Unternehmen ausgegangen, die im Ausgangsjahr 2019 mit 12,2 MWh/MSEK erfasst wurden. Für 2022 haben wir eine Energieintensität von 8,6 MWh/MSEK erreicht, also eine Verringerung von 29,5 % im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019.

*FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange - Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen.

** Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Belüftung, Gebäudekühlung, Fernwärme, Heizkessel und Kamine mit Pellet- und Holzbefuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.



0

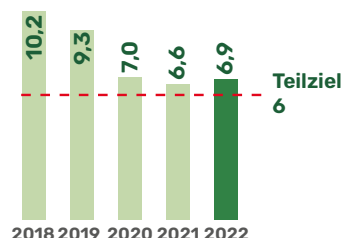
Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz

Das langfristige – wenn auch nur schwer erreichbare – Ziel ist natürlich eine Unfallrate von Null. Das Teilziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als 6 bis Ende 2023.

Die Umsetzung der Arbeitsschutz-Policy wird fortgesetzt und es werden kontinuierlich systematische, vorbeugende Anstrengungen unternommen. Der Messwert umfasst alle, die in unseren Unternehmen arbeiten. Der Messwert bezieht sich auf die Häufigkeit von Unfällen, die mindestens einen Tag Krankschreibung nach dem Unfalltag erforderlich machen, geteilt durch eine Million Arbeitsstunden (LTIF). Dieses Ziel unterstützt unseren Schwerpunktbereich Arbeitsschutz und Verletzungen.

2022

Der LTIF-Wert hat sich 2022 auf 6,9 erhöht. Grund des Anstiegs sind einige Konzernunternehmen mit hohen Werten. Es wurden Maßnahmenpläne in den betroffenen Unternehmen erstellt, um diesen Wert zu senken.



Unfallhäufigkeit pro Million Arbeitsstunden (Anzahl)



100 %

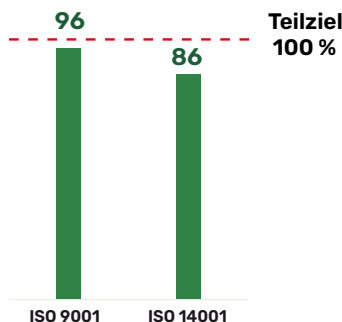
Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltarbeit

Langfristiges Ziel ist, dass 100 % unserer Produktionsanlagen über ISO 9001- und ISO 14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Die übernommenen Produktionseinheiten haben eine Übergangsfrist von zwei vollen Kalenderjahren, bis die Zertifizierung erfolgt sein muss. Das Ergebnis für 2022 bezieht sich damit auf die Unternehmen, die seit 2020 zum Konzern gehören. Das Ziel unterstützt die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Standards in unseren Schwerpunktbereichen.

2022

Wir haben bei ISO 9001 eine Erhöhung auf 96 % (94 %) und bei ISO 14001 das gleiche Niveau von 86 % (86 %) zu verzeichnen, was größtenteils auf Verzögerungen bei der Zertifizierung während der Pandemie zurückgeht.



Zertifizierte Managementsysteme



65 %

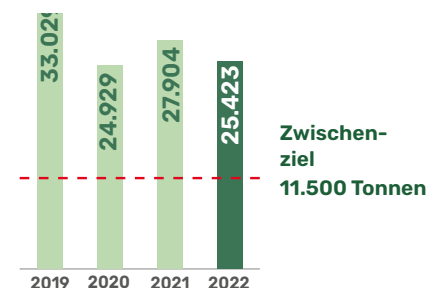
Verringerung der CO2-Emissionen von 2019 bis 2030

Als langfristiges Ziel wollen wir 2050 CO2-neutral sein. Teilziel ist die Verringerung unserer direkten und indirekten CO2-Emissionen um 65 % bis 2030 im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019.

Als Ziel wollen wir unsere direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) CO2-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 65 % im Vergleich zum Ausgangsjahr 2019 senken. Das Ziel steht in Verbindung mit unseren Schwerpunktbereichen Klima und Umwelt sowie dem Einsatz unserer auf erneuerbarer Energie basierenden, energieeffizienten Produkten in unseren Unternehmen.

2022

Wir arbeiten über Handlungspläne in den jeweiligen Unternehmen intensiv an der Senkung unserer CO2-Emissionen. Es ist klar positiv zu bewerten, dass diese Emissionen 2022 in den im Ausgangsjahr 2019 erfassten Unternehmen um 27 % geringer waren. Die Zahlen für 2020 und 2021 sind aufgrund des Einflusses der Pandemie nicht vollständig mit 2022 vergleichbar.



Ausstoß von Kohlendioxid

MANAGEMENTPHILOSOPHIE

Unsere Geschäftsprinzipien

Unsere Managementphilosophie basiert auf acht Grundprinzipien, die das Fundament unserer gesamten Geschäftstätigkeit darstellen und die Voraussetzungen für unseren weiteren Erfolg schaffen. Auch wenn Rentabilität als eine Grundvoraussetzung für unsere weitere Geschäftstätigkeit höchste Priorität genießt, machen wir dafür niemals Abstriche an unseren Werten. Wir sind überzeugt, dass sich langfristige Rentabilität nur auf die Einhaltung von Gesetzen, Ehrenhaftigkeit, gute Zusammenarbeit und Transparenz gründen kann. Unsere Geschäftsprinzipien sind in 20 Sprachen beschrieben und verfügbar.



Hohe Rentabilität

Hohe Rentabilität war schon immer Tradition bei uns und ist die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum. Sie garantiert Handlungsfreiheit und Unabhängigkeit, sorgt für Wohlbefinden und Sicherheit bei den Mitarbeitern und macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber für neue Mitarbeiter.

Hohe Produktivität

Hohe Produktivität ist entscheidend für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles ständig verbessert werden kann, aber nicht, wenn es nicht gemessen wird. Leistungsorientierte Systeme mit Zeitmessung führen zu hoher Produktivität, effektiver Zeitznutzung und gerechten Löhnen und Gehältern.

Offensive Produktentwicklung

Eine offensive Produktentwicklung mit dem Ziel, immer das leistungsstärkste Sortiment zu haben, ist eine Voraussetzung für gutes organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Unser Schwerpunkt liegt auf intelligenten, energieeffizienten und umweltfreundlichen Produkten, die das Klima weniger belasten und zu nachhaltiger Entwicklung beitragen.

Rundum-Qualität – der Kunde im Zentrum

Wir sind ein vertrauenswürdiger Partner, auf den sich die Kunden immer verlassen können. NIBE verfügt in seinen Produktionsanlagen über zertifizierte Managementsysteme für Qualität und Umwelt. Mit hoher Verfügbarkeit und professionellem Auftreten helfen wir den Kunden, sich für die richtige Lösung zu entscheiden, die zur Senkung ihrer Kosten und der Umweltbelastungen beiträgt.

Marktorientierte Expansion mit gesundem Menschenverstand

Eine kontinuierliche Expansion ist für die Unternehmensentwicklung unerlässlich. Hohes organisches Wachstum in Kombination mit ausgewogener Übernahmeaktivität garantiert eine vitale Organisation. Die Erschließung neuer Märkte wird sorgfältig vorbereitet und konsequent durchgeführt.

Schwerpunkt auf drei Kernbereiche

Der deutliche Fokus auf drei Geschäftsbereiche sorgt sowohl intern als auch extern für Klarheit. Gleichzeitig bedeutet er eine Risikostreuung und angemessene Risikoexposition. Außerdem vertieft sich das Know-how des Konzerns im entsprechenden Bereich dadurch ständig, was wiederum einen Analysevorsprung bietet, der nicht zuletzt bei Übernahmen zur Anwendung kommen kann.

Engagierte Mitarbeiter

Engagement entsteht durch einen Führungsstil, der von gutem Urteilsvermögen, Klarheit und Aufrichtigkeit geprägt ist. Gemeinsame Werte, einfache Organisationsstrukturen und Entwicklungschancen für alle schaffen eine Kultur, die von Initiative, Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand geprägt ist und in der sich alle wohlfühlen können.

Langfristigkeit

Langfristigkeit bedeutet, dass sich Verantwortungsbewusstsein, Nachhaltigkeit und Kontinuität über längere Zeiträume immer bezahlt machen. Umorganisationen erfolgen erst nach genauer Prüfung, und unser Wunsch nach langfristigen Beziehungen – sowohl intern als auch extern – führt zu langfristig nachhaltiger Geschäftstätigkeit.

MANAGEMENTPHILOSOPHIE

Unsere Werte

Unsere Werte sind ein wichtiger Teil unserer Managementphilosophie und Unternehmenskultur und besagen, dass wir als Unternehmen verantwortungsbewusst gegenüber den Menschen in unserem Umfeld, unseren externen Stakeholdern und der Umwelt handeln. Unsere Werte sind tief in unserer Tradition eines langfristigen, verantwortungsbewussten Unternehmertums verwurzelt. Wir kommunizieren unsere Grundwerte konsequent an alle Mitarbeiter im Konzern. Unsere Werte sind in 20 Sprachen beschrieben und verfügbar.



Respektierung der Menschenrechte

Unsere elementarste Verpflichtung ist der Respekt gegenüber den Menschen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind, und die Einhaltung ihrer Menschenrechte.

Gute Arbeitsbedingungen

Wir haben einen hohen Arbeitsschutzstandard in unseren Unternehmen und tragen zum Wohlbefinden und zur Entwicklung der Mitarbeiter bei. Diese Auffassung müssen auch unsere Zulieferer und andere Kooperationspartner teilen.

Geringere Umweltbelastung

Eine ganzheitliche Umweltperspektive ist richtungsweisend für Produktentwicklung und Herstellung sowie Materialauswahl, Transport, Produktfunktionen und letzte Wiederverwertung.

Hohe Geschäftsethik

Wir halten uns an die geltenden Gesetze, haben keinerlei Toleranz gegenüber Bestechung und Korruption und sind ehrlich in unserer Kommunikation.

Verantwortungsbewusster Einkauf

Wir arbeiten nur mit Zulieferern zusammen, die hinsichtlich Verhaltenskodex, Qualitätsansprüche und Geschäftsprinzipien dieselben Prinzipien anwenden wie wir.

Produktverantwortung

Unser Grundprinzip ist die Beachtung aller relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umweltleistung unserer Produkte.

Soziales Engagement

Wir sind gute Mitbürger in den Kommunen unserer Geschäftstätigkeit, wo wir lokale Initiativen unterstützen und zu einer positiven Entwicklung beitragen. Wir engagieren uns auch international, beispielsweise durch Hilfe für Opfer von Krieg und Terror sowie für Menschen, die von Naturkatastrophen betroffen sind.

Transparenz

Zum Vertrauens- und Beziehungsaufbau sind wir offen und ehrlich in unserer Kommunikation und halten uns an Regeln und Normen.

„Stabiles Jahr 2022 – das Teilziel von 40 Milliarden ist bereits erfüllt“



Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef

2022 war ein Jahr mit einer außerordentlich starken Nachfrageentwicklung in allen drei Geschäftsbereichen, aber auch ein Jahr mit großen Herausforderungen aufgrund des Material- und Bauteilemangels, der unsere Lieferfähigkeit beeinträchtigt hat. Durch unsere interne Stärke konnten wir dennoch ein starkes organisches Wachstum erzielen und unser nächstes Teilziel von 40 Milliarden Kronen Umsatz bis spätestens 2025 bereits 2022 erreichen. Als nächstes Teilziel möchten wir jetzt möglichst bis 2026, jedoch spätestens bis 2029 einen Umsatz von 80 Milliarden erzielen.

Der Konzernumsatz überschritt 2022 die Marke von 40 Milliarden SEK, was bedeutet, dass wir bereits innerhalb von vier Jahren das Teilziel von 40 Milliarden Umsatz bis spätestens 2025 geschafft haben. Der Umsatzzuwachs belief sich im Gesamtjahr auf 30,0 % (13,6 %), davon stammen 26,5 % (11,8 %) aus organischem Zuwachs. Die schwächere schwedische Krone und unsere Preiserhöhungen in den vergangenen 12 Monaten haben sich positiv auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt.

Das Jahr war von einer außerordentlich starken Nachfrage geprägt. Hauptgrund dafür ist die Einsicht bei Politikern und Verbrauchern, dass wir uns aus der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen lösen müssen, um das Problem des Klimawandels ernsthaft angehen zu können. Der furchtbare Angriff Russlands auf die Ukraine hat diese Einsicht noch weiter verstärkt.

Diese deutlich gewachsene Nachfrage konnte leider nicht befriedigt werden, da die Zulieferer nicht schnell genug umstellen konnten. Parallel zu den Störungen in den Lieferketten kam es mehrfach zu starken Preiserhöhungen, die die Situation weiter erschwerten. Das Jahr war deshalb davon geprägt, trotz unserer Lieferengpässe den vertrauensvollen, konstruktiven Dialog mit unseren Kunden aufrechtzuerhalten, die Umstellung bei unseren Zulieferern auf ein komplett neues Nachfrageniveau sicherzustellen sowie die erforderliche Anpassung der Preise unserer Produkte vorzunehmen.

Nachdem wir seit Mitte 2021 konstant Lieferengpässe zu bewältigen hatten, gab es nun im vierten Quartal 2022 in vielerlei Hinsicht deutliche Verbesserungen. Durch die stark verbesserte Lieferfähigkeit der Zulieferer konnten wir damit beginnen, Produktions- und Lieferumfang auf ein völlig neues Niveau zu heben, wobei gleichzeitig die Produktivität gesteigert wurde. Außerdem verzeichneten wir zunehmend den Effekt unserer eigenen Preisanpassungen, sodass wir



NIBEs Investitionen verwandeln das Industriegebiet West in Markaryd immer mehr in ein internationales Zentrum für Klimatisierungstechnologie. Drei große Bauprojekte, die 2023–24 fertiggestellt werden, laufen parallel. Die Errichtung der neuen Wärmepumpenfabrik (links im Hintergrund) ist in der Schlussphase. Sie wird bereits 2023 mit Maschinen ausgestattet, um die Produktionskapazität schnell erhöhen zu können. NIBEs Visitor Center (im Vordergrund) wird in seiner neuen Form ebenfalls 2023 fertiggestellt. Das Gebäude beherbergt dann eine komplett neue Ausstellung zu NIBE sowie hochmoderne Ausbildungsräume, Konferenzräume mit neuester Technik und eine Reihe unterschiedlicher, gemeinsamer Räumlichkeiten für unsere Gäste. Mehr Informationen zum Innovationszentrum finden Sie auf Seite 31.

aufs Jahr gerechnet die operative Marge im Prinzip aufrechterhalten konnten.

Die Engpässe bei den Zulieferern sind noch nicht vollständig behoben, wir gehen jedoch für 2023 von einer allmählichen Verbesserung aus. Gleichzeitig erhöhen wir durch mehr Mitarbeiter und Produktionsanlagen unsere eigenen Kapazitäten.

Während der Pandemie gab es aus natürlichen Gründen weniger Übernahmen. Wir konnten jedoch 2022 zwei und im Januar 2023 eine weitere strategische Übernahme durchführen.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hatte im Jahresverlauf einen sehr stark gestiegenen Auftragseingang zu verzeichnen, dessen Ursachen bereits genannt wurden. Auch wenn der größte Zuwachs in Europa festzustellen war, gibt es erfreulicherweise auch positive Signale vom nordamerikanischen Markt. Ein weiterer Grund für diese Entwicklung ist die positive Reaktion auf unsere neuen, leistungsstarken Wärmepumpengenerationen, bei deren Entwicklung modernste Steuerungen und natürliche Kältemittel im Mittelpunkt standen.

Wie bereits erwähnt war unsere eigene Lieferfähigkeit aufgrund von Engpässen bei den Zulieferern nicht zufriedenstellend. Im vierten Quartal hat sich die Lage aber klar verbessert, und es wurde deutlich, welche Kapazitäten wir haben, wenn die Lieferketten funktionieren.

Zur Bewältigung des kurz- und auch langfristig zu erwartenden Zuwachses investiert der Geschäftsbereich umfassend in die priorisierten Hauptmärkte. Ziel ist eine anfängliche Verdopplung der Produktionskapazität und anschließend eine weitere, etwas längerfristige Verdopplung.

Erfreulicherweise hat die verbesserte Lieferfähigkeit im vierten Quartal auch zu einer erhöhten Produktivität geführt. Da außerdem die Anpassung unserer eigenen Preise jetzt deutlicher spürbar war, lag die operative Marge für das Gesamtjahr über dem Vorjahresniveau. Durch die selbstverständliche Entscheidung, unsere russischen Unternehmen aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine abzuwickeln, hat die geschätzte Wertminderung von 114 MSEK das Betriebsergebnis des ersten Quartals mit Einmalaufwendungen belastet. Im zweiten Quartal war durch die Veräußerung von weiteren 26 % der Schulthess-Aktien ein Einmalertrag von 232 MSEK zu verzeichnen.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hatte ebenfalls im Gesamtjahr einen deutlich höheren Auftragseingang zu verzeichnen. Die marktseitigen Gründe sind hauptsächlich die hohen Energiepreise sowie der Wunsch nach einer zusätzlichen Heizquelle im Haus.

Unserer Einschätzung nach handelt es sich um einen anhaltenden Trend, und wir investieren umfangreich in die Kapazitätserhöhung des Geschäftsbereichs, damit bei verbesserter Versorgungssituation wieder die normalen Lieferzeiten sichergestellt werden können. Außerdem gehen wir davon aus, dass die weitere Verbesserung der Verbrennungseffizienz und Minderung des Partikelgehalts im Rauchgas zukünftig für Kunden entscheidend sein wird. Deshalb investieren wir beträchtliche Entwicklungsressourcen, um dort eine Spitzenposition einzunehmen.

Voller Genugtuung können wir feststellen, dass sich durch die Kombination von hohem Umsatz, eigenen Preisanpassungen und höherer Produktivität das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs im vierten Quartal so stark verbessert hat, dass die operative Marge für das Gesamtjahr leicht über dem Vorjahresniveau lag.



Als die Internationale Energieagentur (IEA) im November 2022 ihren Bericht zu Wärmepumpen präsentierte, war Gerteric Lindquist als Vertreter der internationalen Wärmepumpenbranche eingeladen. Der Bericht beleuchtet das Thema erstmals umfassend für die gesamte Welt, legt Vorschläge für politische Lösungen vor und untersucht die Konsequenzen einer beschleunigten Umstellung auf Wärmepumpen im Hinblick auf Energiesicherheit, Energieeinsparung und geringere Umweltbelastung. Insgesamt sagt er der Wärmepumpenbranche eine glänzende Zukunft voraus. Die Präsentation fand im Renewable Energy House in Brüssel statt, und es nahmen auch die Generaldirektorin Energie der EU, Ditte Juul Jørgensen, der Executive Director der IEA, Fatih Birol, die Chief Energy Modeller der IEA, Laura Cozzi, sowie der Referatsleiter Tracking Sustainable Transitions der IEA, Daniel Wetzel, daran teil.



Der Geschäftsbereich NIBE Element erlebte in weiten Teilen des Jahres einen starken Zuwachs des Auftragseingangs. Die marktseitigen Gründe sind dabei dieselben wie bei den anderen zwei Geschäftsbereichen. Der starke Elektrifizierungstrend und die deutlich wachsende Halbleiterbranche sind weitere Treiber. Allerdings führten die USA Mitte des vierten Quartals sofortige Exportbeschränkungen für Ausrüstungen zur Halbleiterherstellung nach China ein. Das hat sich unmittelbar auf Umsatz und Ergebnis des Geschäftsbereichs in diesem Quartal ausgewirkt.

Für das Gesamtjahr liegt die operative Marge jedoch stabil über 10 %. Da unserer Einschätzung nach aufgrund die Exportrestriktionen zu einer Verlagerung der Halbleiterbranche in andere Länder, hauptsächlich in die USA und nach Europa, führen werden, gehen wir von einer lediglich vorübergehenden Dämpfung der Nachfrage aus. Deshalb machen wir keine Abstriche an unserem ambitionierten Investitionsprogramm, sondern führen es plangemäß weiter.

An der Übernahmestrategie wird festgehalten

Das Übernahmetempo lag in den vergangenen zweieinhalb Jahren aus verständlichen Gründen unter dem angestrebten Niveau. Jedoch nehmen wir seit Ende vergangenen Jahres eine starke Veränderung wahr, und führen aktuell eine Vielzahl von Übernahmegesprächen. Die Voraussetzungen für weitere Übernahmen scheinen sehr günstig. Unser klares Nachhaltigkeitsprofil wird von vielen Unternehmen und ihren Eigentümern als attraktiv wahrgenommen, hinzu kommt ein sowohl interner als auch externer guter Kapitalzugang.

Das Investitionstempo basiert auf starkem Zukunftsglauben

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im Jahresverlauf auf 2.065 MSEK im Vergleich zu 1.242 MSEK im Vorjahr. Die Abschreibungen einschließlich Leasingverträge betragen 1.484 MSEK im Vergleich zu 1.297 MSEK im Vorjahr. Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 1.080 MSEK, im Vergleich zu 970 MSEK im Vorjahr. Aufgrund der zu erwartenden weiterhin günstigen Marktvoraussetzungen in allen drei Geschäftsbereichen und der weiteren Automatisierung, Rationalisierung und Nachhaltigkeitsentwicklung werden die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit auch in Zukunft auf hohem Niveau liegen. Allein in den kommenden drei bis vier Jahren gehen wir von Gesamtinvestitionen von etwa 10 Milliarden SEK

aus, davon gut die Hälfte in eine höhere Produktionskapazität. 2022 wurden außerdem über 1,2 Milliarden SEK in die Produktentwicklung investiert.

Starke Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis wurde um 31,2 % im Vergleich zum Vorjahr verbessert und die operative Marge stieg von 14,5 % auf 14,6 %. Es ist besonders erfreulich, dass alle drei Geschäftsbereiche die starke Ergebnisentwicklung des Konzerns tragen.

Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg um 31,4 % im Vergleich zum Vorjahr, während sich die Gewinnmarge von 14,0 % auf 14,2 % verbesserte.

Entwicklung des individuellen Unternehmens

Unsere langfristige Philosophie besteht von Beginn an darin, unsere Unternehmen dort zu entwickeln, wo sie ihren Ursprung haben. Damit wollen wir „die Seele des Unternehmens“ erhalten. Außerdem hat unserer Überzeugung nach ein Produktionsunternehmen das stärkste Durchsetzungsvermögen, wenn Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verwaltung als eng verbundene Einheit agieren.

Deshalb war Outsourcing nie ein wichtiges Schlagwort für uns, sondern wir haben immer zielbewusst auf eigene höhere Wertschöpfung gesetzt und möglichst kurze, zuverlässige Lieferketten angestrebt. Dies schafft optimale Voraussetzungen für Leidenschaft und Engagement für das Unternehmen. Das einzelne Unternehmen in Harmonie mit Mitarbeitern, Kunden, Zulieferern und der Öffentlichkeit vor Ort sowie möglichst umweltschonend zu entwickeln, erachten wir dabei als ein äußerst wirkungsvolles Konzept.

Bei unserem aktuellen, bisher umfangreichsten Investitionsprogramm gilt unabhängig vom jeweiligen Land genau dieser Denkansatz. Allein in unsere schwedischen Anlagen werden wir in den nächsten Jahren mehrere Milliarden Kronen investieren, da wir davon überzeugt sind, dass wir damit für vielfältige neue und auch vorhandene Mitarbeiter attraktiv sind und ein weiterhin rentables, langfristiges Wachstum ermöglichen.

Es passt einfach alles

Wahrscheinlich ist nur wenigen Unternehmen und Mitarbeitern dieses Gefühl der Euphorie vergönnt, sich mit dem richtigen Sortiment zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu befinden und außerdem über



NIBE ist seit 2020 Nachhaltigkeitspartner des Technischen Museums in Stockholm und liefert eine innovative Erdwärmekomplettlösung zur Klimatisierung des neuen Gebäudes im Innenhof des Museums, dem Wisdome Stockholm. Das Gebäude wird als interaktives, digitales Lehr- und Testmilieu für Wissenschaftskommunikation dienen. Der Energiebedarf des Gebäudes wird 232.000 kWh pro Jahr betragen, wobei der Anteil erneuerbarer Energie 165.000 kWh entspricht, also jährlich 71 % Energie einspart und die Treibhausgasemissionen um 15 t senkt. 60 % des großen Kühlbedarfs werden durch passive Kühlung aus den Bohrungen gedeckt.



Wisdome Stockholm bietet vielseitige Erlebnisse. Das Gebäude mit seiner bahnbrechenden Architektur ist nicht nur ein Wahrzeichen, sondern auch Referenzobjekt für nachhaltiges Bauen.

eine äußerst aktuelle, tief verankerte Vision zu verfügen. Das mag vielleicht selbstverherrlichend und anmaßend klingen, aber das Gegenteil ist der Fall.

Unsere Vision basiert vielmehr auf Demut und Respekt für die Menschen und für unseren Planeten mit seinen begrenzten Ressourcen. Das Fundament für diese Vision wurde bereits gelegt, als unser Unternehmen vor mehr als 70 Jahren unter bescheidenen Umständen gegründet wurde. Mit geringem Kapital mussten wir rentabel wirtschaften, um überleben und wachsen zu können.

Für eine langfristige Rentabilität waren wir gezwungen, bei größtmöglicher Ressourceneffektivität leistungsstarke Qualitätsprodukte zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten. Deshalb arbeiten wir auch heute noch so ressourcensparend wie möglich unermüdlich an der Entwicklung unserer Produkte und des Unternehmens. Wir nennen es verantwortungsbewusstes, langfristiges Unternehmertum, im aktuellen – manchmal etwas abgegriffenen – Sprachgebrauch spricht man auch vom nachhaltigen Unternehmertum.

Dieses verantwortungsbewusste Unternehmertum muss den gesamten Konzern vollkommen durchdringen, damit es keine reine Fassade oder ein Klischee wird. Begriffe wie Aufrichtigkeit, Besonnenheit, Transparenz, Verantwortung und Respekt müssen für alle Mitarbeitern in ihrer täglichen Arbeit als normale, selbstverständliche Leitbilder gelten. Darauf basiert NIBEs Vision.

Jahrzehntelang waren unsere unternehmerischen Bestrebungen, die Hauptmärkte zu mehr Elektrifizierung, einem höheren Einsatz von Wärmepumpen und der Installation von Kaminen – nicht nur zum Wohlfühlen, sondern auch als Reserveheizquelle – zu bewegen, mehr oder weniger erfolgreich. Die Entwicklung hat sich in den letzten Jahren jedoch komplett gedreht und bewegt sich jetzt vollkommen in unsere Richtung.

Verschwunden ist der Widerstand gegen den Einsatz von Strom, der jetzt eher als Retter gefeiert wird. Genauso werden jetzt Wärmepumpen in den Himmel gehoben, da sie sowohl den Energieverbrauch als auch die CO₂-Emissionen senken können. Kamine sind aufgrund der wahrscheinlich auch zukünftig hohen Energiepreise und einer instabileren Energieversorgung zu einer selbstverständlichen Zusatzheizquelle geworden.

Damit sind unsere drei Geschäftsbereiche im Hinblick auf den notwendigen, gigantischen gesellschaftlichen Wandel, der bereits stark

an Tempo zugelegt hat und in den kommenden Jahren noch schneller vorangetrieben werden wird, optimal positioniert.

Nach Jahren harter Arbeit haben wir nun wirklich eine Traumposition erreicht. Da ist etwas Euphorie durchaus angebracht. 80 Milliarden SEK Umsatz bis möglichst 2026 als nächstes Teilziel scheinen deshalb nur natürlich.

Prognose für 2023

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft unausweichlich ist.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Ein sehr wichtiger, positiver Faktor ist das zunehmende Abklingen der Pandemieauswirkungen.
- Die Probleme in den Lieferketten werden sich unserer Einschätzung nach im Jahresverlauf nach und nach verringern.
- Die Auswirkungen von politischer Unruhe, Zinsentwicklung und steigenden Energiepreisen sind wie immer schwer vorzusehen.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir trotzdem vorsichtig optimistisch, was die Entwicklung im Jahr insgesamt betrifft.

Markaryd, März 2023

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef

Geschäfts-ausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit intelligenten, umweltfreundlichen Produkten für Raumkomfort und Trinkwassererwärmung für Einfamilienhäuser und größere Gebäude. Das Sortiment besteht sowohl aus Einzelprodukten als auch aus Systemen zur Heizung, Klimatisierung, Lüftung und Wärmerückgewinnung sowie für die dezentrale Energieerzeugung.

Geschäftsziel

Unser Geschäftsziel besteht in der weiteren Stärkung unserer marktführenden Stellung in Europa und Nordamerika. Durch Übernahmen bzw. Etablierung eigener Tochtergesellschaften oder Nutzung anderer etablierter Vertriebskanäle werden wir die Zahl der Inlandsmärkte, beispielsweise in Asien, schrittweise erhöhen.

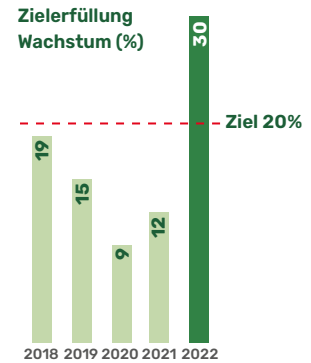
Ziele

Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2022 bei 29,6 % (12,2 %), wobei der organische Zuwachs 25,9 % (10,3 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 15,6 Prozentpunkte höher als 2021.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 16,8 %.

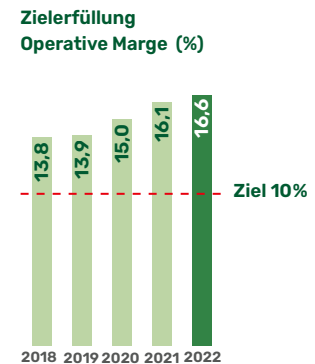


Ziel operative Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2022 16,6 % (16,1 %) des Umsatzes, was einer Erhöhung der operativen Marge um 0,5 Prozentpunkte gegenüber 2021 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 15,3 %.

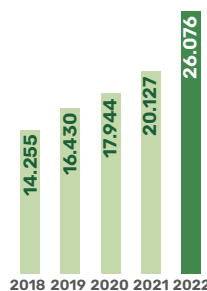


2022 in Zahlen

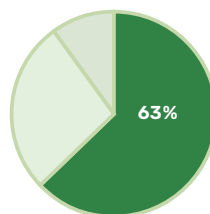
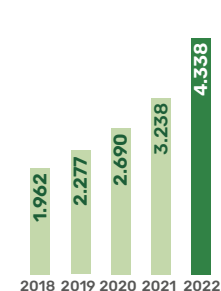
2022 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Climate Solutions um 29,6 % im Vergleich zu 2021. Die Steigerung ist hauptsächlich auf das gute organische Wachstum zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 34,0 % im Vergleich zu 2021. Die Erhöhung ist hauptsächlich dem organischen Wachstum und der strikten Kontrolle der Fixkosten geschuldet.

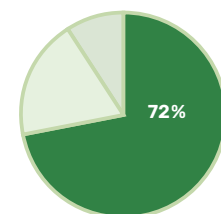
Nettoumsatz (MSEK)



Betriebsergebnis (MSEK)



Nettoumsatz Anteil am Konzern



Betriebsergebnis Anteil am Konzern

„ *Zunehmend kommt man jetzt zu der Einsicht, dass energiesparende und klimagerechte Lösungen wie Wärmepumpen in höchstem Maße Teil der Lösung für eine nachhaltigere Gesellschaft sind.*

KLAS DAHLBERG

Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Climate Solutions



Höhere Energieeffizienz steht hoch im Kurs

Hohe Nachfrage in allen Segmenten

Bei steigenden Energiepreisen steht eine höhere Energieeffizienz bei den Endverbrauchern hoch im Kurs. Die Elektrifizierung und Digitalisierung der Gesellschaft wird intensiviert. Die Anforderungen an geringere Klimabelastung steigen, und das Interesse an energiesparenden, umweltfreundlichen Lösungen nimmt stark zu.

2022 war von hohen Energiepreisen geprägt, unter anderem infolge des Krieges in der Ukraine. Der langfristige Hauptgrund sind jedoch die Klimadebatte und die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft, was vor allem in Europa zu einer sehr hohen Nachfrage nach unseren Produkten geführt hat. Auch in Nordamerika ist eine ähnliche Debatte auf dem Vormarsch und das Interesse im gewerblichen Sektor nimmt ebenfalls schnell zu.

Ungleichgewicht in der Materialversorgung

Zur Befriedigung der stark gestiegenen Nachfrage haben wir uns kurz- und langfristig schwerpunktmäßig auf die Erhöhung der Kapazität in unseren produzierenden Einheiten konzentriert.

Über weite Teile des Jahres waren der internationale Komponentenmangel und der Krieg in Europa eine Herausforderung, die uns und unsere Kunden gleichermaßen frustriert hat. Die Lieferfähigkeit unserer Zulieferer hat sich zum Jahresende deutlich verbessert, was sich positiv auf unser eigenes Liefervermögen ausgewirkt hat. Der Mangel hat außerdem bei Vormaterial und Transport zu starken Preiserhöhungen in der Lieferkette geführt, die wir zum großen Teil kompensieren konnten.

Auch der globale Arbeitskräftemangel hat Auswirkungen auf uns, und vor allem in Nordamerika waren die für unsere Expansion notwendigen Mitarbeiter nur schwer zu finden.

Wichtige strategische Übernahme

Unsere Strategie, mittels Übernahmen zu expandieren, ist gesetzt und es finden kontinuierlich Übernahmegespräche statt. Das Tempo war jedoch natürlich infolge der Pandemie weniger hoch.

Im zweiten Quartal wurde mit 50 % der Aktien des italienischen Wärmepumpenherstellers Argoclima eine strategisch wichtige Übernahme durchgeführt. Besonders interessant ist dabei die aktuelle Umstellung in Italien – wo traditionell viel Gas eingesetzt wurde – hin zu einer fossilfreien Gesellschaft, in der Wärmepumpen ein wichtiger Teil der Lösung sind.

Zu Ende des ersten Halbjahrs wurden plangemäß weitere 26 % der Aktien der Schulthess Maschinen AG veräußert. Damit hält NIBE jetzt mit 25 % eine Minderheitsbeteiligung am Unternehmen, die innerhalb der nächsten drei Jahre veräußert wird.

Produktentwicklung für die weitere Expansion

Die Produktentwicklung ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Expansion und Stärkung unseres marktführenden Profils bei

nachhaltigen, auf erneuerbarer Energie basierenden Energielösungen für den Raumkomfort. Wir investieren deshalb weiterhin umfangreiche Ressourcen, um kontinuierlich wettbewerbsfähige Produkte mit Spitzentechnologie und noch geringerer Umweltbelastung auf den Markt zu bringen. In der Produktentwicklung werden höhere Energieeffizienz, natürliche Kältemittel, intelligente Steuerung, Vernetzbarkeit und geringerer Geräuschpegel priorisiert.

Unsere komplett neuen Wärmepumpengenerationen mit natürlichen Kältemitteln und sehr hoher Leistung sind vom Markt sehr positiv aufgenommen worden.

Es gibt eine Vielzahl von Projekten für gewerbliche Gebäude, bei denen wir auf Basis des großen Komplettsortiments von NIBE Climate Solutions energieeffiziente und umweltfreundliche Gesamtlösungen für Heizung-Kühlung-Lüftung entwickeln und anbieten.

Wir tragen zur Umstellung auf eine fossilfreie Zukunft bei

Auch wenn ehrgeizige, internationale Ziele wie das Übereinkommen von Paris und die Agenda 2030 Motivation für Veränderungen sind, geben vor allem politische Beschlüsse auf nationaler Ebene echte Impulse.

Wir sind seit langem davon überzeugt, dass die Wärmepumpentechnologie die beste Lösung für die energieeffiziente, umweltfreundliche Klimatisierung von kleineren und größeren Gebäuden ist. Wenn nun die EU, die USA und viele andere Länder sehr deutlich diesen Weg einschlagen, unterstützen wir mit unseren Produktlösungen die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft, in der gerade die Gebäudeklimatisierung von zentraler Bedeutung ist.

Wir leisten außerdem mit Know-how und Produkten einen aktiven Beitrag zur laufenden internen Umstellung auf energieeffiziente Klimatisierungslösungen in unseren Konzernunternehmen weltweit. Damit reduzieren wir unsere eigene Umweltbelastung und erreichen unsere Nachhaltigkeitsziele in Bezug auf gute Arbeitsbedingungen, einen geringeren Energieverbrauch und niedrigere CO₂-Emissionen.

Unsere Chancen für die Zukunft

Wir sind der Auffassung, dass es bei echter Nachhaltigkeit nicht um den Verzicht auf Bequemlichkeit geht, sondern um die Effektivierung vorhandener und die Entwicklung neuer Lösungen. Auch wenn wir schon weit gekommen sind, streben wir danach, die Wärmepumpe in der Zukunft noch effizienter zu machen. Vorbild ist die LED-Lampe, die über 85 % weniger Energie verbraucht als herkömmliche Glühlampen und dazu eine viel längere Lebensdauer hat.

Zur Befriedigung des zu erwartenden, sehr starken Anstiegs des Volumens investieren wir in den meisten unserer europäischen Unternehmen umfassend in den Kapazitätsausbau: An verschiedenen Standorten wird die Herstellungskapazität mehr als verdoppelt.

Das Wachstumspotential in unserem Marktsegment ist sehr groß und wir sehen gute Chancen, unsere Marktposition in Europa und Nordamerika weiter zu stärken.

Geschäfts-ausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse versorgen wir den Markt mit energieeffizienten Kaminprodukten in attraktivem Design sowie mit Schornsteinsystemen, die umweltgerecht entwickelt und hergestellt sind.

Geschäftsziel

Unser Ziel ist es, als Anbieter eines breiten Komplettsortiments von Kaminprodukten unsere marktführende Stellung zu festigen und zu stärken.

Durch die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte für neue Märkte soll der internationale Umsatz gesteigert werden. Dies soll in Kombination mit einer Marktetablierung durch Übernahmen, Niederlassungen mit eigenen Tochtergesellschaften bzw. die Nutzung anderer vorhandener Vertriebskanäle erfolgen.

Ziele

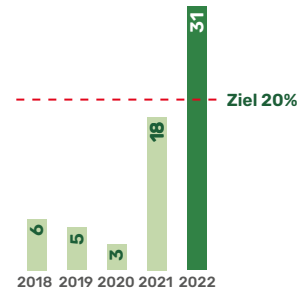
Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2022 bei 31,5 % (18,3 %), wobei der organische Zuwachs 26,1 % (17,4 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 8,7 Prozentpunkte höher als 2021.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 12,4 %.

Zielerfüllung Wachstum (%)



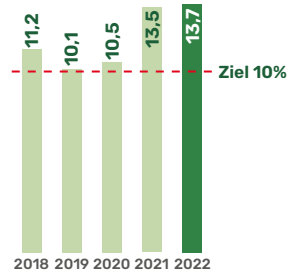
Ziel operative Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2022 13,7 % (13,5 %) des Umsatzes. Was einer Erhöhung der operativen Marge um 0,2 Prozentpunkte gegenüber 2021 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 12,1 %.

Zielerfüllung Operative Marge (%)

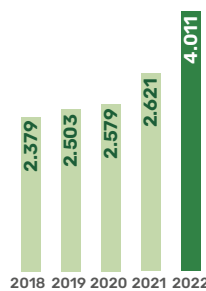


2022 in Zahlen

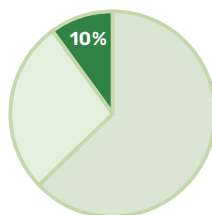
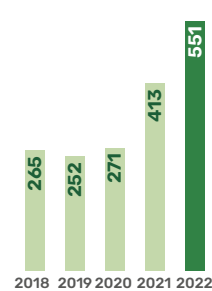
2022 stieg der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs Stoves um 31,5 % im Vergleich zu 2021. Die Erhöhung beruht hauptsächlich auf einer stark gestiegenen Nachfrage und konsequenter Marktbearbeitung.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbereichs stieg um 33,4 % im Vergleich zu 2021. Die positive Entwicklung beruht hauptsächlich auf dem deutlich gestiegenen Verkaufsvolumen und der weiterhin strikten Kostenkontrolle.

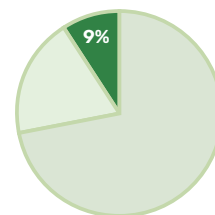
Nettoumsatz (MSEK)



Betriebsergebnis (MSEK)



Nettoumsatz
Anteil am Konzern



Betriebsergebnis
Anteil am Konzern

Wir investieren umfangreiche Mittel in die Produktentwicklung, vor allem in Bezug auf Umweltleistung und innovatives Design.

NIKLAS GUNNARSSON

Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Stoves



Nachfrage auf Rekordniveau

Schwerpunkt auf Heizung und Sicherheit

Während und nach der Pandemie ist die Nachfrage nach allen Arten von Kaminen stark gestiegen, getrieben durch einen starken Fokus auf Investitionen ins eigene Zuhause. Da die Menschen weniger gereist sind als vor der Pandemie, nahm der Wunsch nach Gemütlichkeit im Heim zu. Viele wollen auch näher an der Natur wohnen und bringen dieses Gefühl mit einem Kamin nach drinnen. Diese Trends haben sich auch auf uns positiv ausgewirkt.

2022 hat vor allem die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten in Europa ein bislang unerreichtes Niveau erreicht. Hauptursache ist die beunruhigende Situation aufgrund der russischen Invasion der Ukraine, die zu Unsicherheit hinsichtlich der Energieversorgung und stark gestiegenen Energiepreisen geführt hat. Viele investieren in einen Kamin als zusätzliche Heizquelle für mehr Sicherheit und geringere Heizkosten. Auch in Nordamerika ist die Nachfrage nach Holzkaminen gestiegen, jedoch nicht so stark wie in Europa. Gleichzeitig war die Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten etwas schwächer.

Kamine sind Gebrauchsgüter und unsere Kunden schätzen eindeutig die Vorteile wie die hohe Qualität und die lange Lebensdauer der Produkte sowie die Tatsache, dass sie erneuerbare Energie nutzen.

Lange Lieferzeiten bei steigender Nachfrage

Die extrem stark gestiegene Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten hat in der ganzen Branche zu ungewöhnlich langen Lieferzeiten geführt und alle Akteure haben einen sehr hohen Auftragsbestand. Trotz starker Störungen der Lieferkette konnten wir im Jahresverlauf in unseren Anlagen die Produktionskapazität für holzbefeuerte Produkte erhöhen, was allerdings auf Kosten der Produktivität geschah. Die Liefersituation für gasbefeuerte und Elektrokamine war stabil, trotz Engpässen bei Komponenten zum Jahresanfang.

Aufgrund des außerordentlichen Engagements in allen Bereichen, des breiten Produktprogramms und etablierten Händlernetzes haben wir trotz der schwierigen Liefersituation unsere starke Marktposition sowohl in Europa als auch in Nordamerika behaupten können.

Ergänzungsübernahmen stärken unsere Marktposition

Zu Jahresmitte wurden weitere 41 % der Aktien der kanadischen Pacific Energy übernommen, und das Unternehmen wurde daraufhin konsolidiert. Das breite Sortiment des Unternehmens, vor allem an holzbefeuerten Produkten, und die stabile Marktpräsenz in Nordamerika und Australien stärken unsere Position noch weiter. Die restlichen 49 % der Aktienanteile werden im ersten Halbjahr 2023 übernommen.

Laufende Produktentwicklung

Unsere Schwerpunkte geringere Umweltbelastung und Nachhaltigkeit zahlen sich immer deutlicher aus. Deswegen investieren wir viele Ressourcen in die ständige Verbesserung von Leistung und Verbrennung der Produkte, um so bei der Befriedigung der Bedürfnisse der Verbraucher von morgen ganz vorn zu stehen.

Es werden kontinuierlich neue Produkte auf den Markt gebracht. Aber auch viele der vorherigen, erfolgreichen Produkteinführungen haben zu unserem kräftigen, organischen Wachstum beigetragen.

Investitionen in geringere Umweltbelastung

Als Trend fördern immer mehr Länder in Europa den Austausch alter Kamine gegen neue Modelle mit niedrigeren Emissionswerten und höherem Wirkungsgrad.

Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die 2022 eingeführten Öko-design-Vorschriften und die aktuellen Auflagen in Nordamerika. Aber wir haben den Anspruch, unsere Produkte ständig weiterzuentwickeln, um die Emissionen noch weiter zu senken.

Unsere größte Herausforderung ist eine deutliche Senkung der Partikelemissionen. Unserer Einschätzung nach liegen wir in diesem Entwicklungsprozess weit vorn und arbeiten an Lösungen, die großen Mehrwert sowohl für unsere Kunden als auch für uns und die Gesellschaft insgesamt haben können.

Unsere Chancen für die Zukunft

Die Umstellung auf Produkte mit geringerer Umweltbelastung und die Auflagen zum Austausch älterer Modelle, um die globalen Umweltziele zu erfüllen, werden die Nachfrage begünstigen. Mit unserer Entwicklungsstrategie haben wir uns in diesem Umstellungsprozess optimal positioniert.

Marktseitig besteht das Ziel, uns sowohl digital als auch im persönlichen Kontakt zusammen mit unseren Kunden zu entwickeln, um ein rentables Wachstum auf einem weiterhin anspruchsvollen Markt zu erzielen.

Allgemein war die Übernahmeaktivität in letzter Zeit etwas geringer als zuvor, was eine direkte Folge der Pandemie ist. Unserer Meinung nach gibt es aber gute Chancen für eine weitere Konsolidierung auf einem großen, wenn auch fragmentierten Markt, und unser Ziel ist die weitere Stärkung unserer Marktposition.

Geschäfts-ausrichtung

Als Anbieter von nachhaltigen Energie-lösungen der Spitzenklasse versorgen wir sowohl Hersteller als auch Ver-braucher mit Komponenten und Lösungen zur intelligenten Heizung und Steuerung.

Geschäftsziel

Wir wollen einer der führenden, globalen Anbieter sein, wobei durch geeignete Übernahmen bzw. Niederlassungen das Komplettsortiment auf immer mehr Binnenmärkten durch lokale Marktpräsenz vermarktet werden soll. Mittelgroße Serien werden pro Land und Branche vermarktet, Spezial- und Massenprodukte werden weltweit vermarktet.

Ziele

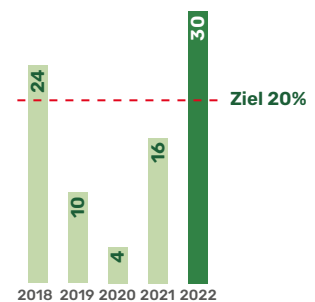
Wachstumsziel

Wir streben ein Wachstum von mindestens 20 % pro Jahr an, wobei die Hälfte auf organisches Wachstum entfällt.

Der Gesamtzuwachs lag 2022 bei 29,7 % (15,7 %), wobei der organische Zuwachs 27,8 % (14,1 %) betrug. Damit war das organische Wachstum 13,7 Prozentpunkte höher als 2021.

Der Zuwachs betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 16,4 %.

Zielerfüllung Wachstum (%)



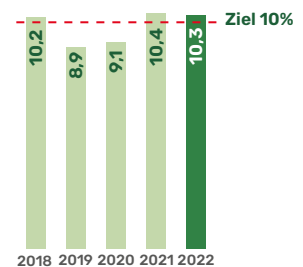
Ziel operative Marge

Das Betriebsergebnis soll über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 % des Umsatzes betragen.

Das Betriebsergebnis betrug 2022 10,3 % (10,4 %) des Umsatzes, Was einer Verringerung um 0,1 Prozenteinheiten gegenüber 2021 entspricht.

Die operative Marge betrug in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich 9,8 %.

Zielerfüllung Operative Marge (%)

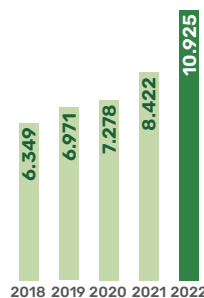


2022 in Zahlen

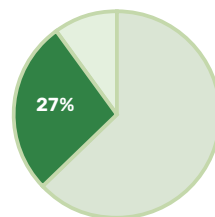
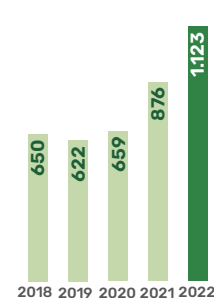
2022 stieg der Nettoumsatz von NIBE Element um 29,7 % im Vergleich zu 2021. Die Steigerung beruht auf höherer Nachfrage und einer gestärkten Marktposition.

Das Betriebsergebnis des Geschäftsbe-reichs stieg um 28,2 % im Vergleich zu 2021. Der Anstieg beruht hauptsächlich auf der positiven Entwicklung sowie der strengen Kontrolle von Fixkosten und der schnellen Anpassung an die aktuelle Nachfrage.

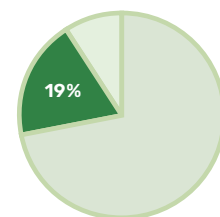
Nettoumsatz (MSEK)



Betriebsergebnis (MSEK)



Nettoumsatz Anteil am Konzern



Betriebsergebnis Anteil am Konzern

Die technische Entwicklung zu mehr Energieeffizienz eröffnet uns global weiterhin neue Geschäftschancen.

CHRISTER FREDRIKSSON

Leiter des Geschäftsbereichs NIBE Element



Wir profitieren von den globalen Trends

Die Expansion geht weiter

Der Elektrifizierungstrend, der für einen entscheidenden Teil der Umstellung auf eine nachhaltige Gesellschaft steht, verstärkt sich weiterhin über die gesamte Wertschöpfungskette, von der Stromerzeugung bis zu Konsumgütern. Für uns entstehen so große Chancen, da unsere Produkte ein Teil der Lösung für die aktuellen Klimaprobleme sind.

Für das Jahr insgesamt konnten wir ein starkes Wachstum verzeichnen, besonders bei Produkten, die mit Energieeffizienz, erneuerbarer Energie und Energiespeicherung in Verbindung stehen. Das Wachstum wurde jedoch allmählich in immer stärkerem Umfang von der geopolitischen Entwicklung beeinträchtigt, und im zweiten Halbjahr sank die Nachfrage nach verbraucher-spezifischen Produkten wie Haushaltsgeräten. Gleichzeitig steigt mit Hinblick auf Umwelt und Sicherheit der Bedarf an elektrifizierten Lösungen. Die von der USA zu Jahresende eingeführten Exportsanktionen für Hochtechnologie nach China wirken sich kurzfristig negativ auf unseren Verkauf an die Halbleiterbranche aus, obwohl es sich um ein Wachstumssegment handelt. Wir gehen jedoch davon aus, dass dies langfristig durch eine größere Nachfrage im Zusammenhang mit steigenden Investitionen in neue Produktionsanlagen in Nordamerika und Europa ausgeglichen wird.

Infolge von Pandemie und handelspolitischen Spannungen wird außerdem verstärkt Produktion aus Asien auf die heimischen Märkte in Nordamerika und Europa zurückverlagert. Da wir ein globaler Anbieter sind, der immer die lokale Präsenz auf den Märkten unserer Kunden priorisiert hat, ist es für uns selbstverständlich, diesem Trend zu folgen.

Weiterhin Herausforderungen in der Lieferkette

Es gab auch 2022 Störungen der globalen Lieferketten. Davon waren insbesondere unsere Kunden in Wachstumssegmenten wie der Wärmepumpenbranche betroffen. Wenn man dort aufgrund von Engpässen bei anderen Komponenten nicht plangemäß produzieren konnte, hat das über weite Strecken auch bei unseren Produkten zu einem instabilen Output geführt. Das Jahr war außerdem von langen Vorlaufzeiten für Lieferungen aus Asien und hohen Transportkosten geprägt.

Ein weiteres Problem ist der allgemeine Arbeitskräftemangel weltweit. Gründe sind politische Beschlüsse während der Pandemie und dass viele Menschen jetzt andere Prioritäten im Leben setzen.

Wir stärken unsere Marktposition

Wir haben durch organisches Wachstum in mehreren Marktsegmenten, die sich stark entwickeln, unsere Marktposition auf dem internationalen Heizelementmarkt weiter gestärkt.

Die Übernahme der deutschen ELMESS-Klöpper Group als einem der Marktführer im Bereich elektrische Prozesswärme stärkt unsere Position geographisch und auf einem wichtigen Wachstumsmarkt,

der in der Industrie durch die Abkehr von fossilen Brennstoffen hin zu Strom entsteht. Im Jahresverlauf wurden ebenfalls geringfügige Ergänzungsübernahmen durchgeführt, wie das schwedische Industrieunternehmen Scandymet und jeweils ein kleineres Industrieunternehmen in Malaysia und in Kalifornien.

Die Kombination aus größeren strategischen Übernahmen und eine kontinuierliche Ergänzung durch die Übernahme von kleineren Unternehmen auf verschiedenen Märkten und in unterschiedlichen Produktsegmenten hat sich als erfolgreiches Konzept erwiesen.

Nachhaltigkeit wird wichtiger

Im Einklang mit Bestrebungen innerhalb der EU und weltweit tun wir alles für eine beschleunigte, breit angelegte Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft. Triebkraft für unsere Produktentwicklung sind die international gestiegenen Anforderungen zur Verringerung der Umweltbelastung.

Ein großer und wachsender Anteil unseres Geschäfts basiert auf Komponenten und Lösungen für eine immer höhere Anzahl von Endprodukten, die die Umstellung zu einer nachhaltigeren, klimaneutralen Gesellschaft ermöglichen. Die Aktivitäten haben stark zugenommen, wir haben eine große Anzahl strategischer Projekte zusammen mit unseren Kunden und bauen gleichzeitig unsere Produktionskapazität aus.

Unsere Chancen für die Zukunft

Die technische Entwicklung zur Erhöhung der Energieeffizienz setzt sich fort und eröffnet uns global neue Geschäftschancen. Wir sehen zukünftig großes Potential in vielen verschiedenen Bereichen, vor allem bei intelligenter Beheizung von Gebäuden, Bauteilen und Systemen für die Halbleiterindustrie und Bauteilen für Elektrofahrzeuge. In Europa und Nordamerika ist das Potential am größten.

Große Investitionen werden auch bei der Speicherung und Wiederverwendung von Energie erwartet. Als einer der Weltmarktführer engagieren wir uns weiterhin in diesem Bereich. Auch wenn es die Grundtechnologie in unseren Produkten schon sehr lange gibt, war sie noch nie so aktuell.

Mit einer wachsenden Anzahl von Tochtergesellschaften auf immer mehr Märkten und ihrer guten, internen Zusammenarbeit haben wir gute Aussichten, auf einem fragmentierten Markt mit einer großen Anzahl regionaler Unternehmen in Familienbesitz neue Übernahmekandidaten zu identifizieren.

Investitionen in mehr Automatisierung und Roboterisierung eröffnen ebenfalls Chancen für weitere Produktivitätssteigerungen in unseren Bestandsunternehmen.

Strategische Schwerpunktbereiche, die hohe Rentabilität und verantwortungsbewusste Wertschöpfung kombinieren

Unsere Ziele sind schwerpunktmäßig auf rentables Wachstum und verantwortungsbewusste Wertschöpfung bei gesunden Finanzen ausgerichtet. Unsere bewährten Strategien zur Erreichung der Ziele basieren auf unseren Geschäftsprinzipien mit Schwerpunkt auf vier strategischen Bereichen: Wachstum bei Rentabilität, Innovation, marktorientierte Expansion sowie Langfristigkeit.



Wachstum

Anhaltendes Wachstum

Unser Ziel ist, dass das Gesamtwachstum nachhaltig 20 % pro Jahr beträgt, um Voraussetzungen für eine gute Rentabilität zu schaffen.

Unsere langfristige Strategie besteht darin, dem Markt nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse bereitzustellen und damit zur Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft und geringeren CO2-Ausstoß beizutragen.

Internationale Richtlinien und Initiativen

Wir folgen in unserer Arbeit einer Reihe international anerkannter Standards, Richtlinien und Prinzipien. Unsere Richtlinien und Policies basieren auf internationalen Konventionen und Initiativen wie dem Global Compact und der ISO 26000 – einer internationalen Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie dem Kodex des Schwedischen Antikorruptionsinstituts (IMM).

Wir legen jährlich gegenüber dem UN Global Compact Rechenschaft zu unserer Entwicklung ab, gemäß der Prinzipien, die wir unterzeichnet und zu deren Verbesserung in unserer Wertschöpfungskette wir uns verpflichtet haben.

Wir unterstützen die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) in ihrer Gesamtheit, konzentrieren uns jedoch auf sieben Ziele, die deutlich mit unseren internen Zielen und Handlungsplänen zusammenhängen und damit unserer Einschätzung nach von uns beeinflusst werden können.



Marktorientierte Expansion

Hohe Geschäftsethik

Wir investieren kontinuierlich in attraktive Marktsegmente mit dem Ziel, weltweit eine optimale Marktpräsenz und kontinuierliche Expansion zu erzielen.

Hohe Geschäftsethik ist die grundlegende Verantwortung über die gesamte Wertschöpfungskette. Unsere Geschäftsbeziehungen und Geschäftsmethoden gründen sich auf die Einhaltung von Gesetzen und eine hohe Geschäftsethik. Wir halten uns an internationale Marktanforderungen und Sanktionen und produzieren bzw. vertreiben keine Produkte, die in bestimmten Ländern bzw. Märkten verboten sind. Auf einzelnen Märkten kann es lokale Gesetze und Kundenanforderungen geben, die beachtet werden müssen. Wir sind transparent in unserer Kommunikation und Berichterstattung und die Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen ist für uns selbstverständlich.

Unsere Werte und Geschäftsprinzipien bedeuten Nulltoleranz gegenüber jeder Form von Korruption und gelten für alle Teile unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Nulltoleranz gegenüber Korruption wird deutlich gegenüber allen unseren Geschäftspartnern kommuniziert.

Neben Pflichtschulungen zur Korruptionsbekämpfung, die alle exponierten Mitarbeiter regelmäßig absolvieren müssen, sind unsere Mitarbeiter angehalten, aufmerksam zu sein, um Rat zu bitten, falls sie unsicher sind, und Fälle, bei denen sie irgendeiner Art von Bestechung oder unethischem Verhalten ausgesetzt wurden, zu melden. Außerdem gibt es die Whistleblower-Policy des Konzerns in allen Sprachen der Standorte, an denen wir Geschäftstätigkeit betreiben.



Innovation



Produkte und Neuentwicklung

Internationale Schätzungen besagen, dass der Energiebedarf bis 2040 um 40 % steigen wird. Das bedeutet, dass die Energieeffizienz weltweit erhöht werden muss, während man gleichzeitig zu erneuerbarer Energieerzeugung übergeht. Wir sind für diese Zukunft gut aufgestellt. Energieeffizienz, Ökodesign und Lebenszyklus sind uns wichtig.

Klimabelastung

Bei unserer innovativen Produktentwicklung arbeiten wir schwerpunktmäßig an der Verringerung der Klimabelastung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Unsere LCE*-klassifizierte Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger CO₂-Emissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie.

Unser langfristiges Ziel ist die Senkung unserer direkten CO₂-Emissionen um 65 % bis 2030, und wir streben CO₂-Neutralität bis 2050 an.

Am stärksten können wir unsere eigene globale Klimabelastung durch Energieoptimierung sowie die Senkung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes in unseren Produktionseinheiten verringern. Dazu eliminieren wir kontinuierlich fossile Brennstoffe und setzen Wärmepumpenlösungen zur Beheizung ein.



Langfristigkeit



Unternehmerische Verantwortung und damit verbundene Risiken

Unsere Geschäftsprinzipien und Werte basieren auf der Überzeugung, dass große Freiheit und Verantwortung in allen Bereichen zu guter Rentabilität und Langfristigkeit führt. Unternehmer- und Nachhaltigkeitsverantwortung sind die Grundlage für die Erfüllung unserer Managementphilosophie und für einen stabilen Konzern.

Unser Modell zur Steuerung jedes einzelnen Unternehmens im jeweiligen Geschäftsbereich ist eng mit unserem Geschäftsmodell verknüpft, das sich auf lokale Unternehmensvorstände und ein starkes Management gründet.

Zum Erreichen unserer Ziele sind ein gutes Management und gute Beziehungen zu den Mitarbeitern Voraussetzungen, was wiederum langfristig sichere und stabile Arbeitsplätze schafft.

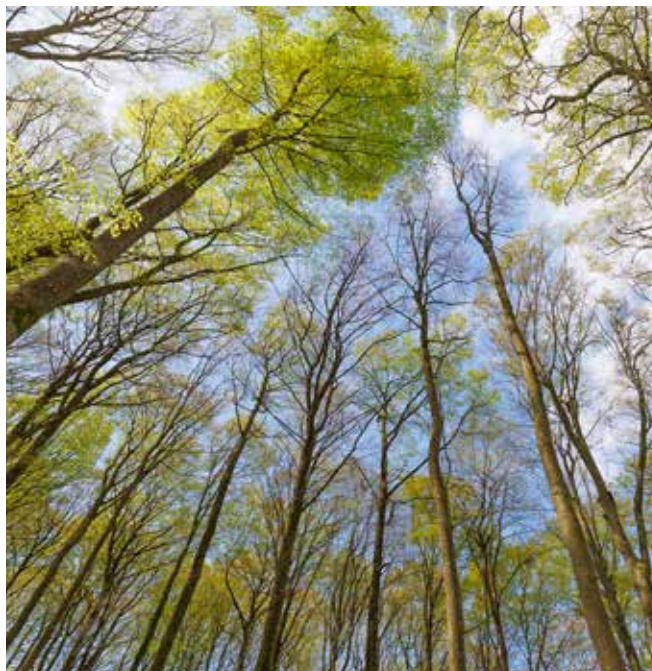
Es wird im Rahmen unserer Evaluierung jährlich eine Bewertung von Geschäftsrisiken gemäß unserem NIBE Internal Control Standard (NICS) vorgenommen. Korruptionsrisiken sind Teil der Risikoevaluierung.

Risikobewertung und Evaluierung von sowohl neuen als auch vorhandenen Zulieferern und ihrer Leistung erfolgen kontinuierlich, was Sicherheit bei der Auswahl von Zulieferern und eine weiterhin gestärkte Zusammenarbeit ermöglicht. Falls wir in Ausnahmefällen unakzeptable Risiken oder mangelnde Verbesserungsbereitschaft entdecken, wird diese Zusammenarbeit beendet.

Wachstum

Organisches, rentables Wachstum

Wir erreichen unser Gesamtwachstumsziel von durchschnittlich 20 % pro Jahr zur Hälfte durch organisches Wachstum und sonst durch strategische Übernahmen. Ein nachhaltiges Wachstum schafft die Voraussetzungen für hohe Rentabilität.



Offensive Produktentwicklung

Wir legen kontinuierlich den Schwerpunkt auf Initiativen zum Wachstum in allen Produktbereichen und investieren umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung. Das Entwicklungstempo für neue, nachhaltige Produkte und Lösungen ist hoch und führt zu eng getakteten Produktneueinführungen. 2022 haben wir mehr als 1,2 Milliarden SEK für Produktentwicklung und strategische Entwicklungsprojekte aufgewendet, um unsere Marktposition weiter zu stärken. Gleichzeitig entwickeln wir mit einem hohen Investitionstempo unsere Geschäftstätigkeit kontinuierlich weiter, damit das Wachstum zu hoher Rentabilität führt.

Für eine höhere Vernetzbarkeit investieren wir umfangreiche Ressourcen in neue digitale Instrumente, bei sowohl Produkten als auch Dienstleistungen. Dies trägt außerdem zu einer geringeren Umweltbelastung bei.

Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert auf den in Unsere Geschäftsprinzipien und Unsere Werte verankerten Prinzipien der verantwortungsbewussten Wertschöpfung.

Rundum Qualität

Die wichtigste Grundvoraussetzung für langfristigen Erfolg und kontinuierliches Wachstum ist Qualität. Der Kunde steht im Mittelpunkt, gleichzeitig sollen unsere Produkte umweltfreundlich und qualitätsgesichert sein und ihn zufriedenstellen. Um die aktive Qualitätsarbeit in unseren Produktionsunternehmen sicherzustellen, sollten sie spätestens zwei Jahre nach der Übernahme gemäß ISO 9001 zertifiziert sein.

Effektive Produktion

Hohe Produktivität ist entscheidend für hohe Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Produktivitätsphilosophie basiert darauf, dass alles stän-

dig verbessert werden kann, aber nicht, wenn es nicht gemessen wird. Zeitmessung schafft die Voraussetzungen für professionelle Kalkulationen, effektive Produktionsplanung, vernünftige Investitionsvorlagen und ein sachkundiges Nachhalten der Geschäftstätigkeit. Leistungsorientierte Lohn- und Gehaltssysteme mit Zeitmessung tragen außerdem zu hoher Produktivität, guter Zeitznutzung und gerechten Löhnen und Gehältern bei.

Synergien beim Einkauf

Die Materialkosten sind in allen unseren Unternehmen ein großer Kostenblock. Ein koordinierter Einkauf, sowohl innerhalb des jeweiligen Geschäftsbereichs als auch geschäftsbereichsübergreifend, führt schnell zu deutlichen Vorteilen wie effektivem Ressourceneinsatz und Kostensenkung. Die Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen wird zeitnah eingeleitet, um schnell direkte und indirekte Kosten senken zu können.

Entwicklung vor Ort

Unser Geschäftsmodell basiert darauf, dass unsere Unternehmen den Geschäftsbetrieb am ursprünglichen Standort fortführen, wodurch wir die Erhaltung der dortigen Arbeitsplätze ermöglichen. Egal ob großes oder kleines Unternehmen, das Management wohnt meist in der Nähe.

In vielen Kommunen, in denen wir ein größerer Akteur sind, haben unsere Präsenz und unser Servicebedarf positive Auswirkungen auf die Entwicklung vor Ort. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber vieler lokaler Unternehmer sind wir ein wichtiger Faktor für die lokale Wirtschaft und für Investitionen in die Infrastruktur. Die Unternehmen können darüber hinaus an ihren Standorten weiterhin als belebende, verantwortungsbewusste Akteure tätig sein.

Wachstum durch Übernahmen

Wir priorisieren die Übernahme von Unternehmen mit starken Marken und Produkten, die unser vorhandenes Sortiment ergänzen sowie unsere Präsenz sowohl auf neuen als auch auf vorhandenen Märkten stärken.



Entscheidende Kriterien bei der Bewertung von Übernahmekandidaten

Damit eine potentielle Übernahme interessant ist, muss sie neue Technologie einbringen, zur Etablierung auf neuen, geographischen Märkten führen und/oder unsere Präsenz auf Märkten, auf denen wir bereits aktiv sind, weiter verstärken.

Wir arbeiten nach dem Übernahmemodell unten und Übernahmekandidaten müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- eine gute Marktstellung und technologische Position
- kompetentes Management
- echter Unternehmergeist
- Entwicklungspotential im Rahmen der NIBE-Strategien
- eine gute wirtschaftliche Position. Sollte die Rentabilität nicht zufriedenstellend sein, muss sie sich innerhalb eines angemessenen Zeitraums verbessern lassen.

Weitere Eigenständigkeit

Indem wir die übernommenen Unternehmen aktiv dazu ermuntern, auch weiterhin mit Neugier, Kreativität und Engagement zu agieren, wird der Unternehmergeist weiter stimuliert, was für die Zukunftschancen entscheidend ist.

Dass übernommene Unternehmen ihre Identität und Marken behalten, sorgt für Kontinuität auf den regionalen Märkten. Die Ziele und Managementphilosophie des NIBE-Konzerns werden immer implementiert, jedoch verfügen die neuen Unternehmen in der Gruppe darüber hinaus auch weiterhin über ein großes Maß an Selbstständigkeit. Durch die Zugehörigkeit zu NIBE kann man die Vorteile nutzen, die man als Teil einer deutlich größeren Organisation hat.

Durch unseren dezentralen Führungsstil können wir einfache Organisationsstrukturen mit selbständiger operativer Führung und regionaler Prägung beibehalten.

Übernahmemodell

ANALYSE	DURCHFÜHRUNG	INTEGRATION
Die Analysephase wird sorgfältig, aber trotzdem zügig durchgeführt. Unsere drei Bereiche sind klar definiert und wir haben durch unsere bisherige Tätigkeit einen guten Überblick über vorhandene potentielle Übernahmekandidaten sowie über relevante Kennzahlen für Vergleiche und Analysen. Im Zusammenhang mit Übernahmen werden sowohl finanzielle als auch rechtliche Due-Diligence-Prüfungen sowie Ökoanalysen durchgeführt. Außerdem hat die Überprüfung der IT-Sicherheit eine hohe Priorität.	In der Durchführungsphase herrscht völlige Offenheit hinsichtlich unserer Ziele bei der Übernahme. Wir sind immer sehr klar und offen in Bezug auf unsere Managementphilosophie und Strategie, was den Prozess erleichtert.	In der Integrationsphase wollen wir sowohl Marken als auch kompetente Mitarbeiter auf allen Ebenen halten. Wir leiten umgehend die Umsetzung offensichtlicher Verbesserungen ein, wie beispielsweise beim Einkauf und dem Wissenstransfer zur Verbesserung der Geschäftstätigkeit.

Serenbe in den USA investiert in fossilfreie Energie



Was ist Serenbe?

Serenbe ist eine preisgekrönte „Community“, die schwerpunktmäßig auf weniger Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen sowie auf naturnahes Wohnen setzt, das Menschen miteinander verbindet. Der Ort besteht aus privaten Mehr- und Einfamilienhäusern, Reihen- und Ferienhäusern. Es gibt außerdem ein medizinische Versorgungszentrum, Gemeinschaftsräume und kleinere Gewerbe, wie Einzelhandel, Unterkunft und Restaurants. Begründet hat Serenbe Steve Nygren, dessen Familie ursprünglich aus Schweden eingewandert ist.

Viele Gebäude sind in der Projektphase, und für die Zukunft sind weitere geplant

Die Klimatisierungsanlagen für die unterschiedlichen Gebäudearten in Serenbe werden in erster Linie von unserem amerikanischen Wärmepumpenunternehmen Enertech Global geliefert, der das Komplettsortiment GeoComfort anbietet. Viele Wohngebäude sind außerdem mit Solaranlagen von Enertech ausgerüstet.

Das bisher größte Projekt in Serenbe ist die Schule. Sie besteht aus vier einzelnen Gebäuden, in denen die gesamte schulische Laufbahn absolviert werden kann. Drei Gebäude werden 2023 fertiggestellt und mit einem 500 kW-GeoComfort-System ausgestattet.

Gemeinsame Unterstützung für den Ort

Ein lokales Vertriebsunternehmen liefert die GeoComfort-Ausrüstung an den Projektort. Es gibt auch einen eigenen Ansprechpartner als Verbindung zwischen Bauherr, SHK- und Bohrunternehmen.



Heiz- und Kühlrends in den USA

Der Trend zum neuen, gemeinschaftlichen Wohnen, den „Communities“, wächst schnell und kann einige Dutzend Wohnhäuser, aber auch Tausende von Wohnungen umfassen. Schwerpunkt sind dabei die Nähe zur Natur und menschliches Wohlbefinden durch Gemeinschaft, Essen, Kunst, Kultur und Tiere.

Erdwärmepumpen mit ihrem geringen Geräuschpegel und niedrigeren monatlichen Energiekosten sowie ihrer geringeren Klimabelastung sind sehr attraktiv für diejenigen, die in einer solchen Community leben möchten.

Die Umstellung auf weniger fossile Brennstoffe erhöht außerdem das Bewusstsein dafür, dass Erdwärmepumpen die effizienteste und sauberste Art zur Beheizung und Kühlung von Gebäuden sind. Daraus ergeben sich Vertriebschancen in den gesamten USA.

Die kürzlich verabschiedeten landesweiten Steuersubventionen, die für das gesamte nächste Jahrzehnt gelten, bieten einen echten, wirtschaftlichen Anreiz für Investitionen in Produkte mit fossilfreier Technologie.

Marktorientierte Expansion

Dank der Globalisierung können wir mit dem richtigen Akteur am richtigen Ort vertreten sein. Durch unsere dezentrale Organisation können sich die Unternehmen auf regionaler Ebene bestmöglich entwickeln und expandieren und gleichzeitig die Vorteile nutzen, die die Zugehörigkeit zu einem internationalen Konzern bietet.

Wir investieren in attraktive Marktsegmente und sichern damit global eine optimale Marktpräsenz. Eine effektive, wettbewerbsfähige Geschäftsstruktur trägt ebenfalls dazu bei, dass wir verschiedene Angebote entwickeln, die zu Vereinfachung und höherem Kundennutzen führen.

Die große Zahl an Übernahmen hat unter anderem neue Technologien, Produkte, Märkte, Kompetenzen und Produktionskapazität zugeführt. Kontinuierliches Engagement und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit hinsichtlich Produktentwicklung, neue Technik und kompetente Mitarbeiter sind ebenfalls entscheidend für die weitere, marktorientierte, langfristige Expansion.

Das Engagement der Mitarbeiter

Motiviertes, engagiertes Personal und Management sind eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg. Führungsqualität ist sehr wichtig für die Weiterführung unserer Unternehmenskultur, die auf Fleiß und Arbeitsfreude basiert.

Die interne Ausschreibung spielt eine wichtige Rolle bei der Besetzung von Führungspositionen und zentralen Funktionen. Wir achten darauf, unsere Kompetenz durch Ausbildung und persönliche Entwicklung kontinuierlich zu stärken, gleichzeitig werden Stellen aber auch extern besetzt, um neue Spitzenkompetenz zuzuführen.

Verantwortungsbewusster Einkauf

Zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen Einkaufs von unseren Zulieferern werden neben den spezifischen Anforderungen an Produktqualität, Lieferkapazität, kommerzielle Bedingungen und Umweltleistung die Zulieferer auch nach den internationalen Prinzipien des UN Global Compact zu Umwelt, Menschenrechten, Arbeitsbedingungen und Korruptionsbekämpfung evaluiert. Das bedeutet anfänglich eine aufwendige Analyse, die jedoch das Risiko von späteren Lieferstopps bei Material und von rufschädigenden Vorfällen verringert.



Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Durch unsere Forderung nach Qualitäts- und Umweltzertifizierung für alle Unternehmen garantieren wir ein kontinuierliches Streben nach hoher Qualität sowie geringerer Umweltbelastung und beseitigen gleichzeitig Arbeitsschutzrisiken.

Neben unseren Zielen hinsichtlich kontinuierlicher Verringerung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen arbeiten wir aktiv an der Eliminierung fossiler Brennstoffe bei der Beheizung von Produktionsanlagen, wo wir Eigentümer der Gebäude sind. Wenn wir Gebäude mieten, führen wir einen Dialog mit dem jeweiligen Immobilieneigentümer zur Installation fossilsfreier Alternativen.

Unternehmenssteuerung und Nachhalten

Langfristig rentables Wachstum und verantwortungsbewusste Wertschöpfung erfordern eine professionelle, strukturierte Unternehmenssteuerung und effektives Nachhalten. Unsere Unternehmenssteuerung basiert auf der Dezentralisierung unserer drei Geschäftsbereiche mit deutlicher Ergebnisverantwortung innerhalb klar definierter Ergebniseinheiten.

Ein wichtiger Teil ist die Zielsteuerung, bei der deutliche, an Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gekoppelte Ziele einen festen Rahmen für die Geschäftsentwicklung und die Verantwortung in jeder Ergebniseinheit bilden. Hinzu kommt unsere Führungsstrategie mit Werten, Geschäftsethik und der Respektierung gemeinsamer Normen. Alle Unternehmen müssen gesetzliche Anforderungen und abgeschlossene Vereinbarungen erfüllen.

Das Nachhalten erfolgt effektiv durch ein gemeinsames Berichts- und Konsolidierungssystem auf allen Ebenen der Organisation. Abweichungen von den Vorgaben können so schnell nachgehalten und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Wir überprüfen regelmäßig durch Besuche vor Ort, dass unsere Unternehmen die Anforderungen hinsichtlich der unternehmerischen Verantwortung erfüllen.

Innovation

Intelligente Energielösungen sind ein breites Konzept, das alle Teile der Energielandschaft betrifft – vom Design der Infrastruktur bis hin zur Anwendung durch Verbraucher im Alltag.

Intelligente Energielösungen

NIBE trägt durch seine Geschäftstätigkeit zur Entwicklung einer globalen, nachhaltigen Gesellschaft sowohl für heutige Verbraucher als auch für kommende Generationen bei. Unsere Umweltverantwortung umfasst die gesamte Veredlungskette und wir streben eine Verringerung der Umwelt- und Klimabelastung der Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus an.

Unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse trägt zum globalen Ziel der Verringerung von CO₂- und Partikelemission in die Atmosphäre bei.

Die Entwicklung der digitalen Technologie geht dahin, dass künftige Energiesysteme weltweit stärker vernetzt, intelligenter, zuverlässiger und nachhaltiger sind. Wir tragen auf vielfältige Weise zu dieser Entwicklung bei.

Produktentwicklung

Eine dauerhafte Spitzenposition mit dem attraktivsten Produktsortiment ist der Schlüssel für rentables Wachstum. Durch hohes Produktentwicklungstempo – ausgehend von Forschung und neuen Technologien – können wir Produkte und Lösungen anbieten, die für den Markt attraktiv sind und die gleichzeitig zur Verringerung der Umweltbelastung beitragen. Wir möchten stets die besten Lösungen für eine schnellere Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft finden.

Es werden immer umfangreichere und detailliertere Anforderungen an die Produkthaftung gestellt, die sich auf Bereiche wie Produktsicherheit, Umweltbelastung, verwendete Substanzen sowie Verpackung beziehen und ebenfalls ein natürlicher Bestandteil des Entwicklungsprozesses sind. Unsere Produkte erfüllen die vereinbarten Normen, Standards und gesetzlichen Anforderungen. Jedes im Konzern hergestellte Produkt erfüllt die Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen im jeweiligen Vertriebsland.



Gemeinsame digitale Plattformen

Moderne Klimatisierungslösungen werden immer intelligenter und die Nachfrage nach Fernsteuerung über digitale Plattformen steigt ständig.

Die Entwicklung schreitet schnell voran und erfordert deshalb umfangreiche Ressourcen. Zur Effektivierung des Entwicklungsprozesses in unseren Unternehmen etablieren wir digitale Plattformen, die den Unternehmen den Einstieg in die neue Technologie erleichtern.

Energieeffiziente Produkte

Unsere LCE*-klassifizierten Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger CO₂-Emissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie. Wir sind dabei zu erfassen, wie viel unsere Produkte insgesamt zur Verringerung der Umweltbelastung durch den Kunden beitragen.

Vermarktung

Die Stärke unserer Marken basiert auf Produkten, die sich durch Qualität und Innovation auszeichnen sowie zu nachhaltiger Entwicklung und wettbewerbsfähigen Preisen beitragen. Mit ausgewogenem Marketing haben wir die richtigen Voraussetzungen für die Erhöhung unserer Marktanteile auf vorhandenen Märkten sowie für die Expansion auf neuen Märkten.

Sichere Produkte

Eine dezentrale Organisation bietet größere Nähe zu und Verständnis für den Markt. Starke Geschäftsbeziehungen entstehen durch gute Kundenkenntnis und sachliches Marketing. Unsere Kunden sollen sich darauf verlassen können, dass unsere Produkte sicher sind sowie verantwortungsbewusst, ethisch und nachhaltig hergestellt werden. Wir legen hohen Wert auf Zugänglichkeit, guten Service und effektiven Kundensupport.



Der Schritt in die Zukunft – nachhaltige Energielösungen sind eine Zukunftsbranche, wo der Markt für unsere Produkte wächst und gleichzeitig der Kompetenzbedarf steigt. Im Unternehmen gibt es eine Vielzahl von Tätigkeitsfeldern und große Chancen, um bei der Entwicklung der Produkte der Zukunft mitzuwirken. Damit wir bei der Produktentwicklung ganz vorn liegen und attraktiv für vorhandene und neue Mitarbeiter sind, investieren wir in Markaryd in ein komplett neues Innovationszentrum. Bereits im Frühjahr 2023 werden die Entwicklungsingenieure dort einziehen, das dazugehörige, topmoderne Labor wird im Jahresverlauf fertiggestellt.

Verantwortungsbewusster Einkauf

Zulieferer müssen unsere Anforderungen und Standards erfüllen. Dies geht auch aus unserem Geschäftskodex für Zulieferer hervor. Wir stellen hohe Anforderungen an Produktqualität, Einhaltung von Gesetzen und Umweltleistung und legen deshalb unseren Zulieferern nahe, zertifizierbare Managementsysteme einzuführen. Die Anforderungen an Zulieferunternehmen basieren auf den zehn Global Compact-Prinzipien der UN, die mit unseren Werten übereinstimmen.

Unsere Zulieferer spiegeln die geographische Streuung unserer Produktionsunternehmen, die sich zum größten Teil in Europa und Nordamerika sowie teilweise in Asien befinden. Der Einkauf von Direktmaterial erfolgt größtenteils von Zulieferern, die in den jeweiligen Ländern ansässig sind.

Wir arbeiten mit vielen Zulieferern strategisch zusammen, unter anderem bei der Entwicklung von Komponenten, um deren optimale Funktion in unseren Produkten sicherzustellen.

Kreislaufwirtschaft

Unsere Produkte aus einer Lebenszyklusperspektive zu betrachten, trägt zur Verringerung der eingesetzten Ressourcen und der Abfallerzeugung bei. Die Erstellung von Lebenszyklusanalysen bedeutet intensive Anstrengungen, bei denen Informationen intern und von Zulieferern global erfasst werden.

Die verschiedenen Umweltauflagen an unsere Produkte und Anforderungen zur Kreislaufwirtschaft sind größer geworden. Eine dieser Anforderungen stellt die Ökodesign-Richtlinie dar, bei der sich die Anforderungen an die Ressourceneffizienz nach und nach verschärfen. Kreislaufwirtschaft bedeutet außerdem, dass wir unseren Innovations- und Herstellungsprozess so gestalten müssen, dass ein höherer Recyclinggrad von Komponenten und Material möglich wird.

Auch andere gesetzliche Auflagen und Richtlinien verschärfen

die Anforderungen für Substanzen in Produkten, wodurch künftige Materialwahl und Design von Komponenten und Produkten entscheidend für ein mögliches Recycling werden.

Eine Herausforderung der Kreislaufwirtschaft wird darin bestehen, zu verhindern, dass recyceltes Material keine unzulässigen Stoffe und Substanzen enthält.

Umweltaspekte

Um zu einer globalen, nachhaltigen Gesellschaft für kommende Generationen beitragen zu können, arbeiten wir systematisch an den von uns priorisierten Umweltaspekten in unserem Konzern, die wir in folgende Kategorien unterteilen:

- Klima: Energie, Luftemissionen einschl. Kohlendioxid
- Naturressourcen: Eingangsmaterial, Verpackungsmaterial, Abfallbehandlung
- Biologische Vielfalt: Chemikalien, Wassereinsatz
- Bevölkerung und Gesundheit: Chemikalien, Wassereinsatz, Luftemissionen

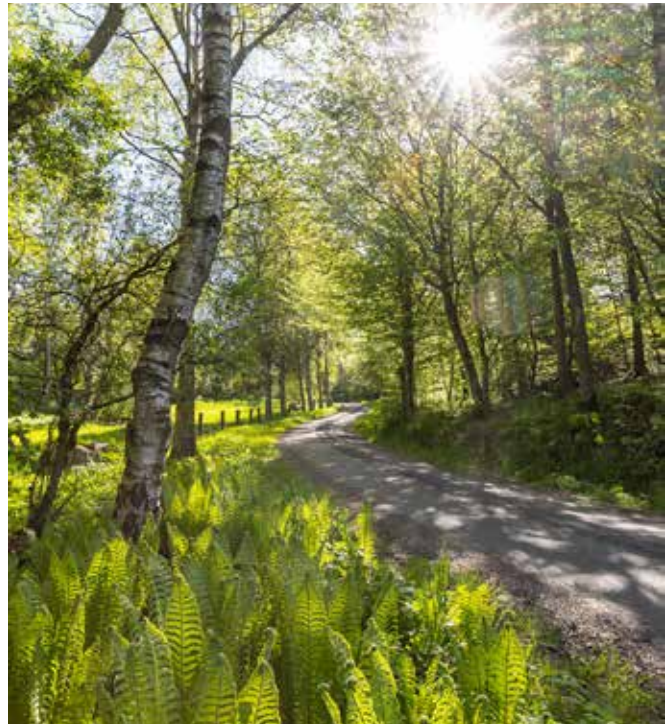
Wir bemühen uns kontinuierlich um Verbesserungen in diesen Bereichen, was unseren Konzernzielen und den Erwartungen der verschiedenen Stakeholder entspricht.

Bei Veränderungen an bzw. Neukonstruktion von Produkten und Prozessen wird eine vorbeugende Umweltrisikobewertung durchgeführt. Das Vorsichtsprinzip ist Teil unserer systematischen Arbeit und wird über den gesamten Lebenszyklus des Produktes mit einbezogen. Wir arbeiten außerdem daran, die Menge gefährlichen Abfalls zu verringern und einen höheren Rückgewinnungsgrad im gesamten Prozess zu erzielen.

Langfristigkeit

Verantwortungsbewusstsein gewinnt auf Dauer immer

Seit unseren Anfängen vor über 70 Jahren haben wir einen Konzern mit weltweiter Geschäftstätigkeit und globaler Präsenz aufgebaut und dazu eine gute Plattform für die weitere Expansion bei guter Rentabilität geschaffen. Klare, gemeinsame Werte und langfristige Eigentümerverhältnisse sind die Basis für Kontinuität und Stabilität im Konzern.



Innovative Produkte von Anfang an

Die Entwicklung von innovativen Produkten war bereits von Anfang an die Basis. Die Herstellung von Rohrheizelementen als neue, leicht anwendbare Heizkomponente für Haushalt und Industrie begann bereits 1949 und legte den Grundstein für den heutigen Geschäftsbe reich NIBE Element.

Die Herstellung von Warmwasserbereitern begann 1952, genau in dem Jahr, als für Milchproduzenten Warmwasser in Melkanlagen gesetzlich vorgeschrieben wurde. Ausgehend von dieser Plattform und mit innovativer Produktentwicklung konnten wir 1981 unsere erste Wärmepumpe vorstellen. Daraus ist später der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hervorgegangen.

NIBE erhielt 1965 einen Vertrag als Subunternehmen für die Herstellung von Kaminen der Marke Handöl und hat später Handöl übernommen. Das war der Start für den Aufbau des Geschäftsbereichs NIBE Stoves.

Engagiertes und innovatives Management

Engagierte und innovative Gründer und Führungskräfte waren immer schon ein wichtiger Grundpfeiler für die stabile Expansion und gute wirtschaftliche Entwicklung von NIBE.

Die Eigentümerfamilie Bernerup aus dem schwedischen Skåne gründete die beiden Unternehmen Backer Elektro-Värme AB bzw. NIBE-Verken AB, und die Initialen von Nils Bernerup bildeten den Unternehmensnamen NIBE. Mit zwei externen operativen Führungskräften betrieb die Familie 40 Jahre lang erfolgreich das Unternehmen.

Als sich die Familie 1989 entschloss, beide Unternehmen zu veräußern, gründeten mehrere Mitarbeiter zusammen mit zwei externen Investoren NIBE Industrier AB und übernahmen die Unternehmen. Gleichzeitig wurde Gerteric Lindquist zum CEO und Konzernchef bestellt.

Um die Voraussetzungen für eine weitere Expansion und breitere Aktionärsstruktur zu schaffen, wurde 1997 eine Neuemission durchgeführt und im Zusammenhang damit erfolgte die Notierung von NIBE Industrier AB an der Stockholmer Börse.

Eine intensive Ära von Übernahmen

Positive Ergebnisse aus der Börsennotierung und die mit dem Zugang zu neuem Kapital verbundenen Chancen bildeten die Voraussetzungen für eine intensive Übernahmeära und die Entwicklung zu einem globalen Konzern.

Durch die Übernahmen sind wir heute unter anderem:

- ein führender, europäischer Wärmepumpenakteur sowie marktführend in Nordamerika im Bereich Wärmepumpen für sowohl Einfamilienhäuser als auch Gewerbeimmobilien.
- ein weltweit führender Anbieter von Heizelementen mit einer großen Anzahl neuer Produktgruppen und starker regionaler Präsenz in einer großen Anzahl von Ländern auf der ganzen Welt.
- marktführend bei Kaminen in Europa und mit einer stabilen Plattform in Nordamerika.

Eine stabile Plattform für die Zukunft

Durch unsere Ausrichtung auf nachhaltige Energielösungen, ein stabiles Wachstum bei hoher Rentabilität und eine marktorientierte, dezentrale Organisation – die von NIBEs Zielen und Managementphilosophie geprägt ist – haben wir unseres Ermessens nach eine stabile Plattform für die Zukunft geschaffen.

Zusammen mit einem weiterhin soliden organischen Wachstum, guten Übernahmechancen, gesunden Finanzen und einer stabilen Eigentümersituation bietet dies günstige Voraussetzungen für die weitere, nachhaltige, langfristige Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit.

Gute Beziehungen sind die Grundlage für Langfristigkeit

Gutes Management und gute Beziehungen zu den Mitarbeitern schaffen langfristig sichere und stabile Arbeitsplätze. Zum Erreichen unserer zukünftigen Ziele ist es entscheidend, dass NIBE als großer, globaler Arbeitgeber weiterhin für neue Mitarbeiter attraktiv ist und gleichzeitig kompetente, engagierte Mitarbeiter an sich binden kann.

Engagierte Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sollen sich wohlfühlen, sich entwickeln können und stolz auf ihre Arbeit und ihren Arbeitsplatz sein. Um sich bei uns wohlfühlen, ist Initiative gepaart mit Bescheidenheit und gesundem Menschenverstand eine gute Kombination. Wir streben danach, dass wir als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen wird. Aufgrund unseres erhöhten Kompetenzbedarfs bilden wir für die Zukunft unser vorhandenes Personal weiter und stellen neue Mitarbeiter ein. Unsere Investitionen in die interne Weiterbildung und Zusammenarbeit mit externen Partnern tragen stark dazu bei, dass wir langfristig die Gewinnung von Mitarbeitern sicherstellen können.

Um langfristig den Personalbedarf für unsere Unternehmen decken zu können, arbeiten wir mit einer Vielzahl von Schulen zusammen. Jugendliche jeden Alters werden in unterschiedliche Unternehmen eingeladen, um über Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren und einen Lernanreiz zu schaffen.

Wir haben außerdem eine etablierte Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen und bieten sowohl regional als auch international Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika an.

Unsere gemeinsamen Werte und ein klarer Verhaltenskodex sind der Leitfaden bei Entscheidungen und in der täglichen Arbeit und umfassen alle Mitarbeiter weltweit. Während der Einführung werden alle neuen Mitarbeiter mit unserem Verhaltenskodex und den dazugehörigen Policies vertraut gemacht. Wir behandeln einander mit Respekt und Führungskräfte gehen bei Aufrichtigkeit und geradliniger Kommunikation mit gutem Beispiel voran. Durch unseren dezentralen Führungsstil können wir einfache Organisationsstrukturen bei eigenständigem, operativen Management mit regionaler Prägung beibehalten.

Gute Arbeitsbedingungen

Wir unternehmen systematische Anstrengungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen unseren Produktionsstätten, um unabhängig von der Art der Anstellung sichere Arbeitsplätze zu schaffen und Erkrankungen zu minimieren. Als Teil unserer Strategie zum Erreichen des Ziels sollen alle Produktionsstätten über ein Managementsystem für Gesundheit und Arbeitsschutz verfügen, in bestimmten Fällen auch durch Dritte zertifizierte Systeme. Wir kontrollieren regelmäßig vor Ort, dass die Arbeitsbedingungen in unseren Unternehmen unserem Standard entsprechen.



Unsere Unternehmen haben dieselben Regeln und Werte, was Löhne und Gehälter betrifft. Die Löhne entsprechen den geltenden Gesetzen in den jeweiligen Ländern und liegen nicht unterhalb des Minimalniveaus. Die Mehrzahl unserer Mitarbeiter hat unbefristete oder befristete Arbeitsverträge. In Ländern mit traditionell kurzen Anstellungsformen ist die Mitarbeiterfluktuation hoch. Aber es werden zur Erhöhung des Engagements und der Bereitschaft für eine längerfristige Anstellung lokal angepasste Aktivitäten in diesen Unternehmen durchgeführt.

Unsere Mitarbeiter müssen Interessenkonflikte zwischen privaten finanziellen Angelegenheiten und der Geschäftstätigkeit des Unternehmens vermeiden. Wir unterstützen weder politische Parteien noch einzelne Politiker finanziell. Situationen, in denen es ein Risiko von wettbewerbswidrigem Verhalten gibt, lassen wir durch externe Experten überprüfen.

Respektierung der Menschenrechte

Unsere Mitarbeiter haben einzigartige Erfahrungen, Kenntnisse und Talente, die für unsere Geschäftstätigkeit großen Wert haben. Wir betreiben eine globale Geschäftstätigkeit mit großen kulturellen und sozialen Unterschieden, weshalb es für uns wichtig ist, einen allgemeinen Rahmen für sowohl Vielfalts- als auch Gleichbehandlungs-Policy zu haben. Alle sollen die gleichen Chancen für Entwicklung, Ausbildung und Karriere haben und es darf keine Sonderbehandlung geben.

Wir sind in Ländern tätig, in denen Einschränkungen der Menschenrechte vorkommen können. In unseren eigenen Unternehmen ist es aber eine Selbstverständlichkeit, dass wir die Menschenrechte respektieren und unsere Mitarbeiter das Recht haben, sich zu organisieren oder auch nicht, und Tarifverträge zu verhandeln.

In den Fällen, in denen unsere Unternehmen im Anschluss an Produktionsanlagen Personalunterkünfte bereitstellen, unternehmen wir kontinuierliche Anstrengungen zur Verbesserung der Wohnbedingungen, damit sie den Normen der Gesellschaft entsprechen.

Lokale Zusammenarbeit für die Zukunft

Die Verantwortung in Bezug auf Arbeitsplätze und Kompetenzerhaltung gegenüber Kommunen, in denen wir tätig sind, ist uns wichtig. Wir werden deshalb zu einem natürlichen Teil der Entwicklung in den jeweiligen Kommunen und übernehmen gleichzeitig langfristig Verantwortung.

Der Klimawandel – die größte Herausforderung unserer Zeit

Eine der größten Herausforderungen für eine globale, nachhaltige Gesellschaft ist die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Verlangsamung des Klimawandels. Es gibt ein starkes, internationales Bewusstsein dafür, dass der Klimawandel, der zu Naturkatastrophen und extremen Wetterbedingungen führt, unsere Lebensbedingungen, die biologische Vielfalt und die politische Stabilität bedroht.

International strebt man eine Erderwärmung von unter 2 Grad Celsius an, was eine 70-prozentige Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen bis 2050 im Vergleich zu 2010 erfordert, also eine jährliche Reduzierung um 6,5 %.

Zur Erfüllung der Zuwachsziele hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung ist es außerdem notwendig, dass weniger Energie pro produzierter Einheit eingesetzt wird.

Wir betrachten es als unsere Pflicht, zielgerichtet an einem Produktportfolio mit nachhaltigen energieeffizienten Energielösungen zu arbeiten, das die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft mit geringerem Energieverbrauch unterstützt.

Eine ressourceneffizientere Gesellschaft muss energieeffizienter sein.



**NIBE für mehr
Energieeffizienz im
eigenen Heim**

Wir sind heutzutage in den meisten Energielösungen des Alltags vertreten

Mit unseren Produkten zur Beheizung, Kühlung, Belüftung und ganz allgemein zur Begünstigung eines angenehmen Raumklimas sorgen wir für Gemütlichkeit und wohlige Vertrautheit im Heim. Wir stellen entweder die Endprodukte und Systemlösungen her oder Komponenten, die Teil der Ausstattung sind.

Mit unseren Produkten tragen wir auf natürliche Weise zu den internationalen Bestrebungen bei, den Klimawandel zu stoppen und die Welt stabiler zu machen.

NIBE – für Sicherheit im Alltag



Energieeffizienter und angenehmer Raumkomfort

Die Beheizung des Heims mit einer Wärmepumpe von NIBE ist eine der energieeffizientesten und umweltfreundlichsten Optionen. Das ist wirtschaftlich und schont die Umwelt sowohl für heutige Verbraucher als auch für kommende Generationen. Zusammen mit einer wasserbasierten Fußbodenheizung erhält man ein angenehmes Raumklima.



Energieeffiziente Komponenten für Haushaltsgeräte

In modernen Küchen gibt es viele Haushaltsgeräte, die häufig zur Anwendung kommen. Die meisten – von der Kaffeemaschine bis hin zum Herd und Geschirrspüler – sind mit NIBE-Komponenten ausgerüstet, die zu einer maximal energieeffizienten Anwendung beitragen.



Zuverlässiger Zugang zu Warmwasser – mit moderner Technologie

Jederzeit Zugang zu warmem Wasser zu haben gehört heute zu unserem Lebensstandard. Auf die zuverlässigen, energiesparenden Warmwasserbereiter von NIBE kann man sich dabei immer verlassen. Auch Waschmaschinen und Trockner, die vielen den Alltag erleichtern, müssen energiesparend sein. Sie enthalten außerdem eine Reihe von Komponenten, die von NIBE hergestellt werden.



Moderne Kamine sparen Geld und schonen die Umwelt

Ein Kamin von NIBE macht ein Haus gemütlicher, verbreitet kuschelige Wärme und ist an kühlen Abenden ein idealer Sammelpunkt für Familie und Freunde. Er spart Geld und schont die Umwelt, da die Verbrennung hocheffizient und Holz eine erneuerbare Energiequelle ist. Kamine sind außerdem eine sichere Heizquelle bei Stromausfall und volatilen Energiepreisen.

Gebäude stehen für 40 % des weltweiten Energieverbrauchs

Der gesamte weltweite Gebäudebestand steht heute für ungefähr 40 % des Gesamtenergieverbrauchs sowie für etwa ein Drittel der weltweit ausgestoßenen Treibhausgase, wobei der Großteil auf die Nutzungsphase entfällt.

Für die Verringerung der Treibhausgasemissionen von Gebäuden ist ein Technologiewandel erforderlich, bei dem fossile Energieträger zugunsten energieeffizienter Systeme auf der Grundlage erneuerbarer Energie abgewickelt werden müssen.

Da Gebäude eine lange Nutzungsdauer haben, sind die energie- und umweltrelevanten Produktentscheidungen von heute wichtig, da sie über Jahrzehnte hinweg Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Die immer schnellere Digitalisierung mit dem Internet der Dinge (IdD) ist ein wichtiger Treiber für künftige Geschäftsmodelle, da sie höheren Kundennutzen, tiefere Kundenbeziehungen und neue Geschäftschancen ermöglicht.

Die neue Generation von Produkten wird in ein „Ökosystem des Wohlbefindens“ integriert und verschiedene mobile, digitale Lösungen liefern Echtzeitdaten zwischen verschiedenen Systemen und Anwendern.



NIBE für höhere Energieeffizienz im größeren Gebäuden

NIBE hat Know-how, Erfahrung und die technischen Lösungen

Je größer das Gebäude, desto höher ist die Investition in die Raumkomfortausrüstung und desto wichtiger ist es auch, die richtige Entscheidung hinsichtlich Betriebssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Klima zu treffen.

Der Neubau von umweltzertifizierten Gebäuden wächst ebenfalls auf mehreren Märkten stark. Für die Zertifizierung sind energieeffiziente, umweltfreundliche Raumkomfortinstallationen erforderlich. Hier können wir fossilfreie, energieeffiziente Lösungen bereitstellen.

NIBE hat das Wissen, die Erfahrung und die technischen Lösungen, um für jeden Gebäudetyp – sei es Mehrfamilienhaus, Industrieanlage, landwirtschaftliches Gebäude, Hotel, Kirche, Krankenhaus oder Schloss – das beste Konzept zu finden.

NIBE – für energieeffiziente Gebäude



Kosteneffektiver Raumkomfort in Hotelanlagen

Heizung, Klimatisierung und Lüftung gehören für gewerbliche Gebäude zu den größten Kostenfaktoren und wichtigsten Umweltaspekten. Mit NIBEs nachhaltigen, digitalen Wärmepumpenlösungen lässt sich die gesamte Raumkomfortanlage automatisieren und fernsteuern. Die Wärmepumpen sparen selbst im Standby-Betrieb Energie und verfügen über aktive Kühlmodule für eine hervorragende Klimatisierung.



Immer mehr Investitionen in energieeffiziente Lösungen für Mehrfamilienhäuser

In Mehrfamilienhäusern können Wohnungen einzeln oder gemeinsam beheizt werden. Eine gemeinsame Steuer- und Überwachungszentrale mit einer Konzeptlösung von NIBE, um die Energieanwendung im Haus zu optimieren, ist in beiden Fällen möglich. Die Wärmepumpe produziert neben Wärme auch Warmwasser und sorgt für die Klimatisierung.



Großer Bedarf an höherer Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden

Normalerweise werden öffentliche Gebäude mit Öl, Gas oder Kohle beheizt. Es gibt nach wie vor sehr viele Gebäude mit Heizungen, die durch sauberere, modernere und umweltfreundlichere Technik ersetzt werden müssen. NIBE bietet Klimatisierung durch beispielsweise geothermische Energie, was sich sowohl auf die Umwelt als auch auf die Betriebskosten positiv auswirkt.



Moderne Komforttechnik haucht älteren Gebäuden neues Leben ein

Alte Schlösser und Anwesen stellen eine besondere Herausforderung bei der Senkung der Heizkosten dar. Im Zusammenhang mit der Renovierung ist es deshalb ein gutes Geschäft, in ein modernes Klimatisierungssystem zu investieren. NIBE verfügt über das Wissen und die modernste, erneuerbare Energietechnik, mit denen alte Gebäude klimaverträglich betrieben werden können, ohne an Charme und Schönheit einzubüßen.

Städte stehen weltweit für 80 % der CO₂-Emissionen

Eine wachsende Bevölkerung und die Bevölkerungskonzentration in Städten erhöhen die Belastung der Infrastruktur und den Bedarf an Ressourcen, vor allem an Energie. Insgesamt stehen Städte heute für 75 % des weltweiten Energieverbrauchs und für fast 80 % der CO₂-Emissionen.

Die Nachfrage nach Technologie zur Unterstützung der Klimaumstellung wird wachsen. Und wenn diese Technologie zugänglicher wird und der Markt wächst, sinken die Preise, was wiederum zu einer noch größeren Nachfrage beitragen wird.

Bevölkerungswachstum und Urbanisierung erhöhen auch den Bedarf an Güter- und Personentransport. Der Transportsektor wird als eine der größten Herausforderungen angesehen, da er für einen bedeutenden Anteil der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs verantwortlich ist.

Forschung und Entwicklung zu Energieoptimierung und erneuerbarer Energie laufen auf Hochtouren und wir sehen uns in unserer Branche an vorderster Front.



**NIBE für
energieeffiziente
Infrastruktur und
saubere Technik**

Für viele ist NIBE der Industriepartner

Privatfahrzeuge und Gütertransport auf der Straße sind eine große Herausforderung, was die Verringerung des CO₂-Ausstoßes betrifft. In vielen Ländern gibt es aktuell große Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere des Schienenverkehrs. NIBE kann dazu die Ausrüstung sowohl für die Schienenfahrzeuge als auch für die automatisch gesteuerte und geregelte Beheizung von Schienen und Weichen liefern.

Unsere Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern im Transportsektor führt kontinuierlich zu neuen Lösungen bei Energieoptimierung und Steuerung.

Wir sind im Industriesektor vertreten, wo wir Bauteile und Gesamtlösungen für intelligente Heizung und Steuerung entwickeln und fertigen. NIBE ist Industriepartner für zahlreiche Unternehmen verschiedenster Branchen, die für ihre spezifischen Anwendungen individuelle Lösungen benötigen.

NIBE – für die Infrastruktur und Industrie der Zukunft



Elektrifizierung trägt zu sauberer Luft in den Städten bei

Sowohl bei PKW als auch Nutzfahrzeugen kommen ständig neue Hybridmodelle auf den Markt. NIBE beteiligt sich aktiv an der Entwicklung von Produkten zur effektiveren Energienutzung, u. a. mit Heizelementen für Batterie- und Standheizungen, die Bremsenergie nutzen.



Solaranlagen sind wichtig in unserem Streben nach Klimaneutralität

Mit Solaranlagen auf dem Dach können Eigentümer von Immobilien Strom für den Eigenverbrauch produzieren und einen eventuellen Überschuss ins Netz einspeisen. Das ist gut fürs Klima und bringt sogar noch Geld ein, egal, über welche Heizung das Gebäude bereits verfügt. Am effizientesten ist die Kombination von Solaranlagen mit einer Wärmepumpenlösung.



Höhere Energieeffizienz im Transportsektor

Auf der ganzen Welt gibt es große Investitionsprojekte für eine verbesserte Infrastruktur, unter anderem beim Schienenverkehr. NIBE kann dazu die Ausrüstung sowohl für die Schienenfahrzeuge als auch für die automatisch gesteuerte und geregelte Beheizung von Schienen und Weichen entwickeln und liefern.



Hohes Entwicklungstempo bei Ausrüstung, die Leben rettet

In der Medizintechnik schreitet die Entwicklung schnell voran und neue Lösungen retten Leben. Hier liegt NIBE weit vorn bei der Entwicklung von Produkten auf Basis von Folienelementen für unterschiedliche Anwendungen, z. B. Operationstische, Sterilisierungsausrüstung, DNA-Analysen und Beatmungsgeräte.



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions



Energieeffiziente, umweltfreundliche und intelligente Produkte für Klimatisierung und höheren Raumkomfort sowie Warmwasserbereitung. Mit unseren Produkten und Leistungen verringern sich der Energieverbrauch und die Klimabelastung von Gebäuden stark, ohne dass der Komfort sinkt.

Geschäftsmodell NIBE Climate Solutions

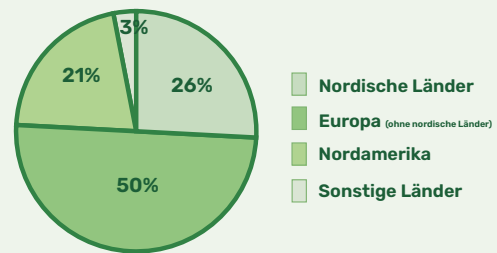
Eigene Tochtergesellschaften

Durch unsere internationale Präsenz verfügen wir auf jedem priorisierten Markt über ein umfassendes Vertriebssystem mit eigenen Tochtergesellschaften oder lokalen Importeuren/Vertretern. Hauptsächlich werden die Produkte jedoch an Großhändler oder direkt an Installateure vertrieben. Installateure vor Ort haben häufig Direktkontakt zum Endverbraucher und verkaufen bzw. installieren die Produkte. Auf ein und demselben geographischen Markt kann es mehrere Vertriebsvarianten geben, wenn wir dort mit mehreren Marken vertreten sind.

Uns ist die gesamte Kette bis hin zum Endverbraucher wichtig

Unsere Endverbraucher sind private Hauseigentümer sowie Eigentümer von Mietshäusern und Gewerbegebäuden. Andere Kooperationspartner, die die Kaufentscheidung beeinflussen, sind Installateure, Architekten, Projektplaner, Statiker, Bauherren, Consultants und Energieberater.

Im Gewerbesegment sind mehrere Seiten involviert und das System ist komplexer, weshalb der Entscheidungsprozess tendenziell länger dauert. Gleichzeitig gibt es mehr Direktkontakt zwischen uns als Hersteller und dem Endverbraucher, da die Lieferung häufig direkt zum Gebäude erfolgt.



Marketing

Wir verwenden eine Reihe von Kanälen zur Vermarktung unserer Produkte an unsere Endverbraucher, aber auch an verschiedene Kooperationspartner. Das Marketing erfolgt immer stärker über digitale Kanäle, wodurch wir einfacher nachhalten können, wie effektiv unsere Botschaft kommuniziert wird. Zudem stärken wir unsere Beziehungen durch kontinuierliche Weiterbildungsangebote zu unseren jeweiligen Produktgruppen in Kombination mit Besuchsangeboten in unseren Produktionsunternehmen. Messen sind weiterhin ein wichtiger Ort zur Begegnung mit unseren Kunden.

Die globale Umstellung auf nachhaltige Lösungen

Ein entscheidender Treiber für unsere Geschäftstätigkeit ist die notwendige Steigerung der Energieeffizienz und die globale Umstellung auf nachhaltigere Energielösungen, damit wir die Klimabelastung senken und mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde haushalten. Laut UN-Umweltprogramm machen Gebäude etwa 40 % des weltweiten Energieverbrauchs aus und stehen für ein Drittel aller Treibhausgasemissionen. Um diese Emissionen aus Gebäuden zu senken, bedarf es eines Technologiewandels. Systeme mit fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Erdgas müssen reduziert und auf Dauer durch Systeme ersetzt werden, die auf erneuerbarer Energie basieren und bei gleicher Leistung weniger Energie benötigen.

Die Internationale Energieagentur (IEA) hat ein nachhaltiges Energieszenario (SDS) formuliert, das die Erfordernisse für das Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) quantifiziert. In diesem Szenario werden Wärmepumpen als eine der Lösungen genannt. Wärmepumpen haben 2021 nur 10 % des globalen Bedarfs an Wohnraumheizung gedeckt, dieser Wert soll laut IEA bis 2030¹ verdoppelt werden. Unserer Einschätzung nach kann der Wert in Europa sogar noch darüber liegen.

Das Umstellungstempo ist von einer Reihe von Faktoren abhängig:

- Entwicklung der Energiepreise für fossile Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise.
- Politische Instrumente, einerseits direkte finanzielle Unterstützung/Subventionen für die Umstellung sowie Energiesteuern, andererseits indirekte Subventionen, die die allgemeinen Neu- und Umbaukosten beeinflussen.
- Behördliche Auflagen für Produkte, unter anderem die Öko-design-Richtlinie, die Minimalanforderungen an die Energie-

leistung von Produkten auf dem EU-Markt festlegt. Ziel ist die Verbesserung der Umweltleistung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus.

- Verbot von Gasanschluss bei Neubauten.
- Ausbau der fossilfreien Infrastruktur für Klimatisierung und Warmwasser.
- Intelligente Gebäude verstärken die Nachfrage nach höherer Energieleistung und besserer Steuerung der Klimasysteme in Wohn- und Gewerbegebäuden.
- Immobilienmarkt und Bautätigkeit, bei der die Nachfrage nach Wohnungen und Gewerbeimmobilien sowie die Konjunktur über Umfang von Neubau und Renovierung entscheiden.
- Die Kosten für den Endverbraucher sind entscheidend für Investition und Betriebskosten in Abhängigkeit vom Energieträger.

Mehrere deutliche Trends

Elektrifizierung

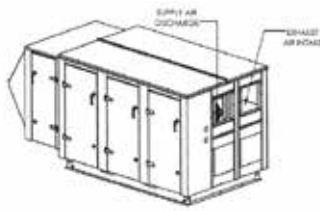
Die positive Verhaltensänderung hinsichtlich Strom als Energieträger für Raumkomfort ist zum großen Teil der zunehmenden Anzahl von Hybrid- und Elektrofahrzeugen geschuldet. Man begriff zunehmend, dass eine Wärmepumpe weniger Strom verbraucht und damit weniger Kohlendioxid ausstößt als eine vergleichbare gasbasierte Wärmezentrale – selbst wenn der Strom aus fossilen Brennstoffen erzeugt wird. Gleichzeitig macht die Forschung zu erneuerbarem Strom Fortschritte. Grundstückseigentümer unterstützen den Elektrifizierungstrend, da sie zunehmend bereit sind, in erneuerbare Energie zu investieren, beispielsweise durch die höhere Anzahl von Solaranlagen auf Hausdächern.

¹<https://www.iea.org/reports/heat-pumps>

Altes Kohlekraftwerk in Philadelphia wird Mehrfamilienhaus

Das frühere Kohlekraftwerk am Delaware in Philadelphia wird zu „The Battery“, einer dynamischen Mehrfamilienimmobilie mit 500.000 m2, die auch über viele Arbeitsplätze verfügt.

Der Campus wird in drei Phasen umgebaut, wobei die erste Phase zwei der ursprünglichen, historischen Strukturen umfasst, das „Boiler House“ und das „Switchgear Building“ sowie einen großen, öffentlichen Außenbereich. Es gibt Gemeinschaftsflächen, Treffpunkte, Arbeitsbereiche und ein Café mit Dachterrasse und Garten. Durch die Renovierung des Switchgear Building entsteht eine große Anzahl unterschiedlich großer Wohnungen. Dazu kommen 25.000 m2 Veranstaltungsbereich, der von dem renommierten Veranstaltungsunternehmen Cescaphe aus Philadelphia errichtet und betrieben wird.



GEBÄUDEFAKTEN

Während des industriellen Aufschwungs in den 1920er Jahren entstanden überall auf der Welt architektonisch anspruchsvolle Kraftwerke, in denen Kohle verstromt wurde. Als sich die Stromerzeugung veränderte, wurden die Anlagen geschlossen und viele verfielen. Inzwischen wurden mehrere von ihnen restauriert und erfüllen jetzt neue, attraktive Zwecke, wie das Tate Modern Museum in London und das Innovation Powerhouse in den Niederlanden mit seinen Büros für Kreative. Jetzt ist das ikonische PECO-Kraftwerk in Philadelphia dran, aus dem das wichtigste Gelände der Stadt direkt am Wasser entstehen wird.

AUSSTATTUNGSFAKTEN

Unser kanadisches Unternehmen CGC ist am Projekt beteiligt und liefert eine Vielzahl von Bulldog-Systemen für die Klimatisierung der Wohnungen.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ermöglicht Smart Homes, in denen alle das Klima und den Raumkomfort betreffenden Teile des Hauses, Wärme/Kälte, Warmwasser und Lüftung sowie verschiedene Algorithmen für die optimale Leistung und das Energieverbrauchsmuster des jeweiligen Haushalts vernetzt sind. Beispielsweise steht jetzt, da die Energiekosten stark gestiegen sind, die Erhöhung der Energieeffizienz mittels „Intelligenter Preisanpassung“ im Fokus. Außerdem erlaubt die Digitalisierung größere Systeme in Ballungszentren, wo es gleichzeitig Energieverbraucher und Energieproduzenten gibt.

Abwicklung des Gasnetzes

Bei der Abwicklung von Gasnetzwerken für wasserbasierte Heizungen und Warmwasser ist die Fernwärme der fünften Generation, die auf geringerer Temperatur im Leitungssystem basiert, eine immer mehr verbreitete Lösung. Die Wärmepumpentechnologie ist dabei ein zentraler Teil der Systeme, die in Gebäuden die Fernwärmeenergie so nutzen, dass genau dort höhere Temperaturen erzeugt werden, wo der Bedarf besteht. Auch rückgewonnene Wärme kann ins Fernwärmesystem eingespeist werden, beispielsweise über Abluftlüftung oder aus wärmeerzeugender Geschäftstätigkeit, wie in Datenzentren oder der Industrie. Erneuerbare Stromerzeugung wird in das System integriert und gleichzeitig wird die Steuerung von Energieverbrauch und Energieerzeugung vernetzt.

Sehr großes Marktpotential

Der HVAC-Sektor (Heizung, Lüftung, Klimatisierung) bietet insgesamt ein großes Geschäftspotential mit guten Chancen für eine zukünftige Expansion bei Produktlösungen für Raumkomfort.

Der globale Markt für Klimatisierungsprodukte ist sehr groß. Vorsichtig beziffern wir allgemein den Zielmarkt für unsere Produkte mit etwa 1.000 Milliarden SEK. Der jährliche, durchschnittliche Austauschbedarf in Ein- und Zweifamilienhäusern wird allein in der EU sowie der Schweiz, Norwegen und Großbritannien auf

etwa fünf Millionen Einheiten geschätzt. Zudem werden in einem normalen Jahr mindestens eine Million Einheiten in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern installiert. Die Umstellung auf nachhaltigere Klimatisierungslösungen bedeutet eine stark gestiegene Nachfrage nach Wärmepumpen.

Europa als Basis

In den nordischen Ländern verfügen viele Ein- und Zweifamilienhäuser über Wärmepumpen und in Städten gibt es vor allem Fernwärme. Eine Veränderung hin zur Fernwärme der fünften Generation eröffnet einen noch größeren Gesamtmarkt für Wärmepumpen.

Der Anteil Wärmepumpen im sonstigen Europa ist geringer, da man dort hauptsächlich Gas- und Ölheizkessel verwendet. Durch die verstärkte Bereitschaft zum Austausch von Systemen, die auf fossilen Brennstoffen basieren, ist jetzt eine stark steigende Nachfrage nach unterschiedlichen Arten von Wärmepumpenlösungen zu erkennen. Beim Anschluss von Einfamilienhäusern an das Fernwärmenetz der fünften Generation verwendet man Wärmepumpen mit geringerer Leistung. Gleichzeitig kann man Mehrfamilienhäuser bzw. gewerbliche Gebäude zur Beheizung des gesamten Gebäudes mit einer oder mehreren größeren Wärmepumpen ausstatten, die in einem zentralen System angeordnet sind.

Gestiegene politische Ambitionen für nachhaltige Beheizung

In mehreren Ländern Europas hat das zunehmende Interesse seitens politischer Entscheidungsträger, sich den globalen Umwelt- und Klimaherausforderungen zu stellen, zu einer starken Marktexpansion beigetragen. Die Regierungen in Großbritannien, den Niederlanden, Deutschland und Norwegen haben auf unterschiedliche Weise ihre Ambitionen zur langfristigen Abwicklung von Heizungsprodukten, die die fossilen Energieträger Öl und Gas einsetzen, zum Ausdruck gebracht. Auch in Polen erfolgt eine schnelle Umstellung von Kohleheizung auf Wärmepumpen.



„The Battery“ liegt direkt am Penn Treaty Park und wird einen großen Freiluftbereich entlang des Delaware mit direktem Anschluss an Geh- und Fahrradwege haben.

Die EU-Mitgliedsstaaten haben schon früher Klimaziele für 2020 bzw. 2030 für eine Verringerung der Gesamtemissionen verabschiedet. Jetzt strebt man an, mit dem „Green Deal“ bis 2050 klimaneutral zu werden, in dem Gesetzgebung und Handlungspläne eine effektivere Nutzung der Ressourcen durch Umstellung auf eine saubere Kreislaufwirtschaft fördern sollen. Die Erhöhung der Energieeffizienz in Gebäuden ist einer der Schwerpunktbereiche, die im Zeitraum 2022–2027 außerdem stark subventioniert werden.

Auch auf dem nordamerikanischen Markt erfolgt eine Kursänderung hinsichtlich der Klimaumstellung und der langfristigen Abwicklung fossiler Energieträger. Das in den USA eingeführte langfristige Programm (Inflation Reduction Act) gilt bis 2033 und umfasst deutliche Steuererleichterungen für alle, die Wärmepumpen in Eigenheimen oder Gewerbeimmobilien installieren.

NIBE Climate Solutions engagiert sich in der Debatte, indem man politische Entscheidungsträger in der EU und den USA kontinuierlich über die Wärmepumpentechnologie und ihre effektive Nutzung von gespeicherter, erneuerbarer Solarenergie informiert.

Starke Position auf einem wachsenden Markt

Der europäische Wärmepumpenmarkt ist stark gewachsen, womit in Kombination mit unserer über die Jahre durch Übernahmen und Neugründungen etablierten Marktplattform unser eigenes Wachstum möglich wurde. Auch auf allen Märkten in den nordischen Ländern dauerte das Wachstum an, wovon wir mit unserer starken Positionierung profitieren. Außerdem sichern wir und bauen durch systematische Marktbearbeitung unsere langfristige Marktposition weiter aus.

Auch in Nordamerika wächst der Wärmepumpenmarkt, hauptsächlich aufgrund neuer, langfristiger Steuererleichterungen, und wir sind aktiv in die aktuelle Marktveränderung eingebunden. Mit unseren Erfahrungen vom europäischen Markt setzen wir darauf, dass die Endverbraucher die Notwendigkeit einer Umstellung von fossilen auf erneuerbare Alternativen beim Raumkomfort erkennen, wobei Erdwärmepumpen eine besonders nachhaltige Alternative darstellen.

Gewerbeimmobilien immer wichtiger

Der internationale Markt für Klimatisierungsprodukte in Gewerbeimmobilien wird immer wichtiger. Die Übernahmen in den letzten Jahren haben unsere Wettbewerbsfähigkeit in diesem Bereich weiter gestärkt.

Dieses Segment hat für uns – sowohl beim Neubau als auch beim Austausch von älteren Modellen gegen moderne Technik – in Schweden und auch international ein großes Potential. Wir entwickeln deshalb zur Stärkung unserer Marktposition in diesem Bereich kontinuierlich das Produktsortiment und die Organisation.

Stabiler Markt bei Warmwasserbereitern und Fernwärme

Für traditionelle Warmwasserbereiter ist die Nachfrage sowohl in den nordischen Ländern als auch im sonstigen Europa weiterhin stabil. Die europäische Ökodesign-Richtlinie stellt höhere Anforderungen hinsichtlich Isolierung und Steuerung dieser Produkte, welche wir aufgrund unseres Engagements bei der Produktentwicklung bereits erfüllen. Zur Erfüllung der Anforderungen müssen Warmwasserbereiter, die das Warmwasser für einen gesamten Haushalt bereitstellen, mit einem Wärmepumpenmodul ausgestattet sein.

Sowohl der nordische als auch die übrigen europäischen Märkte für Fernwärmeprodukte haben sich relativ stabil entwickelt, während der Markt für pelletbefeuerte Produkte und traditionelle, holzbefeuerte Heizkessel für Einfamilienhäuser weiterhin Schwächen gezeigt hat.

Fragmentierter Markt

Der Markt für unsere Geschäftsbereiche ist weiterhin fragmentiert und bei den Herstellern gibt es viele sowohl größere als auch kleinere Akteure. Wir wachsen kontinuierlich, aber gleichzeitig wird die Konkurrenz stärker – vor allem durch den großen Anteil internationaler Konzerne der HVAC-Branche, die ebenfalls auf die Erhöhung der Energieeffizienz und umweltgerechtere Produkte setzen.

Produkte für die künftige, nachhaltige Gesellschaft

NIBE Climate Solutions ist Anbieter eines breiten Sortiments an Produkten und Leistungen für intelligenten, energieeffizienten Raumkomfort, wie z. B. Heizung, Klimatisierung, Wärmerückgewinnung und Warmwasserbereitung in Ein- und Mehrfamilienhäusern und Gewerbeimmobilien.



Unsere Produkte und Leistungen lassen sich in Systemlösungen mit vorhandenen und neuen Systemen kombinieren

Wärmepumpen

Das Prinzip basiert auf indirekter Gewinnung von Sonnenenergie, die in Fels, Boden, Luft, Wasser oder der Überschusswärme aus der Lüftungsabwärme gespeichert ist. Wärmepumpen können ebenfalls zur Klimatisierung von Einfamilienhäusern, aber auch von größeren Gebäuden und Industrieanlagen eingesetzt werden.



Warmwasserbereiter und Speicher

Warmwasserbereiter sorgen für eine energieeffiziente Erwärmung mit Strom, Wärmepumpe oder Solarwärme. Speichertanks zur Nutzung der Wärme, die von holzbefeuerten Heizkesseln oder Wärmepumpen produziert wird, sind sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Anlagen in größeren Gebäuden geeignet.



Fernwärmeprodukte

Haus- oder Fernwärmeeinheiten zur Weiterleitung von Fernwärme sowohl in einzelne Gebäude als auch in einzelne Wohnungen.



Heizkessel für Einfamilienhäuser

Holz- oder pelletbefeuerte Heizkessel, die mit einem Speichertank verbunden werden.

Bei den meisten unserer Lösungen wird Energie aus erneuerbaren Quellen – Boden, Fels, Sonne, Wasser oder Luft – gewonnen.



Klimasysteme für größere Gebäude

Große Wohnimmobilien verfügen genau wie Gewerbegebäude häufig über ein Klimatisierungssystem, das unabhängig von der Jahreszeit eine gute Lüftung, gleichmäßige Temperaturen und die richtige Luftfeuchtigkeit sicherstellen muss.



Trinkwasserwärmepumpen

Frischlüftventilation mit Wärmerückgewinnung über die erwärmte Abluft ist ideal für die Beheizung von Trinkwasser.



Solaranlagen

Mit Solaranlagen produzierter Solarstrom kann mit einer Wärmepumpe kombiniert und ein eventueller Überschuss an einen Stromproduzenten verkauft werden.

Warenzeichen



„Energiefreiheit“ ist das Ziel, wenn sich Solar- und Erdwärme mit Fernwärme verbinden

Der Energiepionier und Immobilieneigentümer Fredrik Bergåse hat 2013 in 56 Wohnungen in Helsingborg die Fernwärme durch 15 Bohrungen und drei Wärmepumpen von NIBE ersetzt. Als das Dach der Immobilie fünf Jahre später neu gedeckt wurde, installierte er Solarzellen.

Das Ergebnis war eine Immobilie von 1956 mit der gleichen Leistung wie ein Niedrigenergiehaus aus dem Jahr 2020. Große Kosteneinsparungen und die positive Auswirkung auf die Umwelt machten den Immobilieneigner äußerst zufrieden. Er setzt auch weiter auf Energieeinsparung mit technischen Lösungen, die sich je nach Preismodell auf Strom und Fernwärme anpassen. Auch die Nachbarimmobilie wurde jetzt mit einem Erdwärmepumpensystem und Solaranlagen von NIBE aufgerüstet.

HYBRIDLÖSUNGEN SIND DIE ZUKUNFT

Hybridlösungen, die unterschiedliche Energieträger kombinieren, bieten unabhängig von Jahreszeit, Voraussetzungen und Bedarf die höchste Kosteneffektivität. Zur Umsetzung der neuen Energie- und Umweltziele in alten und neuen Gebäuden bedarf es einer Hybridlösung.

Die großen Energiegewinne kommen durch die Technik, die jedes Jahr riesige Fortschritte macht. Solarzellen sind ein wichtiger Teil von Hybridlösungen. Im Idealfall gibt es Solaranlagen auf dem Dach, eine effektive FTX-Lüftung auf dem Dachboden, Wärmepumpen und Fernwärme im Keller sowie einen Energiespeicher für Kälte und Wärme im felsigen Untergrund.



WEITERES ENGAGEMENT BEI ERDWÄRME UND SONNE

Fredrik Bergåse spürt deutlich, dass die Mieter Solar- und Erdwärme positiv sehen und die Wohnungen dadurch attraktiver werden. Als deutliches Signal für die Umstellung wird es auch Ladesäulen für Autos geben. An sonnigen Tagen decken die Häuser dank der Solaranlagen ihren Strombedarf selbst.

„Mir ist wichtig, dass das Gebäude modern und klimaintelligent ist. Dann wollen die Mieter vielleicht wohnen bleiben, und neue Mieter werden angelockt. Wir werden auch weiterhin schauen, wie wir unsere Immobilien im Bereich Energie optimieren können“, sagt Fredrik Bergåse.

<https://www.nibe.eu/sv-se/nibe-fastighet/projekt/bergase-fastigheter>

Umfangreiche Produktentwicklung und mehrere Innovationszentren

Produktentwicklung findet in allen produzierenden Tochtergesellschaften statt. Produktentwicklungszentren mit Schwerpunkt Wärmepumpen und Raumkomfortsysteme gibt es außer in Schweden noch an mehreren Standorten in den nordischen Ländern, Europa und Nordamerika.

Ziel der Produktentwicklung sind kontinuierlich verbesserte Leistung, intelligente Steuerungen sowie neue Systeme, die erneuerbare Energieerzeugung über Wärmepumpen mit Klimasystemen und Energiegewinnung verbinden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Softwareentwicklung. Die Entwicklungskosten machen mehr als 3 % des Umsatzes aus.

Synergien

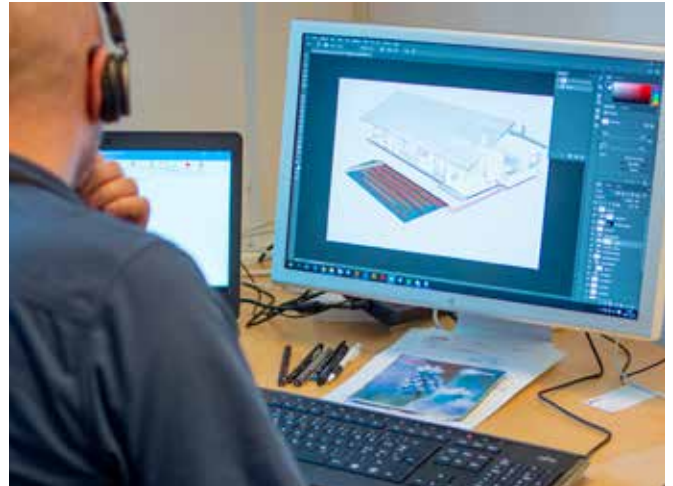
Internationaler Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Produktentwicklungsbereichen führen zu positiven Effekten bei der Entwicklung neuer Produkte, sowohl hinsichtlich der Entwicklungszeit als auch beim Technologieniveau. Durch die transatlantische Zusammenarbeit zwischen unseren europäischen und nordamerikanischen Produktentwicklungszentren möchten wir europäische Spitzentechnologie im Bereich Wärmepumpen für wasserbasierte Systeme mit der nordamerikanischen Tradition luftbasierter Heiz- und Klimatisierungssysteme kombinieren.

Entwicklung zum Erreichen der Klimaziele

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Für die proaktive, marktgerechte Produktentwicklung gibt es eine Reihe von Zielkriterien. Unsere Produkte sollen ressourceneffizient sowohl bei Produktion als auch im Betrieb sein und dadurch die Umweltbelastung reduzieren. Auch wenn wir bereits seit langem in bestimmten Wärmepumpen das weitaus umweltfreundlichere Kältemittel R290 mit einem GWP-Wert* von nur 4 einsetzen, bedeutet die von der EU eingeführte F-Gas-Verordnung weiterhin intensive Anstrengungen, um das gesamte Produktsortiment bei weiterhin hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Qualität auf dieses umweltfreundliche Kältemittel umzustellen.

Eine Reihe von Hauptkriterien steuert unsere Entwicklung:

- Kontinuierlich verbesserte Energieeffizienz
- Nutzung erneuerbarer Energie
- Systemlösungen (Teile davon oder gesamt)
- Höhere Leistung durch moderne Steuerung
- Umkehrbar (Wärme im Winter/ Klimatisierung im Sommer)
- Recyclingfähig
- Umweltgerecht und niedrigerer GWP* für Kältemittel
- Besseres Design
- Geringerer Geräuschpegel
- Bessere Gesamtwirtschaftlichkeit



Wir handeln gemäß unseren Überzeugungen

Wir steigern die Energieeffizienz und klimatisieren weltweit die Produktionsanlagen des Konzerns mit unseren Wärmepumpen, um wirklich unseren Überzeugungen entsprechend zu handeln. Das führt im gesamten Konzern dazu, dass zugunsten von Wärmepumpen und erneuerbarer Energie weniger Öl und Gas eingesetzt wird. Zum Beispiel haben wir den Kohlendioxidausstoß unserer Anlagen in Markaryd in den letzten Jahren um etwa 65 % verringert, wobei unserer Energieeffizienz gleichzeitig um etwa 30 % gestiegen ist.

Effektive Eigenproduktion

Wir produzieren in etwa zwanzig modernen Fertigungsanlagen in Europa und Nordamerika, die kontinuierlich durch Roboterisierung und Automatisierung rationalisiert werden. Unsere Produktionseinheiten in Schweden, Deutschland und den USA sind die größten Anlagen unseres Geschäftsbereichs.

Innerhalb des Konzerns werden zur Optimierung der Produktionsprozesse und der Verringerung der Umweltbelastung regelmäßig die Fertigungsmethoden evaluiert. Die Strategie besteht im schrittweisen Aufbau von Fertigungseinheiten mit unterschiedlichen Spezialkompetenzen.

Wir investieren kontinuierlich in alle Produktionsanlagen, um die Möglichkeit zu kostengünstiger Produktion sowohl für Inlandsmärkte als auch für Segmente auf unseren anderen, unter Preisdruck stehenden, vorrangigen Märkten zu verbessern. 2022 haben wir 1.436 (746) MSEK in unsere Produktionsanlagen investiert.

Ein Teil unserer Produktion erfolgt in Tschechien, Polen, der Türkei und Serbien, die alle im Vergleich zu Westeuropa geringere Lohnkosten haben.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist die Einführung innerhalb von zwei Jahren nach Übernahme der Unternehmen. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

* GWP, Global Warming Potential, gibt den äquivalenten Wert für die Emission von einem Kilogramm eines spezifischen Kältemittels in Kilogramm Kohlendioxid (CO₂) an



Geschäftsbereich NIBE Stoves



Energieeffiziente Kamine für unterschiedlichste Ansprüche an Heizung und Design. Ein verstärkter Austausch von alten Kaminen gegen neue Modelle mit moderner Technologie wirkt sich unmittelbar positiv auf die Umwelt aus.

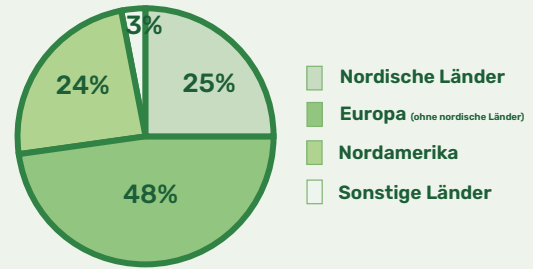
Geschäftsmodell NIBE Stoves

Eigene Tochtergesellschaften

Wir sind über unsere Tochtergesellschaften gut auf allen unseren Hauptmärkten vertreten und arbeiten eng mit den Händlern auf den jeweiligen Märkten zusammen, was eine Voraussetzung für den Zugang zum Endverbraucher ist.

Vertriebskanäle

Unsere Produkte erreichen den Endverbraucher über ein gut ausgebautes Fachhändlernetz, ohne Großhändler als Zwischenglied. Die Händler präsentieren die Produkte und bieten ein hohes Serviceniveau sowie Installationsleistungen. Baumärkte setzen im Gegensatz dazu hauptsächlich auf Niedrigpreisprodukte und damit ein Segment, in dem wir nur wenig vertreten sind. Ersatzteile und Zubehör werden in steigendem Umfang online verkauft.



Marketing

Die Kaufentscheidung für unsere Produkte basiert zum großen Teil auf dem Produkterlebnis. Deshalb ist die Präsentation im Handel ein wichtiger Marketingkanal und ein großer Teil unserer Marketingressourcen geht in die Gestaltung der Produktpräsentation für den Fachhandel. Weitere Kanäle sind digitales Marketing, Einrichtungsmagazine, soziale Medien und lokale Verbrauchermessen.

Langlebige Gebrauchsgüter für das eigene Heim mit stärkerem Fokus auf Nachhaltigkeit

Wir sind auf dem Verbrauchermarkt für Investitionsgüter tätig. Die Kunden treffen ihre Kaufentscheidung tendenziell nicht nur rational, sondern zum großen Teil auch emotional, da ein Kamin nicht auf seine Funktion beschränkt ist, sondern seine Anwendung auch ein besonderes Erlebnis mit sich bringt. Deshalb ist der Kaufprozess wichtig für den Verbraucher. Man möchte den Kamin gerne anschauen und anfassen können, am besten auch die Wärme spüren, wenn er in Betrieb ist. Gleichzeitig sind die Kunden heutzutage allgemein über digitale Kanäle bereits gut informiert, bevor sie beim Händler die Kaufentscheidung treffen.

Die Marke ist für Händler und Installateure am wichtigsten. Für Endverbraucher, die sich bei der Entscheidung für ein Modell vor allem von Geschmacksfragen leiten lassen, hat sie eine etwas geringere Bedeutung. Deshalb bemühen wir uns bewusst um die Vertiefung unserer Beziehungen zu den Händlern, um auch weiterhin ein interessanter Partner zu bleiben. Gemeinsam überzeugen wir die Endverbraucher mit unseren Produkten und unserem Konzept für die Produktpräsentation beim Fachhändler.

Der Markt ist fragmentiert mit hauptsächlich regionalen Akteuren. Eine Ursache sind Präferenzen hinsichtlich des Designs des Kamins und des verwendeten Heizmaterials, Holz, Pellets, Gas oder Strom.

Der Zielmarkt für NIBE Stoves in Nordamerika und Europa wird auf etwa 50 Milliarden SEK geschätzt. Unsere Hauptmärkte liegen in Europa, Nordamerika und Australien.

Treiber

- Konjunktur und Entwicklung des verfügbaren Einkommens.
- Unsicherheit im Umfeld, wodurch Verlässlichkeit und Wohlbefinden im eigenen Heim priorisiert wird.
- Einrichtungstrends.
- Entwicklung auf dem Immobilienmarkt, wobei der Neubaugrad sowie Preisentwicklung und Umschlaghäufigkeit von Immobilien auf dem Markt häufig direkt mit der Renovierungsbereitschaft korrelieren.
- Saisonale Schwankungen und Wetterlage vor und während der Herbst-/Wintersaison.
- Zusatzheizquelle bei längerem Stromausfall.
- Entwicklung der Energiepreise der fossilen Brennstoffe, wie Öl und Erdgas, aber auch der Strompreise. Höhere Energiepreise sind Anreiz dafür, eine ergänzende Heizquelle zu kaufen.
- Umweltauflagen mit niedrigeren Grenzwerten für Kohlenwasserstoff- und Partikelemissionen.
- Politische Beschlüsse zur Abwicklung von älteren Produkten, die durch neue, umweltfreundlichere Modelle ersetzt werden.

Holz, Gas, Pellets oder Strom

Die drei wichtigsten Energieträger zur Befuerung von Kaminen sind Holz, Gas und Pellets. Traditionell dominiert in Europa insgesamt die Holzbefuerung. Eine vierte Kategorie sind Elektrokamine, die mit ihren naturgetreuen, jedoch durch Strom erzeugten Flammen den traditionellen Kaminen ähneln. Holzbefeuerte Kamine sind auf allen Märkten präsent und haben das größte Volumen.

Holzbefeuerte Kamine unterscheiden sich je nach Markt in ihrem Aussehen. In Nordamerika müssen sie hauptsächlich großen Heizbedarf bewältigen und eine lange Brenndauer haben. Die Produkte werden mit vielen, großen Holzscheiten befüllt, während sie in Europa für geringere Mengen kleinerer Scheite ausgelegt sind.

In Großbritannien, Irland und den Niederlanden sowie in Nordamerika verwendet man aufgrund des gut ausgebautes Gasnetzes traditionell häufig Gas, weshalb gasbefeuerte Kamine beliebt sind. Dagegen dominiert in Italien die Befuerung mit Pellets und auch in Frankreich ist die Nachfrage nach Pelletprodukten in den vergangenen Jahren gestiegen. Die Produkte sind in der kalten Jahreszeit eine zusätzliche Heizquelle.

Wenn es keine Möglichkeit zum Einbau eines Rauchgasabzugs gibt, werden Elektrokamine verwendet – hauptsächlich zur Dekoration, sie strahlen jedoch auch Wärme ab.

Eine positive Marktentwicklung

Eine Reihe von Faktoren begünstigen seit einigen Jahren die Nachfrage nach Kaminen. Das während der Pandemie gestiegene Interesse für Investitionen ins eigene Zuhause und verschiedene politische Beschlüsse zur Abwicklung alter Produkte, die die Auflagen der Öko-design-Richtlinie nicht erfüllen, waren Treiber für die gestiegene Nachfrage in Europa. Auch in Nordamerika wurden neue, strengere Auflagen für Holzbefuerung eingeführt. Das ist gut für die Umwelt und unser Geschäft, da unsere Produkte bereits die neuen Anforderungen sowohl in Europa als auch in Nordamerika erfüllen.

Im vergangenen Jahr hat die allgemein beunruhigende politische Lage mit einem Krieg in Europa zu großer Unsicherheit bei der Energieversorgung und zu stark steigenden Energiepreisen geführt. Das treibt die Nachfrage in die Höhe, da holzbefeuerte Kamine für die Endverbraucher eine zusätzliche Heizquelle sind und sie damit die Heizkosten senken können.

Als Akteur mit starker Marktpräsenz handeln wir auch proaktiv durch unsere Mitgliedschaft in einer Reihe nationaler Branchenverbände in Europa sowie über den europäischen Branchenverband CEFACD, der eine Konsultationsinstanz der EU ist und gemeinsame Fragestellungen vorantreibt.

Kamine für gemütliche Wärme und Sicherheit



Standkamine

Standkamine lassen sich leicht installieren und passen in die meisten Eigenheime. Die Auswahl an Design, Farbe, Form, Größe und Material ist groß. Modernes und klassisches Design, häufig sind die Flammen sehr gut sichtbar. Modelle für Holz, Gas, Pellets und Strom.



Einsätze

Einsätze sind häufig in das Interieur des Hauses integriert und werden an Wänden platziert. Man kann sie entweder in einen vorgefertigten Rahmen einbauen oder ganz individuell in eine kundenspezifische Lösung integrieren. Häufig sind die Flammen sehr gut sichtbar. Sorgt für eine schnelle Erwärmung und bietet bei Holzbefuerung zudem eine gewisse Wärmespeicherung. Modelle für hauptsächlich Holz, Gas und Strom.

Das Produktsortiment von NIBE Stoves besteht aus Kaminen für unterschiedliche Energieträger und bietet viele Größen- und Designvarianten für Einfamilienhäuser und Gewerbeimmobilien. Zu unserem Sortiment gehören auch Schornsteinsysteme und anderes Zubehör.

Der Großteil unserer Produkte verwendet erneuerbare Energieträger und ist deshalb klimaneutral, wodurch wir zu mehr Nachhaltigkeit beitragen. Unsere Produkte erfüllen bereits jetzt die Ökodesign-Richtlinie zu niedrigeren Emissionsniveaus und die entsprechenden Auflagen in den USA. Sie setzen moderne Verbrennungstechnologie ein und haben damit einen höheren Wirkungsgrad und deutlich geringere Partikelemissionen als ältere Kamine.

Zubehör

Für alle Arten von Kaminen gibt es ein großes Sortiment an unterschiedlichem Zubehör, das in Produkte integriert werden kann oder auch separat eine spezielle Funktion erfüllt. Wichtig ist ein Design, das sich harmonisch einfügt und eine gute Funktionalität hat.



Schornsteinsysteme

Schornsteinsysteme werden zumeist aus rostfreien Rohren hergestellt, die mit Isoliermaterial ummantelt sind. Solche Systeme müssen flexibel für alle Haustypen geeignet und leicht zu installieren sein. Sicherheit ist ein wichtiger Aspekt.





Feuerkassetten

Feuerkassetten werden im Allgemeinen in Kamine eingebaut, um Wärmeertrag und Wirkungsgrad zu erhöhen. Größe und Form variieren je nach Markt, in Abhängigkeit von Kultur und Tradition. Modelle für hauptsächlich Holz, Gas und Strom.

Warenzeichen

Durch unser Produktportfolio mit seinen siebzehn starken Marken in vielen Produktgruppen sind wir Anbieter eines Komplettsortiments und starker Geschäftspartner in unserer Branche.



Feuerung für Außenbereiche

Mit diesen Feuerstellen werden Außenbereiche besonders gemütlich. Die Flammen sind von überall sichtbar. Hauptsächlich für Holz und Gas.



Wärmespeichernde Produkte

Ein wärmespeichernder Kamin hat ein hohes Gewicht und kann Wärme über längere Zeit speichern. Die häufigsten Materialien sind Beton, Stein oder Kacheln. Nur für Holz.

Produktentwicklung und Produktion für starke Marken

Die Produktentwicklung mit Schwerpunkt Leistung und Design erfolgt kontinuierlich und ist eine Voraussetzung für künftiges Wachstum und Entwicklung. Unsere verschiedenen Marken haben komplett selbstständige Abteilungen für Produktentwicklung, die nach unseren gemeinsamen Richtlinien für Umwelt und Nachhaltigkeit arbeiten. Dadurch können wir den speziellen Charakter der einzelnen Marken erhalten und den Kunden eine große Auswahl anbieten.

Der Austausch von technischem Know-how zu effizienter Verbrennung erfolgt innerhalb des Geschäftsbereichs kontinuierlich über natürliche Kanäle. Wir erhalten uns dadurch die erstrebenswerte Flexibilität bei gleichzeitiger Berücksichtigung regionaler Produktwünsche und Trends. Der Musterschutz der Designs ist dabei eine wichtige Maßnahme. Die Produktentwicklungskosten machen mehr als 2 % des Umsatzes des Geschäftsbereichs aus.

Neben der Entwicklung neuer Modelle auf der Basis vorhandener Technologien investieren wir umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der Verbrennungstechnologie, um den Anforderungen künftiger Verbraucher gerecht zu werden. Wir haben außerdem unsere Anstrengungen zur Entwicklung einer marktfähigen Lösung für minimale Partikelemissionen intensiviert.

Unsere Produktentwicklung unterteilt sich in drei Bereiche:

- Das Design ist wichtig für das Gesamterlebnis und häufig ausschlaggebend dafür, warum sich ein Kunde für ein bestimmtes Produkt entscheidet. Ein Kamin muss mit seiner Ästhetik und seinen Proportionen zum Einrichtungsstil passen. Die Flammen müssen durch große Glasfenster aus so vielen Richtungen wie möglich sichtbar sein.
- Die Verbrennungstechnologie ist ein sehr wichtiger Bereich, da bei jedem Verbrennungsvorgang mehr oder weniger Emissionen entstehen, die sich auf Umwelt und Gesundheit auswirken. Effiziente Verbrennung gehört zu unserer Verantwortung, wenn es um neue, nachhaltige Produkte geht, und wir investieren kontinuierlich umfangreiche Ressourcen in die Entwicklung der absolut besten Technologie.
- Die Funktion ist wichtig, da Kamine nicht nur schön aussehen, sondern auch Wohnräume beheizen sollen. Sie müssen zuverlässig, sicher, einfach zu platzieren und anwenderfreundlich sein. Deshalb durchlaufen sowohl die verwendeten Komponenten als auch die kompletten Produkte umfassende Tests, bevor neue Produkte auf den Markt kommen.

Unsere Produktionseinheiten

NIBE Stoves hat eigene Produktionsanlagen in Schweden, Großbritannien, Polen und Kanada.

Der größte Teil unserer aus Stahlblech hergestellten und in Europa vertriebenen Produkte wird in Schweden hergestellt. Die schwedische Produktion ist zum großen Teil roboterisiert und prozessoptimiert,

weshalb sie zu den effektivsten Anlagen unserer Branche gehört. Wir haben viel erreicht, wenn es um hohe Qualität und Produktivität bei gleichzeitig geringer Umweltbelastung und niedrigem Energieverbrauch geht.

Regency und Pacific Energy haben in Kanada entsprechende Produktionsanlagen, in denen unsere nordamerikanischen Marken hergestellt werden.

In Großbritannien produziert Gazco seine gasbefeuelten Produkte in eigenen Anlagen, während die holzbefeuelten Produkte der Marke Stovax bei sorgfältig ausgewählten Zulieferern hergestellt werden. Evonic Fires hat eine eigene Produktionsanlage für Elektrokamine in Großbritannien.

Betonrahmen, Material für Feuerkassetten und Produkte zur Wärmespeicherung werden in unserer Anlage in Polen hergestellt, die hauptsächlich unsere eigenen Marken mit Komponenten, aber auch andere Hersteller in der Branche als Zulieferer beliefert.

Es werden kontinuierlich Maßnahmen zur Erhöhung von Produktivität und Qualität durchgeführt. In allen unseren Anlagen haben wir in die Kapazitätssteigerung investiert, um die stark zunehmende Nachfrage zu befriedigen. Wir investieren jedoch auch langfristig in höhere Ressourceneffizienz und verbesserte Arbeitsbedingungen. 2022 haben wir 123 (101) MSEK in unsere Unternehmen investiert.

Leistung, die gesetzliche Auflagen übertrifft

Bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte gehen wir von Richtlinien wie Ökodesign, REACH und RoHS aus. Im Regelfall übertrifft die Leistung unserer Produkte die gesetzlichen Auflagen und wir möchten künftigen Verschärfungen von Auflagen zuvorkommen.

Da neue moderne Kamine im Vergleich zu älteren Produkten einen deutlich höheren Wirkungsgrad und niedrigere Partikelemissionen haben, wirkt sich ein Austausch direkt positiv auf die Umwelt aus.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme abzuschließen. Alle unsere Produktionsanlagen sind nach ISO 9001 und ab 2023 auch nach ISO 14001 zertifiziert. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.



Ein Kamin als Heizquelle sorgt in unruhigen Zeiten für Sicherheit und hilft, die Energiekosten zu senken.

Seit Urzeiten kommen Menschen am Feuer zusammen, um sich zu unterhalten und zu wärmen. Auch in unserer hochtechnologischen Welt hat Feuer noch immer eine große Bedeutung für unser Leben. Die Anfälligkeit bei der Stromversorgung hat den Menschen bewusst gemacht, dass eine zusätzliche Heizquelle im Haus wichtig sein könnte. Ein Kamin sorgt in unruhigen Zeiten für Sicherheit, ist zusätzliche Heizung und hilft finanziell, wenn die Kosten für Gas, Öl, Strom und Fernwärme steigen.

Das meint Familie Fischer in Deutschland

„Bis Februar haben wir uns keine Gedanken über die Heizung unseres Hauses gemacht, wir nutzen Erdgas. Nach der russischen Invasion in der Ukraine hat sich das rasend schnell geändert. Außer den hohen Energiepreisen kam schnell die Sorge auf, dass wir im kommenden Winter ohne Heizung dastehen könnten. Das war Gesprächsthema Nummer eins in unserem Bekanntschaftskreis, und Holzkamine wurden dabei als sicherste Alternative diskutiert, falls Gas rationiert wird oder es keins mehr gibt.“

Mit Kindern im Einfamilienhaus wollten wir keinerlei Risiko eingehen und haben uns deshalb schnell entschieden, in einen Kamin zu investieren. Unser lokaler Kaminspezialist hat den schwedischen Contura empfohlen. Er ist nicht nur eine sichere Heizquelle, sondern – da er pünktlich zum Herbst installiert wurde – auch ein beliebter Treffpunkt für unsere Familie geworden!





Geschäftsbereich NIBE Element



Industrieller Partner für kundenspezifische Komponenten und intelligente Lösungen für Heizung und Steuerung mit Nachhaltigkeit als Schwerpunkt. Die meisten Produktgruppen erhöhen die Energieeffizienz, optimieren den Energieeinsatz und tragen zu einer verbesserten CO2-Bilanz bei.

Geschäftsmodell NIBE Element

Kunden in mehreren Branchen

Unsere OEM-Kunden, beispielsweise aus der HLK-, Haushaltsgeräte- und Gewerbeausrüstungsbranche, gehören immer häufiger zu großen Konzernen, die ihren Einkauf koordinieren, jedoch auch regionale Zulieferer haben. Deshalb müssen sie sowohl zentral als auch lokal betreut werden.

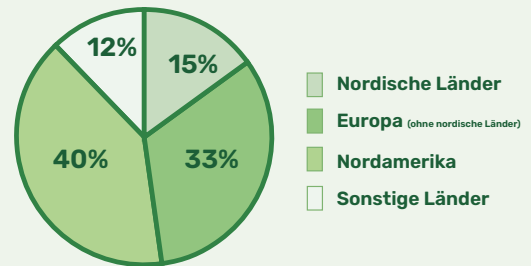
Für Industriekunden wollen wir schrittweise die regionale Präsenz erhöhen, um dadurch kleinere Serien und Spezialprodukte für den regionalen Bedarf mit kurzer Lieferzeit und technischem Support vor Ort anbieten zu können.

Wenn wir beispielsweise aus Kostengründen keine eigene Produktion betreiben, haben wir eigene Vertriebs- und technische Niederlassungen gegründet. Je nach Größe und Struktur der jeweiligen Branche erfolgt die Bearbeitung pro Branche oder pro Land.

Zwei hauptsächliche Kundengruppen:

- *OEM (Original Equipment Manufacturer)*, der Kunde kauft unsere Produkte und Systeme als Teil seines Endprodukts.
- *Industrie*, der Kunde verwendet das Produkt in erster Linie im eigenen Fertigungsprozess.

Als einer der international führenden Akteure sind wir weltweit vertreten und können beide Kundengruppen kostengünstig und umweltgerecht mit unseren Produkten beliefern sowie kurze Transportwege und guten Kundenservice bieten.



Marketing und gemeinsame Vertriebsplattformen

Als Zulieferer vermarkten wir unser Angebot für den B2B-Markt hauptsächlich über Händler und das Internet. Fachmessen sind normalerweise ein wichtiger Kanal, aber auch das digitale Marketing gewinnt stark an Bedeutung, da die Zugänglichkeit im Internet heute entscheidend für die Sichtbarkeit ist.

Für einige Spezialsegmente wie Industrie, Windenergie und Transport haben wir globale Marktverantwortliche sowie gemeinsame Vertriebsplattformen und Marketingmaßnahmen für Gruppen von Tochterunternehmen.

Höhere Nachhaltigkeit als spürbarer Treiber

Unsere Geschäftstätigkeit wird weiterhin von der Entwicklung in den Bereichen Energie und Umwelt positiv beeinflusst. Diese Entwicklung ist ein Treiber unserer Geschäftstätigkeit, die auf den Bedarf an Endprodukten ausgerichtet ist, die energieeffizienter und an höhere Anforderungen für eine geringere Umweltbelastung angepasst sind. Besonders aktuell ist das für Branchen im Bereich nachhaltige Entwicklung, wie Windenergie, Wärmepumpen, Schienenverkehr sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge. Dies gilt inzwischen aber auch für die traditionelle Weißwaren- und Haushaltsgerätebranche, die ebenfalls nach neuen EU-Richtlinien höhere Anforderungen an die Energieeffizienz stellt. Auch die derzeitige Digitalisierung ist hinsichtlich der Funktionalität unserer Lösungen sowie der Nachfrage in der Halbleiterindustrie ein spürbarer Treiber.

Potential zur Steigerung der Marktanteile

Der Zielmarkt für die Produktbereiche von NIBE Element wird aktuell auf etwa 160 Milliarden SEK geschätzt.

Allgemein ist der Markt mit vielen lokalen und einigen größeren, regionalen und globalen Akteuren fragmentiert. Der nordamerikanische Markt ist jedoch homogener und kann als ein Markt betrachtet werden. NIBE Element ist ein globaler Anbieter für die meisten Produktkategorien von Heizelementen.

Der Markt für unsere Produktbereiche folgt generell der industriellen Entwicklung des jeweiligen Landes und somit der Entwicklung des BIP.

Die Entwicklung variiert zwischen verschiedenen Marktsegmenten

Der internationale Heizelementmarkt hatte 2022 allgemein ein gutes Wachstum zu verzeichnen. Das Wachstum wurde jedoch allmählich in immer stärkerem Umfang von der geopolitischen Entwicklung beeinträchtigt, was unter anderem im zweiten Halbjahr zu einer schwächeren Nachfrage nach verbraucher-spezifischen und bestimmten gewerblichen Produkten geführt hat.

In Marktsegmenten mit Bezug zu Energieeinsparung und nachhaltigen, auf erneuerbare Energie ausgerichteten Energielösungen war die

Entwicklung weiterhin sehr positiv. Das gilt sowohl für Ausrüstungen für die Stromerzeugung als auch für energieeffiziente Lösungen zur Beheizung, wie beispielsweise Wärmepumpen.

In der Industrie gibt es ebenfalls viele Elektrifizierungsprojekte mit dem Ziel, in den Fertigungsprozessen die fossilen Brennstoffe zu ersetzen und dadurch vor allem die Klimabelastung zu verringern. Aber auch Sicherheit und Kosten spielen hier eine Rolle. Unsere Produkte und Lösungen sind für diese Projekte bestens geeignet.

Die Halbleiterbranche ist ein wichtiges, wachsendes Marktsegment für uns, da in den Produkten vieler Wachstumssegmente vielfach Halbleiter eingesetzt werden. Langfristig entwickelt sich die Branche stark, sie ist jedoch von deutlichen zyklischen Schwankungen geprägt, die nicht der traditionellen Industriekonjunktur folgen. Nachdem die Entwicklung in weiten Teilen des Jahres stark verlaufen war, haben die USA neue Handelssanktionen zum Technologieexport nach China verhängt, die sich kurzfristig negativ auf die Nachfrage auswirken. Das wird auf Dauer durch eine Nachfragesteigerung im Zusammenhang mit Investitionen in neue Produktionsanlagen in Nordamerika und Europa ausgeglichen.

Durch die Umstellung auf Elektro- und Hybridfahrzeuge kommt es weiterhin zur Steigerung sowohl bei Lieferungen als auch bei Entwicklungsprojekten. Wir sind an einer Reihe sehr interessanter Projekte beteiligt.

Unsere Strategie, den Veredelungsgrad unserer Produkte durch intelligente Steuerung zu erhöhen, ist im Verlauf des Jahres weiterhin erfolgreich umgesetzt worden. Das gilt für mehrere wichtige Marktsegmente, wie beispielsweise die Halbleiter- und die Automobilbranche sowie Energielösungen.

Unruhe hinsichtlich Zöllen, Handelshemmnissen und Währung hat einen immer stärkeren Einfluss darauf, wohin die Kunden ihre Produktion verlagern. Unsere globale Präsenz in mehreren Währungsgebieten stellt in dieser Situation einen klaren Vorteil dar. Weitere Preiserhöhungen für Material, Leistungen, Transport und Energie in Verbindung mit starken Lohnerhöhungen in einigen Ländern machen in den meisten Marktsegmenten weitere Preisanpassungen erforderlich.

Energieeffizienz in vielen Branchen

Wir haben eine Spitzenposition bei der Technologieentwicklung, um auch weiterhin in einem Umfeld, das von ständiger Spezialisierung und höherem Technologiegehalt geprägt ist, ein attraktiver Kooperationspartner zu sein. Unser Sortiment lässt sich in eine Anzahl unterschiedlicher Produktgruppen unterteilen, in denen die Produkte entweder als Komponente oder als kompletteres System verkauft werden.

NIBE Element ist ein Qualitätsanbieter mit einem breiten Angebot langlebiger Komponenten und intelligenter Lösungen zur Heizung und Steuerung für einen optimalen Energieeinsatz. Das Angebot ist auf eine Vielzahl Marktsegmente ausgerichtet, von Herstellern hochspezialisierter Industriesysteme bis hin zu Konsumgüterproduzenten.

Wir bauen Schritt für Schritt das Produktprogramm mit weiteren Technologien aus. Außerdem können wir als Zusatzoption Messung und Steuerung sowie Tests und Simulationen im Rahmen der Produktentwicklungsprozesse der Kunden anbieten.



ENERGIE/UMWELT

Ein großes Angebot an Produkten sowohl für erneuerbare Energieerzeugung als auch für die Gas- und Ölindustrie. Beispielsweise elektrische Widerstände für Windkraftanlagen, die die Qualität der Stromversorgung verbessern und durch die bei kurzzeitigen Unterbrechungen im Stromnetz Windkraftanlagen nicht mehr abgeschaltet werden müssen.



MODERNSTE TECHNIK

Lösungen für hochspezialisierte, anspruchsvolle Kompetenzbereiche wie Frequenzwandler, medizinische Ausrüstung/Labors, Elektronik- und Halbleiterausstattung, Verteidigung und Industrieroboter – alle mit spezifischen Anforderungen und Normen.

Komponenten und Lösungen, die Energie sparen



Aluminiumelemente

Zur optimalen Wärmeübertragung durch thermische Strahlung, unter anderem als Radiatoren und Konvektoren bei der Heizung von Häusern, aber auch als Heizung in Zugabteilen und als Frostwächter.



Dickfolienelemente

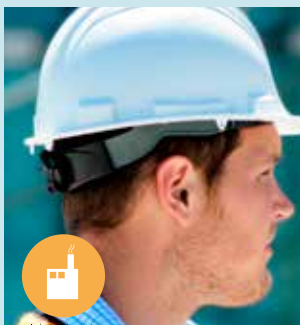
Zur Wärmeerzeugung beispielsweise in Wasserkochern, Abgasreinigung, Kopierern und Bügeleisen.



PTC-Elemente

Zur schnellen Wärmeerzeugung unter anderem in Standheizungen, Handtuchtrocknern, Luftentfeuchtern, Heizlüftern und Trockengeräten.

Warenzeichen



INDUSTRIEPROJEKTE

Kundenspezifisches Design und Konstruktion, aber auch Komplettlösungen einschließlich Installation und Inbetriebnahme von Steuerungen und den dazugehörigen Schalttafeln. Dazu kommt ein breites Angebot an Standardkomponenten für elektrische Beheizung, Beschickung und Steuerung.



TRANSPORT

Intelligente Lösungen für sowohl Infrastruktur als auch Schienenfahrzeuge im Bahnsektor. Ein großes Angebot an Komponenten für die Fahrzeugindustrie, einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge. Produkte zur elektrischen Beheizung, auch in der Flugbranche.



Folienelemente

Folienelemente werden beispielsweise als Defroster in Seitenspiegeln und Kamerasystemen von Autos verwendet.



Keramische Elemente

Keramische Heizelemente sind in Röhren eingebracht, was den einfachen Austausch ohne Entleeren des Tanks bzw. Behälters ermöglicht, in dem sich das Heizelement befindet.



Hochleistungselemente

Für hohe Leistung auf engem Raum, beispielsweise zur Werkzeugwärmerung in der Kunststoff-, Gummi-, Holz- und Papierindustrie, aber auch zur Erhitzung von Flüssigkeiten in medizinischen Bereichen bzw. Labors.

Energieeffizienz in vielen Branchen



HAUSHALTSGERÄTE

Ein Komplettsortiment für die Massenproduktion von Lösungen für die Wärmeerzeugung und Steuerung in Haushaltsgeräten und -maschinen.



HVAC

Frequenzwandler und Softstart-Relais, die die Lebensdauer von Elektromotoren verlängern, indem sie sie vor Überlastung schützen. Wärmetauscher, die eine zentrale Komponente für die Effektivität von Wärmepumpen sind. Durchlauferhitzer für Spitzenlast und zur Sicherheit.

Komponenten und Lösungen, die Energie sparen



Steuerung und Regelung

Elektronik mit Prozessorleistung und Software-Inhalt, die bei Bedarf auch zur Fernsteuerung und Überwachung vernetzt werden kann.



Wärmepumpentechnologie

Wärmepumpenmodule, die in warmen, feuchten Bereichen, wie beispielsweise Großküchen und Wäschereien, kühlen, heizen und entfeuchten.



Wärmetauscher

Wärmetauscher werden durch Lötten im Vakuum hergestellt, also mit einer Methode, die höchste Qualität sicherstellt und deshalb in der Raum- und Luftfahrttechnik, Medizintechnik und anderen klinisch anspruchsvollen Anwendungen zum Einsatz kommt.



Flexible Schläuche

Kupplungssysteme für Flüssigkeiten, die in Energieausrüstungen verwendet werden.



Wärmemäntel

Flexible, in synthetische Textilien eingewickelte Heizelemente, die um Gefäße und Rohre gelegt werden können, um die Temperatur von Gasen und Flüssigkeiten, beispielsweise in der Halbleiterbranche, konstant zu halten.



Temperatursensoren

Für industrielle Steuerung und Messung in der Halbleiter-, Solar-, Medizintechnik- und Raumfahrtindustrie.



KOMMERZIELLE AUSTRÜSTUNG

Kundenspezifische Lösungen, aber auch Standardkomponenten, auf Basis verschiedener Technologien wie Dickfilmtechnologie, Vakuumlöten und Wärmepumpenmodule, alle angepasst an internationale Vorschriften und Standards. Anwendungsbereiche sind beispielsweise Großküchenausstattung und die Kühlbranche.



Infrarotheizung

Zur Erwärmung spezifischer Gegenstände, ohne die Luft rundherum zu heizen.



Widerstände

Werden zur Steuerung und Regelung von Strom eingesetzt. Zu den Produkten gehören Brems- und Leistungswiderstände.



Rohrheizelemente

Finden Anwendung zum einen bei Luftbeheizung und Strahlungswärme, wie beispielsweise Heizgebläsen, Öfen und Infrarotheizungen, und zum anderen bei der Erwärmung von Flüssigkeiten, wie Warmwasserbereitern, Geschirrspülern, Waschmaschinen und bei der Erzeugung von Prozesswärme.



Offene Spiralen und Bänder

Zur Erwärmung von Luft beispielsweise in Trocknern und Heizlüftern.



Heizkabel

Meistens in Frostschutzausrüstung zur Verhinderung von Eisbildung, aber auch zur Sicherstellung bestimmter Temperaturen in Behältern, Rohren, Ventilen und Dachrinnen sowie innerhalb der Prozessindustrie.

Nachhaltigkeit ist die Triebkraft der Produktentwicklung und Produktion

Unsere Produktentwicklung ist ein entscheidender Faktor dafür, dass wir uns auf einem globalen Markt mit starker Konkurrenz behaupten können. Die Anforderungen hinsichtlich Leistung und Standards sind je nach Branche und Technologie stark unterschiedlich. Als Trend lässt sich auch eine steigende Nachfrage nach Systemlösungen und damit höherem Technologiegehalt feststellen. Das wird zudem am höheren Veredelungsgrad deutlich, bei dem Heizelemente auch Steuerung umfassen, d. h. Sensoren, die zur Steuerung und Überwachung da sind.

Wir verfügen über Testmöglichkeiten in modernen Labors und arbeiten dabei eng mit unseren Kunden zusammen, um sicherzustellen, dass die Produkte die aktuellen Standards und Anforderungen erfüllen.

Der gesamte Produktlebenszyklus ist von einer Nachhaltigkeitsperspektive geprägt. Unsere Produkte sollen natürlich ressourceneffizient hergestellt werden, aber vor allem energieeffizient in der Anwendung sein und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen. Die Produktentwicklungskosten machen etwa 3 % des Umsatzes aus.

Dezentrale Produktentwicklung im Netzwerk

Eine höhere Anzahl Spezialentwicklungen sowie ein hohes Entwicklungstempo bei der proaktiven Zusammenarbeit mit unseren Kunden bilden die Grundlage für die Produktentwicklung, die zum Großteil dezentral in unseren Tochtergesellschaften erfolgt. Gleichzeitig herrscht bei uns ein offenes Klima für den Wissensaustausch zwischen allen Tochterunternehmen – ein Netzwerk, zu dem auch alle neu übernommenen Unternehmen direkt Zugang haben. Eine Einheit für Wissens- und Technologietransfer ist dafür zuständig, unsere Unternehmen für die Mitwirkung zu sensibilisieren und anzuregen. Dieser Technologietransfer führt kontinuierlich zu Synergien, die in mehreren Bereichen die Entwicklungszeit deutlich verkürzen.

Entwicklung in vier Dimensionen

Unser Entwicklungsprozess lässt sich in vier Teile gliedern:

- Die Produktentwicklung von komplett neuen Produkten, neuen Funktionen für vorhandene Produkte sowie verbesserten Eigenschaften für vorhandene Produkte.
- Die Produktpassung erfolgt hauptsächlich zusammen mit dem Kunden zur Entwicklung von Lösungen für den konkreten Kundenbedarf und von spezifischen Lösungen, bei denen wir eine größere Systemverantwortung übernehmen.
- Die Prozessentwicklung konzentriert sich auf die Produktoptimierung hinsichtlich Materialauswahl, Qualität und technische Leistung.
- Die produktionstechnische Entwicklung verbessert die Produktion hinsichtlich Maschinen, geringerer Umweltbelastung, Produktionsmethoden sowie Effektivität.

Produktion mit viel Flexibilität

Die Produktion erfolgt in etwa achtzig Anlagen in Europa, Nordamerika und Asien. Durch Anlagen für Mengenproduktion auf verschiedenen Kontinenten können wir die Produktion ausgehend von der aktuellen Kosten-, Handelszoll- und Währungssituation verlagern.

Die lokale Fertigung ist ein wichtiger, großer Teil der Wettbewerbsfähigkeit bei kleinen und mittelgroßen Serien mit kurzen Lieferzeiten. Bei größeren Serien und Spezialprodukten ist die Fertigung auf spezialisierte Produktionseinheiten konzentriert.

Effektivere Produktion

Es werden kontinuierlich produktivitäts- und qualitätssteigernde Maßnahmen umgesetzt, u. a. durch größere Investitionen in Robotisierung und Automatisierung, auch in Niedriglohnländern im östlichen Europa, Asien und Mexiko. Es handelt sich um ein langfristiges Engagement, das zu höherer, gleichmäßigerer Qualität, Ressourceneffizienz und verbesserten Arbeitsbedingungen beiträgt.

2022 haben wir 609 (368) MSEK in Produktionskapazität und Rationalisierung investiert.

Qualitäts- und Umweltzertifizierung

Wir arbeiten an der Einführung von zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen für alle Produktionseinheiten mit mehr als 10 Mitarbeitern. Ziel ist es, diesen Prozess innerhalb von zwei Jahren nach der Übernahme abzuschließen. Damit dieselbe strukturierte, systematische Arbeitsweise auch für die Verbesserung des Arbeitsschutzes und die Vermeidung von Unfällen gilt, haben wir die Zertifizierung in bestimmten Bereichen des Geschäftsbetriebs auch auf den Arbeitsschutz ausgeweitet.

Speicherung von Solarenergie mithilfe von Software



Die Askoma AG in der Schweiz hat mit „Asko Family“, ein komplettes Produktsortiment zur Speicherung und Steuerung von Solarenergieanlagen erfolgreich entwickelt und vermarktet. Es umfasst sowohl Heizungsprodukte als auch Software, um den Energieverbrauch möglichst optimieren, steuern und kontrollieren zu können. Die Systeme kommunizieren über Cloud-Lösungen mit Stromversorgern. Je nach Energiepreis kann die Ausrüstung entscheiden, ob der erzeugte Strom direkt für den Strombedarf des Gebäudes verwendet, auf dem Markt verkauft oder in einem Warmwasserbereiter gespeichert werden soll. Der Verkauf dieser Systeme hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt.



Nachhaltigkeitsarbeit – ein langfristiges und ernsthaftes Engagement

Wir sind bei der Entwicklung von Lösungen weit gekommen, aber es geht immer noch besser. Durch das Haushalten mit Ressourcen übernehmen wir Verantwortung in allen Bereichen – wirtschaftlich, sozial und ökologisch.



Ehrlichkeit und Transparenz

Genauso wie Stakeholder höhere Anforderungen an uns stellen, haben wir höhere Anforderungen an unsere gesamte Wertschöpfungskette. Wir wollen, dass alle – vom Zulieferer bis zum Endkunden – unsere Werte leben. Diese Werte sind Richtschnur für die verantwortungsbewusste Arbeit voller Respekt gegenüber Menschen und unserem Planeten.

Die Integrierung unserer Führungsgrundsätze in neu übernommene Unternehmen hat sich während der Pandemie verzögert, aber konnte im zweiten Halbjahr 2022 mit Vor-Ort-Besuchen und Fabrikinspektionen wieder aufgenommen werden. Große Teile des Prozesses können natürlich digital durchgeführt werden, aber manches lässt sich vor Ort einfacher implementieren und kontrollieren. Verschiedene Zertifizierungen waren erschwert, vor allem, wenn Dritte beteiligt waren.

Die kontinuierliche Bewertung unserer Zulieferer wird fortgesetzt. Dadurch stellen wir sicher, dass alle unsere Kooperationspartner die Kriterien des „New Green Deal“ der EU und den Global Compact erfüllen.

Abwicklung von fossilen CO₂-Emissionen

Wir arbeiten kontinuierlich strategisch daran, wie wir in unserer Geschäftstätigkeit fossilfrei werden, und haben bereits einen guten Überblick zu unseren eigenen direkten und indirekten CO₂-Emissionen. 2022 haben wir die Anstrengungen fortgesetzt, unsere Produktion und Geschäftstätigkeit noch unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu machen. Als nächsten Schritt verbessern wir die Erfassung von Emissionsdaten unserer Zulieferer und Kooperationspartner, um über die gesamte Kette Verantwortung übernehmen zu können. Im Jahresverlauf haben wir deshalb unter anderem die indirekten Emissionen (Scope 3) für das Geschäftsjahr 2021 gemäß THG-Protokoll systematisch erfasst.

Durch eine verdeutlichte Kommunikation erhalten unsere Stakeholder jetzt konkrete Fakten dazu, wie unsere Produkte zur Senkung von CO₂-Emissionen beitragen. So unterstützen wir uns gegenseitig bei der Abwicklung fossiler Energie.

Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Die Umstellung von einer linearen zu einer Kreislaufwirtschaft stellt uns natürlich vor Herausforderungen. Wir wissen, dass zur Befriedigung künftiger Nachfrage und der Erfüllung neuer gesetzlicher Auflagen innerhalb der EU die gesamte Wertschöpfungskette einbezogen werden muss. Deshalb schließen wir kontinuierlich neue Kooperationsprojekte z. B. mit Hochschulen und Zulieferern, ab. Wir arbeiten auch beständig an Verbesserungen in unseren Schwerpunktbereichen, mit Fokus auf Produktinhalt, Risikoanalysen, Auswertungen, Energieeffizienz und Stakeholder-Dialoge. Bei einigen Projekten arbeiten wir mit Zulieferern hinsichtlich Recycling von Komponenten zusammen.

2023

Genau wie in den Vorjahren stellt der Nachhaltigkeitstrend eine Reihe neuer Anforderungen an unsere Produkte und Geschäftstätigkeit. Die Berichterstattung wird für uns als Unternehmen umfangreicher aufgrund von Direktiven, Verordnungen und gesetzlichen Auflagen, wie z. B. die Taxonomie und die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD).

NIBE erhöht weiter seine fachliche Kompetenz zu Umwelt und Klima, sozialen Verantwortungsbereichen sowie ethischen Fragen. Das hat nicht nur mit den immer strengeren Auflagen in diesen Bereichen zu tun, sondern auch damit, dass wir die richtigen Instrumente und Voraussetzungen haben, die Branche zu mehr Verantwortung zu bewegen und unsere eigenen Verpflichtungen zu erfüllen. Umwelt und Klima sind auch Teil der Due Dilligence im Zusammenhang mit Übernahmen.

Wir entwickeln weiterhin eine systematische Arbeitsweise hinsichtlich der Lebenszyklusanalyse (LCA) und Umweltproduktdeklaration (EDP), bei denen es in bestimmten Bereichen, vor allem bei Substanzen in Produkten und Komponenten, eine deutliche Verschärfung gibt.

Unsere fünf eigenen Nachhaltigkeitsziele bleiben wichtige Richtlinien für unsere Geschäftstätigkeit. Sie sind weiterhin von zentraler Bedeutung. Dabei messen wir unseren CO₂- und Energiezielen besonderes Gewicht bei und haben für 2030 absolute Teilziele zur Verringerung von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen in unseren Unternehmen festgelegt.

Weitere Informationen, siehe S. 145–180.

Unsere Klimaarbeit

Der zukünftige Erfolg unseres Unternehmens basiert darauf, dass wir schnell und entschieden Maßnahmen ergreifen. Die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energie haben wir schon über viele Jahre erhöht, aber wir wissen, dass wir noch mehr tun müssen. Das erfordert Innovationen und Aktivitäten in vielen Bereichen.



Erneuerbarer Strom

Wir haben seit 2014 die Emissionen durch Einkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen (Herkunftsnachweise) im ganzen Konzern gesenkt. Unsere Geschäftstätigkeit wächst und wir beziehen damit auch gleichzeitig mehr erneuerbaren Strom.

Energieeffizienz und Verringerung von Direktmissionen

Zur Erreichung des Klimaziels intensivieren wir die Anstrengungen zur Umstellung unserer Anlagenklimatisierung und -kühlung von fossilen auf erneuerbare Lösungen und können dabei auf unser eigenes Produktportfolio zurückgreifen. Außerdem stellen wir bei der Prozesswärme – sobald dies technisch und wirtschaftlich möglich ist – von fossilen Energiequellen auf Biogas bzw. Strom um. Die Arbeit zur Verringerung der Emissionen von Transporten durch eine Anwendung alternativer Brennstoffe ist ebenfalls eingeleitet. Wir führen weiterhin Energie-Audits durch, die zu Einsparungen führen werden.

CO2-armes Produktdesign

Klimawandel ist ein komplexes Problem, zu dessen Lösung globale Akteure eine Reihe Werkzeuge einsetzen müssen. Deshalb gehört zu unserem ehrgeizigen Fahrplan, der sich über einen Zeitraum von zehn Jahren erstreckt, auch ein Lösungsportfolio einschließlich Produktentwicklung. Es werden sowohl bewährte Lösungen weiterentwickelt als auch die technischen Lösungen der Zukunft eruiert, was auch die Entwicklung und Umsetzung neuer Produkttechnologie umfasst. Dazu gehört beispielsweise die Möglichkeit, durch direkte Veränderungen des Produktdesigns künftig Vormaterial mit geringerer CO2-Belastung einzusetzen.

Delegierte Verantwortung

Jedes Konzernunternehmen erstellt einen detaillierten Plan dafür, wie man die eigenen Emissionen verringern kann. Unser Ziel und Ansatz basiert auf dem heutigen Wissen. Zunächst konzentrieren wir uns auf die Vermeidung von Aktivitäten, die CO2 verursachen, und wechseln, falls möglich, wir zu Alternativen mit geringerer CO2-Belastung. Lassen sich Emissionen mit aktueller Technologie nicht vermeiden, schauen wir nach vorn und suchen nach Innovationen und technischen Lösungen, die die CO2-Emissionen des Unternehmens senken.

Unsere Verantwortung umfasst nicht nur unsere direkte Geschäftstätigkeit, sondern den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte. Wir berechnen die Emissionen aus der Produktion von Rohstoffen, der Herstellung von Produkten, Transport und Energie für den Betrieb unserer Anlagen, sowie hinsichtlich der Produkte unserer Kunden, dem Materialrecycling und der Materialrückgewinnung. Indem wir die Zulieferer einbinden, können wir mit unseren Produktionspartnern zusammenarbeiten und in diesem Teil der Wertschöpfungskette einen Anteil von 100 % erneuerbarer Energie anstreben.

Kommunikation

Transparenz ist wichtig für uns, weshalb wir unsere Klimastrategie, erreichte Fortschritte und klimabezogene Finanzinformationen deutlich kommunizieren. Mit dieser Positionierung wollen wir klare Signale an unsere Partner senden und sie für eine Zusammenarbeit dabei gewinnen. Unsere Berichte einschließlich Klimarisikoanalyse (TCFD*) sowie unserer künftigen Antwort auf die CO2-Berichterstattung (CDP*) enthalten Information zu unseren Fortschritten. Angestrebt wird, unsere Ziele als wissenschaftlich fundiert (SBTI*) anerkennen zu lassen, und zwar innerhalb eines angemessenen Zeitraums, ausgehend von unserem Status quo und den entsprechenden internen und externen Möglichkeiten.

*TCFD Taskforce on Climate-related Financial Disclosure: Dies sind Empfehlungen für Organisationen als Richtlinien zur Arbeit mit der Identifizierung ihrer klimabezogenen finanziellen Risiken und Chancen.

*SBT Science Based Targets ist eine Methode, mit der Unternehmen wissenschaftlich fundierte Klimaziele im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris festlegen.

*CDP Carbon Disclosure Project beschreibt ein globales Informationssystem, das Unternehmen, Städte, Staaten und Regionen bei der Messung von und dem Umgang mit ihrer Umweltauslastung unterstützt.

Wir tragen zu den UN-Nachhaltigkeitszielen bei

Unser Ansatz ist, dass nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse zur schnelleren Umstellung auf eine ressourceneffiziente und fossilfreie Gesellschaft beitragen und das globale Ziel einer Verringerung der Emission von Treibhausgasen in die Atmosphäre unterstützen. Die gesamte Wertschöpfungskette, von der Vision bis zum Endverbraucher, basiert darauf, was in unseren Geschäftsprinzipien und Werten beschrieben und in unserer langfristigen Tradition eines verantwortungsbewussten Unternehmertums tief verwurzelt ist. Die Rahmenregelungen des Konzerns umfassen das finanzielle Ergebnis der Geschäftstätigkeit sowie die Verantwortung für geschäftsethische, Umwelt- und soziale Kategorien. Indem wir unseren Stakeholdern langfristige Werte liefern, können wir gleichzeitig eine gute Rentabilität beibehalten und aktiv auf die Erreichung der globalen Entwicklungsziele einwirken.

UN-Nachhaltigkeitsziele – Agenda 2030

Im September 2015 verabschiedeten die UN-Mitgliedsstaaten globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Diese 17 Nachhaltigkeitsziele sind wegweisend für die gemeinsame Verpflichtung, einen deutlichen Plan zu erstellen und bis 2030 die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um eine langfristig nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen, extreme Armut abzuschaffen, die Klimakrise zu lösen sowie Ungleichheit und Ungerechtigkeit in der Welt zu verringern.

Um diese Ziele zu erreichen, müssen sich alle engagieren – auf internationaler und nationaler Ebene. Es geht dabei um Teamarbeit und alle Ziele sind gleich wichtig. Als Unternehmen tragen wir Verantwortung dafür, einen Weg aufzuzeigen und Veränderungen hin zu einer nachhaltigeren Zukunft voranzutreiben. Wir unterstützen die 17 UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 in ihrer Gesamtheit, haben uns jedoch bisher insbesondere für sieben Ziele entschieden, die deutlich im Zusammenhang mit unseren internen Zielen und Handlungsplänen stehen und damit unserer Einschätzung nach von uns beeinflusst werden können. Dies kommunizieren wir regelmäßig an unsere Mitarbeiter, Zulieferer, Kunden und andere Stakeholder.



Ziel 7

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

NIBES VERPFLICHTUNG Erhöhung des Anteils an Produkten, die auf erneuerbarer Energie basieren, und eine Erfüllung des Marktbedarfs an energieeffizienten, fossilfreien Energielösungen.



Ziel 8

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

NIBES VERPFLICHTUNG Förderung eines sicheren Arbeitsumfelds, Schutz der Arbeitnehmerrechte und kontinuierliche Sicherstellung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen sowohl in den eigenen Unternehmen als auch in der Zuliefererkette sowie Engagement für Beschäftigung und Zuwachs.



Ziel 9

Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

NIBES VERPFLICHTUNG Mehr Nachhaltigkeit in der Produktion mittels effizientem Einsatz von Ressourcen, sauberer, umweltfreundlicher Technologie und der Bereitstellung von Mitteln für Forschung und Entwicklung.



Ziel 11

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

NIBES VERPFLICHTUNG Bereitstellung ressourceneffizienter, klimagerechter Komponenten, Produkte und Lösungen, die zu nachhaltigen Städten und sicherer Infrastruktur beitragen.

UN Global Compact



Für internationale Unternehmen sind nationale Gesetze manchmal unzureichend, wenn es um Konsens und gemeinsame Richtlinien in allen Konzernteilen geht. Deshalb haben wir uns zur Einhaltung des UN Global Compact verpflichtet, um eine allgemein anerkannte Plattform für gemeinsame Prinzipien zu schaffen, die weltweit für alle unsere Unternehmen, Kooperationspartner und Zulieferer gelten.

Als Teil unserer Verpflichtungen legen wir jährlich gegenüber UN Global Compact in einem CoP-Bericht (Communication on Progress) Rechenschaft über unsere Fortschritte bei den Prinzipien ab, zu deren Umsetzung in unserer Wertschöpfungskette wir uns verpflichtet haben.

Andere Initiativen und Richtlinien

Andere internationale Konventionen, Standards und Initiativen wie OECD, ISO 26000 – eine internationale Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie der Kodex des Schwedischen Antikorruptionsinstituts (IMM) unterstützen uns bei unseren Anstrengungen hin zu einer gemeinsamen Sichtweise.



Ziel 12

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

NIBES VERPFLICHTUNG Anwendung von nachhaltigen Methoden zum Chemikalien-Management und zur Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Boden. Haushalten mit Ressourcen, Abfallminimierung, mehr Rückgewinnung und Recycling. Transparente Darstellung von Informationen zur Nachhaltigkeit in unserem Berichtszyklus.



Ziel 13

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

NIBES VERPFLICHTUNG Verringerung der CO2-Bilanz durch Einsatz erneuerbarer Energie im Geschäftsbetrieb und im Produktdesign.



Ziel 16

Friedliche, inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

NIBES VERPFLICHTUNG Respektierung und Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze sowie aktive Arbeit gegen alle Formen von Korruption. Schaffung von Systemen zur internen Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und ethischen Geschäftsprinzipien.

Unser Weg zur CO₂-Neutralität

Seit langem arbeiten wir auf das selbstverständliche Ziel einer CO₂-Neutralität hin.



Wir haben diesen Weg bereits 2011 eingeschlagen und seitdem unseren Emissionsindex um 75 % gesenkt. Seit acht Jahren haben wir null Emissionen beim zugekauften Strom, durch Zukauf von Herkunftszertifikaten auch nicht bei den damit zusammenhängenden Emissionen.

Trotz Geschäftszuwachs haben wir unsere CO₂-Bilanz durch Anstrengungen für höhere Energieeffizienz und den Übergang zu erneuerbarer Energie in unseren Gebäuden, Prozessen und eigenen Transporten weiter senken können.

CO₂-Bilanz Scope 1-2

Zum Erreichen unseres Ziel, bis 2050 CO₂-neutral zu werden, müssen wir unsere aktuelle CO₂-Bilanz komplett erfassen. Bei den eigenen, direkten Emissionen unseres Geschäftsbetriebs, d. h. Produktion, Stromverbrauch und eigene Transporte, haben wir einen guten Überblick.

Ausgehend von unserer Energieerfassung haben wir Daten analysiert und technische Lösungen, die implementiert werden können, sowie den entsprechenden Investitionsbedarf identifiziert.

Das größte CO₂-Einsparpotential haben:

- Gebäude – durch Einbau unserer eigenen Produktlösungen können wir von fossiler auf erneuerbare Energie umstellen.
- Prozesse – mit entsprechender Technologie können wir Prozesse auf erneuerbare Alternativen umstellen.
- Transporte – wenn angemessen und bei vorhandener Infrastruktur können wir von fossilem Kraftstoff auf Elektro oder Hybrid umstellen.

CO₂-Bilanz Scope 3

Bereits seit mehreren Jahren bilanzieren wir unsere direkten und indirekten Emissionen in Scope 1 und 2 sowie Teile unserer Emissionen in Scope 3. Damit wir zukünftig die Emissionen in Scope 3 umfassender ausweisen können, haben wir 2022 in allen fünfzehn Kategorien die Vorjahreswerte erfasst. Das Ergebnis zeigt, dass die drei Kategori-

en Nutzung der verkauften Produkte, eingekaufter Transport sowie eingekaufte Güter und Dienstleistungen die höchsten Auswirkungen haben. Deshalb werden wir uns zukünftig auf diese drei Kategorien konzentrieren.

Die Nutzung der verkauften Produkte ist die Kategorie mit den allergrößten Auswirkungen, da viele unserer Produkte irgendeine Form von Energie, wie Strom, Holz oder Pellets, einsetzen. Wenn unsere Kunden die Produkte nutzen, entstehen Emissionen, die jedoch schwer zu beurteilen sind, da die Nutzung sehr unterschiedlich aussehen kann. Wir mussten deshalb für die Erfassung Annahmen treffen, unter anderem hinsichtlich der Nutzungszeit für unterschiedliche Produkte, Lebensdauer der Produkte und welche Art von Strom eingesetzt wird. Alle diese Parameter haben einen großen Einfluss auf das Endergebnis.

In den kommenden Jahren werden wir die bei der Erfassung eingesetzten Berechnungsmethoden und Annahmen weiter verbessern und validieren, damit unsere Bilanzierung so wahrheitsgetreu wie möglich ist.

Bei den Transporten werden wir alternative Transportlösungen und Kraftstoffe prüfen. Bei den eingekauften Gütern und Dienstleistungen können wir vor allem die von den Zulieferern eingesetzte Energieart beeinflussen. Außerdem können wir bereits in der Designphase alternative Materialien einbeziehen.

Netto Null

Aktuell gibt es keine Technologie, mit der wir die tatsächlichen Emissionen in unseren Produktionsanlagen auf Null senken könnten. Wir prüfen kontinuierlich neue Technologien, ob sie zu einer Verringerung bei Scope 1-2 bzw. Scope 3 beitragen können. Gelingt es der Gesellschaft insgesamt, auf eine erneuerbare Stromproduktion mit niedrigen CO₂-Emissionen umzustellen, können wir unsere Emissionen in Scope 3 stark reduzieren. Um über unsere gesamte Wertschöpfungskette CO₂-neutral zu werden, müssen wir neue Zukunftstechnologie einsetzen und Kohlenstoffsenken nutzen.

Mehr zu Scope 3 auf S. 169-170



Die Verringerung der Treibhausgasemissionen ist entscheidend für die Umsetzung der Ambitionen des Übereinkommens von Paris und der Nachhaltigkeitsstrategien des Konzerns. Eines der wichtigsten Dinge, das wir dazu beitragen können, ist die Verringerung der Emissionen bei unseren Kunden.

Wir senken die CO₂-Emissionen beim Kunden

Die Entwicklung von Lösungen zur Verringerung der CO₂-Bilanz hat also höchste Priorität in unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Unser Schwerpunkt ist die Versorgung des Marktes mit innovativen und wettbewerbsfähigen Lösungen in den Bereichen, in denen wir die größte Wirkung erzielen können. Durch die Anzahl unserer auf dem europäischen und nordamerikanischen Markt verkauften Wärmepumpen werden bei Kunden und in der Gesellschaft die CO₂-Emissionen in einem Umfang gesenkt, auf den wir stolz sind.

Senkung um 360.000 t CO₂

Berechnet man die Verringerung der Emissionen ausgehend vom Typ der Heizsysteme, die durch unsere Wärmepumpen allein 2021 auf dem jeweiligen Markt ersetzt worden sind, ergibt sich eine Einsparung von 360.000 t CO₂ in diesem Jahr. Das entspricht ungefähr den Emissionen von 155.000 Hin- und Rückflügen von Schweden nach Thailand*. Durch die positive Umstellung des

Stromsektors weltweit sind außerdem die Kohlendioxidemissionen aus dem Strom, mit dem unsere Wärmepumpen betrieben werden, Jahr für Jahr zügig gesunken. Dadurch erhöht sich beständig der Umweltnutzen. Die Verringerung der Treibhausgasemissionen ist eine unserer wichtigsten Triebkräfte bei den Klimaanstrengungen, und Wärmepumpen sind damit eine wichtige und gute Lösung zum Erreichen der globalen Ziele der UN.

Unsere Berechnung basiert auf den nationalen Marktbedingungen in jedem einzelnen Land in Europa und Nordamerika. Wir berücksichtigen alle Typen von Heizsystemen, die durch unsere Wärmepumpen ersetzt werden, und basieren unsere Berechnungen auf der Energieeffizienz der jeweiligen Typen und dem spezifischen Strommix in dem jeweiligen Land. Insgesamt sind nationale Bewertungen von 39 verschiedenen Parametern für 29 Länder eingeflossen.

*Bei der Berechnung der Reisen wurde folgende Publikation angewendet: <http://naturvardsverket.diva-portal.org/smash/get/diva2:1618272/FULLTEXT01.pdf>

Dialog mit unseren Stakeholdern

Durch einen ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass wir die wichtigsten Themen im Bereich Nachhaltigkeit für uns identifiziert haben und uns auch künftig auf die richtigen Schwerpunkte konzentrieren und diese an unsere Stakeholder kommunizieren. Die größten und einflussreichsten Gruppen von Stakeholdern sind Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer, Investoren und Fondsgesellschaften sowie Behörden und Kommunen.

Unsere Schwerpunktbereiche

- 1 Geschäftsethik und Korruption entgegenwirken
 - 2 Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in der Geschäftstätigkeit
 - 1 Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie
 - 2 Sichere und energieeffiziente Produkte
 - 1 Evaluierte und zugelassene Zulieferer
 - 1 Produktentwicklung
 - 2 Lebenszyklusanalysen und Kreislaufwirtschaft
 - 3 Arbeitsbedingungen und Verletzungen
 - 4 Offene Kommunikation
 - 2 Umwelt und Qualitätsarbeit
 - 1 Klimarisiken und -chancen
-
- 2 Ressourcenschonender Einsatz von Wasser und Material
 - 4 Engagement in sozialen Projekten
 - 3 Menschenrechte und soziale Verantwortung
 - 3 Gute Arbeitsbedingungen
 - 1 Rentabilität
 - 2 Biologische Vielfalt und Chemikalien
 - 1 Verantwortungsvolles Unternehmertum
 - 4 Einhaltung von Gesetzen und Verpflichtungen
 - 3 Engagierte und kompetente Mitarbeiter
 - 3 Gleichberechtigung innerhalb der Organisation

Erklärung

1. Geschäftsethische Kategorien, 2. Umweltkategorien, 3. und 4. Soziale Kategorien



Wesentlichkeitsanalyse

Die auf einem umfänglichen Dialog mit Vertretern der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen im Jahr 2016 basierte Wesentlichkeitsanalyse wird durch die laufende Erfassung weiterer Informationen von den Stakeholder-Gruppen kontinuierlich aktualisiert. Es gibt keine dramatischen Änderungen hinsichtlich der Erwartungen von Stakeholdern und ihrer Sicht auf unsere Geschäftstätigkeit, jedoch sind deren Anforderungen in Bezug auf Klima und biologische Vielfalt in den letzten Jahren gestiegen.

Gemeinsam mit Management und Stakeholdern haben wir die Themen analysiert und eingegrenzt. Ausgegangen sind wir dabei von Trends und GRI-Aspekten sowie den Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette innerhalb und außerhalb der Organisation. Die Aspekte sind im Modell oben zusammengefasst und wurden in unterschiedliche, wesentliche Bereiche, geschäftsethische Kategorien, Umweltkategorien sowie soziale Kategorien unterteilt. Analysiert man die aktuelle Arbeit von NIBE in den Bereichen, die als strategische Schwerpunktbereiche

identifiziert wurden, gibt es eine starke Übereinstimmung mit den bisherigen Weichenstellungen und Priorisierungen von NIBE.

- Die Produkte von NIBE unterstützen die Umstellung hin zu nachhaltigeren Städten und Infrastruktur. Das Produktangebot basiert zum großen Teil auf der Erhöhung der Energieeffizienz und auf erneuerbarer Energie und entspricht damit unserer Geschäftsstrategie als Anbieter von klimagerechten Produkten (LCE).
- NIBE investiert in höhere Energieeffizienz und erneuerbare Energie im eigenen Geschäftsbetrieb und hat messbare Zielgrößen dafür aufgestellt.
- Die Entscheidung zur Unterzeichnung von UN Global Compact hat die bereits vorher von NIBE kommunizierten Werte – Respektierung der Menschenrechte, Verantwortung für die Umwelt, Arbeitsbedingungen und ethische Geschäftsmethoden – gestärkt.
- NIBE hat Zielgrößen für die Unfallhäufigkeit aufgestellt, um sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen.
- NIBE hat sich für die Anwendung zertifizierter Managementsysteme in den Bereichen Umwelt und Qualität entschieden.
- NIBE betont die Notwendigkeit, Mitarbeiterkompetenz zu gewährleisten.
- Evaluierungen von Zulieferern hinsichtlich Nachhaltigkeit haben zu klaren Zielstellungen und Handlungsplänen geführt.

Die unterschiedlichen Bereiche sind auf Seite 157 und unsere strategischen Schwerpunktbereiche auf den Seiten 162–180 beschrieben.

Wir schauen in die Zukunft, indem wir Klima- und Umstellungsszenarien analysieren

Wir können ein gestiegenes Interesse sowohl von Analysten, Banken und Fondsgesellschaften als auch von Forschungseinrichtungen und Universitäten feststellen, wobei das Klima die wichtigste Zukunftsfrage ist.

Um zukünftige Chancen und Risiken hinsichtlich Klimawandel besser zu verstehen und die Auswirkungen auf unsere eigene Geschäftstätigkeit zu ermitteln, sind wir von verschiedenen, simulierten Zukunftsmodellen ausgegangen, die die Veränderung bei den Treibhausgasen betrachten.

Klimaszenario 1 (RCP 8.5) – Unverändertes Verhalten

RCP 8.5 ist ein Szenario, in dem die Umstellung nicht gelungen ist, sondern die Emissionen von Treibhausgasen weiter im aktuellen Tempo steigen und sich gegenüber heute verdreifachen.

Die Emissionen von Treibhausgasen steigen global weiter im derzeitigen Tempo von 2 bis 4 °C nationalem Temperaturanstieg. Das bedeutet steigende Meeresspiegel, mehr Tage mit Extremwetter, Überschwemmungen und eine höhere Zahl von Waldbränden.

Das Szenario bildet unverändertes Verhalten und Anforderungen seitens Kunden und Investoren ab. Weiterhin hohe Energieintensität bei starker Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und gescheiterte, politische Klimainitiativen und Zusammenarbeit.

Die Weltbevölkerung wächst weiter auf etwa 12 Milliarden. Schlechteres Raumklima beeinträchtigt die Gesundheit der Menschen und Unternehmen müssen stärker auf Extremwetter reagieren.

Weitere Details auf S. 152-156 und S. 70-72

Klimaszenario 2 (RCP 2.6) – Wir erfüllen das Übereinkommen von Paris

Beim Szenario RCP 2.6 erfüllen wir die Vorgaben des Übereinkommens von Paris – Es gelingt der Welt, den Temperaturanstieg zu begrenzen, und die Treibhausgase stabilisieren sich auf dem heutigen Niveau.

Wir begrenzen den weltweiten Temperaturanstieg auf 1,5 bis 3 °C. Wir führen groß angelegt erneuerbare Energietechnologie ein, haben eine niedrige Energieintensität und die Weltbevölkerung stabilisiert sich bei etwa 9 Milliarden. Es wurden kraftvolle Umstellungen der Gesellschaft, Infrastruktur und von Gebäuden durchgeführt.

Klimaumstellungsrisiken (STEPS) – Unverändertes Verhalten

Stated Policies Scenario (STEPS) geht von einer konservativen Sicht auf die Zukunft aus, es werden nur aktuelle und bereits geplante politische Maßnahmen berücksichtigt, und allgemein spielen fossile Brennstoffe langfristig eine größere Rolle im Energiesystem und in der Gesellschaft.

Klimaumstellungsrisiken (NZE) – Wir erfüllen das Übereinkommen von Paris

Der Netto-Null-Weg, der auf dem Net Zero Emissions by 2050 Szenario (NZE) der IEA basiert, geht davon aus, dass Policies zur Verminderung der globalen CO₂-Emissionen zügig umgesetzt werden können, und so die Möglichkeit besteht, die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen und die Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen.

Infokasten

TCFD

TCFD steht für Taskforce on Climate-related Financial Disclosure und umfasst Empfehlungen für Organisationen als Richtlinien zur Arbeit mit der Identifizierung ihrer klimabezogenen, finanziellen Risiken und Chancen. Die Anwendung von TCFD steigert das Verständnis von Unternehmen dafür, welche finanziellen Auswirkungen der Klimawandel auf die Geschäftstätigkeit hat. Gleichzeitig erleichtern diese Empfehlungen die Erarbeitung von robusten Strategien zum Umgang mit diesen klimabezogenen Risiken. Im Unterschied zu den meisten klimabezogenen Standards, die die Auswirkungen von Geschäftstätigkeit auf das Klima beleuchten, liegt der Schwerpunkt hier auf den Auswirkungen des Klimawandels auf die Geschäftstätigkeit.

Szenarien

Zur Erfassung von Risiken und Chancen in den Klimaszenarien haben wir mittels der Zukunftsszenarien des Weltklimarates IPCC eine TCFD-Erfassung durchgeführt. Dabei haben wir ausgehend von der geographischen Lage unserer Standorte unterjährig erfasst, wie unsere eigenen Unternehmen vom Klimawandel betroffen sind. Wir setzen die Arbeit mit vertieften Analysen der Risiken während des Übergangs zu einer CO₂-armen Wirtschaft fort und beziehen auch die geographische Lage unserer Zulieferer ein.

RCP

RCP simulieren zukünftige Trends dazu, wie sich durch Aktivitäten die Treibhausgase und damit auch ihr physischer Einfluss ändern.

Geschäftschancen und -risiken

Als globaler Anbieter haben wir viele Geschäftschancen, sind jedoch gleichzeitig Risiken ausgesetzt. Diese Risiken können sich mehr oder weniger stark auf den Konzern auswirken.

Risiken werden hauptsächlich als Faktoren definiert, die unsere Chancen zum Erreichen der für den Konzern aufgestellten Ziele beeinflussen können. Das gilt sowohl für finanzielle als auch für nachhaltigkeitsbezogene Ziele sowie Ziele in anderen Bereichen.

Unsere Fähigkeit zum Umgang mit verschiedenen Risiken ist entscheidend für unseren Erfolg, d. h. ob wir aufgestellte Ziele erreichen bzw. übertreffen.



Struktur und Wertschöpfungskette

NIBEs Organisationsstruktur mit einer globalen Streuung der Geschäftstätigkeit führt bereits zu einer Risikominderung. NIBE ist weltweit in drei Geschäftsbereichen mit komplett bzw. teilweise unterschiedlichen Kundensegmenten und Endverbrauchern tätig. Mit dem Vertrieb über viele unterschiedliche Kanäle und Vertriebswege erhöht sich die Flexibilität.

Der Geschäftsbetrieb hat deshalb unterschiedliche Konjunkturzyklen und die Wettbewerbssituationen unterscheiden sich voneinander.

Unsere Geschäftstätigkeit weist mit Unternehmen und Marktpräsenz auf der ganzen Welt eine breite geographische Streuung auf. Dass wir über Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten verfügen, ermöglicht eine große Flexibilität und steigert unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Risikomanagement

Der Aufsichtsrat beschließt die strategische Ausrichtung des Konzerns ausgehend von den Empfehlungen des Konzernvorstands. Die Verantwortung für das langfristige, übergreifende Risikomanagement folgt NIBEs Organisationsstruktur. Um den Auswirkungen verschiedener Geschäftsrisiken auf das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement. Zur Sicherstellung des Prozesses und der Erleichterung der laufenden Arbeit wurde als gemeinsamer Rahmen und Instrument der NICS (NIBE Internal Control Standard) geschaffen.

Gemäß NICS startet der Prozess auf lokaler Ebene und wird dann auf Konzernebene zusammengefasst. Risiken und Chancen sind in vier Abschnitte unterteilt: Geschäft, Finanzen, IT und Nachhaltigkeit.

Identifizierte Risiken werden danach klassifiziert, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ihres Eintreffens ist und inwieweit die Kriterien erfüllt werden. Anschließend werden Maßnahmenpläne erstellt. Das Resultat wird jährlich auf Aufsichtsratsebene evaluiert und in der Folge wird beschlossen, welche Fragen in den verschiedenen Bereichen besonders priorisiert werden.

NIBEs Geschäftsrisiken werden vom lokalen Management auf Unternehmensebene bearbeitet, jedoch bei Bedarf koordiniert. Zu den Instrumenten gehören hauptsächlich die laufende Berichterstattung, Risikobewertung, Risikomanagement und Handlungspläne der Unternehmen.

Die Finanzrisiken werden gemäß der Finanz-Policy des Konzerns und der Leitfäden zur Steuerung von Rechnungslegung, Systemzugriff, Beschleunigungsverordnungen und Systemveränderungen bearbeitet.

Nachhaltigkeits- und IT-Risiken werden zum großen Teil auf der Konzernebene koordiniert, die Risikobewertung erfolgt jedoch auf lokaler Ebene durch den jeweiligen Unternehmensvorstand, der auch die Handlungspläne erstellt. Diese Risiken werden in Übereinstimmung mit unseren Werten und Richtlinien bearbeitet. Wir arbeiten außerdem weiter an der Entwicklung von Risikoszenarien auf Konzernebene.

Weitere Informationen zu NIBEs externen Risiken und dem finanziellen Risikomanagement auf S. 98–99.

Gemeinsame Chancen und Risiken

Jeder Geschäftsbereich arbeitet systematisch – ausgehend vom jeweiligen Geschäftsumfeld – daran, Chancen für die Weiterentwicklung der entsprechenden Bereiche zu identifizieren. Gleichzeitig gibt es eine Reihe von Chancen und Risiken, die auf alle drei Geschäftsbereiche zutreffen*.

Chancen

- Großes Marktpotential
- Großes Interesse und Bedarf an erneuerbarer Energie und höherer Energieeffizienz
- Internationale Marktpräsenz
- Breites Produktprogramm
- Starke Marken
- Intensive Produktentwicklung
- Zugang zu rationeller Produktion
- Synergien
- Expansion mittels Übernahmen
- Energiepreise
- Gute Voraussetzungen und Möglichkeit zur Erhöhung der Produktionskapazität

Risiken

- Neue Gesetze und Behördenbeschlüsse mit zu engem Zeitrahmen für Produktveränderungen
- Schwache Konjunkturentwicklung
- Energiepreise
- Rohstoffpreise
- Währungsschwankungen
- Lieferantenabhängigkeit
- Kompetenzmanagement
- Versorgung mit Komponenten
- Klimaauswirkungen auf die Geschäftstätigkeit
- Pandemien
- Geopolitische Kräfte



Insgesamt stellt der NIBE Internal Control Standard (NICS) ein Instrument dar, das die Verteilung von Rollen und Zuständigkeiten verdeutlicht, für Risiken sensibilisiert, bessere Entscheidungsvorschläge liefert und die Prozesseffektivität insgesamt verbessert. Der NICS basiert auf den vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) herausgegebenen Rahmenbedingungen für interne Revision. Diese Rahmenbedingungen umfassen als Hauptbereiche Prüfumfeld, Risikobewertung, Prüfaktivitäten, Nachhalten und Verbesserung.

Chancen und Risiken bei Klimawandel

Der Klimawandel ist ein komplexes globales Problem, und wenn die Welt die CO₂-Emissionen senken muss, steigt der Bedarf an energieeffizienten Produkten, die erneuerbare Energie nutzen. Davon profitiert unser Geschäft.

Strengere Gesetze und Auflagen zu geringeren Emissionen von Produkten bieten uns die Chance, unsere Marktposition weltweit zu stärken, da alle unsere Geschäftsbereiche mit ihren Produktportfolios zur Senkung der CO₂-Emissionen beitragen. Das stärkt unsere Resilienz.

Durch Investitionen in die energieeffiziente Klimatisierung unserer Unternehmen mit unseren eigenen Produkten können wir derzeitigen und zukünftigen Mitarbeitern ein attraktives Arbeitsumfeld bieten.

Indem wir die Lieferkette an die von uns identifizierten Klimarisiken anpassen, haben wir die Chance, die Diversifizierung der Lieferkette beizubehalten und gleichzeitig die Sicherheit globaler Ressourcen zu fördern.

Durch unsere Arbeit mit TCFD und der Erfassung von Klima und Umstellungsrisiken sehen wir, dass in den Regionen, in denen wir tätig sind, keine extremen Risiken vorkommen, weshalb die Notwendigkeit für Änderungen der Geschäftstätigkeit aufgrund verschiedener Klimaszenarien gering ist.

Bei Investitionen in neue Produktionsstätten bewerten wir in stärkerem Maße die Klimarisiken über die technische Lebensdauer des Gebäudes – mit Niederschlägen, Extremwetter und Überschwemmungen als Schwerpunkt – um sicherzustellen, dass die Produktion fortgeführt werden kann.

Durch Energie-Audits können wir Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz identifizieren und den Energiebedarf in unseren Unternehmen senken. Das Ergebnis eines Energie-Audits kann beispielsweise die Installation von Solaranlagen sein, damit wir Zugang zu eigener erneuerbarer Energie für unsere Produktion haben.

* Mehr zu unseren Risiken siehe S. 98–99.

Spezifische Chancen und Risiken der einzelnen Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions

Chancen

- Energie- und Umweltpolitik, die den Übergang zum Einsatz erneuerbarer Energie vorantreibt
- Niedrige Marktpenetration in Nordamerika und insgesamt in Europa
- Äußerst moderne Produktentwicklungszentren für Wärmepumpen in Europa und in Nordamerika
- Hochmoderne Wärmepumpenfabriken in Europa und Nordamerika

Risiken

- Neue Technologien außerhalb unseres aktuellen Wissensstands bzw. unserer Kompetenz
- Geringere Neubautätigkeit
- Niedrige Gas- und Ölpreise. Traditionell haben niedrige Gas- und Ölpreise meist zum weiteren Einsatz fossiler Energieträger geführt
- Künstlich hohe Strompreise auf mehreren Märkten mit der Begründung, dass die Umstellung auf einen geringeren Einsatz von fossilen Energieträgern durch Steuern auf Strom finanziert werden muss
- Politische Risiken auf einigen Märkten
- Zugang zu kritischen Komponenten

NIBE Element

Chancen

- Elektrifizierung ist ein global wachsender Markt
- Marktstellung als einer der weltweit absolut führenden Hersteller
- Höherer Zuwachs durch Bereitstellung von Lösungen, einschl. Messung und Steuerung
- Branchenstrukturierung und Expansion durch Übernahmen

Risiken

- Neue Technologien sind mit Patenten belegt
- Kostenentwicklung in unseren Produktionsländern
- Unverhältnismäßige Schadenserstattungszahlungen bei Qualitätsmängeln
- Zahlungsprobleme bei bestimmten, größeren Kunden
- Politische Risiken auf einigen Märkten

NIBE Stoves

Chancen

- Verkaufspotential in neuen Produktsegmenten
- Neue energie- und umweltpolitische Entscheidungen
- Bereits in hohem Grad an die Ökodesign-Richtlinie und an die neuen Umweltauflagen in Nordamerika angepasste Produkte
- Kamine als Sicherheitsprodukt, als zusätzliche Heizquelle

Risiken

- Lokale Beschlüsse bezüglich Einschränkungen für holzbefeuerte Produkte
- Umweltbeschlüsse der EU

Interne Revision

Der interne Revisionsprozess von NIBE, der letztendlich in der Verantwortung des Aufsichtsrats liegt, ist so gestaltet, dass er angemessen sicherstellt, dass der Konzern die Erreichung seiner Ziele anstrebt und dass das Berichtswesen den geltenden Gesetzen und Verordnungen sowie den sonstige Bestimmungen für börsennotierte Gesellschaften entspricht. Die Finanzberichte müssen darüber hinaus entsprechend der anerkannten Prüfungspraxis erstellt werden.

Jeder Angestellte im Konzern ist auf seiner Ebene für die interne Revision verantwortlich:

- NIBEs CEO und Konzernleitung sind zuständig für die übergreifende interne Revision und die Implementierung des NICS (NIBE Internal Control Standard) auf Konzernebene.
- Die Leiter der Geschäftsbereiche sind für die Implementierung der vorgeschriebenen Prozesse in ihren Geschäftsbereichen zuständig, was wiederum bedeutet, dass alle Vorstände auf lokaler Ebene die Prozesse auf die jeweiligen Tochtergesellschaften anwenden.
- Die Vorstände auf lokaler Ebene sind für die Implementierung des NICS in ihrem Unternehmen und, wenn zutreffend, auch in untergeordneten Tochtergesellschaften zuständig. Die Vorstände

auf lokaler Ebene müssen außerdem dafür sorgen, dass weitere Bestimmungen im jeweiligen Land erfüllt werden.

- Das Management auf lokaler Ebene ist für die interne Revision seiner Geschäftstätigkeit verantwortlich sowie für Risiken und Handlungspläne in seinen jeweiligen Verantwortungsbereichen.

Das Nachhalten erfolgt zum einen bei den in allen Unternehmen zumindest viermal jährlich durchzuführenden Vorstandssitzungen und zum anderen durch Prüfungen, denen die interne Revision in einzelnen Unternehmen unterzogen wird. Bei der Finanzberichterstattung folgt NIBE außerdem dem Grundsatz, dass alle Gesellschaften mit Geschäftsbetrieb – unabhängig von ihrer Größe – Teil der jährlichen Wirtschaftsprüfung sind.

Zur Minimierung der Risikoauswirkungen gibt es ein Krisenmanagementprogramm mit Routinen und Policies für die Unternehmen auf lokaler Ebene. Dieses umfasst die Risikobereiche, die bei der Risikobewertung identifiziert wurden. Im Fall von größeren Zwischenfällen, bei denen Auswirkungen auf den Konzern insgesamt zu befürchten sind, muss die Krisenorganisation des Konzerns, einschließlich Aufsichtsrat, informiert werden und bewerten, wie das Ereignis zu bewältigen ist.



Die Investition in NIBE-Aktien hat sich ausgezahlt

Unser Schwerpunkt auf nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse steht für mehr als 25 Jahre rentables Wachstum und eine zunehmende internationale Präsenz. Für diejenigen, die seit der Börseneinführung von NIBE Industrier im Jahr 1997 Anleger sind, hat sich das als gute Investition erwiesen.

Ehrgeizige Finanzziele, die erfüllt werden

NIBE hatte seit der Börseneinführung 1997 einen durchschnittlichen jährlichen Umsatzzuwachs von 17 %, in Kombination mit einer operativen Marge zwischen 10 % und 14 %, ohne Neubewertungen von Übernahmen, sowie eine durchschnittliche Eigenkapitalrendite von gut 17 %.

Die Gesamtrendite der Aktien belief sich seit 1997 durchschnittlich auf gut 25 % pro Jahr.

Nachfrage nach höherer Energieeffizienz und geringerer Umweltbelastung wird befriedigt

NIBE ist gut positioniert, da durch die Triebkräfte zur Erreichung der Klimaziele eine immer größere Nachfrage nach Produkten zur Steigerung der Energieeffizienz entsteht.

Bereits seit langem entwickeln wir unsere Produkte mit der Vision von nachhaltigen Energielösungen der Spitzenklasse, wobei wir gleichzeitig schwerpunktmäßig auf den schonenden Einsatz von Ressourcen in unserer Geschäftstätigkeit und Wertschöpfung achten.

Skalierungseffekte bieten den Konzerngesellschaften Rentabilität

Die Größe des NIBE-Konzerns bietet allen Tochtergesellschaften Skalierungseffekte in verschiedenen Bereichen: gemeinsamer Einkauf, Expertise bei der Effektivierung der Produktion und

Offenheit bei der Produktentwicklung, was die Entwicklungszeiten verkürzt und Technologietransfer ermöglicht.

Starke Unternehmenskultur und Langfristigkeit

NIBE verfügt mit seinen Wurzeln in der schwedischen Region Småland über einen ausgesprochenen Unternehmergeist und über klare Werte, die den gesamten internationalen Konzern durchdringen.

Das wurde dadurch erleichtert, dass wir seit dem Börsengang eine sehr stabile Führungsstruktur hatten.

Weiterhin großes Marktpotential

Unsere ehrgeizigen Wachstumsziele basieren darauf, dass wir global weiterhin ein großes Wachstumspotential sowohl organisch als auch durch Übernahmen sehen.

Die Märkte von NIBE sind weiterhin von Fragmentierung gekennzeichnet, weshalb es gute Chancen für eine weitere Konsolidierung gibt.

Wir verfügen über einen bewährten Übernahmeprozess und deutliche, konstruktive Zielsetzungen für die übernommenen Unternehmen und das vorhandene Management, wodurch die Beibehaltung der Marktposition und die Führungsstärke sichergestellt werden.

Das Börsenjahr der NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist bei Large Cap, NASDAQ OMX Nordic unter dem Namen NIBE Industrier AB mit dem ISIN-Code SE0008321293 im Sektor Construction & Materials notiert. NIBE wurde am 16. Juni 1997 auf der OTC-Liste der Stockholmer Börse registriert, als die B-Aktie nach einer Neuemission von 1.170.000 B-Aktien notiert wurde. Der Zeichnungskurs lag damals bei 70 SEK pro Aktie.



Seit Börseneinführung wurden vier Aktiensplits 4:1 durchgeführt, 2003, 2006, 2016 bzw. 2021, was bedeutet dass der Zeichnungskurs von 70 SEK heute 0,27 SEK pro Aktie entspricht. Seit der Börseneinführung gab es zwei Neuemissionen, zum einen 2011/2012 eine gerichtete Neuemission von 261.338.208 B-Aktien, wobei die Aktie gleichzeitig an der SIX Swiss Exchange zweitnotiert wurde, und zum anderen 2016 eine Bezugsrechtsemission von 29.566.264 A-Aktien und 222.442.016 B-Aktien.

Aktienkapital

Das Aktienkapital von NIBE Industrier AB beträgt 79 MSEK und verteilt sich auf 233.130.360 A-Aktien und 1.782.936.128 B-Aktien. Der Nennwert beträgt 0,03906 SEK pro Aktie. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf Hauptversammlungen, jede B-Aktie eine Stimme. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Ende 2022 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können.

Zweitnotierung

Im Zuge der Ausgabe neuer Aktien im Jahr 2011 wurde die B-Aktie von NIBE an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert.

Kursentwicklung und Umsatz

Im Jahresverlauf 2022 fiel der Aktienkurs von NIBE um 29,0 % von 136,75 SEK auf 97,10 SEK. Die OMX Stockholm_PI verlor im gleichen Zeitraum 24,6 %. 2022 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 195.760 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 801.336.187, was einer Umschlagrate von 39,7 % im Jahr 2022 entspricht.

Dividenden-Policy

Langfristiges Ziel der Gesellschaft ist eine Dividendenausschüttung von 25–30 % des Konzernergebnisses nach Steuern. Für das Geschäftsjahr 2022 schlägt der Aufsichtsrat eine Dividende von 0,65 SEK je Aktie vor. Das entspricht 30,1 % des Konzernergebnisses pro Aktie nach Steuern.

Aktionäre

Die Anzahl der Aktionäre hat sich im Verlauf des Jahres weiter erhöht. Die Anzahl der aktuellen Aktionäre der an der SIX Swiss Exchange zweitnotierten Aktien zu ermitteln ist infolge der schweizerischen Rechnungslegungsregeln im Prinzip unmöglich. Darüber hinaus lag die Zahl der NIBE-Einzelaktionäre Ende 2022 bei 125.980 gegenüber 89.826 Aktionären im Vorjahr. Die zehn größten Einzelaktionäre besaßen 57,5 % der Stimmen und 43,6 % des Kapitals.

Analysten

Die NIBE-Aktie wurde im Geschäftsjahr u. a. von folgenden Analysten bewacht und analysiert:

Karl Bokvist	ABG Sundal Collier
Uma Samlin	Bank of America
Philip Buller	Berenberg
Gustav Österberg	Carnegie
Viktor Trollsten	Danske Bank Equity Research
Douglas Lindahl	DNB Bank Markets
Anna Lindholm-Widström	Handelsbanken Capital Markets
Johan Sjöberg	Kepler Cheuvreux
Pam Liu	Morgan Stanley
Carl Ragnestam	Nordea Markets
Anders Roslund	Pareto
Fredrik Agardh	SEB Equity Research

Die größten Aktionäre

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2022)

Aktionäre	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Stimmen (%)
Aktuelle und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführung ¹⁾	409.337.513	45,91
Schörling	149.338.714	18,67
SSB and Trust Co. W9	160.363.449	3,90
Alecta Pensionsförsäkring	115.672.000	2,81
JPM Chase Bank NA	109.224.046	2,65
BNY Mellon NA (Former Mellon), W9	42.691.322	1,04
The Northern Trust Company	35.372.407	0,86
CBNY-Norges Bank	29.398.293	0,71
Clearstream Banking S.A., W8IMY	28.114.421	0,68
AMF Tjänstepension AB	27.500.000	0,67
SIX SIS AG W8IMY	26.362.253	0,64
Brown Brothers Harriman & Co	22.753.994	0,55
Första AP-Fonden	22.037.468	0,54
Sonstiger Besitz (125.941 Aktionäre)	837.900.608	20,37
Gesamt	2.016.066.488	100,0

¹⁾ Aktueller Aufsichtsrat, siehe S. 192.

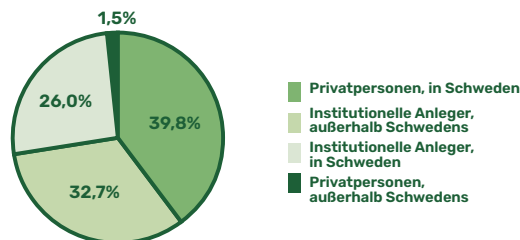
Aktionärsstruktur

(Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2022)

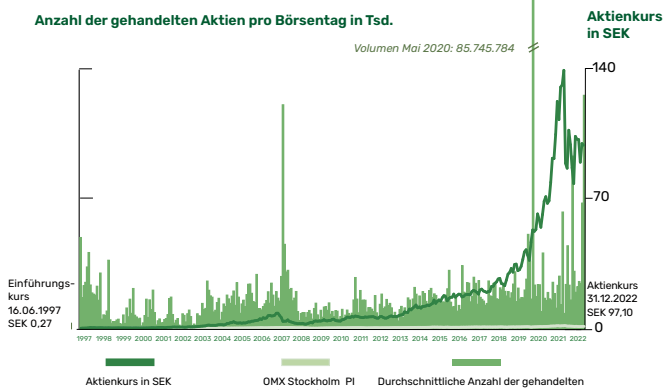
Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktionäre (Anzahl)	Anzahl Aktionäre (%)	Anzahl Aktien (Anzahl)	Anzahl Aktien (%)
1-500	93.764	74,43	10.928.590	0,54
501-1.000	10.827	8,59	8.229.042	0,41
1.001-5.000	13.697	10,87	32.116.240	1,59
5.001-10.000	2.985	2,37	21.814.083	1,08
10.001-20.000	1.937	1,54	28.610.888	1,42
20.001-	2.771	2,20	1.914.367.645	94,96
Gesamt	125.981	100,0	2.016.066.488	100,0

Anteil am Kapital, %

Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2022

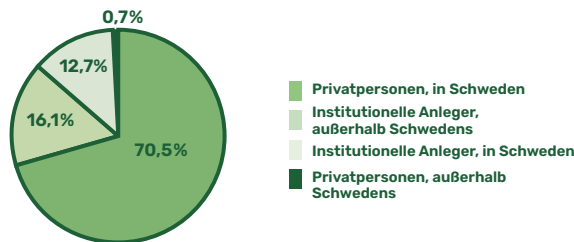


Entwicklung des Aktienkurses 1997-2022

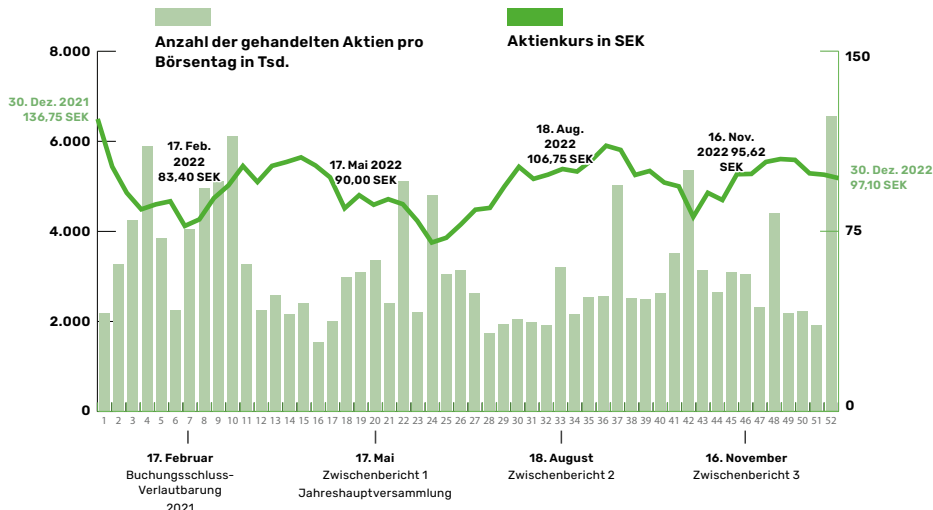


Anteil Stimmen, %

Quelle: Euroclear Aktienbuch 30. Dez. 2022



Das Aktienjahr 2022



Entwicklung des Aktienkapitals

	Erhöhung des Aktienkapitals (SEK)	Nennwert (SEK)	Gesamtanzahl Aktien	Aktienkapital gesamt (SEK)
1990 Neuemission ¹⁾	6.950.000	100,00	70.000	7.000.000
1991 Fondemission	40.000.000	100,00	470.000	47.000.000
1994 Split 10:1 ²⁾	-	10,00	4.700.000	47.000.000
1997 Neuemission	11.700.000	10,00	5.870.000	58.700.000
2003 Split 4:1 ³⁾	-	2,50	23.480.000	58.700.000
2006 Split 4:1 ⁴⁾	-	0,625	93.920.000	58.700.000
2011 Neuemission ⁵⁾	10.074.648	0,625	110.039.437	68.774.648
2012 Neuemission ⁶⁾	133.876	0,625	110.253.638	68.908.524
2016 Split 4:1 ⁷⁾	-	0,15625	441.014.552	68.908.524
2016 Neuemission ⁸⁾	9.844.073	0,15625	504.016.622	78.752.597
2021 Split 4:1 ⁹⁾	-	0,03906	2.016.066.488	78.752.597

¹⁾ An bisherige Aktionäre gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 100 SEK/Aktie.

²⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 100 auf 10 SEK.

³⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 10 auf 2,50 SEK.

⁴⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 2,50 auf 0,625 SEK.

⁵⁾ An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 108,25 SEK/Aktie.

⁶⁾ An bisherige Aktionäre der Schulthess-Gruppe gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 102,00 SEK/Aktie.

⁷⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 0,625 auf 0,15625 SEK.

⁸⁾ An Aktionäre der Gesellschaft gerichtete Neuemission zum Zeichnungskurs von 48,00 SEK/Aktie.

⁹⁾ Änderung des Nennwertes der Aktie von 0,15625 auf 0,03906 SEK.

Angaben je Aktie

		2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl Aktien	Anzahl	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488
Durchschnittl. Anzahl Aktien	Anzahl	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488	2.016.066.488
Aktienkurs am 31. Dez.	SEK	97,10	136,75	67,43	40,60	22,73
Gewinn nach Steuern/Aktie	SEK	2,16	1,65	1,42	1,08	1,03
Gewinn nach Steuer/je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	SEK	2,17	1,63	1,25	1,08	1,01
Eigenkapital/Aktie	SEK	13,86	10,63	8,73	8,68	7,64
Vorgeschlagene Dividende	SEK	0,65	0,50	0,39	0,35	0,33
Kurs-Buchwert-Verhältnis	Vielf.	7,01	12,86	7,72	4,67	2,97
Direktrendite	%	0,67	0,37	0,58	0,86	1,45
Gesamtrendite	%	- 28,52	103,54	67,04	80,16	17,35
Operativer Cashflow/Aktie	SEK	0,27	1,00	1,94	0,94	0,55
Dividendenanteil	%	30,1	30,4	27,4	32,5	32,1
Dividendenanteil ohne Neubewertung von Übernahmen	%	29,9	30,6	31,3	32,5	32,6
KGV nach Steuern	Vielf.	45,0	83,0	47,4	37,7	22,1
Börsenwert	MSEK	195.760	275.697	135.933	81.852	45.825
EBIT-Multiple	Vielf.	34,5	63,0	36,6	29,1	18,3
EV/Umsatz	Vielf.	5,05	9,13	5,23	3,49	2,30
Umschlagrate	%	39,7	29,7	50,9	34,9	36,1

DEFINITIONEN

Börsenwert

Aktienkurs zum Bilanzstichtag mal Anzahl der Aktien.

Direktrendite

Dividende in Prozent des Aktienkurses zum Bilanzstichtag.

EBIT-Multiple

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch das Betriebsergebnis.

Eigenkapital je Aktie

Eigenkapital geteilt durch die Anzahl der Aktien.

EV/Umsatz

Börsenwert plus Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche Verbindlichkeiten minus finanzielles Umlaufvermögen) plus Besitz ohne Beherrschung, geteilt durch das Betriebsergebnis.

Kurs-Buchwert-Verhältnis

Aktienkurs je Aktie geteilt durch das Eigenkapital je Aktie, beide zum Bilanzstichtag.

Umschlagrate

Unterjähriger Gesamtumsatz an Aktien in Prozent der Anzahl Aktien.

Operativer Cashflow/Aktie

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Gesellschaften/Unternehmen geteilt durch die durchschnittl. Anzahl Aktien.

KGV nach Steuern

Aktienkurs zum Bilanzstichtag geteilt durch den Gewinn je Aktie.

Gesamtrendite

Veränderung des Aktienkurses für das Jahr mit Zuschlag für Dividenden in Prozent des Aktienkurses zum vorhergehenden Bilanzstichtag.

Dividendenanteil

Dividenden in Prozent des Jahresgewinns je Aktie.

Gewinn nach Steuern je Aktie

Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittliche Anzahl Aktien.

Finanzielle Berichterstattung

Jahresabschluss 2022	78	Anm. 1	Allgemeine Bilanzierungsprinzipien	100
Verwaltungsbericht ohne Rechnungen	78-99	Anm. 2	Bilanzierung je Segment, Geschäftsbereiche	102
Fünfjahresübersicht	80	Anm. 3	Übernahmen	103
Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	82	Anm. 4	Nettoumsatz	104
Geschäftsbereiche	84	Anm. 5	Sonstige Betriebserträge	104
Konzernbilanz	86	Anm. 6	Vergütung von leitenden Führungskräften, Anzahl Männer und Frauen in Führungspositionen	105
Cashflow-Analyse des Konzerns	89	Anm. 7	Personalaufwand	106
Kennzahlen	90	Anm. 8	Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	108
Die Muttergesellschaft	96	Anm. 9	Vergütung der Wirtschaftsprüfer	108
Risiken und Risikomanagement	98	Anm. 10	Nach Kostenart unterteilte Gewinn- und Verlustrechnung	108
Anmerkungen	100	Anm. 11	Finanzergebnis	109
		Anm. 12	Unversteuerte Rücklagen	109
		Anm. 13	Steuern	110
		Anm. 14	Immaterielles Anlagevermögen	112
		Anm. 15	Sachanlagen	114
		Anm. 16	Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	115
		Anm. 17	Aktien in Tochtergesellschaften	117
		Anm. 18	Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	120
		Anm. 19	Andere langfristige Forderungen	121
		Anm. 20	Vorräte	121
		Anm. 21	Eigenkapital	121
		Anm. 22	Pensionsrückstellungen	122
		Anm. 23	Sonstige Rückstellungen	126
		Anm. 24	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	126
		Anm. 25	Anleihen	127
		Anm. 26	Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	127
		Anm. 27	Sonstige Verbindlichkeiten	127
		Anm. 28	Rechnungsabgrenzungsposten	127
		Anm. 29	Finanzinstrumente und Risikomanagement	128
		Anm.30	Gestellte Sicherheiten	137
		Anm. 31	Eventualverbindlichkeiten	137
		Anm. 32	Cashflow	138
		Anm. 33	Veräußerung von Unternehmen	139
		Anm. 34	Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums	139

Jahresabschluss 2022

Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

Übernahmen

Ende Mai wurde die Übernahme von 50 % der Aktien der italienischen Argoclima S.p.A. vereinbart, einem traditionsreichen Hersteller und Vertriebsunternehmen von Wärmepumpen und A/C-Produkten. Die restlichen Aktien sollen über einen Fünfjahreszeitraum übernommen werden. Das Unternehmen mit einem Umsatz von etwa 100 MEUR ist seit Juni 2022 in NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juli wurden weitere 41 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Pacific Energy Fireplace Products Inc. übernommen, wodurch der Aktienbesitz 51 % beträgt und eine Mehrheitsbeteiligung darstellt. Die restlichen 49 % der Aktienanteile werden im ersten Halbjahr 2023 erworben. Das Unternehmen entwickelt und produziert Holz- und Gaskamine, hat einen Umsatz von etwa 50 MCAD und ist seit Juli 2022 in NIBE Stoves konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Oktober wurden alle Aktien des deutschen Heizelementherstellers ELMESS-Klöpper Group mit einem Umsatz von ca. 23 MEUR übernommen. Das Unternehmen ist seit Oktober 2022 in NIBE Element konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Ergebnis

Aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine hat der Konzern Anfang des Jahres eine Wertminderung für das gesamte Nettovermögen in Russland vorgenommen, die das Jahresergebnis um 114 MSEK belastet. Zu Jahresende wird das Nettovermögen zu einem Wert von null ausgewiesen.

Zu Halbjahresende wurden weitere 26 % des Aktienbesitzes an Schulthess mit einem Verkaufsgewinn von 232 MSEK veräußert. Nach der Veräußerung hält der Konzern nur 25 % der Aktien der Gesellschaft, sodass sie nicht mehr Teil der konsolidierten Konzernbilanz ist, sondern als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen wird.

Vergütungen

Die Jahreshauptversammlung entscheidet über die Vergütung des Aufsichtsratsvorsitzenden und der übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Jahreshauptversammlung beschließt zudem Richtlinien für die Vergütung des CEO und anderer Führungskräfte. Ausgehend von diesen Richtlinien entscheidet der Aufsichtsrat über die Vergütung des CEO. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Für weitere Informationen zu den Vergütungen und den 2022 geltenden Prinzipien, siehe Anm. 6.

Der Vorschlag des Aufsichtsrats zu den Richtlinien für 2023 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung 2022 gebilligt wurden.

Umweltfragen

NIBE hat Produktionsanlagen in 28 Ländern und die Umweltbelastung ergibt sich hauptsächlich aus Folgendem:

- Einsatz von Rohstoffen wie Metalle und Kunststoffe
- Einsatz von Naturressourcen wie Energie und Wasser
- Erzeugung von Abfall
- Abwasser und Luftverunreinigung
- Transporte

NIBE hält sich in allen Ländern, in denen man über Produktionsanlagen verfügt, an die geltenden nationalen Gesetze. Bei genehmigungspflichtiger Geschäftstätigkeit werden die Einhaltung von bzw. eventuelle Verstöße gegen Genehmigungen den Umweltbehörden in den jeweiligen Ländern sowie der Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns gemeldet. 2022 wurde eine Verletzung von Umweltschutzbedingungen gemeldet. Dabei handelte es sich um Emissionen in Gewässer. Dieser Vorfall hatte keine wesentlichen Bußgelder oder Auflagen durch Umweltbehörden zur Folge.

Der Konzern steuert Verbesserungen der Umweltleistung durch Zielsetzungen, die Anwendung von Kennzahlen und Meldeverfahren gemäß GRI-Standard. Unsere LCE-Produkte beeinflussen durch ihre Anwendung die Umwelt positiv, da sie zu einem geringeren Primärenergieverbrauch, dem erhöhten Einsatz von erneuerbarer Energie und dadurch zu geringerer Umweltbelastung beitragen.

An sechs Produktionsstätten des Konzerns in Dänemark, Tschechien, Großbritannien und Schweden sind Bodenverunreinigungen bekannt. Dafür wurden keine eventuellen Verbindlichkeiten ausgewiesen, da es als äußerst unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Gemäß Kap. 6 § 11 des Jahresabschlussgesetzes erstellen wir den gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht als einen vom Geschäftsbericht getrennten Bericht. Der Inhalt des Nachhaltigkeitsberichts wird auf Seite 145 beschrieben.

Personalfragen und Menschenrechte sowie Korruptionsbekämpfung

Unsere Werte setzen die Gleichwertigkeit aller Menschen voraus, was bedeutet, dass alle unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter und Hintergrund dieselben Entwicklungschancen im Konzern haben. Wir möchten, dass alle unsere Mitarbeiter NIBE als verlässlichen, gerechten Arbeitgeber wahrnehmen, der sich guten Arbeitsbedingungen, Vielfalt und Gleichberechtigung verpflichtet fühlt.

Unsere Policies, die Menschenrechte zu respektieren, Gleichstellung zu fördern und Diskriminierung entgegenzuwirken, gelten auch für unsere Zulieferer und wir bewerten neue Zulieferer im Hinblick auf unsere Forderungen und deren Umsetzung, bevor wir die Zusammenarbeit einleiten. Auch vorhandene Zulieferer werden im Hinblick auf die Anforderungen geprüft, die wir bei Menschenrechten und Arbeitsbedingungen stellen.

Unsere Geschäftsprinzipien bilden zusammen mit Unseren Werten einen fest verankerten Verhaltenskodex, der die Grundlage

für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit, Engagement und Freiheit bildet. Als Teil der internen Revision im Konzern überprüfen wir jedes Jahr alle Unternehmen und statten einer Reihe von Tochtergesellschaften Besuche ab, um sicherzustellen, dass überall dieselben Prinzipien Anwendung finden und die Arbeitsbedingungen auf einem guten Standard liegen. Für weitere Informationen zu unseren Strategien hinsichtlich Mitarbeiter und verantwortungsbewusstem Einkauf, siehe S. 31, 33 sowie zur Statistik, siehe Inhaltsverzeichnis S. 145.

Unsere Werte sind die Triebkraft für NIBEs Anstrengungen bei der Korruptionsbekämpfung. Alle Mitarbeiter erhalten Informationen dazu. In ihrer Funktion als exponiert eingestufte Angestellte erhalten eine umfassende E-Learning-Ausbildung. Der Konzern stellt außerdem eine Whistleblower-Funktion in der Regie von Außenstehenden zur Verfügung. Nulltoleranz wird unseren Zulieferern und Geschäftspartnern über Unsere Werte und durch Vereinbarungen kommuniziert, siehe S. 24.

Forschung und Entwicklung

Der NIBE-Konzern betreibt in jedem Geschäftsbereich marktführende Forschung und Entwicklung. Hierin liegt unserer Beurteilung nach ein entscheidender Faktor für weiteres organisches Wachstum und die Erschließung neuer Märkte. Der Hintergrund ist eine schnelle Erfassung veränderter Anforderungen seitens der Kunden und eine zügige Entwicklung der besten Lösungen für die jeweils auftretenden Marktsituationen. Siehe auch Anm. 8.

Künftige Entwicklung

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft unausweichlich ist.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Ein sehr wichtiger, positiver Faktor ist das zunehmende Abklingen der Pandemieauswirkungen.
- Die Probleme in den Lieferketten werden sich unserer Einschätzung nach im Jahresverlauf nach und nach verringern.

- Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, der allgemeinen politischen Unsicherheit, der Zinsentwicklung und der hohen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir trotzdem vorsichtig optimistisch, was die Entwicklung im Jahr insgesamt betrifft.

Eigentümersituation

Das Aktienkapital von NIBE verteilt sich auf 233.130.360 A-Aktien und 1.782.936.128 B-Aktien. Jede A-Aktie besitzt zehn Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 57 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel.

Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen: zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandmitgliedern mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen die Familie Schörling mit etwa 19 % der Stimmen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	3.163 MSEK
Aufgeldfonds	4.751 MSEK
Nettoergebnis	1.759 MSEK
Gesamt	9.673 MSEK

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 0,65 SEK je Aktie entsprechend einem Gesamtwert von 1.310 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 8.363 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf Aufgeldfonds und 3.612 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Geschäftsbericht zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

Corporate-Governance-Bericht

Der Corporate-Governance-Bericht auf den Seiten 182-185 ist nicht Bestandteil des Verwaltungsberichtes.

Fünfjahresübersicht

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Nettoumsatz	40.071	30.832	27.146	25.342	22.516
Umsatzkosten	- 27.462	- 20.628	- 18.171	- 17.036	- 15.054
Bruttoergebnis	12.609	10.204	8.975	8.306	7.462
Vermarktungskosten	- 4.921	- 4.210	- 3.917	- 3.765	- 3.432
Verwaltungskosten	- 2.615	- 2.018	- 1.895	- 1.757	- 1.453
Neubewertung von Übernahmen	- 33	30	353	-	35
Sonstige Betriebserträge	823	462	364	254	217
Betriebsergebnis	5.863	4.468	3.880	3.038	2.829
Finanzergebnis	- 188	- 150	- 222	- 202	- 162
Ergebnis nach Finanzergebnis	5.675	4.318	3.658	2.836	2.667
Steuern	- 1.280	- 940	- 735	- 652	- 595
Nettoergebnis	4.395	3.378	2.923	2.184	2.072
<i>Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung</i>	<i>44</i>	<i>58</i>	<i>57</i>	<i>14</i>	<i>- 2</i>
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von</i>	<i>1.484</i>	<i>1.297</i>	<i>1.236</i>	<i>1.036</i>	<i>691</i>

Bilanz

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Immaterielles Anlagevermögen	22.568	20.363	18.958	18.703	17.029
Sachanlagen	8.273	6.131	5.350	4.963	3.410
Finanzanlagen	1.001	629	655	589	589
Summe Anlagevermögen	31.842	27.123	24.963	24.255	21.028
Vorräte	10.191	6.584	4.431	4.403	4.106
Kurzfristige Forderungen	7.144	4.941	4.149	4.400	3.968
Kurzfristige Anlagen	190	224	201	227	166
Liquide Mittel	4.627	4.522	4.593	3.944	3.023
Summe Umlaufvermögen	22.152	16.271	13.374	12.974	11.263
Summe Aktiva	53.994	43.394	38.337	37.229	32.291
Eigenkapital	27.973	21.657	17.737	17.604	15.421
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	5.869	5.252	4.859	4.759	3.973
- verzinslich	6.399	7.505	6.298	7.653	7.357
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen					
- nicht verzinslich	8.795	6.165	5.081	4.212	3.658
- verzinslich	4.958	2.815	4.362	3.001	1.882
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	53.994	43.394	38.337	37.229	32.291

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	5.800	4.749	4.123	3.448	2.652
Veränderung des Betriebskapitals	- 3.186	- 1.487	900	- 490	- 764
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.614	3.262	5.023	2.958	1.888
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 2.065	- 1.242	- 1.109	- 1.054	- 777
Operativer Cashflow	549	2.020	3.914	1.904	1.111
Übernahme von Unternehmen	- 839	- 768	- 1.792	- 569	- 1.001
Veräußerung von Unternehmen	126	-	-	-	-
Cashflow nach Investitionen	- 164	1.252	2.122	1.335	110
Finanzierung	858	- 718	- 485	217	30
Dividenden	- 1.009	- 784	- 707	- 656	- 530
Cashflow des Geschäftsjahres	- 315	- 250	930	896	- 390
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	4.746	4.794	4.171	3.189	3.422
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	386	202	- 307	86	157
Liquide Mittel zu Jahresende	4.817	4.746	4.794	4.171	3.189

Gewinn- und Verlustrechnung über die Fünfjahresperiode

Wachstum

Zielsetzung für den Umsatz ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte. Über den vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 19.009 MSEK auf 40.071 MSEK erhöht. Dies erfolgte teilweise durch eine offensive Übernahmestrategie. Im Betrachtungszeitraum wurden 36 Unternehmensübernahmen und -verschmelzungen durchgeführt.

Der Umsatz ist über die Fünfjahresperiode durchschnittlich um 16,1% gewachsen, wovon 11,7% auf organisches Wachstum und 4,4% auf Zuwachs durch Übernahmen entfallen. Der organische Zuwachs wurde im Fünfjahreszeitraum insgesamt durch die schwächere schwedische Krone begünstigt.

Operative Marge

Als Ziel wird für die Geschäftsbereiche des Konzerns eine durchschnittliche operative Marge von mindestens 10 % sowie für den Konzern eine Eigenkapitalrendite von durchschnittlich mindestens 20 % angestrebt.

Die operative Marge von NIBE Climate Solutions lag über die Fünfjahresperiode bei durchschnittlich 15,3 %. Die operative Marge von NIBE Element lag in dem Zeitraum bei durchschnittlich 9,8 %, während NIBE Stoves eine durchschnittliche operative Marge von 12,1 % erzielte.

Die operative Marge des Konzerns ohne Neubewertung von Übernahmen betrug über den Fünfjahreszeitraum 13,5 % und die Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen durchschnittlich 15,7 %.

Bilanz über die Fünfjahresperiode

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich die Bilanzsumme von 27.990 MSEK auf 53.994 MSEK erhöht.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus Geschäftswerten, Warenzeichen und Marktpositionen, die im Zuge der Übernahme von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen entstanden sind. Der Wertminderungsbedarf von Geschäftswerten und Warenzeichen wird jährlich durch eine Barwertberechnung künftiger Cashflows geprüft. Die vom Konzern für die Wertminderungsprüfung angewandten Prinzipien sind in Anm. 14 unter „Geschäftswerte und Warenzeichen“ beschrieben.

Sachanlagen

Sachanlagen bestanden zuvor ausschließlich aus Grundstücken, Gebäuden und Maschinen. Nach der Implementierung von IFRS 16 im Jahr 2019 umfassen sie jetzt auch Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in Höhe von 1.562 MSEK. Der Anstieg in den letzten fünf Jahren beträgt 5.230 MSEK. Ohne Vermögenswerte aus Nutzungsrechten hätte die Erhöhung 3.668 MSEK betragen. Hiervon entfallen ca. 16 % auf Übernahmen, während sich die verbleibenden 84 % auf Investitionen in bereits existierende Geschäftstätigkeiten beziehen. Diese Investitionen wurden zum größten Teil am Standort Markaryd, an dem sich die größten Produktionsanlagen von NIBE Climate Solutions und NIBE Stoves befinden, sowie an den Produktionsstandorten des Konzerns in Tschechien, Polen und den USA getätigt.

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte und kurzfristige Forderungen, die hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, machen ca. 32 % der Bilanzsumme aus. Diese beiden Posten stehen gewöhnlich in direktem Zusammenhang zum Umsatz und damit zum Wachstum.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Lang- und kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen aus Bankkrediten bzw. Krediten bei anderen Geldinstituten, Anleihen sowie Pensionsrückstellungen. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum sind diese von 8.976 MSEK auf 113.57 MSEK gestiegen. Die Erhöhung geht hauptsächlich auf die Implementierung von IFRS 16 im Jahr 2019 zurück, wodurch Leasingverbindlichkeiten

in Höhe von 1.568 MSEK sowie höhere Verbindlichkeiten in Form von Anleihen hinzugekommen sind.

Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote lag während der Fünfjahresperiode durchschnittlich bei 48,9 %.

Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten

Langfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen bestehen hauptsächlich aus latenten Steuern, erfolgsabhängigem Kaufpreis und Rückstellungen für Gewährleistungen. Diese sind in den vergangenen fünf Jahren von 2.859 MSEK auf 5.869 MSEK gestiegen, in erster Linie aufgrund von Verbindlichkeiten für erfolgsabhängige Kaufpreise und von latenten Steuern bezüglich immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit Übernahmen.

Kurzfristige, nicht verzinsliche Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die in den vergangenen fünf Jahren um 5.447 MSEK von 3.348 MSEK auf 8.795 MSEK gestiegen sind, bestehen zu ca. 72 % aus aufgelaufenen Kosten sowie Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen, die beide in direktem Zusammenhang zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit stehen.

Cashflow über die Fünfjahresperiode

Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals

Im vergangenen Fünfjahreszeitraum zeigte der Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals eine positive Entwicklung.

Betriebskapital

Das Betriebskapital – als kurzfristige Vermögenswerte minus kurzfristige Verbindlichkeiten berechnet – hat im Fünfjahreszeitraum im Durchschnitt etwa 18 % des Umsatzes betragen.

Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit entsprachen in den vergangenen fünf Jahren etwa 109 % der planmäßigen Abschreibungen. 2022 haben die Investitionen dagegen 2.065 MSEK betragen, im Vergleich zu planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 1.080 MSEK bei Vernachlässigung der Abschreibungen bezüglich Vermögenswerte aus Nutzungsrechten. Laut Einschätzung wird das Investitionsniveau in den kommenden Jahren über den planmäßigen Abschreibungen liegen, da die aktuellen Kapazitäten nicht ausreichend sind für die prognostizierte Mengenexpansion.

Operativer Cashflow

Der Konzern kann für den vergangenen Fünfjahreszeitraum auf einen positiven operativen Cashflow verweisen. Grund sind die zurückhaltende Investitionstätigkeit in vorhandene Geschäftstätigkeit zu Beginn des Fünfjahreszeitraums sowie die starke Aufmerksamkeit, die dem Betriebskapital des Konzerns in der täglichen Arbeit gewidmet wurde. Durch die höhere Investitionsrate und den beträchtlichen Lageraufbau an Vorprodukten war der Cashflow 2022 im Vergleich zu den vorherigen Jahren des Fünfjahreszeitraums niedriger.

Übernahme von Unternehmen

NIBE Industrier AB hat im Laufe der Jahre eine offensive Übernahmestrategie verfolgt. Innerhalb des Fünfjahreszeitraums wurden 36 Unternehmensübernahmen und -verschmelzungen durchgeführt, davon 14 im Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions, 20 von NIBE Element und 2 von NIBE Stoves. In den letzten Jahren war die Übernahmeintensität aufgrund der Pandemie geringer als vorher. Ziel ist eine auch weiterhin offensive Übernahmestrategie.

Finanzierung

Der Kapitalbedarf für Unternehmensübernahmen und Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit sowie der Bedarf an Betriebskapital für die Erweiterung der Geschäftstätigkeit und für die Dividendenausschüttung wurden in den vergangenen fünf Jahren mittels selbst erwirtschaftetem Cashflow und Krediten gedeckt. In den vergangenen Jahren haben Anleihen zum großen Teil die Bankenfinanzierung ersetzt.

Dividenden

Ziel von NIBE Industrier AB ist die Ausschüttung einer Dividende von 25–30 % des Jahresgewinns nach Steuern. In den vergangenen fünf Jahren lag die ausgeschüttete Dividende zwischen 27,3 und 32,5 % des Jahresgewinns nach Steuern.

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(MSEK)		2022	2021
Nettoumsatz	Anm. 4	40.071	30.832
Umsatzkosten		- 27.462	- 20.628
Bruttoergebnis		12.609	10.204
Vermarktungskosten		- 4.921	- 4.210
Verwaltungskosten		- 2.648	- 2.018
Sonstige Betriebserträge	Anm. 5	823	492
Betriebsergebnis	Anm. 6-10	5.863	4.468
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	21	- 8
Finanzerträge	Anm. 11	417	134
Finanzaufwendungen	Anm. 11	- 626	- 276
Ergebnis nach Finanzergebnis		5.675	4.318
Steuern	Anm. 13	- 1.280	- 940
Nettoergebnis		4.395	3.378
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft			
Besitz ohne Beherrschung		44	58
Nettoergebnis		4.395	3.378
<i>Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Durchschnittliche Anzahl Aktien</i>		1.484 2.016.066.488	1.297 2.016.066.488
<i>Nettogewinn/Aktie vor und nach Verwässerung, SEK</i>		2,16	1,65
<i>Dividendenvorschlag je Aktie, SEK</i>		0,65	0,50
Nettoergebnis		4.395	3.378
Sonstiges Gesamtergebnis			
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Anm. 22	160	129
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 13	- 34	- 26
		126	103
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden			
Sicherung des Cashflows		-	- 12
Sicherung von Nettoinvestitionen		- 91	- 14
Wechselkursdifferenzen		3.123	1.360
Steuern in Bezug auf das sonstige Gesamtergebnis	Anm. 13	- 172	- 111
Summe sonstiges Gesamtergebnis		2.860	1.223
Summe Gesamtergebnis		7.381	4.704
Summe Gesamtergebnis bezogen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		7.319	4.631
Besitz ohne Beherrschung		62	73
Summe Gesamtergebnis		7.381	4.704

KOMMENTARE ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Nettoumsatz

Zielsetzung für den Konzern ist ein Wachstum von jährlich 20 %, wobei jeweils eine Hälfte auf organisches Wachstum bzw. Übernahmen zurückzuführen sein sollte.

Der Nettoumsatz des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 9.239 MSEK (30,0 %) auf 40.071 MSEK (30.832 MSEK).

Der Nettoumsatz außerhalb von Schweden belief sich auf 36.170 MSEK (27.592 MSEK), eine Steigerung um 8.578 MSEK (31,1 %). Damit betrug der außerschwedische Nettoumsatz 90,3 % (89,5 %) des gesamten Nettoumsatzes. Auf dem schwedischen Markt erhöhte sich der Nettoumsatz des Konzerns um 20,4 % auf 3.901 MSEK (3.240 MSEK).

Die Umsatzerhöhung aus Übernahmen betrug 1.076 MSEK (3,5 %). Durch die Veräußerung des Waschmaschinengeschäfts zur Jahresmitte verringerte sich der Umsatz um 645 MSEK (2,0 %), der organische Umsatz hat sich also um 8.808 MSEK bzw. 28,5 % erhöht. Der organische Zuwachs wurde von der unterjährigen Schwächung der schwedischen Krone begünstigt.

Betriebsergebnis

Als Ziel strebt der Konzern an, dass das Betriebsergebnis sowohl des Konzerns als auch der jeweiligen Geschäftsbereiche über einen Konjunkturzyklus mindestens 10 Prozent des Umsatzes beträgt.

Das Betriebsergebnis des Konzerns betrug 5.863 MSEK, was einer Steigerung um 31,2 % gegenüber dem Vorjahresergebnis von 4.468 MSEK entspricht. Die operative Marge erreichte damit 14,6 % gegenüber 14,5 % im Vorjahr. Das Ergebnis enthält eine Wertminderung für die russischen Unternehmen in Höhe von 114 MSEK. Aus der Veräußerung weiterer 26 % des Waschmaschinengeschäfts ergab sich ein Verkaufsgewinn von 232 MSEK. Ohne diese beiden einmaligen Posten ergibt sich eine operative Marge von 14,3 %. Besonders die ersten drei Quartale waren von großen Problemen bei der Materialversorgung und wiederholten Preiserhöhungen bei Vorprodukten geprägt. Im letzten Quartal hat sich diese Situation deutlich verbessert. Das Betriebsergebnis wird belastet durch Übernahmekosten in Höhe von 19 MSEK im Vergleich zu 13 MSEK im Vorjahr, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

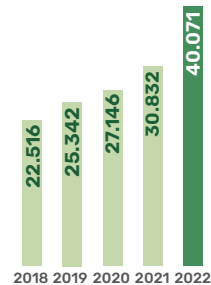
Ergebnis nach Finanzergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis stieg um 31,4 % auf 5.675 MSEK (4.318 MSEK), was einer Gewinnmarge von 14,2 % (14,0 %) entspricht. Ohne die genannten einmaligen Posten belief sich das Ergebnis auf 5.557 MSEK und die Gewinnmarge auf 13,9 %. Das Finanzergebnis des Konzerns belief sich auf – 188 MSEK (– 150 MSEK). Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zu Jahresende auf 11.357 MSEK im Vergleich zu 10.320 MSEK zu Jahresbeginn. Der durchschnittliche, unterjährige Zinssatz betrug 2,4 % (1,9 %). Das Finanzergebnis umfasst ebenfalls Wechselkursgewinne und -verluste.

Steuern

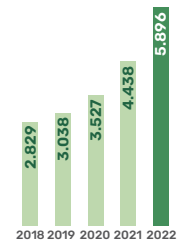
Die Steueraufwendungen betragen 1.280 MSEK (940 MSEK) und entsprachen einem Steuersatz von 22,6 % (21,8 %). Der höhere Steuersatz im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich hauptsächlich aus der veränderten geographischen Streuung des steuerpflichtigen Ergebnisses des Konzerns.

Nettoumsatz in den letzten fünf Jahren (MSEK)



Der Nettoumsatz stieg 2022 um 30,0 %

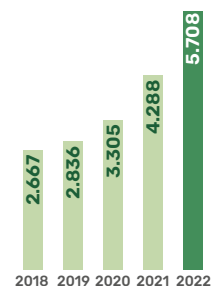
Betriebsergebnis* in den letzten fünf Jahren (MSEK)



* ohne Neubewertung von Übernahmen

Das Betriebsergebnis ohne Neubewertungen von Übernahmen stieg 2022 um 32,9 %

Ergebnis nach Finanzergebnis* in den letzten fünf Jahren (MSEK)



* ohne Neubewertung von Übernahmen

Das Ergebnis nach Finanzergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen stieg 2022 um 33,1 %

Unterjährige Entwicklung je Geschäftsbereich

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2022				2021			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	8.749	9.656	9.999	11.667	6.831	7.790	7.823	8.388
Betriebsaufwendungen	- 7.808	- 8.087	- 8.534	- 9.779	- 5.966	- 6.568	- 6.621	- 7.209
Betriebsergebnis	941	1.569	1.465	1.888	865	1.222	1.202	1.179
Finanzergebnis	- 35	- 22	- 14	- 117	- 32	- 51	- 31	- 36
Ergebnis nach Finanzergebnis	906	1.547	1.451	1.771	833	1.171	1.171	1.143
Steuern	- 226	- 310	- 343	- 401	- 188	- 259	- 260	- 233
Nettoergebnis	680	1.237	1.108	1.370	645	912	911	910

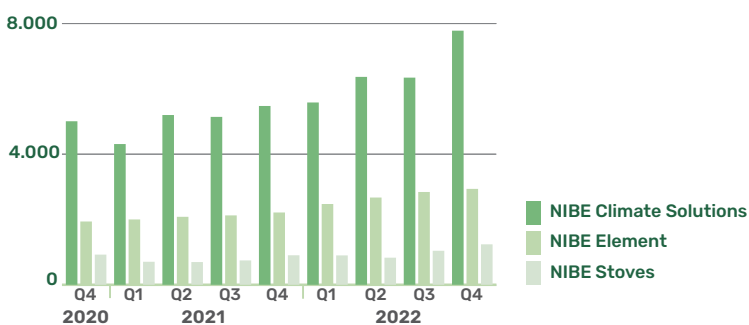
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	5.583	6.367	6.344	7.782	4.310	5.199	5.142	5.476
NIBE Element	2.474	2.672	2.842	2.937	2.001	2.082	2.125	2.214
NIBE Stoves	900	830	1.042	1.239	705	696	746	904
Konzerneliminierungen	- 208	- 213	- 229	- 291	- 185	- 187	- 190	- 206
Konzern gesamt	8.749	9.656	9.999	11.667	6.831	7.790	7.823	8.388

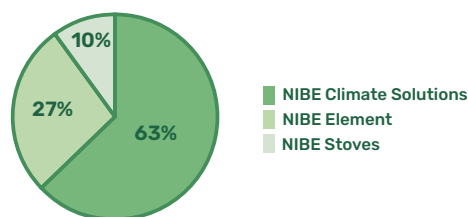
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche

NIBE Climate Solutions	612	1.204	1.022	1.500	579	900	907	852
NIBE Element	250	299	325	249	216	223	213	224
NIBE Stoves	103	95	137	216	85	82	103	143
Konzerneliminierungen	- 24	- 29	- 19	- 77	- 15	17	- 21	- 40
Konzern gesamt	941	1.569	1.465	1.888	865	1.222	1.202	1.179

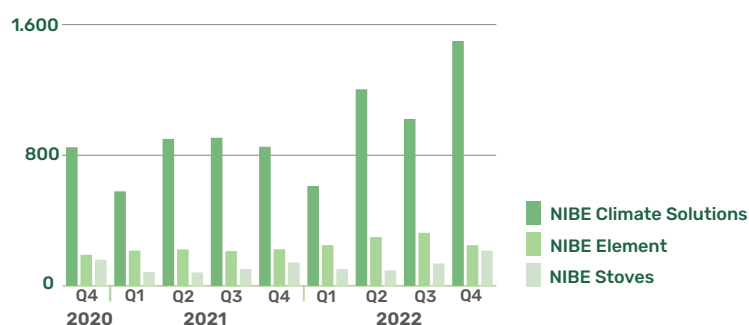
Umsatz je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



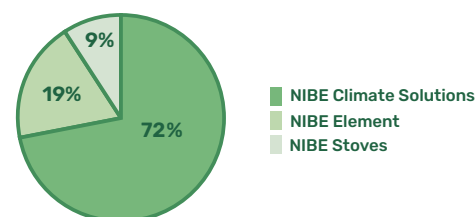
Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Umsatz



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



NIBE Climate Solutions

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 26.076 MSEK im Vergleich zu 20.127 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 5.949 MSEK (29,6 %) entfallen 751 MSEK (3,7 %) auf Übernahmen. Durch die Veräußerung des Waschmaschinenengeschäfts zum Jahreshalbjahr verringerte sich der Umsatz um 645 MSEK (3,1 %), der organische Umsatz hat sich also um 5.843 MSEK bzw. 29,0 % erhöht. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 12.020 MSEK auf 26.076 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 3.238 MSEK auf 4.338 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 34,0 % und einer operativen Marge von 16,6 % (16,1 %) für das Jahr entspricht. Das Ergebnis enthält eine Wertminderung für die russischen Unternehmen des Geschäftsbereichs in Höhe von 114 MSEK. Aus der Veräußerung weiterer 26 % des Waschmaschinenengeschäfts ergab sich ein Verkaufsgewinn von 232 MSEK. Ohne diese beiden einmaligen Posten ergibt sich eine operative Marge von 16,2 %. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 15,3 %.

Das Jahr war von der Klimadebatte und der Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft geprägt. Das hat insbesondere in Europa zu einer sehr guten Nachfrage nach den Produkten des Geschäftsbereichs geführt. Auch in Nordamerika gewinnt eine ähnliche Debatte immer stärker an Bedeutung.

NIBE Element

Im Jahresverlauf betrug der Nettoumsatz 10.925 MSEK im Vergleich zu 8.422 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 2.503 MSEK (29,7 %) entfallen 159 MSEK (1,9 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 2.344 MSEK (27,8 %) gestiegen ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 5.102 MSEK auf 10.925 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 876 MSEK auf 1.123 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 28,2 % und einer operativen Marge von 10,3 % (10,4 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 9,8 %.

Der internationale Heizelementmarkt hat sich bei Produkten mit Verbindung zu Nachhaltigkeit, erneuerbarer Energie und Energiespeicherung stark entwickelt. Das gilt sowohl für private als auch industrielle Anwendungen. Dagegen hat sich vor allem im zweiten Halbjahr die Nachfrage bei Weißwaren und bei Großküchenausstattung abgeschwächt.

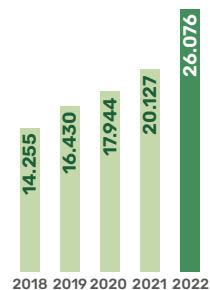
NIBE Stoves

Im Verlauf des Jahres betrug der Nettoumsatz 4.011 MSEK im Vergleich zu 3.051 MSEK im Vorjahr. Von der Erhöhung um 960 MSEK (31,5 %) entfallen 166 MSEK (5,4 %) auf Übernahmen, was bedeutet, dass der organische Umsatz um 794 MSEK (26,1 %) gestiegen ist. Im vergangenen Fünfjahreszeitraum hat sich der Umsatz von 2.236 MSEK auf 4.011 MSEK erhöht.

Das Betriebsergebnis hat sich von 413 MSEK auf 551 MSEK erhöht, was einem Anstieg von 33,4 % und einer operativen Marge von 13,7 % (13,5 %) für das Jahr entspricht. Die operative Marge belief sich im vergangenen Fünfjahreszeitraum auf durchschnittlich 12,1 %.

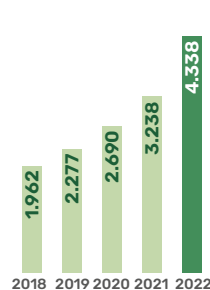
Bei NIBE Stoves lag die Nachfrage ganzjährig auf hohem Niveau, besonders in Europa nach der russischen Invasion der Ukraine. Der Anstieg bezieht sich vor allem auf holzbefeuerte Kamine, während bei gasbefeuerten und Elektroprodukten die Entwicklung deutlich schwächer war.

Nettoumsatz (MSEK)



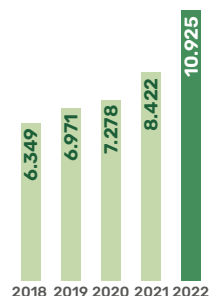
Der Nettoumsatz stieg 2022 um 29,6 %

Betriebsergebnis (MSEK)



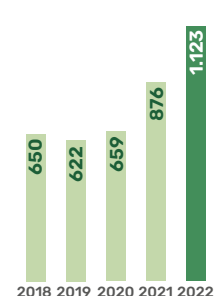
Das Betriebsergebnis stieg 2022 um 34,0 %

Nettoumsatz (MSEK)



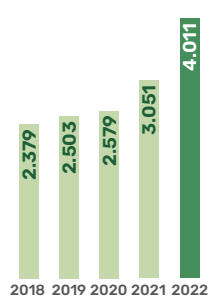
Der Nettoumsatz stieg 2022 um 29,7 %

Betriebsergebnis (MSEK)



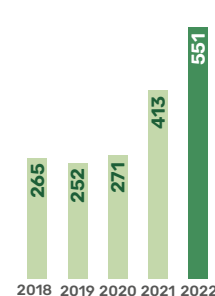
Das Betriebsergebnis stieg 2022 um 28,2 %

Nettoumsatz (MSEK)



Der Nettoumsatz stieg 2022 um 31,5 %

Betriebsergebnis (MSEK)



Das Betriebsergebnis stieg 2022 um 33,4 %

Konzernbilanz

Aktiva

(MSEK)		31.12.2022	31.12.2021
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielles Anlagevermögen			
Marktpositionen	Anm. 14	1.615	1.680
Warenzeichen	Anm. 14	2.579	2.464
Geschäftswerte	Anm. 14	17.630	15.453
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Anm. 14	744	766
Summe immaterielles Anlagevermögen		22.568	20.363
Sachanlagen			
Gebäude und Grundstücke	Anm. 15	3.087	2.458
Maschinen und Inventar	Anm. 15	2.374	1.993
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	Anm. 16	1.562	1.110
Unfertige Neuanlagen	Anm. 15	1.250	570
Summe Sachanlagen		8.273	6.131
Finanzanlagen			
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	219	8
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen		211	48
Langfristiger Wertpapierbesitz		31	45
Latente Steuerforderungen	Anm. 13	348	389
Andere langfristige Forderungen	Anm. 19	192	139
Summe Finanzanlagen		1.001	629
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		31.842	27.123
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	Anm. 20		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		5.664	3.545
Unfertige Erzeugnisse		750	572
Fertige Erzeugnisse und Waren		3.777	2.467
Summe Vorräte		10.191	6.584
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.813	4.064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen		28	11
Aktuelle Steuerforderungen		155	171
Sonstige Forderungen		701	353
Rechnungsabgrenzungsposten		447	342
Summe kurzfristige Forderungen		7.144	4.941
Kurzfristige Anlagen		190	224
Liquide Mittel		4.627	4.522
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		22.152	16.271
SUMME AKTIVA		53.994	43.394

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL	Anm. 21		
Aktienkapital		79	79
Kapitaleinlagen		4.818	4.818
Sonstige Rücklagen		3.752	954
Gewinnrücklagen		19.286	15.587
Eigenkapital bezogen auf die Muttergesellschaft		27.935	21.438
Besitz ohne Beherrschung		38	219
SUMME EIGENKAPITAL		27.973	21.657
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 22	342	617
Steuerrückstellungen	Anm. 13	1.476	1.387
Garantierückstellungen	Anm. 23	821	832
Sonstige Rückstellungen, nicht verzinslich	Anm. 23	148	176
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 24	852	713
Anleihen	Anm. 25	4.250	5.500
Leasingverbindlichkeiten	Anm. 16	1.073	743
Sonstige Verbindlichkeiten, verzinslich		10	11
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 26	3.296	2.778
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		12.268	12.757
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 24	3.213	851
Anleihen	Anm. 25	1.250	1.600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.042	2.818
Vorschuss von Kunden		232	148
Aktuelle Steuerverbindlichkeiten		693	451
Leasingverbindlichkeiten	Anm. 16	495	364
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 27	1.535	856
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 28	2.293	1.892
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		13.753	8.980
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		53.994	43.394

KOMMENTARE ZUR BILANZ

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg im Verlauf des Jahres um 10.600 MSEK (24,4 %) von 43.394 MSEK im Vorjahr auf 53.994 MSEK. Hauptgrund sind Währungsumrechnungseffekte und die Expansion, die zur Erhöhung des Betriebskapitals und umfangreichen Investitionen in die Produktionskapazität geführt haben.

Betriebskapital

Das Betriebskapital des Konzerns ohne Kassenbestand und Bankguthaben stieg im Verlauf des Jahres um 3.180 MSEK (59,3 %) von 5.360 MSEK im Vorjahr auf 8.540 MSEK. Im Verhältnis zum Nettoumsatz hat sich das Betriebskapital von 17,4 % auf 21,3 % erhöht. Das geht hauptsächlich auf die Erhöhung der Vorräte des Konzerns zurück, insbesondere für Roh- und Betriebsstoffe.

Eigenkapitalquote und Rendite

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens lag zum Jahresende bei 51,8 % (49,9 %). Das Eigenkapital belief sich auf 27.973 MSEK (21.657 MSEK).

Der Konzern verfolgt als langfristiges Ziel eine Eigenkapitalrendite von mindestens 20 %. Im Jahr 2022 betrug die Eigenkapitalrendite 18,1 % (17,3 %). Die Erhöhung ergibt sich durch das verbesserte Ergebnis im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Neubewertung aus Übernahmen betrug 17,8 % (15,1 %).

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres auf 11.357 MSEK (10.320 MSEK). Da zwei der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2023 auslaufen, sind die Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen unter kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, definiert als verzinsliche Verbindlichkeiten minus liquide Mittel und kurzfristige Anlagen, haben sich unterjährig um 966 MSEK von 5.574 MSEK auf 6.540 MSEK erhöht.

KONZERN

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktienkapital	Kapital-einlagen	Sonstige Rücklagen 1)	Gewinn-rücklagen	Eigenkapital in Bezug auf die Mutter-gesellschaft	Besitz ohne Beherrschung	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2020	79	4.818	- 254	12.945	17.588	149	17.737
Nettoergebnis				3.320	3.320	58	3.378
Sonstiges Gesamtergebnis			1.208	103	1.311	15	1.326
Gesamtergebnis			1.208	3.423	4.631	73	4.704
Dividenden				- 781	- 781	- 3	- 784
Eigenkapital 31.12.2021	79	4.818	954	15.587	21.438	219	21.657
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29			- 44	230	186		186
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	79	4.818	910	15.817	21.624	219	21.843
Veränderung von Minderheitenanteilen						- 242	- 242
Nettoergebnis				4.351	4.351	44	4.395
Sonstiges Gesamtergebnis			2.842	126	2.968	18	2.986
Gesamtergebnis			2.842	4.477	7.319	62	7.381
Dividenden				- 1.008	- 1.008	- 1	- 1.009
Eigenkapital 31.12.2022	79	4.818	3.752	19.286	27.935	38	27.973

1) Sonstige Rücklagen

(MSEK)	Cash-flow-sicherungen	Sicherung von Netto-investitionen	Währungs-kurs-differenzen	Summe sonstige Rücklagen
Sonstige Rücklagen 31.12.2020	12	- 565	299	- 254
Veränderung im Geschäftsjahr	- 12	- 14	1.345	1.319
Steuern	3	3	- 117	- 111
Sonstige Rücklagen 31.12.2021	3	- 576	1.527	954
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29			- 44	- 44
Sonstige Rücklagen zum Jahresende	3	- 576	1.483	910
Veränderung im Geschäftsjahr		- 91	3.105	3.014
Steuern		19	- 191	- 172
Sonstige Rücklagen zum Jahresende 31.12.2022	3	- 648	4.397	3.752

Sicherung des Cashflows

Umfasst den effektiven Anteil der akkumulierten Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwertes der Cashflow-Sicherungsinstrumente, die sich auf noch nicht eingetretene Sicherungstransaktionen beziehen.

Sicherung von Nettoinvestitionen

Umfasst Wechselkursdifferenzen, die bei der Neubewertung von Verbindlichkeiten entstehen, die als Sicherungsinstrumente für eine Nettoinvestition in einem ausländischen Unternehmen eingestellt wurden.

Wechselkursdifferenzen

Umfasst alle Wechselkursdifferenzen, die bei der Umrechnung von Finanzberichten aus ausländischen Unternehmen auftreten, die ihre Finanzberichte in einer anderen Währung erstellen als der Währung, in denen die Finanzberichterstattung des Konzerns erfolgt, d. h. in schwedischen Kronen.

Cashflow-Analyse des Konzerns

(MSEK)	2022	2021
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebsergebnis	5.863	4.468
+ Abschreibungen und Wertminderungen, die das Ergebnis belasten	1.597	1.298
+ Veräußerungsverluste/- Veräußerungsgewinne	- 236	- 18
+/- andere, nicht cashflow-wirksame Posten	- 74	- 106
Summe	7.150	5.642
Zinserträge und ähnliche Posten	417	134
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 585	- 263
Gezahlte Steuern	- 1.182	- 764
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	5.800	4.749
Veränderung des Betriebskapitals		
Veränderung der Vorräte	- 2.861	- 1.914
Veränderung kurzfristiger Forderungen	- 1.258	- 567
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	933	994
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.614	3.262
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen in Maschinen und Inventar	- 643	- 448
Investitionen in Gebäude und Grundstücke	- 307	- 149
Investitionen in unfertige Neuanlagen	- 1.034	- 427
Investitionen in sonstiges immaterielles Anlagevermögen	- 257	- 300
Veräußerung von Gebäuden und Grundstücken	2	24
Veräußerung von Maschinen und Inventar	19	10
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	155	48
Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit	- 2.065	- 1.242
OPERATIVER CASHFLOW		
Übernahme von Unternehmen <i>Anm. 3</i>	- 839	- 768
Übernahme von Unternehmen <i>Anm. 33</i>	126	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.778	- 2.010
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN	- 164	1.252
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Tilgung langfristiger Kredite <i>Anm. 32</i>	- 1.836	- 3.525
Tilgung Leasingverbindlichkeiten <i>Anm. 16</i>	- 365	- 338
Neu aufgenommene Kredite <i>Anm. 32</i>	3.059	3.145
Dividende an die Aktionäre	- 1.009	- 784
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 151	- 1.502
Cashflow des Geschäftsjahres	- 315	- 250
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	4.746	4.794
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	386	202
Liquide Mittel zu Jahresende	4.817	4.746

KOMMENTARE ZUR CASHFLOW-ANALYSE

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow des Konzerns nach Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 2.614 MSEK (3.262 MSEK). Hauptgrund für die Verschlechterung ist der starke, unterjährige Anstieg bei Vorräten und kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Investitionen

Die Übernahmen von Unternehmen/Tochtergesellschaften durch den Konzern betragen 839 MSEK (768 MSEK). Im Verlauf des Jahres konnten durch den Verkauf des Waschmaschinen-geschäfts 126 MSEK verbucht werden. Sonstige Investitionen beliefen sich netto auf insgesamt 2.065 MSEK (1.242 MSEK) mit folgender Verteilung:

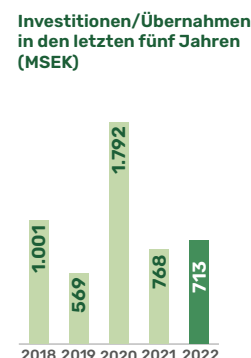
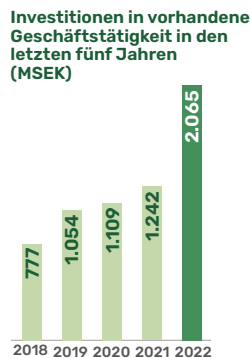
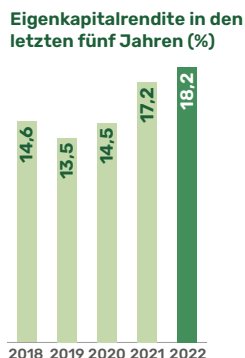
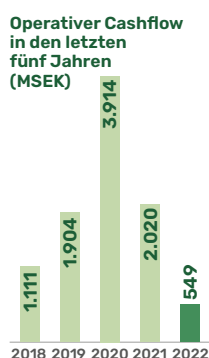
(MSEK)	2022	2021
Maschinen und Inventar	624	438
Gebäude	305	125
Unfertige Neuanlagen	1.034	427
Sonstiges Anlagevermögen	102	252
Gesamt	2.065	1.242

Der Cashflow nach Investitionen belief sich somit auf -164 MSEK (1.252 MSEK). Der operative Cashflow, d. h. nach Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit, aber ohne die Übernahme von Unternehmen/Tochtergesellschaften, belief sich auf 549 MSEK (2.020 MSEK).

Verzinsliche Kredite des Konzerns

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich insgesamt zum Ende des Jahres auf 11.357 MSEK (10.320 MSEK). Die durchschnittlichen Zinsaufwendungen für die gesamten verzinslichen Verbindlichkeiten entsprachen 2,4 % (1,9 %). Die Nettoverbindlichkeiten des Konzerns, bestehend aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel sowie kurzfristiger Anlagen, beliefen sich auf 6.540 MSEK (5.574 MSEK).

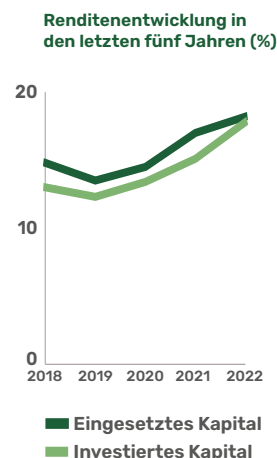
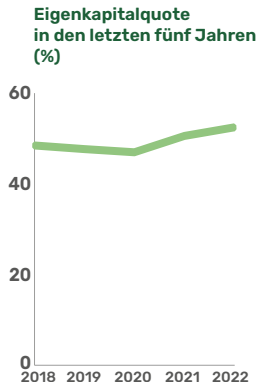
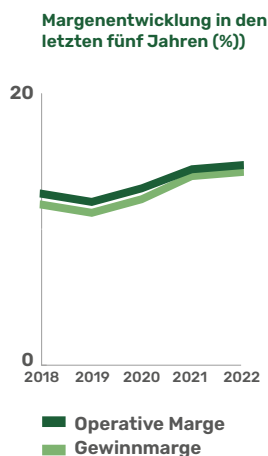
(MSEK)	2022	2021
Bankkredite mit variablem Zins	3.930	982
Bankkredite mit Festzins	-	538
Anleihen mit variablem Zins	5.350	6.950
Anleihen mit Festzins	150	150
Leasingverbindlichkeiten	1.568	1.107
Ausgeschöpfter Teil von bewilligten Kontokorrentkrediten mit variablem Zins	135	45
Rückstellungen für Pensionen	214	537
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	11
Gesamte verzinsliche Verbindlichkeiten	11.357	10.320
Nicht ausgeschöpfter Kontokorrentkredit	624	462
Sonstige nicht ausgeschöpfte Kredite	5.679	4.837
Kreditrahmen gesamt	17.660	15.619



Kennzahlen

		2022	2021	2020	2019	2018
Nettoumsatz	MSEK	40.071	30.832	27.146	25.342	22.516
Zuwachs	%	+ 30,0	+ 13,6	+ 7,1	+ 12,5	+ 18,5
Betriebsergebnis	MSEK	5.863	4.468	3.880	3.038	2.829
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	MSEK	5.896	4.438	3.527	3.038	2.794
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	5.675	4.318	3.658	2.836	2.667
Ergebnis nach Finanzergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	MSEK	5.708	4.288	3.305	2.836	2.632
EBITDA-Marge	%	18,6	18,7	18,8	16,1	15,6
EBITDA-Marge ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	18,7	18,6	17,5	16,1	15,5
Operative Marge	%	14,6	14,5	14,3	12,0	12,6
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	14,7	14,4	13,0	12,0	12,4
Gewinnmarge	%	14,2	14,0	13,5	11,2	11,8
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	14,2	13,9	12,2	11,2	11,7
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen *	MSEK	3.745	1.790	3.692	2.059	2.479
Operativer Cashflow	MSEK	549	2.020	3.914	1.904	1.111
Verfügbare liquide Mittel *	MSEK	5.441	5.208	5.240	4.703	3.562
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz *	%	21,3	17,4	12,9	18,1	19,6
Eigenkapital	MSEK	27.973	21.657	17.737	17.604	15.421
Eigenkapitalrendite*	%	18,1	17,3	16,1	13,5	14,8
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	18,2	17,2	14,5	13,5	14,6
Eigenkapitalquote	%	51,8	49,9	46,3	47,3	47,8
Anteil Risikokapital	%	54,5	53,1	49,7	50,6	51,1
Eingesetztes Kapital	MSEK	39.330	31.977	28.396	28.258	24.660
Rendite eingesetztes Kapital *	%	17,7	15,2	14,6	12,3	13,0
Rendite eingesetztes Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	17,8	15,1	13,4	12,3	12,8
Gesamtkapitalrendite *	%	12,9	11,2	10,9	9,4	10,0
Gesamtkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen *	%	13,0	11,2	10,0	9,4	9,9
Kapitalumschlag	Vielf.	0,82	0,75	0,72	0,73	0,75
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	40,6	47,7	60,1	60,8	60,0
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA *	Vielf.	0,9	1,0	1,1	1,6	1,7
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen *	Vielf.	0,9	1,0	1,2	1,6	1,7
Zinsdeckungsgrad *	Vielf.	10,1	16,6	8,7	7,6	8,8
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen *	Vielf.	10,1	16,5	7,9	7,6	8,7
Durchschnittl. Beschäftigtenzahl	Anzahl	21.333	20.455	18.740	16.994	16.569

* Kennzahl, die wie auf den Seiten 91–94 dargestellt berechnet wurde.



Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Geschäftsbericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Für eine bessere Vergleichbarkeit mit früheren Jahren wurden die in Verbindung mit der Gewinn- und Verlustrechnung stehenden Kennzahlen auch ohne Neubewertung von Übernahmen dargestellt.

EBITDA-Marge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Betriebsergebnis	5.863	4.468	3.880	3.038	2.829
Abschreibungen und Wertminderungen	1.597	1.297	1.236	1.036	691
Neubewertung von Übernahmen	33	- 30	- 353	-	- 35
EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	7.493	5.735	4.763	4.074	3.485
Nettoumsatz	40.071	30.832	27.146	25.342	22.516
EBITDA-Marge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	18,7	18,6	17,5	16,1	15,5

Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Betriebsergebnis	5.863	4.468	3.880	3.038	2.829
Neubewertung von Übernahmen	33	- 30	- 353	-	- 35
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	5.896	4.438	3.527	3.038	2.794
Nettoumsatz	40.071	30.832	27.146	25.342	22.516
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	14,7	14,4	13,0	12,0	12,4

Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Ergebnis nach Finanzergebnis	5.675	4.318	3.658	2.836	2.667
Neubewertung von Übernahmen	33	- 30	- 353	-	- 35
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	5.708	4.288	3.305	2.836	2.632
Nettoumsatz	40.071	30.832	27.146	25.342	22.516
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	14,2	13,9	12,2	11,2	11,7

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Anschaftung von Anlagevermögen	3.767	1.825	3.716	2.073	2.493
Veräußerung von Anlagevermögen	- 22	- 35	- 24	- 14	- 14
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen	3.745	1.790	3.692	2.059	2.479

Ergänzende Kennzahlen

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Kassenbestand und Bankguthaben	4.627	4.522	4.593	3.944	3.023
Kurzfristige Anlagen	190	224	201	227	166
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	624	462	446	532	373
Verfügbare liquide Mittel	5.441	5.208	5.240	4.703	3.562

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Vorräte	10.191	6.584	4.431	4.403	4.106
Kurzfristige Forderungen	7.144	4.941	4.149	4.400	3.968
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	- 8.795	- 6.165	- 5.081	- 4.212	- 3.658
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	8.540	5.360	3.499	4.591	4.416
Nettoumsatz	40.071	30.832	27.146	25.342	22.516
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	21,3	17,4	12,9	18,1	19,6

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Ergebnis nach Finanzergebnis	5.675	4.318	3.658	2.836	2.667
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	21,4	21,4	22,0
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	4.506	3.428	2.875	2.229	2.080
Davon bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	4.462	3.370	2.818	2.215	2.082
Eigenkapital zu Jahresbeginn	21.438	17.588	17.509	15.406	12.807
Eigenkapital zu Jahresende	27.935	21.438	17.588	17.509	15.406
Durchschnittliches Eigenkapital	24.687	19.513	17.549	16.458	14.107
Eigenkapitalrendite, %	18,1	17,3	16,1	13,5	14,8

Ergänzende Kennzahlen

Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Ergebnis nach Finanzergebnis	5.675	4.318	3.658	2.836	2.667
Neubewertung von Übernahmen	33	- 30	- 353	-	- 35
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	5.708	4.288	3.305	2.836	2.632
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	21,4	21,4	22,0
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	4.532	3.405	2.598	2.229	2.053
Davon bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	4.488	3.347	2.541	2.215	2.055
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	21.438	17.588	17.509	15.406	12.807
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	27.935	21.438	17.588	17.509	15.406
Durchschnittliches Eigenkapital	24.687	19.513	17.549	16.458	14.107
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	18,2	17,2	14,5	13,5	14,6

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Ergebnis nach Finanzergebnis	5.675	4.318	3.658	2.836	2.667
Finanzaufwendungen	626	276	477	429	341
Ergebnis vor Finanzaufwand	6.301	4.594	4.135	3.265	3.008
Neubewertung von Übernahmen	33	- 30	- 353	-	- 35
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	6.334	4.564	3.782	3.265	2.973
Eingesetztes Kapital zu Jahresbeginn	31.977	28.396	28.258	24.660	21.783
Eingesetztes Kapital zu Jahresende	39.330	31.977	28.396	28.258	24.660
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	35.654	30.187	28.327	26.459	23.221
Rendite eingesetztes Kapital, %	17,7	15,2	14,6	12,3	13,0
Rendite eingesetztes Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen, %	17,8	15,1	13,4	12,3	12,8

Gesamtkapitalrendite

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Ergebnis nach Finanzergebnis	5.675	4.318	3.658	2.836	2.667
Finanzaufwendungen	626	276	477	429	341
Ergebnis vor Finanzaufwand	6.301	4.594	4.135	3.265	3.008
Neubewertung von Übernahmen	33	- 30	- 353	-	- 35
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	6.334	4.564	3.782	3.265	2.973
Bilanzsumme zu Jahresbeginn	43.394	38.337	37.229	32.291	27.990
Bilanzsumme zu Jahresende	53.994	43.394	38.337	37.229	32.291
Durchschnittliche Bilanzsumme	48.694	40.866	37.783	34.760	30.140
Gesamtkapitalrendite, %	12,9	11,2	10,9	9,4	10,0
Gesamtkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	13,0	11,2	10,0	9,4	9,9

Ergänzende Kennzahlen

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.399	7.505	6.298	7.653	7.357
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.958	2.815	4.362	3.001	1.882
Kassenbestand und Bankguthaben	- 4.627	- 4.522	- 4.593	- 3.944	- 3.023
Kurzfristige Anlagen	- 190	- 224	- 201	- 227	- 166
Nettoverbindlichkeiten	6.540	5.574	5.866	6.483	6.050
Betriebsergebnis	5.863	4.468	3.880	3.038	2.829
Abschreibungen und Wertminderungen	1.597	1.297	1.237	1.037	691
EBITDA	7.460	5.765	5.117	4.075	3.520
Neubewertung von Übernahmen	33	- 30	- 353	-	- 35
EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	7.493	5.735	4.764	4.075	3.485
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	0,9	1,0	1,1	1,6	1,7
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	0,9	1,0	1,2	1,6	1,7

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	2022	2021	2020	2019	2018
Ergebnis nach Finanzergebnis	5.675	4.318	3.658	2.836	2.667
Finanzaufwendungen	626	276	477	429	341
Ergebnis vor Finanzaufwand	6.301	4.594	4.135	3.265	3.008
Neubewertung von Übernahmen	33	- 30	- 353	-	- 35
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	6.334	4.564	3.782	3.265	2.973
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	10,1	16,6	8,7	7,6	8,8
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	10,1	16,5	7,9	7,6	8,7

Ergänzende Kennzahlen

Definitionen der Kennzahlen

Anteil Risikokapital

Eigenkapital einschl. Rückstellung für Steuern in Prozent der Bilanzsumme. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Kapitalstruktur ermöglicht.

Rendite eingesetztes Kapital

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent des durchschnittlichen eingesetzten Kapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Fähigkeit zur Verrentung des Kapitals ermöglicht, das seine Aktionäre und Kreditgeber zur Verfügung gestellt haben.

Eigenkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis minus Pauschalsteuer von 20,6 (20,6) % in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Fähigkeit zur Verrentung des Kapitals ermöglicht, das seine Aktionäre und Kreditgeber zur Verfügung gestellt haben, sowie von NIBEs Fähigkeit zur Erfüllung seines Finanzziels von einer Eigenkapitalrendite von mindestens 20 Prozent.

Gesamtkapitalrendite

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Fähigkeit zur Verrentung des Gesamtkapitals ermöglicht, über das NIBE verfügt.

EBITDA-Marge

Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen in Prozent des Nettoumsatzes. Die EBITDA-Marge ist bei NIBE ein zentraler Messwert für die Rentabilität, die es NIBEs Auffassung nach den Investoren ermöglicht, NIBEs Chancen zur Erreichung des branchenüblichen Rentabilitätsniveaus zu beurteilen.

Eigenkapital

Versteuertes Eigenkapital plus unversteuerte Rücklagen minus Steuern.

Kapitalumschlag

Nettoumsatz geteilt durch die durchschnittliche Bilanzsumme. Der Kapitalumschlag ist eine Kennzahl, die laut NIBEs Auffassung für Investoren bei der Beurteilung von NIBEs Kapitalintensität relevant ist.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

Anschaffung von Anlagevermögen minus Veräußerung von Anlagevermögen. NIBE ist der Auffassung, dass es die Kennzahl den Investoren ermöglicht, den Investitionsbedarf der Geschäftstätigkeit zu beurteilen.

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten (verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten minus verzinsliche finanzielle Vermögenswerte) geteilt durch das Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen. Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zur Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.

Operativer Cashflow

Cashflow nach Investitionen, jedoch vor Übernahme von Unternehmen/Unternehmensteilen.

Zinsdeckungsgrad

Ergebnis nach Finanzergebnis plus Finanzaufwand geteilt durch Finanzaufwand. Der Zinsdeckungsgrad ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zur Einhaltung seiner finanziellen Verpflichtungen beurteilen wollen.

Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital

Verzinsliche Verbindlichkeiten in Prozent des Eigenkapitals. NIBE ist der Auffassung, dass die Kennzahl den Investoren ein besseres Verständnis von NIBEs Kapitalstruktur ermöglicht.

Operative Marge

Betriebsergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die operative Marge ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zum Erreichen eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus sowie NIBEs Fähigkeit zur Erfüllung des Finanzziels einer operativen Marge von mindestens 10 % beurteilen wollen.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zur Einhaltung seiner finanziellen Verpflichtungen sowie NIBEs Fähigkeit zur Erfüllung seines Finanzziels einer Eigenkapitalquote von mindestens 30 % beurteilen wollen.

Eingesetztes Kapital

Summe Aktiva minus nicht verzinsliche Verbindlichkeiten (einschl. latente Steuern). Eingesetztes Kapital ist ein Messwert für das Gesamtkapital, das NIBE von seinen Aktionären und von Kreditinstituten leiht, die zumeist in Form von Dividenden bzw. Zinsen vergütet werden.

Wachstum

Veränderung des Nettoumsatzes im Vergleich zum Vorjahr in Prozent. Die Kennzahl ermöglicht Investoren ein besseres Verständnis dafür, inwieweit NIBEs Wachstumsstrategie erfüllt wird und ob NIBEs Finanzziel eines durchschnittlichen Wachstums von mindestens 20 Prozent pro Jahr erfüllt wird.

Gewinn nach Steuern je Aktie

Ergebnis nach Steuern geteilt durch die durchschnittliche Anzahl Aktien.

Gewinnmarge

Ergebnis nach Finanzergebnis in Prozent des Nettoumsatzes. Die Gewinnmarge ist eine Kennzahl, die NIBE als relevant für Investoren ansieht, die NIBEs Fähigkeit zur Erreichung eines branchenüblichen Rentabilitätsniveaus beurteilen wollen.

Muttergesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)		2022	2021
Nettoumsatz	Anm. 4	42	28
Verwaltungskosten	Anm. 6-10	- 140	- 100
Betriebsergebnis		- 98	- 72
Finanzergebnis			
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	Anm. 11	1.583	312
Finanzerträge	Anm. 11	262	133
Finanzaufwendungen	Anm. 11	- 220	- 105
Ergebnis nach Finanzergebnis		1.527	268
Unversteuerte Rücklagen	Anm. 12	280	210
Steuern	Anm. 13	- 48	- 35
Nettoergebnis		1.759	443
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft		1.759	443
Nettoergebnis		1.759	443
Sonstiges Gesamtergebnis		-	-
Summe Gesamtergebnis		1.759	443
Aktionäre der Muttergesellschaft		1.759	443
Summe Gesamtergebnis		1.759	443

Bilanz

Aktiva

(MSEK)		31.12.2022	31.12.2021
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
Aktien in Tochtergesellschaften	Anm. 17	12.754	11.707
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	Anm. 18	1	1
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		5.341	4.656
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen		48	48
Langfristiger Wertpapierbesitz		14	13
Latente Steuerforderungen	Anm. 13	4	3
SUMME ANLAGEVERMÖGEN		18.162	16.428
UMLAUFVERMÖGEN			
Kurzfristige Forderungen			
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		329	232
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen		2	-
Sonstige Forderungen		16	6
Rechnungsabgrenzungsposten		32	26
Summe kurzfristige Forderungen		379	264
Liquide Mittel		-	99
SUMME UMLAUFVERMÖGEN		379	363
SUMME AKTIVA		18.541	16.791

Bilanz

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

(MSEK)		31.12.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL	Anm. 21		
Gebundenes Eigenkapital			
Aktienkapital		79	79
Rücklagenfonds		75	75
Summe gebundenes Eigenkapital		154	154
Freies Eigenkapital			
Aufgeldfonds		4.751	4.751
Gewinnrücklagen		4.922	4.171
Summe freies Eigenkapital		9.673	8.922
SUMME EIGENKAPITAL		9.827	9.076
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	Anm. 22	19	17
Anleihen	Anm. 25	4.250	5.500
Sonstige Verbindlichkeiten, nicht verzinslich	Anm. 26	1.481	525
SUMME LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		5.750	6.042
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anm. 24	1.600	-
Anleihen	Anm. 25	1.250	1.600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18	7
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		4	3
Steuerverbindlichkeiten		47	33
Sonstige Verbindlichkeiten	Anm. 27	3	2
Rechnungsabgrenzungsposten	Anm. 28	42	28
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		2.964	1.673
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		18.541	16.791

Veränderungen des Eigenkapitals

(MSEK)	Aktienkapital	Rücklagenfonds	Aufgeldfonds	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2020	79	75	4.751	4.509	9.414
Gesamtergebnis				443	443
Dividenden				- 781	- 781
Eigenkapital 31.12.2021	79	75	4.751	4.171	9.076
Gesamtergebnis				1.759	1.759
Dividenden				- 1.008	- 1.008
Eigenkapital 31.12.2022	79	75	4.751	4.922	9.827

Rücklagenfonds

Der Rücklagenfonds ist ein gebundener Fonds, was bedeutet, dass er nicht durch Gewinnausschüttung vermindert werden darf. Der Zweck des Fonds bestand darin, einen Teil des Nettogewinns zu sparen, der nicht zur Deckung bilanzierter Verluste eingesetzt wird. Der Betrag, der vor dem 1. Januar 2006 dem Aufgeldfonds zugeführt wurde, ist in den Rücklagenfonds überführt und eingestellt worden.

Aufgeldfonds

Der Aufgeldfonds ist ein freier, für die Dividendenausschüttung verfügbarer Fonds. Wenn Aktien mit Aufgeld emittiert werden, d. h. zu einem Preis, der den Nennwert der Aktie übersteigt, wird der Überschussbetrag ab 1. Januar 2006 dem Aufgeldfonds zugeführt.

Gewinnrücklagen

Umfasst die Gewinnrücklagen der Vorjahre und das Ergebnis nach Abzug der unterjährig ausgeschütteten Dividende und ist für die Dividendenausschüttung verfügbar.

Cashflow-Analyse

(MSEK)	2022	2021
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Betriebsergebnis	- 98	- 72
Zinserträge und ähnliche Posten	260	133
Zinsaufwand und ähnliche Posten	- 205	- 105
Gezahlte Steuern	- 49	- 36
Cashflow vor Veränderung des Betriebskapitals	- 92	- 80
Veränderung des Betriebskapitals		
Veränderung kurzfristiger Forderungen	153	127
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	42	32
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	103	79
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Veränderung langfristiger Forderungen und sonstiger Wertpapiere	- 599	- 1.182
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 599	- 1.182
OPERATIVER CASHFLOW	- 496	- 1.103
Investitionen in Unternehmen	- 310	- 121
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 310	- 121
CASHFLOW NACH INVESTITIONEN	- 806	- 1.224
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Ergebnis aus Beteiligungen an Konzernunternehmen	1.715	569
Tilgung langfristiger Kredite	<i>Anm. 32</i> - 1.600	- 1.500
Neu aufgenommene Kredite	<i>Anm. 32</i> 1.600	3.000
Dividende an die Aktionäre	- 1.008	- 781
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	707	1.288
Cashflow des Geschäftsjahres	- 99	64
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	99	35
Liquide Mittel zu Jahresende	-	99

Kommentare Muttergesellschaft

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung sowie bestimmte konzernübergreifende Funktionen.

Betriebsergebnis

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften und betrug im Geschäftsjahr 42 MSEK (28 MSEK). Die Verwaltungskosten bestehen hauptsächlich aus Personalaufwand und bezogenen Dienstleistungen, wie beispielsweise Wirtschaftsprüfung und Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung.

Finanzergebnis

Die Ausgaben der Muttergesellschaft für Betriebsaufwendungen, Zinsen, Tilgung und Dividenden an die Aktionäre werden hauptsächlich durch Ausschüttung und Konzernbeiträge der Tochtergesellschaften finanziert.

Bilanz

Unterjährig hat sich die Bilanzsumme der Muttergesellschaft von 16.791 MSEK auf 18.541 MSEK erhöht. Hauptgrund ist die Übernahme von Tochtergesellschaften im Jahresverlauf. Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften beziehen sich vollständig auf den Cashpool, der sich im Besitz unserer Tochtergesellschaft NIBE Treasury AB befindet. Die langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft bestehen größtenteils aus Anleihen. Im Jahresverlauf wurde eine Anleihe in Höhe von 1.600 MSEK durch einen kurzfristigen Bankkredit in gleicher Höhe ersetzt. Die verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Jahres genau wie zu Jahresbeginn auf 7.100 MSEK, und der unterjährige durchschnittliche Zinssatz betrug 1,7 %. Zu Jahresende bestanden die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft vollständig aus Verbindlichkeiten in schwedischen Kronen, was aus Anm. 29 ersichtlich wird.

Risiken und Risikomanagement

Als weltweit agierender Konzern bieten sich NIBE zum einen Chancen, zum anderen sind verschiedenartige Risiken damit verbunden. Obwohl NIBE hauptsächlich auf wirtschaftlich starken Märkten aktiv ist, kann die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens von einem allgemeinen Konjunkturabschwung oder Schwächen in einzelnen Ländern bzw. einzelnen Segmenten negativ beeinflusst werden. Dazu kommen Risiken durch veränderte Gesetze und Regeln, Störungen in Finanzsystemen, Naturkatastrophen, Terrorismus, Pandemien, geopolitische Bedrohungen usw. Um den Effekten der verschiedenen Geschäftsrisiken für das Unternehmen entgegenzuwirken, betreibt NIBE systematisches und proaktives Risikomanagement.

Gemeinsamer Rahmen und Instrument zum Risikomanagement ist der NICS (NIBE Internal Control Standard). Innerhalb des NICS erfolgt das Risikomanagement durch Aktivitäten auf mehreren Ebenen. Der NICS umfasst Risiken, denen der Konzern aus vier unterschiedlichen Perspektiven ausgesetzt sein kann: Geschäftsrisiken, finanzielle Risiken, IT-Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken. Diese Perspektiven sind ihrerseits in eine Vielzahl von Untergruppen unterteilt, die alle jährlich von den drei Geschäftsbereichen sowie allen Tochtergesellschaften des Konzerns ausgewertet werden und dann in Zusammenfassung auf Aufsichtsratsebene als Entscheidungsvorlage für priorisierte Maßnahmen eingesetzt werden.

Weitere Informationen zu NIBEs Prozessen und Systemen bei Risikomanagement und interner Revision unter Geschäftschancen und Risiken auf Seite 70 und im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 182.

Politisches und makroökonomisches Risiko

Politische Unsicherheit und makroökonomische Verhältnisse können sich direkt und indirekt auf Produktnachfrage und Kosten auswirken. Dies kann Folgen für die Geschäftstätigkeit in Regionen haben, für die es zu einschneidenden Änderungen bei Handelsabkommen und Zöllen und zur Einführung von Sanktionen kommt. NIBE steht im Dialog mit Entscheidungsträgern in den relevanten Bereichen, mit Schwerpunkt EU und Nordamerika. Dabei erfolgt eine Koordinierung mit anderen Akteuren, wie beispielsweise Wirtschaftsverbänden.

Politische Instabilität, Pandemien oder Arbeitsplatzkonflikte können Produktionsausfälle verursachen, die ihrerseits zu Entschädigungsforderungen führen können. NIBE prüft die Gesetzestreue kontinuierlich durch Policies und Routinen sowie durch konstruktive Verhandlungen mit Arbeitnehmervertretern.

Abhängigkeit von Kunden und Zulieferern

Große Konjunkturschwankungen, Veränderungen der Energiepreise, Energiesteuern, Subventionen und Energiegesetze können die Entwicklung des Konzerns beeinflussen. Unserer Einschätzung nach wirken wir dem entgegen, indem wir als weltweit präsender Konzern die Entwicklung je Land und Produktgruppe kontinuierlich nachhalten und so zusammen mit einer flexiblen Fertigung zeitnah Maßnahmen ergreifen können. Alle drei Geschäftsbereiche haben einen breiten Kunden- und Zuliefererkreis, und keiner der Geschäftsbereiche ist in solchem Grad von einem einzelnen Kunden, einer Kundengruppe oder einem einzelnen Zulieferer abhängig, dass ein eventueller Ausfall die Wirtschaftlichkeit des Konzerns ernsthaft beeinträchtigen würde. Darüber hinaus trägt der Konzern durch seine hochtechnologischen, nachhaltigen Produkte zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei, was unserer Meinung nach eine langfristige, gute Rentabilität befördert. Als 2020 die Corona-Pandemie zuschlug, waren alle unsere Unternehmen irgendwie betroffen und gezwungen, ihre Geschäftstätigkeit dementsprechend anzupassen. Anfänglich ging es hauptsächlich darum, sowohl Störungen in der Lieferkette als auch erzwungene Schließungen zu parieren. Danach stand die Befriedigung der stark erhöhten Nachfrage, die auch 2022 weiter gestiegen ist, im Mittelpunkt. Das ganze Jahr gab es deutliche Engpässe bei Komponenten, da die Zulieferer nicht mit der gestiegenen Nachfrage unsererseits Schritt halten konnten, was zu bedauerlichen Lieferstörungen führte. Im vierten Quartal hat sich die Situation leicht verbessert.

Preisrisiken

Ein großer Teil der Kosten des Konzerns sind Materialkosten in Form von Rohstoffen und Komponenten. Zum größten Teil handelt es sich um Metalle, deren Preise in Dollar festgelegt und die an der Londer Metallbörse LME notiert sind. Um den Effekten von Preisfluk-

tuationen in einzelnen Währungen und Märkten entgegenzuwirken, wurde das Einkaufsverfahren in vielen Teilen globalisiert. 2022 wurden auch Preise für Rohstoffe wie Nickel, Kupfer und Aluminium zu einem gewissen Teil durch Termingeschäfte gesichert. Sonstige Betriebskosten folgen der allgemeinen Preisentwicklung an den jeweiligen Standorten des Konzerns.

Risiken in Bezug auf Patente und Rechtsstreitigkeiten

Die Verletzung von Patentrechten sowie geschützten Mustern und Warenzeichen stellt eine beständige externe Bedrohung dar. Der Konzern verfügt jedoch nur über relativ wenige Patente, und nur in Endprodukten enthaltene Komponenten sind patentiert; es gibt aber eine Reihe geschützter Muster und Warenzeichen. Aufgrund der kontinuierlichen Prüfung vonseiten des Konzerns kommt es unserer Einschätzung nach weder zur Verletzung unserer Patentrechte noch der Patentrechte Dritter.

Übernahmen

Unvorhergesehene Ereignisse und Neuerkenntnisse hinsichtlich übernommener Unternehmen können genau wie eine verzögerte Integration und langsame Synergieeffekte einen Wertminderungsbedarf hervorrufen. Der Konzern verfügt jedoch über bewährte Routinen und Due-Diligence-Verfahren zur Analyse potentieller Übernahmekandidaten. Die Integrations- und Synergiearbeit erfolgt in sehr enger Zusammenarbeit mit den übernommenen Unternehmen. Die übernommenen Einheiten tragen durch höheres Knowhow, größeres Produktangebot und breitere geographische Präsenz zur Expansion bei. Übernahmen bieten Koordinierungsgewinne und tragen zur Branchenstrukturierung bei.

Rückruf von Produkten

Innerhalb der Produktbereiche des Konzerns besteht immer das Risiko, dass Produkte infolge von Serienfehlern durch Materialfehler oder andere Fehler in Rückrufaktionen zurückgenommen werden müssen. Diese Risiken werden durch eine systematische Qualitätsarbeit und Kontrollroutinen reduziert. Die Mehrzahl der Konzerngesellschaften ist nach ISO 9001 zertifiziert. Als zusätzliche Maßnahme zur Risikoabdeckung bei ähnlichen Ereignissen wurden Versicherungen abgeschlossen.

Traditionelle Risiken bei Versicherungsschutz

Unseres Erachtens nach besitzt der Konzern durch die abgeschlossenen globalen Versicherungen ausreichenden Versicherungsschutz in Bezug auf traditionelle Risiken wie Brand, Diebstahl, Haftpflicht und ähnliches. Die Selbstbeteiligung liegt zwischen 0,3 und 10,0 MSEK.

Finanzielle Risiken

Innerhalb der Kategorie Finanzielle Risiken gibt es folgende wesentliche Risiken: Kreditrisiken, Währungsrisiken, Finanzierungsrisiken und Zinsrisiken. Diese sind in Anm. 29 beschrieben.

IT-Risiken

Das Eindringen in Datensysteme, der Diebstahl geschäftskritischer Daten bzw. die Sabotage kritischer Datensysteme durch Viren sind eine ständige und der Wahrnehmung nach wachsende externe Bedrohung. Zu den Gegenmaßnahmen für diese Risiken gehören strenge IT-Policies zu Zugangsrechten, Schutzmechanismen für Software und Hardware sowie die Einrichtung mehrerer Security Operations Center (SOC), die die IT-Systeme des Konzerns kontinuierlich hinsichtlich eventueller IT-Angriffe überwachen. Auch der Versicherungsschutz des Konzerns umfasst zu großen Teilen den IT-Bereich. Eine hohe IT-Sicherheit trägt zu Effektivität und Stabilität bei.

Nachhaltigkeitsrisiken

Klimawandel

Extreme Wetterbedingungen wie Orkane, Überschwemmungen sowie extreme Hitze oder Kälte stellen ein Risiko für Schäden an Immobilien dar sowie ein erhöhtes Risiko für Umweltschäden durch ungeplante Emission und Leckage. Darüber hinaus kann es zu Produktionsausfällen und Lieferunfähigkeit kommen. Durch unsere Risikoanalysen und vorbeugende Maßnahmen in Bereichen mit erhöhten Risiken, die durch TCFD identifiziert wurden, können Schäden reduziert werden. NIBE hat einen weltweiten Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen, die massive Schäden verursachen.

Lieferkette

Die meisten Komponenten in den Produkten, die von den drei Geschäftsbereichen des Konzerns vertrieben werden, können von mehreren Zulieferern in Europa und der sonstigen Welt bezogen werden. Die Zulieferer können NIBEs Ruf schaden, wenn sie international vereinbarte Prinzipien für Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, ethisches Geschäftsgebaren und/oder soziale Verantwortung nicht einhalten bzw. gegen nationale Gesetze in diesen Bereichen verstoßen. NIBE bewertet seine Zulieferer hinsichtlich international vereinbarter Prinzipien, Qualitätsanforderungen und Lieferfähigkeit. Nach unserem Ermessen würde dem Konzern kein ernsthafter Schaden entstehen, falls ein einzelner Zulieferer die gestellten Anforderungen nicht erfüllen kann. Dagegen wurden wir 2022 dadurch geschädigt, dass die Zulieferer unsere höhere Nachfrage nicht befriedigen konnten.

Fertigung

Zur Minimierung von Produktionsausfällen aufgrund äußerer Umstände werden die Produktionsanlagen hinsichtlich Risiken bewertet und kontinuierlich durch laufende Wartung und Neuinvestitionen verbessert. Es werden gute Routinen im Produktionsprozess hinsichtlich Qualität, Arbeitsbedingungen, äußeres Umfeld und Brandschutz angestrebt. Wir prüfen Einhaltung und Status von Policies und Zertifizierungen in diesen Bereichen durch interne und externe Revision. Ein hoher Grad kontinuierlicher Verbesserungen fördert den Produktionsprozess und die Sicherheit. Eine globale Präsenz zusammen mit einer flexiblen Produktionsstruktur ermöglicht eine Verlagerung von Fertigungsprozessen gemäß Ausweichplänen.

Umwelt

Durch den Umgang mit Materialien und Chemikalien in unseren Produktionsanlagen besteht ein Risiko von Umweltschäden, für die das Unternehmen haftbar gemacht werden kann. Das Unternehmen kann für Bodenverunreinigung und Belastung des Grundwassers, die von früheren Grundstückseigentümern verursacht wurden, haftbar gemacht werden. Unserer Einschätzung nach werden diese Risiken durch systematische Umweltschutzmaßnahmen mittels ISO 14001-Zertifizierung und Due Diligence im Zusammenhang mit Übernahmen auf ein minimales Niveau begrenzt.

Arbeitsbedingungen

Mangelhafte Arbeitsbedingungen können zu Unfällen mit Personenschaden aufgrund von Sicherheitsmängeln sowie zu Produktionsunterbrechungen führen. Die systematischen Anstrengungen beim Arbeitsschutz umfassen kontinuierliche Risikoanalysen der einzelnen Arbeitsschritte, Maschinen und Materialien sowie darüber hinaus Melderoutinen für Zwischenfälle und die Untersuchung der Grundursachen. Gute und sichere Arbeitsbedingungen fördern die Produktivität und führen durch höhere Zufriedenheit und Motivation zu mehr Effektivität am Arbeitsplatz.

Kompetenzmanagement

NIBEs zukünftige Erfolge hängen zum großen Teil davon ab, inwieweit wir qualifizierte Führungskräfte und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gewinnen, weiterbilden und binden können. Mangel an Spitzen- und Führungskompetenz führt zu schlechterer Produkt- und Geschäftsentwicklung. Unserer Einschätzung nach wirkt die strategische Personalarbeit zur Gewinnung, Weiterbildung und Bindung qualifizierter Führungskräfte und anderer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen dem Risiko entgegen und schafft einen Vorsprung bei der Kapazität für Innovation, Geschäftsentwicklung und Wachstum.

Vertrieb

Störungen im Vertrieb können die Kunden negativ beeinflussen und ein höheres Frachtvolumen bedeutet mehr CO₂-Emissionen. Die Vertriebskanäle werden fortlaufend geprüft. Es gibt Routinen für die Auswertung und eventuelle Maßnahmen. Außerdem werden Transporte zur Reduzierung von Emissionen und für mehr Umweltfreundlichkeit koordiniert und effektiv genutzt.

Korruption

Korruption kann zu hohen Kosten und Gerichtsverfahren führen sowie allgemein dem Vertrauen in das Unternehmen schaden. Bei NIBE absolvieren alle Mitarbeiter, bei denen das Risiko besteht, dass sie Korruptionsversuchen ausgesetzt werden, eine Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung. Außerdem gibt es eine Whistleblower-Funktion. Die Geschäftspartner unterzeichnen als Teil der Vereinbarung eine Anti-Korruptionsklausel. Gute Geschäftsprinzipien führen zu stabiler Geschäftstätigkeit und zu Vertrauen bei Arbeitnehmern, Kunden und Behörden. Ein Image von hoher Ethik und Zuverlässigkeit schafft Wettbewerbsvorteile.

Menschenrechte

NIBE ist in etwa 30 Ländern und in Umfeldern tätig, in denen unethische Geschäftspraktiken und Verletzungen von Menschenrechten vorkommen können. Wenn NIBE in solche Geschäftspraktiken verwickelt wird, kann der Ruf des Unternehmens auf dem Markt geschädigt werden. NIBE kann außerdem von Strafzahlungen und anderen juristischen Sanktionen betroffen sein. NIBE arbeitet mit unterschiedlichen Geschäftspartnern wie Kunden, Vertriebsunternehmen, Partnern in Gemeinschaftsunternehmen, Zulieferern usw. zusammen. Unterschiede in der Kultur und Arbeitsweise zwischen NIBE und seinen Partnern können das Risiko – hauptsächlich in Bezug auf Geschäftsethik und Achtung von Menschenrechten – erhöhen. Deshalb sind unsere Werte und die Beurteilung des Verhaltenskodex unserer Geschäftspartner wichtig für uns bei der Vorbeugung dieser Risiken.

Reagibilitätsanalyse

Der Konzern ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die die Ergebnisentwicklung beeinflussen. Mehrere dieser Risiken liegen außerhalb des Einflusses des Konzerns. Die nachstehende Tabelle zeigt einige Veränderungen und ihre Auswirkungen auf das Vorsteuerergebnis des Konzerns. Die Veränderungen wurden auf Basis der Bilanz sowie der GuV des Jahres 2022 berechnet.

	Berechnungsgrundlage	Veränderung	Auswirkung auf das Ergebnis
Nettoumsatz (Marge konstant)	40.071 MSEK	+/- 1,0 %	158 MSEK
Operative Marge (Menge konstant)	40.071 MSEK	+/- 1,0 %	401 MSEK
Materialkosten	18.085 MSEK	+/- 1,0 %	181 MSEK
Personalaufwand	9.685 MSEK	+/- 1,0 %	97 MSEK
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Zins konstant)	11.357 MSEK	+/- 10,0 %	27 MSEK
Zinssatz % (verzinsliche Verbindlichkeiten konstant)	2,4 %	+/- 1,0 Prozentpunkte	114 MSEK

Anmerkungen zu den Finanzberichten des Konzerns

1 • ALLGEMEINE BILANZIERUNGSPRINZIPIEN

Darstellungsgrundlage

NIBE Industrier AB ist die Muttergesellschaft eines internationalen Konzerns für nachhaltige Energielösungen in drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen: NIBE Climate Solutions, NIBE Element und NIBE Stoves.

Der in 32 Ländern Europas, Nordamerikas und Asiens sowie in Australien tätige Konzern beschäftigt über 21.300 Mitarbeiter. Rechtlich erfolgt die Geschäftstätigkeit über Tochtergesellschaften, die ihrerseits eigene Gesellschaften oder Niederlassungen betreiben.

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) ist als Aktiengesellschaft in Schweden registriert und hat dort auch ihren Sitz. Die Adresse der Hauptverwaltung ist Hannabadvägen 5, 285 21 Markaryd, Schweden. Die Gesellschaft ist im Nasdaq Nordic notiert. Ihre Geschäftstätigkeit umfasst konzernübergreifende Funktionen wie Finanzierung, Währungsmanagement, Unternehmensübernahmen, Neugründungen und Finanzsteuerung sowie Policyfragen.

Der NIBE-Konzern verfährt nach den von der EU beschlossenen International Financial Reporting Standards (IFRS), dem schwedischen Jahresabschlussgesetz und RFR 1, Ergänzende Bilanzierungsregeln für Konzerne. Im Jahresverlauf hat der Konzern aufgrund der Geschäftstätigkeit in der Türkei begonnen, auch IAS 29, Rechnungslegung in Hochinflationländern, anzuwenden. Die nicht-monetären Posten in der Bilanz werden unter Anwendung des Verbraucherpreisindex der Türkei, der vom Turkish Statistical Institute veröffentlicht wird, umbewertet. Der Verbraucherpreisindex lag zu Jahresende bei 1.128,45 im Vergleich zu 686,95 zu Jahresbeginn und einem Jahresdurchschnitt von 946,11. Bei der Umbewertung der Posten geht man von den historischen Anschaffungswerten aus. Die Umbewertung von nicht-monetären Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Ebene von Tochtergesellschaften ist Teil des monetären Nettogewinns bzw. -verlustes, der in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil der finanziellen Erlöse und Kosten ausgewiesen wird. Entsprechend der Anforderungen in IAS 21 wurde der Vergleichszeitraum nicht umgerechnet. Die 2022 in Kraft getretenen Änderungen von Standards und Auslegungen haben sich nicht wesentlich auf die Konzernbilanzierung ausgewirkt. IASB hat hinsichtlich IAS 1, Darstellung des Abschlusses, Änderungen dazu vorgenommen, welche Angaben zu Bilanzierungsprinzipien in Geschäftsberichten enthalten sein müssen. Die Änderungen treten am 1. Januar 2023 in Kraft und sind von der EU angenommen worden. Die Änderungen werden wahrscheinlich zur Verkürzung der Darstellung führen, da Angaben nur gemacht werden müssen, wenn die Bilanzierungsprinzipien wesentlich sind. IASB hat außerdem Änderungen an IAS 1 vorgenommen, die am 1. Januar 2024 in Kraft treten, aber noch nicht von der EU angenommen sind. Die Änderungen beziehen sich auf Informationspflicht und Klassifizierung von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Covenants. Sonstige neue und geänderte Standards mit zukünftiger Anwendung haben voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzberichte von NIBE.

Für eine bessere Vergleichbarkeit mit früheren Zeiträumen wurden die in Verbindung mit der GuV stehenden Kennzahlen ohne Neubewertung von Übernahmen dargestellt. Neubewertung von Übernahmen bezieht sich auf Ergebnisse aus der Neubewertung von Verbindlichkeiten des Konzerns für erfolgsabhängige Kaufpreise.

Konzernabschluss

Der Konzernabschluss umfasst die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) und Tochtergesellschaften, in denen die Muttergesellschaft direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen oder anderweitig einen beherrschenden Einfluss besitzt.

Übernommene und veräußerte Gesellschaften werden, so lange sie sich im Besitz des Konzerns befinden, in der GuV des Konzerns ausgewiesen.

Die Posten in den Finanzberichten der Einheiten des NIBE-Konzerns sind in der Währung des jeweiligen Wirtschaftsraums angegeben, in dem das entsprechende Unternehmen hauptsächlich tätig ist (funktionale Währung). Im Konzernabschluss werden die funktionale und Darstellungswährung der Muttergesellschaft verwendet, d. h. die schwedische Krone (SEK). Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Kurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Alle Posten der GuV werden zum Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden dem sonstigen Gesamtergebnis zugeordnet. In einigen Fällen liegen langfristige, monetäre Salden zwischen einer Muttergesellschaft und einem selbständigen Auslandsbetrieb vor, die wahrscheinlich nicht ausgeglichen werden. Entsprechende Kursdifferenzen werden im Konzernabschluss unter dem sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen.

Bei der Erstellung der Konzernbilanz wurden die un versteuerten Rücklagen zu einem Teil als latente Steuerverbindlichkeiten unter langfristigen Verbindlichkeiten und zum anderen Teil unter Gewinnrücklagen ausgewiesen. In der konsolidierten GuV entfallen somit Rechnungsabgrenzungsposten, die die un versteuerten Rücklagen ändern. Der steuerliche Teil dieser Veränderungen wird zusammen mit den Steueraufwendungen für das Geschäftsjahr in der GuV ausgewiesen, während der Anteil des Eigenkapitals im Jahresergebnis enthalten ist. Latente Steuern in schwedischen Tochtergesellschaften werden mit 20,6 (20,6) % und bei außerschwedischen Tochtergesellschaften mit dem im jeweiligen Land geltenden Steuersatz berechnet. Für interne Gewinne wurden erforderliche Rücklagen gebildet.

Transaktionen mit Eigentümern ohne Beherrschung, die keinen Verlust der Kontrolle mit sich führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen ausgewiesen, d. h. als Transaktionen mit Eigentümern in deren Eigentümerrolle. Bei Übernahme von Eigentümern ohne Beherrschung wird die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert des gezahlten Kaufpreises und dem tatsächlich erworbenen Anteil des bilanzierten Wertes des Nettovermögens der Tochtergesellschaft im Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus Veräußerungen an Eigentümer ohne Beherrschung werden ebenfalls im Eigenkapital ausgewiesen.

Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten

Der Wert von immateriellem Anlagevermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer, wie z. B. Geschäftswert, wird nicht abgeschrieben, sondern jährlich hinsichtlich eines evtl. Wertminderungsbedarfs geprüft. Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen mit bestimmter Nutzungsdauer werden auf Wertminderung geprüft, wenn Indikationen vorliegen, die auf einen verminderten Wert hindeuten. Bei der Berechnung des Wertminderungsbedarfs bestimmt der Konzern den erzielbaren Betrag des Vermögensgegenstands. Der erzielbare Betrag ist der jeweils höhere Wert des Nettoverkaufswertes bzw. Nutzungswertes. Bei Beurteilung des Nutzungswertes wird der Barwert des künftigen Cashflows unter Anwendung eines Diskontierungsfaktors vor Steuern berechnet, wobei gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten herangezogen



1 • ALLGEMEINE BILANZIERUNGSPRINZIPIEN

werden. Eine Wertminderung wird immer dann ausgewiesen, wenn der ausgewiesene Wert des Vermögensgegenstandes oder seiner zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Zahlungsmittelgenerierende Einheiten entsprechen bei NIBE den Geschäftsbereichen. Wertminderungen werden ergebniswirksam ausgewiesen.

Klassifikation

Anlagevermögen und langfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich ab zwölf Monate nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten einschließlich dazugehöriger Rückstellungen bestehen aus Posten, die voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag aufgelöst bzw. zur Zahlung fällig werden. Abweichungen von dieser Methode werden in der Anmerkung des jeweiligen Postens dargelegt.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften

Preise bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften sind nach wirtschaftlichen Prinzipien als Marktpreise festgesetzt. Interne Ergebnisse aus Verkäufen zwischen Konzerngesellschaften wurden eliminiert. Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsatz mit Konzerngesellschaften. Im Geschäftsjahr wurden Waren und Dienstleistungen im Wert von 4 MSEK (3 MSEK) von Gesellschaften gekauft, in denen die Familie Schörling über bedeutenden Eigentümerinfluss verfügt.

Wichtige Schätzungen und Annahmen zu Bilanzierungszwecken

Die Geschäftsleitung nimmt Beurteilungen vor und trifft Zukunftsannahmen, die sich auf bilanzierte Werte auswirken. Dies führt dazu, dass die ausgewiesenen Beträge in diesen Fällen selten den tatsächlichen Beträgen entsprechen. Beurteilungen und Annahmen, auf Grund derer möglicherweise ein Risiko von wesentlichen Berichtigungen der bilanzierten Werte im kommenden Geschäftsjahr entstehen könnte, sind nachstehend aufgeführt.

Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen und Sachanlagen des Konzerns werden von der Konzernleitung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Prüfung des Wertminderungsbedarfs für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen

Der Konzern prüft jährlich, ob laut dem im Abschnitt „Wertminderungen“ beschriebenen Bilanzierungsprinzip ein Wertminderungsbedarf für Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen vorliegt. Aus dem Abschnitt „Geschäftswerte und Warenzeichen“ gehen die zu tätigen Schätzungen und deren Auswirkungen hervor. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 14.

Rückstellungen

Weitere Informationen bezüglich der Rückstellung für Garantien im Geschäftsjahr gehen aus Anm. 23 hervor. Rückstellungen für den Barwert der Pensionsverpflichtungen hängen von einer Anzahl Faktoren ab, die auf der Grundlage versicherungsmathematischer Annahmen bestimmt werden. Jede Änderung dieser Annahmen wirkt sich auf den bilanzierten Wert der Pensionsverpflichtungen aus. Wesentliche Annahmen bezüglich der Pensionsverpflichtungen gründen sich teilweise auf vorherrschende Marktbedingungen. Für weitere Informationen, u. a. eine Reagibilitätsanalyse, siehe Anm. 22.

Erfolgsabhängige Kaufpreise

Der ausgewiesene Wert der erfolgsabhängigen Kaufpreise basiert normalerweise auf der zu erwartenden Ergebnisentwicklung in erworbenen Unternehmen in den kommenden Jahren. Erfolgsabhängige Kaufpreise beziehen sich sowohl auf vorbehaltliche Kaufpreise für bereits übernommene Beteiligungen als auch auf Kaufpreise für die zukünftige Übernahme der Beteiligungen von Minderheitsaktionären im Zusammenhang mit der Anwendung der AAM (Anticipated Acquisition Method). Abweichende Ergebnisentwicklungen wirken sich auf den ausgewiesenen Wert der erfolgsabhängigen Kaufpreise und damit das Ergebnis des NIBE-Konzerns aus.

BILANZIERUNGSPRINZIP

Aufgrund unterschiedlicher Risiken und Chancen der Produktgruppen ist der Konzern operativ in produktgruppenorientierte Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die Geschäftstätigkeit wird von Geschäftsbereichsvorständen geleitet. Die Bilanzierung entspricht der internen Berichterstattung an die Konzernleitung.

Bei Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt die Preissetzung gemäß dem Fremdvergleichsgrundsatz.

(MSEK)	CLIMATE SOLUTIONS		ELEMENT		STOVES		ELIMINIERUNG		GESAMT	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Summe Nettoumsatz	31.633	24.418	12.934	10.058	4.906	3.724	- 9.402	- 7.368	40.071	30.832
Nettoumsatz, intern	- 5.557	- 4.291	- 2.009	- 1.636	- 895	- 673	8.461	6.600	-	-
Nettoumsatz, extern	26.076	20.127	10.925	8.422	4.011	3.051	- 941	- 768	40.071	30.832
Umsatz je geographische Region										
Nordische Länder	6.839	5.550	1.610	1.355	999	783	- 581	- 508	8.867	7.180
Europa ohne nordische Länder	13.108	10.267	3.650	2.751	1.938	1.500	- 331	- 237	18.365	14.281
Nordamerika	5.372	3.696	4.329	3.243	961	681	- 29	- 23	10.633	7.597
Sonstige Länder	757	614	1.336	1.073	113	87	-	-	2.206	1.774
Nettoumsatz, extern	26.076	20.127	10.925	8.422	4.011	3.051	- 941	- 768	40.071	30.832
Ergebnis										
Ergebnis je Geschäftsbereich	4.338	3.238	1.123	876	551	413	-	-	6.012	4.527
Nicht zugeordnete Kosten									- 149	- 59
Betriebsergebnis									5.863	4.468
Finanzerträge									438	126
Finanzaufwendungen									- 626	- 276
Steueraufwendungen im Geschäftsjahr									- 1.280	- 940
Nettoergebnis									4.395	3.378
Sonstige Angaben										
Aktiva	33.813	27.972	14.100	11.043	5.000	3.938	- 13.047	- 12.286	39.866	30.667
Nicht zugeordnete Aktiva									14.128	12.727
Summe Aktiva									53.994	43.394
Verbindlichkeiten	6.504	4.437	2.276	1.889	1.042	617	- 532	- 414	9.290	6.529
Nicht zugeordnete Verbindlichkeiten									16.731	15.208
Summe Verbindlichkeiten									26.021	21.737
Investitionen	1.436	746	609	368	123	101				
Abschreibungen	875	808	459	356	150	132				

Vom Nettoumsatz des Konzerns beziehen sich 3.901 MSEK (3.240 MSEK) auf den schwedischen, 4.091 MSEK (3.033 MSEK) auf den deutschen und 9.509 MSEK (6.773 MSEK) auf den US-Markt. Vom Anlagevermögen des Konzerns befinden sich 3.923 MSEK (2.499 MSEK) in Schweden, 11.063 MSEK (9.294 MSEK) in den USA und Mexiko sowie 3.756 MSEK (6.027 MSEK) in Deutschland und der Schweiz. Nicht zugeordnete Kosten beziehen sich auf Übernahmekosten und konzernübergreifende Kosten in der Muttergesellschaft.

BILANZIERUNGSPRINZIP

Der Konzernabschluss wurde nach der Akquisitionsmethode erstellt. Für den Konzernabschluss wurde IFRS 3 angewandt.

Nach IFRS 3 ergibt sich unter anderem das Nettovermögen in der übernommenen Gesellschaft aus der Marktbewertung der Vermögenswerte und den Verbindlichkeiten zum Übernahmzeitpunkt. Diese Marktwerte sind die Anschaffungskosten des Konzerns. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte, die als Vergütung eingesetzt wurden, und entstandenen bzw. übernommenen Verbindlichkeiten zum Übergangstag. Eine Neubewertung der erfolgsabhängigen Kaufpreise wird in der GuV ausgewiesen. Die Differenz zwischen Anschaffungskosten der Aktien in Tochtergesellschaften und dem durch Due Diligence ermittelten Wert des Nettovermögens wird als konzernmäßiger Geschäftswert ausgewiesen. Bei negativer Differenz wird der Wert direkt in der GuV ausgewiesen. Übernahmebezogene Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung ergebniswirksam ausgewiesen.

Werden weniger als 100 Prozent einer Tochtergesellschaft übernommen, handelt es sich um Besitz ohne Beherrschung. In den Fällen, in denen der Eigentümer der restlichen Anteile eine Option zur Veräußerung seiner Anteile an NIBE hat bzw. NIBE zum Kauf verpflichtet ist, verwendet NIBE die so genannte „Anticipated Acquisition Method“ (AAM). Das bedeutet, dass zum Übernahmzeitpunkt 100 Prozent der Tochtergesellschaft als übernommen betrachtet werden und eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des erwarteten zukünftigen Kaufpreises ausgewiesen wird. Somit wird bei diesem Typ von Übernahmetransaktionen kein Besitz ohne Beherrschung ausgewiesen.

Übernommene und veräußerte Gesellschaften werden, so lange sie sich im Besitz des Konzerns befinden, in der GuV des Konzerns ausgewiesen.

Das Jahresergebnis wird belastet durch Übernahmekosten in Höhe von 19 MSEK, die als Verwaltungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ausgewiesen sind.

Unterjährige Übernahmen

Ende Mai wurde die Übernahme von 50 % der Aktien der italienischen Argoclima S.p.A. vereinbart, einem traditionsreichen Hersteller und Vertriebsunternehmen von Wärmepumpen und A/C-Produkten. Die restlichen Aktien sollen über einen Fünfjahreszeitraum übernommen werden. Das Unternehmen mit einem Umsatz von etwa 100 MEUR ist seit Juni 2022 in NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juli wurden weitere 41 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Pacific Energy Fireplace Products Inc. übernommen, wodurch der Aktienbesitz 51 % beträgt und eine Mehrheitsbeteiligung darstellt. Die restlichen 49 % der Aktienanteile werden im ersten Halbjahr 2023 erworben. Das Unternehmen entwickelt und produziert Holz- und Gaskamine, hat einen Umsatz von etwa 50 MCAD und ist seit Juli 2022 in NIBE Stoves konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Oktober wurde alle Aktien des deutschen Heizelementherstellers ELMESS-Klöpper Group, der einen Umsatz von ca. 23 MEUR hat, übernommen. Das Unternehmen ist seit Oktober 2022 in NIBE Element konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Die Kaufpreise enthalten folgendes (MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Initiale Kaufpreise	765	325
Erfolgsabhängige Kaufpreise	921	223
Kaufpreise, gesamt	1.686	548
Beizulegender Zeitwert des übernommenen Nettovermögens	747	160
Geschäftswerte	939	388
Kaufpreis	1.686	548
Liquide Mittel in übernommenen Unternehmen	- 35	- 50
Beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	109	493
Nicht beglichene erfolgsabhängige Kaufpreise	- 921	- 223
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	839	768

Die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Die erwarteten Beträge werden kontinuierlich neu bewertet. Im Jahr 2022 haben sich diese Neubewertungen netto mit -33 MSEK auf das Konzernergebnis ausgewirkt.

Der Geschäftswert steht im Bezug zur Rentabilität der übernommenen Unternehmen sowie zu den innerhalb des Konzerns zu erwartenden Synergieeffekten hinsichtlich Materialversorgung und Vertrieb. Dabei ist wie im Vorjahr kein steuerabzugsfähiger innerer Geschäftswert beinhaltet.

Übernommene Nettovermögenswerte enthalten Folgendes (MSEK)	Konzern	
	Beizuleg. Zeitwerte	Übernommene Buchwerte
Marktpositionen	111	-
Warenzeichen	101	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21	9
Sachanlagen	470	358
Kurzfristige Forderungen	623	623
Vorräte	482	482
Liquide Mittel	35	35
Rückstellungen	- 323	- 52
Verbindlichkeiten	- 773	- 767
Übernommene Nettovermögenswerte	747	688

Übernommene, kurzfristige Forderungen belaufen sich auf 623 MSEK, wobei man von einer Einlösung von 623 MSEK ausgeht.

4 • NETTOUMSATZ

BILANZIERUNGSPRINZIP

NETTOUMSATZ

Verkauf von Waren

Die Erlöse des Konzerns stammen fast ausschließlich aus dem Verkauf von Fertigwaren. Der Verkauf wird als Erlös bilanziert, wenn der Kunde die Kontrolle über die Ware erhält, also üblicherweise dann, wenn dem Kunden die Waren gemäß Lieferbedingungen zur Verfügung gestellt werden. Erlöse werden nach Abzug von Rabatten, Kundenboni und anderen ähnlichen Posten bilanziert.

Servicevereinbarungen

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Die Servicevereinbarungen sind separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Erhaltene Beträge werden deshalb über die Laufzeit der Servicevereinbarungen als Erlöse ausgewiesen. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

Vereinbarungen zu verlängerten Garantiezeiten

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Auch die verlängerten Garantiezeiten sind nach Einschätzung von NIBE separate Leistungsverpflichtungen, die über einen bestimmten Zeitraum gemäß IFRS 15.35 erfüllt werden. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

DIE MUTTERGESELLSCHAFT

Der Umsatz der Muttergesellschaft bezieht sich ausschließlich auf Umsätze mit Konzerngesellschaften gemäß Vereinbarungen. Weder zu Jahresbeginn noch zu Jahresende gab es Vorabzahlungen.

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

	Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	Lieferungen, die unterjährig sukzessiv als Erlöse verbucht werden	Summe der Erlöse aus Verträgen mit Kunden
NIBE Climate Solutions	25.629	447	26.076
NIBE Element	10.925	-	10.925
NIBE Stoves	4.011	-	4.011
Eliminierung	- 941	-	- 941
Summe Erlöse	39.624	447	40.071

Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden

	Servicevereinbarungen	Verlängerte Garantiezeiten	Sonstiges	Summe
Vorabbezahlt zu Jahresbeginn	13	287	24	324
Vorabbezahlt in veräußerten Gesellschaften	-	- 76	-	- 76
Unterjährig erhaltene Zahlungen	117	118	287	522
Unterjährige Verbuchung als Erlöse	- 89	- 77	- 281	- 447
Umrechnungsdifferenzen	2	30	2	34
Vorabbezahlt zu Jahresende	43	282	32	357

Für andere Leistungsverpflichtungen als Verpflichtungen aus Servicevereinbarungen und verlängerten Garantien erfolgt keine Information zu Transaktionspreisen für ausstehende Leistungsverpflichtungen, da per 31. Dezember 2022 keine derartigen Verpflichtungen mit einer ursprünglich erwarteten Laufzeit von über einem Jahr vorlagen.

5 • SONSTIGE BETRIEBSERTRÄGE

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Gewinn durch Veräußerung von Anlagevermögen	10	22	-	-
Gewinn durch Veräußerung von Unternehmen	232	-	-	-
Wechselkursgewinne	400	243	-	-
Neubewertung von Übernahmen	-	30	-	-
Sonstiges	181	197	-	-
Gesamt	823	492	-	-

BILANZIERUNGSPRINZIP

Grundsätze für Vergütungen und sonstige Anstellungsbedingungen für die Geschäftsleitung

Folgende von der Hauptversammlung beschlossenen Prinzipien hatten für das Geschäftsjahr 2022 Gültigkeit:

Die Gesellschaft bietet marktgerechte Vergütungen und ist wettbewerbsfähig, um Personal zu gewinnen und an sich zu binden.

Als Vergütungen gelten feste Gehälter, variable Gehälter, Renten oder sonstige Leistungen, wie z. B. Dienstwagen.

An Aufsichtsratsmitglieder, die im Konzern angestellt sind, wird keine Aufsichtsratsvergütung gezahlt.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Der CEO hat das Recht auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige leitende Führungskräfte beziehen während der zwischen sechs und zwölf Monaten liegenden Kündigungsfrist weiter ihr Gehalt.

Sämtliche Führungskräfte erhalten Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2, bis zu 30 Bemessungsbeträge. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile ist eine Prämie mit festem Prozentsatz von 30 % entsprechend den für den prämiensbezogenen ITP-Plan, Abt. 1 geltenden Prinzipien zu zahlen. Gesonderte Vereinbarungen, laut derer Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts erhalten, sind nicht zulässig.

Führungskräfte können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten. Diese variable Vergütung ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn die Führungskraft dieses zusätzliche sowie ein Monatsgehalt der variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass die Führungskraft die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch

Führungskräfte einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Insider-Regeln. Der CEO ist von Anreizprogrammen ausgeschlossen. Der Aufsichtsrat kann von den Richtlinien abweichend handeln, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

Der Vorschlag des Aufsichtsrats zu den Richtlinien für 2023 entspricht in allen wesentlichen Punkten den Prinzipien, die von der Hauptversammlung 2022 gebilligt wurden. Laut Einschätzung des Aufsichtsrats war eine Ausweitung des Führungskräftekreises, auf die die Richtlinien angewandt werden, infolge der neuen Regeln des schwedischen Corporate-Governance-Kollegiums (Kollegiet för Svensk Bolagsstyrning) für die Vergütung von Führungskräften nicht erforderlich.

Abfindungsvereinbarung

Gilt nur für den CEO der Muttergesellschaft, für den eine Abfindungsvereinbarung in Höhe eines Jahresgehalts getroffen wurde.

Pensionen

Im Jahr 2022 wurden keine Rentenprämien für den CEO einbezahlt. Sonstige Führungskräfte innerhalb des Konzerns erhielten für Gehaltsanteile bis zum 30-fachen der Bemessungsgrundlage (inkomstbasbelopp) Pensionsleistungen entsprechend dem ITP-Plan, Abt. 2. Für darüber hinausgehende Gehaltsanteile wurde eine Prämie von 30 % entsprechend dem prämiensbezogenen ITP-Plan, Abt. 1, gezahlt. Eine Ausnahme bildet ein Geschäftsbereichsleiter, für den in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer eine individuelle Vereinbarung vorliegt, deren Prämien jedoch denen der anderen Führungskräfte entsprechen. Laut Konzern-Policy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Aufsichtsrat und Führungskräfte

(TSEK)	2022		2021	
	Gehälter und sonstige Vergütungen	Pensionsaufwendungen	Gehälter und sonstige Vergütungen	Pensionsaufwendungen
Hans Linnarson, Vors.	960	-	900	-
Jenny Larsson	480	-	450	-
Georg Brunstam	480	-	450	-
Anders Pålsson	480	-	450	-
Jenny Sjö Dahl	-	-	450	-
Eva Karlsson	480	-	-	-
Eva Thunholm	480	-	-	-
Gerteric Lindquist, CEO	9.041	-	8.258	-
Sonstige Führungskräfte 4 (4) Personen	26.311	5.198	24.002	4.710
Konzern gesamt	38.712	5.198	34.960	4.710

Verteilung Männer/Frauen in Aufsichtsrat/Unternehmensführung des Konzerns

	2022		2021	
	Anteil	Davon Männer	Anteil	Davon Männer
Aufsichtsrat	7	4	6	4
Unternehmensführung				
Muttergesellschaft	2	2	2	2
Tochtergesellschaften	3	3	3	3
Konzern	5	5	5	5

Gehälter und sonstige Vergütungen

(MSEK)	2022	2021
Muttergesellschaft	28	24
Tochtergesellschaften	7.854	6.432
Konzern gesamt	7.882	6.456

Gehälter und andere Vergütungen ohne Sozialabgaben unterteilt nach Ländern sowie nach Aufsichtsrat, CEO, Führungskräften und sonstigen Mitarbeitern

(MSEK)	2022		2021	
	Aufsichtsrat, CEO und leitende Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer	Aufsichtsrat, CEO und leitende Führungskräfte	Sonstige Arbeitnehmer
Muttergesellschaft	24	7	22	5
Tochtergesellschaften in Schweden ¹⁾ (1 bzw. 0)	15	1.024	13	910
Norwegen ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	238	–	209
Finnland ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	264	–	218
Dänemark ¹⁾ (4 bzw. 3)	–	540	–	472
Frankreich	–	58	–	46
Deutschland ¹⁾ (3 bzw. 3)	–	654	–	441
Polen ¹⁾ (1 bzw. 2)	–	370	–	287
Tschechien ¹⁾ (2 bzw. 1)	–	176	–	145
Italien ¹⁾ (1 bzw. 0)	–	334	–	197
Niederlande ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	180	–	163
Belgien	–	15	–	12
Großbritannien ¹⁾ (2 bzw. 2)	–	282	–	271
Spanien	–	25	–	23
Rumänien	–	53	–	40
Slowakei	–	2	–	1
Russland	–	26	–	19
Österreich	–	68	–	65
Schweiz ¹⁾ 3 bzw. 2)	–	517	–	583
Serbien	–	117	–	87
Slowenien	–	27	–	22
Türkei	–	55	–	52
China ¹⁾ (1 bzw. 1)	–	152	–	146
Malaysia	–	3	–	2
Vietnam	–	60	–	39
Taiwan	–	2	–	2
Thailand	–	9	–	7
Singapur	–	3	–	2
Australien	–	21	–	19
Mexiko	–	267	–	189
Kanada	–	359	–	279
USA ¹⁾ (3 bzw. 1)	–	1.938	–	1.471
Konzern gesamt	39	7.846	35	6.424

¹⁾ (davon Tantiemen in MSEK)

Personalaufwand

(MSEK)	2022		2021	
	Sozialaufwendungen	davon Pensionsaufwendungen	Sozialaufwendungen	davon Pensionsaufwendungen
Muttergesellschaft	12	4	11	4
Tochtergesellschaften	1.383	303	1.167	234
Konzern gesamt	1.395	307	1.178	238

Die Pensionsaufwendungen der Muttergesellschaft umfassen wie in vergangenen Jahren keine Aufwendungen für den CEO. Die ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft gegenüber dem Vorstand und CEO betragen 8 MSEK (8 MSEK). Die entsprechenden Beträge für den Konzern belaufen sich auf 11 MSEK (11 MSEK). Der Konzern hat keine ausstehenden Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns gegenüber früheren Vorständen und CEO.

Mittlere Beschäftigtenanzahl sowie Verteilung zwischen Männern und Frauen

	2022			2021		
	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer	Anzahl Mitarbeiter	Frauen	Männer
Muttergesellschaft	9	5	4	8	4	4
Tochtergesellschaft in Schweden	2.315	477	1.838	1.963	415	1.548
Norwegen	341	70	271	300	65	235
Finnland	551	119	432	483	102	381
Dänemark	739	217	522	678	195	483
Frankreich	92	23	69	79	17	62
Deutschland	1.025	204	821	859	157	702
Polen	2.412	1.256	1.156	2.456	1.279	1.177
Tschechien	850	362	488	842	368	474
Italien	630	192	438	518	152	366
Niederlande	333	48	285	324	45	279
Belgien	17	3	14	18	3	15
Großbritannien	668	92	576	651	125	526
Spanien	66	18	48	64	17	47
Rumänien	444	300	144	379	252	127
Slowakei	6	1	5	5	1	4
Russland	225	59	166	237	61	176
Österreich	92	19	73	96	21	75
Schweiz	545	106	439	720	147	573
Serbien	901	322	579	911	306	605
Slowenien	43	10	33	42	10	32
Türkei	462	36	426	430	38	392
China	843	357	486	1.008	417	591
Malaysia	30	16	14	15	10	5
Vietnam	1.079	715	364	957	607	350
Taiwan	4	1	3	4	1	3
Thailand	128	63	65	117	53	64
Singapur	9	4	5	11	5	6
Australien	32	7	25	30	8	22
Mexiko	2.596	1.418	1.178	2.725	1.506	1.219
Costa Rica	25	19	6	-	-	-
Kanada	642	129	513	503	100	403
USA	3.179	1.058	2.121	3.022	981	2.041
Konzern gesamt	21.333	7.726	13.607	20.455	7.468	12.987

8 • AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Umsatzkosten umfassen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 1.101 MSEK (899 MSEK).

9 • VERGÜTUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Konzern (MSEK)	2022			2021		
	KPMG	Sonstige Wirtschafts- prüfer	Gesamt Konzern	KPMG	Sonstige Wirtschafts- prüfer	Gesamt Konzern
Prüfungsauftrag *	20	8	28	18	8	26
Prüfungstätigkeit zusätzlich zum Prüfungsauftrag	3	3	6	2	2	4
Steuerberatung	2	9	11	1	7	8
Sonstige Dienstleistungen **	1	7	8	2	4	6
Gesamt	26	27	53	23	21	44

Der Muttergesellschaft wurden im Geschäftsjahr Kosten für Rechnungsprüfung in Höhe von 1 MSEK (1 MSEK) und 4 MSEK (2 MSEK) für sonstige Dienstleistungen in Rechnung gestellt.

* davon beziehen sich 7 MSEK auf KPMG AB

** davon beziehen sich keine Kosten auf KPMG AB

Prüfungsauftrag bezieht sich auf die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Buchführung sowie der Verwaltung durch Vorstand und CEO sowie gemäß Vereinbarung oder Vertrag ausgeführte Prüfung und sonstige Kontrolle. Diese beinhaltet sonstige Arbeitsaufgaben, die dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft obliegen, sowie Beratung oder sonstiger Beistand, der durch Beobachtungen bei derartiger Kontrolle bzw. Ausführung derartiger Arbeitsaufgaben veranlasst wird.

10 • NACH KOSTENART UNTERTEILTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Nettoumsatz	40.071	30.832	42	28
Veränderung der Vorräte	1.054	788	-	-
Sonstige Betriebserträge	823	492	-	-
	41.948	32.112	42	28
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 19.139	- 14.064	-	-
Sonstige externe Aufwendungen	- 5.666	- 4.284	- 100	- 63
Personalaufwand	- 9.685	- 7.999	- 40	- 37
Abschreibungen	- 1.595	- 1.297	-	-
Betriebsergebnis	5.863	4.468	- 98	- 72

BILANZIERUNGSPRINZIP

Zinserlöse und erhaltene Ausschüttungen

Zinserlöse werden unter der Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Erhaltene Ausschüttungen werden als Erlöse ausgewiesen, wenn das Recht auf den Erhalt der Dividende beschlossen wurde.

ERGEBNIS AUS BETEILIGUNGEN AN KONZERNUNTERNEHMEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Dividenden	-	-	1.715	569
Wertminderung von Beteiligungen in Tochtergesellschaften	-	-	- 132	- 257
Gesamt	-	-	1.583	312

FINANZERTRÄGE

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Zinserträge, Konzerngesellschaften	-	-	47	2
Zinserträge, sonstige	49	23	3	2
Wechselkursgewinne	348	110	212	128
Sonstige Finanzerträge	20	1	-	1
Gesamt	417	134	262	133

FINANZAUFWAND

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Zinsaufwendungen, Konzerngesellschaften	-	-	-	1
Zinsaufwendungen, sonstige	260	196	118	73
Wechselkursverluste	315	69	100	28
Sonstiger Finanzaufwand	51	11	2	3
Gesamt	626	276	220	105

12 • UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

BILANZIERUNGSPRINZIP

Konzernbeiträge und Aktionärszuschüsse

Konzernbeiträge werden nach der Alternativregel in RFR 2 ausgewiesen.

Danach wird ein Konzernbeitrag, den eine Muttergesellschaft von einer Tochtergesellschaft erhält, als unversteuerte Rücklage in der Muttergesellschaft ausgewiesen. Ein von der Muttergesellschaft bezahlter Konzernbeitrag wird als unversteuerte Rücklage ausgewiesen. Aktionärszuschüsse an Tochtergesellschaften werden als erhöhter Aktienbesitz in der Tochtergesellschaft ausgewiesen. Danach wird der Wert auf eventuellen Wertminderungsbedarf geprüft.

(MSEK)	Muttergesellschaft	
	2022	2021
Konzernbeitrag	280	210
Gesamt	280	210

BILANZIERUNGSPRINZIP

Ausgewiesene Einkommensteuern enthalten aktuelle Steuern, Berichtigungen aktueller Steuern aus vergangenen Jahren und Veränderungen bei latenten Steuern. Die Bewertung sämtlicher Steuerverbindlichkeiten/-forderungen erfolgt zu Nennbeträgen und gemäß den Steuerregeln und Steuersätzen, die beschlossen bzw. angekündigt worden sind und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreffen.

Für Posten der GuV werden damit verbundene Steuereffekte in der GuV ausgewiesen. Die Steuern werden unter sonstiges Gesamtergebnis ausgewiesen, wenn sich die Steuern auf Posten im sonstigen Gesamtergebnis beziehen.

Latente Steuern werden gemäß der Bilanzmethode auf alle wesentlichen zeitweiligen Differenzen zwischen bilanzierten sowie

steuermäßigen Werten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnet. Zeitweilige Differenzen gehen hauptsächlich auf unversteuerte Rücklagen und konzernmäßige Überwerte zurück. Latente Steuerforderungen zu Verlustvorträgen oder künftige Steuerabzüge werden ausgewiesen, insoweit eine Anrechnung auf künftige steuerliche Überschüsse wahrscheinlich ist.

In der Muttergesellschaft werden durch den Zusammenhang zwischen Bilanzierung und Besteuerung latente Steuerverbindlichkeiten auf unversteuerte Rücklagen als Teil der unversteuerten Rücklagen ausgewiesen.

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Aktuelle Steuern für das Geschäftsjahr	1.277	904	48	35
Aktuelle Steuern in Bezug auf Vorjahre	8	- 3	-	-
Latente Steuern	- 5	39	-	-
Gesamt	1.280	940	48	35

Steuern in Bezug auf Posten, die unter sonstiges Gesamtergebnis ausgewiesen wurden

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Leistungsbezogene Renten	34	26	-	-
Marktwert von Währungsterminkontrakten	-	- 3	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Wechselkursdifferenzen	191	117	-	-
Aktuelle Steuern in Bezug zu Nettoinvestitionen im Ausland	- 19	- 3	-	-
Gesamt	206	137	-	-

Differenz zwischen Steueraufwendungen des Konzerns und Steueraufwendungen aufgrund des geltenden Steuersatzes

Der geltende Steuersatz wurde ausgehend von dem für die Muttergesellschaft geltenden Steuersatz berechnet und beträgt 20,6 % (20,6 %). Siehe auch S. 83.

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Bilanziertes Ergebnis vor Steuern	5.675	4.318	1.807	478
Steuern gemäß geltendem Steuersatz	1.169	889	372	99
Nicht abzugsfähige Kosten	91	113	29	53
Nicht steuerpflichtige Erträge	- 72	- 63	-	-
Dividenden von Tochtergesellschaften	-	-	- 353	- 117
Berichtigungen für Steuern aus Vorjahren	8	- 3	-	-
Nicht bilanzierte Verlustvorträge	3	- 24	-	-
Effekt ausländischer Steuersätze	81	28	-	-
Bilanzierte Steueraufwendungen	1.280	940	48	35

Verfallszeiten für nicht bilanzierte Verlustvorträge

Aufgelaufene Verlustvorträge, denen keine ausgewiesene latente Steuerforderung entspricht, belaufen sich für den Konzern auf 200 MSEK (202 MSEK). Die Verfallszeiten für die Verlustvorträge liegen innerhalb folgender Intervalle:

(MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Verfällt Jahr 1-5	73	51
Verfällt Jahr 6-10	3	13
Verfällt nach Jahr 10	4	4
Unbegrenzte Verfallszeit	120	134
Gesamt	200	202

Zeitweilige Differenzen

Zeitweilige Differenzen liegen in den Fällen vor, in denen die bilanzierten bzw. steuerlichen Werte der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten voneinander abweichen. Zeitweilige Differenzen in Bezug auf folgende Posten haben zu latenten Steuerverbindlichkeiten und latenten Steuerforderungen geführt. Latente Steuerverbindlichkeiten bezüglich zeitweiliger Differenzen infolge von Investitionen in Tochtergesellschaften werden nicht ausgewiesen, da die Muttergesellschaft den Zeitpunkt der Rückführung der zeitweiligen Differenzen steuern kann. 2022 hat der Konzern aufgrund der Geschäftstätigkeit in der Türkei begonnen, IAS 29, Rechnungslegung in Hochinflationländern, anzuwenden. Das hat sich mit 14 MSEK auf die latenten Steuerverbindlichkeiten des Konzerns ausgewirkt, wovon sich 6 MSEK auf Vorsteuerverbindlichkeiten beziehen, da die Vergleichszahl nicht umgerechnet wird.

Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Verlustvortrag	35	31	-	-
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	29	95	-	-
Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	74	91	-	-
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	4	6	-	-
Sonstiges	206	166	4	3
Gesamt	348	389	4	3

Latente Steuerverbindlichkeiten

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Unversteuerte Rücklagen	65	57	-	-
Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	1.190	1.161	-	-
Sonstiges	221	169	-	-
Gesamt	1.476	1.387	-	-

Latente Steuerforderungen

(MSEK)	Verlustvortrag	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	Sonstiges	Gesamt
Betrag zu Jahresbeginn	31	95	91	6	166	389
Veräußerte Unternehmen	- 1	- 44	-	-	- 5	- 50
Ergebniswirksam ausgewiesen	1	3	- 22	- 2	31	11
Ausgewiesen im sonstigen Gesamtergebnis	-	- 34	-	-	-	- 34
Umrechnungsdifferenz	4	9	5	-	14	32
Betrag zu Jahresende	35	29	74	4	206	348

Latente Steuerverbindlichkeiten

(MSEK)	Unversteuerte Rücklagen	Zeitweilige Differenzen beim Anlagevermögen	Sonstiges	Gesamt
Betrag zu Jahresbeginn	57	1.161	169	1.387
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	-	-	6	6
Berichtigter Betrag zu Jahresbeginn	57	1.161	175	1.393
Übernommene Unternehmen	-	24	1	25
Veräußerte Unternehmen	-	- 89	- 33	- 122
Ergebniswirksam ausgewiesen	7	- 37	36	6
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	-	-	8	8
Umrechnungsdifferenz	1	131	34	166
Betrag zu Jahresende	65	1.190	221	1.476

BILANZIERUNGSPRINZIP

GESCHÄFTSWERTE UND WARENZEICHEN

Bei der Übernahme von Unternehmen entstanden Geschäftswerte und konzernmäßige Überwerte in Warenzeichen. Warenzeichen werden zum beizulegenden Zeitwert am Übernahmetag bewertet. Da die Nutzungsdauer von Warenzeichen von einer Anzahl unbekannter Faktoren wie technische Entwicklung und Marktentwicklung abhängig ist und nicht mit Sicherheit berechnet werden kann, wurde sie bisher von NIBE als nicht bestimmbar erachtet. Geschäftswerte und Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben. Es wird jedoch jährlich, oder bei Bedarf häufiger, eine Wertminderungsprüfung vorgenommen, bei der die Buchwerte des Konzerns für diese Vermögenswerte mit den zu erwartenden Nutzwerten auf Grundlage ihrer abgezinnten künftigen Cashflows abgeglichen werden. Die Vermögenswerte werden nach Segmenten, sprich Geschäftsbereichen, bewertet, d. h. künftige Cashflows von den jeweiligen Segmenten werden als zahlungsmittelgenerierende Einheiten berechnet. Unterschreitet der Nutzungswert den bilanzierten Wert, erfolgt eine Wertminderung auf den Nutzungswert. Die Vermögenswerte werden somit mit ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Wertminderungen ausgewiesen. Die Wertminderungen im Geschäftsjahr beziehen sich auf die Geschäftstätigkeit in Russland. 2022 hat der Konzern aufgrund der Geschäftstätigkeit in der Türkei begonnen, IAS 29, Rechnungslegung in Hochinflationländern, anzuwenden. Das hat sich mit 421 MSEK auf die Geschäftswerte des Konzerns ausgewirkt, wovon sich 183 MSEK auf den Anschaffungswert zu Jahresbeginn beziehen, da die Vergleichszahl nicht umgerechnet wird.

Prüfung eines Wertminderungsbedarfs

Der NIBE-Konzern erstellt jährliche Budgets. Den Cashflows des ersten Jahres der Nutzungsperiode liegt somit das aufgestellte Budget zugrunde. Die Cashflows bis hin zum Ende des Nutzungszeitraums sind eine Hochrechnung von Cashflows, erstelltem Budget und Annahmen zu organischem Verkaufswachstum, Betriebskapitalbedarf und Bruttogewinnmargen im Nutzungszeitraum.

- Das organische Verkaufswachstum für die Jahre 2-5 wird ausgehend von den historischen Erfahrungen des Konzerns mit gewisser Vorsicht berechnet. Für nachfolgende Zeiträume wurde ein geringeres Wachstum angenommen, das einer zu erwartenden längerfristigen Wachstumsrate innerhalb der Branche entspricht.
- Der Bedarf an Betriebskapital im Nutzungszeitraum wird auf Grundlage der historischen Erfahrungen des Konzerns und des zu erwartenden organischen Umsatzwachstums berechnet.
- Die Bruttogewinnmarge gründet sich auf die für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit erstellten Budgets.
- Der Abzinsungssatz wird durch eine Gewichtung der erwarteten Renditeforderungen des Konzerns für Eigenkapital zuzüglich Pauschalsteuern und einem voraussichtlichen, langfristigen Zinsniveau für die verzinslichen Konzernverbindlichkeiten errechnet.

Wesentliche Annahmen 2022 (2021)

Annahmen	Zahlungsmittelgenerierende Einheit		
	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves
Wachstumsrate/Jahr 2-5 in %	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)	5,0 (5,0)
Wachstumsrate ab Jahr 6 in %	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)	2,0 (2,0)
Betriebskapitalbedarf für organisches Wachstum in %	13,0 (13,0)	15,0 (15,0)	18,0 (18,0)
Abzinsungssatz vor Steuern in %	7,9 (5,6)	9,0 (6,5)	8,2 (5,8)

Reagibilitätsanalyse

Bezüglich der wesentlichen Annahmen im Zuge der Wertminderungsprüfung wurde eine Reagibilitätsanalyse vorgenommen. Zum Test der Reagibilität wurden nachstehende Annahmen geprüft.

- Die organische Wachstumsrate in den Jahren 2-5 ist zwei Prozenteinheiten geringer.
- Die Bruttogewinnmarge ist zwei Prozenteinheiten niedriger.
- Der Betriebskapitalbedarf für das organische Wachstum ist zwei Prozenteinheiten höher.
- Der Abzinsungssatz ist zwei Prozenteinheiten höher.

Keine der vorgenannten Annahmen führte zu einem Wertminderungsbedarf für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns.

MARKTPPOSITIONEN UND SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Ausgaben für Forschungstätigkeit werden im Zuge ihrer Entstehung kostenseitig ausgewiesen.

Dem NIBE-Konzern entstehen in jedem Geschäftsbereich Kosten für Produktentwicklung. Während der Entwicklungsphase gibt es eine Reihe von Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit Entwicklungsprojekte als immaterielles Anlagevermögen ausgewiesen werden können. Die Aufwendungen werden in den Fällen aktiviert, in denen dies technisch möglich ist und die Absicht vorliegt, den Vermögensgegenstand fertigzustellen, so dass er genutzt oder veräußert werden kann, der Vermögensgegenstand der Gesellschaft wahrscheinlich künftige wirtschaftliche Vorteile bringt, finanzielle Möglichkeiten zur Fertigstellung des Vermögensgegenstandes vorhanden sind und die Möglichkeit besteht, den Anschaffungswert auf zufriedenstellende Weise zu berechnen. Die Aufwendungen werden zu dem Zeitpunkt aktiviert, an dem sämtliche Kriterien erfüllt sind.

Sonstige Entwicklungsausgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand ausgewiesen. Entwicklungsaufwendungen, die früher als Kosten ausgewiesen wurden, können nicht in einer späteren Periode als Vermögenswert ausgewiesen werden.

Planmäßige Abschreibungen gründen sich auf die Anschaffungswerte und werden über die geschätzte Nutzungsdauer verteilt.

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen bezieht sich auf Mietrechte, Patente, Lizenzen, Computerprogramme, Marktpositionen und ähnliches. Diese Vermögenswerte haben laut Einschätzung des Konzerns eine begrenzte Nutzungsdauer.

Nutzungsdauer von immateriellem Anlagevermögen

Die geschätzte Nutzungsdauer und die damit verbundene Abschreibung von immateriellem Anlagevermögen des Konzerns werden von der Konzernleitung festgelegt. Diese Schätzungen gründen sich auf historische Erfahrungen bezüglich der Nutzungsdauer entsprechender Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer sowie der geschätzte Restwert werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und bei Bedarf angepasst.

Abschreibungen

Marktpositionen	7-11 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5-33 %

14 • IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

GESCHÄFTSWERTE

(MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	15.453	14.218
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	183	-
Berichtigter Anschaffungswert zu Jahresbeginn	15.636	14.218
Investitionen im Geschäftsjahr	939	395
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 921	-
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	238	-
Umrechnungsdifferenzen	1.782	840
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	17.674	15.453
Wertminderungen		
Wertminderungen im Geschäftsjahr	46	-
Umrechnungsdifferenzen	- 2	-
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	44	-
Buchwert zu Jahresende	17.630	15.453
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	12.068	10.753
NIBE Element	3.843	3.351
NIBE Stoves	1.719	1.349
Gesamt	17.630	15.453

SONSTIGES IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Mietrechte, Patente, Entwicklungskosten, Computerprogramme, Lizenzen und ähnliches.

(MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	1.820	1.579
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	7	2
Investitionen im Geschäftsjahr	257	229
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 496	- 34
Umklassifizierungen	3	2
Umrechnungsdifferenzen	110	42
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	1.701	1.820
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	1.050	882
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 328	- 34
Abschreibungen im Geschäftsjahr	160	171
Umklassifizierungen	3	-
Umrechnungsdifferenzen	65	31
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	950	1.050
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	4	4
Wertminderungen im Geschäftsjahr	3	-
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	7	4
Buchwert zu Jahresende	744	766

MARKTPPOSITIONEN

Marktpositionen beziehen sich auf die Bewertung der Cashflows aus einzelnen Kundenbeziehungen. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres werden als Vermarktungskosten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

(MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	3.372	3.116
Investitionen im Geschäftsjahr	111	30
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 392	-
Umrechnungsdifferenzen	408	226
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	3.499	3.372
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	1.692	1.346
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 286	-
Abschreibungen im Geschäftsjahr	260	228
Umrechnungsdifferenzen	218	118
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	1.884	1.692
Buchwert zu Jahresende	1.615	1.680

WARENZEICHEN

(MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	2.483	2.292
Investitionen im Geschäftsjahr	102	31
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 282	-
Umklassifizierungen	-	1
Umrechnungsdifferenzen	298	159
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	2.601	2.483
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	19	15
Abschreibungen im Geschäftsjahr	1	2
Umrechnungsdifferenzen	2	2
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	22	19
Buchwert zu Jahresende	2.579	2.464
Buchwert pro Geschäftsbereich		
NIBE Climate Solutions	2.026	1.997
NIBE Element	289	253
NIBE Stoves	264	214
Gesamt	2.579	2.464

Abschreibungen und Wertminderungen sonstiger immaterieller Vermögenswerte werden in folgenden Funktionen ausgewiesen:

(MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Umsatzkosten	128	140
Vermarktungskosten	5	5
Verwaltungskosten	27	26
Gesamt	160	171

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen besteht hauptsächlich (561 MSEK) aus aktivierten Entwicklungskosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden über den geschätzten Nutzungszeitraum abgeschrieben. 2022 betrug dieser zwischen vier und sechs Jahre.

BILANZIERUNGSPRINZIP

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert unter Abzug kumulierter Abschreibungen und evtl. Wertminderungen ausgewiesen. Der Anschaffungswert umfasst den Einkaufspreis sowie Ausgaben, die sich direkt darauf beziehen, dass der Vermögenswert an Ort und Stelle gelangt und sich in einem Zustand befindet, der für die Nutzung gemäß Anschaffungszweck erforderlich ist. Aufwendungen zur Verbesserung der Leistung des Anlagevermögens über das ursprüngliche Niveau hinaus erhöhen den bilanzierten Wert des Anlagevermögens. Aufwendungen für Reparatur und Wartung werden als laufende Kosten ausgewiesen. 2022 hat der Konzern aufgrund der Geschäftstätigkeit in der Türkei begonnen, IAS 29, Rechnungslegung in Hochinflationländern, anzuwenden. Das hat sich nicht auf den Buchwert zu Jahresende ausgewirkt, jedoch auf den Anschaffungswert zu Jahresbeginn, da die Vergleichszahl nicht umgerechnet wird.

GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE

(MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	3.597	3.298
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	324	2
Investitionen im Geschäftsjahr	307	149
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 444	- 23
Umklassifizierungen	189	56
Umrechnungsdifferenzen	285	115
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	4.258	3.597
Abschreibungen		
Abschreibungen zu Jahresbeginn	1.139	1.011
Abschreibungen im Geschäftsjahr	132	118
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 180	- 7
Umklassifizierungen	2	- 5
Umrechnungsdifferenzen	78	22
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	1.171	1.139
Buchwert zu Jahresende	3.087	2.458
davon Grundstücke	403	383
Buchwert Gebäude und Grundstücke in Schweden, zu Jahresende	943	722

UNFERTIGE NEUANLAGEN

(MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	570	336
Unterjährige Aufwendungen	1.034	427
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 1	-
Unterjährige Umverteilungen	- 366	- 196
Umrechnungsdifferenzen	13	3
Kumulierte Anschaffungswerte zum Jahresende	1.250	570

Planmäßige Abschreibungen erfolgen auf Grundlage der Anschaffungswerte, die nach Abzug evtl. Restwerte auf die geschätzte Nutzungsdauer verteilt werden. Es wurden folgende Abschreibungsprozentsätze angewandt:

Gebäude	2-7 %
Baugelände	2-10 %
Maschinen und Inventar	10-33 %
Gebäudeinventar	4 %

MASCHINEN UND INVENTAR

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Anschaffungswert				
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	5.526	4.852	1	1
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	9	-	-	-
Berichtigter Anschaffungswert zu Jahresbeginn	5.535	4.852	1	1
Anschaffungswert in übernommenen Unternehmen	26	17	-	-
Investitionen im Geschäftsjahr	643	448	-	-
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 839	- 111	-	-
Auswirkungen der Anwendung von IAS 29	- 9	-	-	-
Umklassifizierungen	162	128	-	-
Umrechnungsdifferenzen	417	192	-	-
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	5.935	5.526	1	1
Abschreibungen				
Abschreibungen zu Jahresbeginn	3.526	3.077	1	1
Veräußerungen und Außerbetriebnahmen	- 673	- 102	-	-
Abschreibungen im Geschäftsjahr	482	451	-	-
Umklassifizierungen	- 21	- 7	-	-
Umrechnungsdifferenzen	229	107	-	-
Kumulierte Abschreibungen zu Jahresende	3.543	3.526	1	1
Wertminderungen				
Wertminderungen zu Jahresbeginn	7	6	-	-
Wertminderungen im Geschäftsjahr	10	2	-	-
Umrechnungsdifferenzen	1	- 1	-	-
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	18	7	-	-
Buchwert zu Jahresende	2.374	1.993	-	-

BILANZIERUNGSPRINZIP

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten

Die Nutzungsrechtsverträge des NIBE-Konzerns beziehen sich hauptsächlich auf Räumlichkeiten, für die allgemein Verlängerungsoptionen bestehen. Da diese Optionen häufig von den Konzerngesellschaften genutzt werden, basiert die Höhe der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten in den meisten Fällen, in denen es sich um Räumlichkeiten handelt, auf Annahmen zu Verlängerungszeiträumen.

Bei Abschluss eines Vertrags beurteilt der Konzern, ob der Vertrag einen Leasingvertrag begründet bzw. beinhaltet. Dies ist dann der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren

Zu Beginn bzw. bei erneuter Beurteilung eines Leasingvertrags, der mehrere Komponenten, also Leasing- und Nichtleasingkomponenten, enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt ausgehend vom Einzelveräußerungspreis auf jede Komponente auf. Für das Leasing von Gebäuden und Grundstücken, bei dem der Konzern Leasingnehmer ist, wurde beschlossen, von der Trennung von Nichtleasingkomponenten abzusehen und stattdessen Leasingkomponenten und Nichtleasingkomponenten, für die ein fester Betrag entrichtet wird, als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren.

Leasingvertrag als Leasingnehmer

Der Konzern bilanziert einen Vermögenswert aus Nutzungsrechten und eine Leasingverbindlichkeit zum im Leasingvertrag festgelegten Bereitstellungsdatum. Die Bewertung des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten erfolgt bei Zugang zum Anschaffungswert, der sich aus dem Zugangswert der Leasingverbindlichkeit zuzüglich der Leasinggebühren, die zum bzw. vor dem Bereitstellungsdatum erlegt wurden, sowie allen entstandenen anfänglichen direkten Kosten ergibt. Die Abschreibung des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten erfolgt ab Bereitstellungsdatum bis Ende des Nutzungszeitraums bzw. des Leasingzeitraums des Vermögenswertes – je nachdem, welcher zuerst eintritt – wobei für den Konzern das Ende des Leasingzeitraums den Normalfall darstellt. In den seltenen Fällen, in denen aus dem Anschaffungswert des Nutzungsrechtes hervorgeht, dass NIBE die Option zum Erwerb des zugrunde liegenden Vermögenswertes nutzen wird, wird der Vermögenswert bis zum Ende des Nutzungszeitraums abgeschrieben.

Für Leasingverbindlichkeiten, die in einen langfristigen und einen kurzfristigen Teil unterteilt werden, erfolgt die Bewertung bei Zugang zum Barwert der ausstehenden Leasinggebühren über den angenommenen Leasingzeitraum. Der Leasingzeitraum besteht aus dem unkündbaren Zeitraum zuzüglich weiterer Zeiträume im Vertrag, falls zum Bereitstellungsdatum laut Einschätzung diese Option mit hinreichender Sicherheit ausgeübt werden wird.

Leasinggebühren werden im Normalfall unter Anwendung des

Grenzfremdkapitalzinssatzes des Konzerns abgezinst, welcher über das Kreditrisiko des Konzerns/Unternehmens hinaus Leasingzeitraum, Währung und Qualität des zugrundeliegenden Vermögenswertes als mögliche Sicherheit widerspiegelt. Lässt sich der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz ohne weiteres bestimmen, wird dieser Zinssatz verwendet.

Die Leasingverbindlichkeiten umfassen den Barwert folgender Gebühren über den angenommenen Leasingzeitraum:

- feste Gebühren, einschließlich de facto feste Gebühren,
- variable, an einen Index bzw. Preis („rate“) gekoppelte Leasinggebühren, die bei Zugang mittels des Index bzw. Preises („rate“), der zum Bereitstellungsdatum galt, bewertet wurden,
- alle im Rahmen der Restwertgarantie voraussichtlich zu entrichtenden Beträge,
- der Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn der Konzern hinreichend sicher ist, dass er diese auch tatsächlich ausüben wird und
- Strafzahlungen für eine Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn aus der angenommenen Laufzeit hervorgeht, dass die Kündigungsoption wahrgenommen wird.

Der Wert der Verbindlichkeiten berechnet sich zuzüglich des Zinsaufwands für den entsprechenden Zeitraum und abzüglich der Leasingzahlungen. Der Zinsaufwand ergibt sich aus der Höhe der Verbindlichkeiten mal Abzinsungsrate.

Leasingverbindlichkeiten bezüglich der vom Konzern gemieteten Räumlichkeiten, die Preisgleitklauseln enthalten, werden mit dem zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Mietpreis ausgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Berichtigung der Verbindlichkeiten um den entsprechend berichtigten bilanzierten Wert des Vermögenswertes aus Nutzungsrechten. Entsprechend werden die Verbindlichkeiten und die Höhe des Vermögenswertes im Zusammenhang mit einer neuen Bewertung des Leasingzeitraums berichtigt. Dies erfolgt, wenn das letztmögliche Kündigungsdatum der bisher angenommenen Leasinglaufzeit für den Mietvertrag für Räumlichkeiten abgelaufen ist bzw. wenn bedeutende Ereignisse eintreffen oder sich Umstände wesentlich verändern und die Veränderung innerhalb von NIBEs Kontrolle liegt und sich auf die geltende Bewertung der Leasinglaufzeit auswirkt.

Der Konzern weist Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten als gesonderte Posten im Bericht über die Vermögenslage aus.

Für Leasingverträge mit einer Leasinglaufzeit von maximal 12 Monaten bzw. mit einem geringwertigen, zugrunde liegenden Vermögenswert von weniger als 50 TSEK werden keine Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Leasinggebühren für diese Leasingverträge werden linear über den Leasingzeitraum als Aufwand ausgewiesen. Es gibt Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, denen die Gesellschaft ausgesetzt werden kann, die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten enthalten sind.

Der Konzern ist in keinem Fall Leasinggeber.

Die Muttergesellschaft hat keine Leasingverträge.

VERÄNDERUNG DES AUSGEWIESENEN WERTES

Vermögenswert aus Nutzungsrechten	01.01.2022	Übernommene Unternehmen	Veräußerte Unternehmen	Im Jahresverlauf im Jahresverlauf	Abschreibungen im Jahresverlauf	Umrechnungsdifferenzen	31.12.2022
Räumlichkeiten	878	83	- 14	478	- 300	117	1.242
Maschinen	13	1	-	19	- 15	- 1	17
Fahrzeuge	162	2	- 2	95	- 67	12	202
IT-Ausstattung	17	-	- 1	46	- 8	2	56
Sonstiges	40	-	-	19	- 14	-	45
Gesamt	1.110	86	- 17	657	- 404	130	1.562

Leasingverbindlichkeiten zu Jahresende

Für eine Laufzeitanalyse der Leasingverbindlichkeiten des Konzerns, siehe Anm. 29.

(MSEK)	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Verbindlichkeiten	1.073	743
Kurzfristige Verbindlichkeiten	495	364
Summe Leasingverbindlichkeiten zu Jahresende	1.568	1.107

Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß IFRS 16 belasten Leasinggebühren teilweise das Finanzergebnis. Deshalb hat IFRS 16 zu einer Verbesserung des konsolidierten Betriebsergebnisses für 2022 um 32 (23) MSEK geführt, während sich das konsolidierte Finanzergebnis um den entsprechenden Betrag verschlechtert hat.

(MSEK)	2022	2021
Abschreibung von aktivierten Leasingvereinbarungen	404	327
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	14	10
Zinsaufwendungen	32	23
Summe Leasinggebühren in der Gewinn- und Verlustrechnung	450	360

Cashflow

Zahlungen von Leasinggebühren für die in der Konzernbilanz aktivierten Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden in der Cashflow-Analyse unter Finanzierungstätigkeit als Tilgung von Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen. Zahlungen von Leasinggebühren für Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing werden unter Laufende Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

(MSEK)	2022	2021
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	365	338
Leasinggebühren in Bezug auf nicht aktiviertes Kurzzeitleasing und geringwertiges Leasing	14	10
Summe Cashflow	379	348

BILANZIERUNGSPRINZIP

Bilanzierung von Aktien in Tochtergesellschaften bei der Muttergesellschaft

Die Muttergesellschaft verwendet die Anschaffungsmethode und aktiviert die Kosten, die sich direkt auf die Übernahme beziehen. Erfolgsabhängige Kaufpreise werden zum wahrscheinlichsten Ergebnis ausgewiesen. Eventuelle künftige Berichtigungen wirken sich auf den Buchwert von Aktien in Tochtergesellschaften aus.

AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Aufgrund der russischen Invasion in der Ukraine ist im Jahresverlauf eine Wertminderung für die Beteiligung an der russischen JSC Evan vorgenommen worden. Zu Jahresende 2022 ist die Beteiligung an der JSC Evan ohne Buchwert ausgewiesen.

(MSEK)	2022	2021
Anschaffungswert		
Anschaffungswert zu Jahresbeginn	12.302	12.299
Investitionen im Geschäftsjahr	1.178	3
Kumulierte Anschaffungswerte zu Jahresende	13.480	12.302
Wertminderungen		
Wertminderungen zu Jahresbeginn	595	337
Wertminderungen im Geschäftsjahr	131	335
Rückgeführte Wertminderungen	-	- 77
Kumulierte Wertminderungen zu Jahresende	726	595
Buchwert zu Jahresende	12.754	11.707

Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Aktien	Buchwert MSEK
ABK-Qviller AS	100 %	500	210
AirSite AB	100 %	2.000	39
ARGOCLIMA S.p.A.	50 %	13.416.000	985
Backer AB	100 %	37.170	186
Backer EHP Inc.	100 %	100	217
Cetetherm AB	100 %	50.000	5
CK Fires Ltd	51 %	204	129
Druzstevni Zavody Drazice-strojirna s.r.o.	100 %	7	199
Eitwin A/S	100 %	500	172
Enertech AB	100 %	27.000	216
HT S.p.A.	100 %	200.000	569
JSC Evan	100 %	8 631	-
Jevi A/S	100 %	1	30
Kaukora Oy	100 %	759	201
Lotus Heating Systems A/S	100 %	1.076.667	50
Loyal Oy	100 %	768	40
METRO THERM A/S	100 %	3.400	181
NIBE AB	100 %	400.000	153
NIBE Climate Solutions Canada Corp.	100 %	6.632.000	132
NIBE Energy Systems France SAS	100 %	100	81
NIBE Energy Systems Inc.	100 %	100	900
NIBE Stoves Canada Corp.	100 %	100	683
NIBE Stoves GmbH	100 %	1	-
NIBE Treasury AB	100 %	15.000	11
Nordpeis AS	100 %	12.100	142
Rhoss S.p.A.	100 %	12.020.000	477
SAN Electro Heat A/S	100 %	13	18
Snowcliff AG	100 %	10.625.000	4.860
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	100 %	10.000	42
Stovax Heating Group Ltd	100 %	198.900	491
TermaTech A/S	100 %	500	62
TIKI d.o.o. Stara Pazova	100 %		377
Üntes Isitma Klima Sogutma San Ve Tic A.S	50 %	7.500.000	473
Üntes VRF Klima Sistemleri A.S.	39 %	1.560	71
Varde Ovne A/S	100 %	4.009	1
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	100 %	14.666.765	96
Waterkotte GmbH	100 %		234
Wiegand S.A. de C.V.	100 %	15.845.989	21
Summe			12.754

17 · AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Aggregatet 1 i Ljungby AB	100,00 %	50.000
ait-austria GmbH	100,00 %	1
ait-cesko s.r.o	100,00 %	200.000
ait-deutschland GmbH	100,00 %	
ait Schweiz AG	100,00 %	250
ait-slovensko s.r.o	100,00 %	5.000
ait-värmeteknik-sverige AB	100,00 %	1.000
Askoma AG	100,00 %	200.000
Askoma SDN BHD	100,00 %	500.000
ATE-Electronics S.r.l.	100,00 %	
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	100,00 %	
Backer Asia Ltd	100,00 %	1.000
Backer Azthermal Engineering SDN BHD	70,00 %	1.000
Backer Azthermal SDN BHD	100,00 %	499
Backer Cellnergy Engineering PTY Ltd	100,00 %	
Backer Heating Technologies France SARL	100,00 %	12.429
Backer Heating Technologies GmbH	100,00 %	25.000
Backer ELC AG	100,00 %	34.000
Backer Elektro CZ a.s.	100,00 %	
Backer ELTOP s.r.o.	100,00 %	
Backer Facsa S.L.	100,00 %	34.502
Backer Fastighets AB	100,00 %	500
Backer Fer s.r.l.	100,00 %	
Backer Grand Heater Co Ltd	100,00 %	299.998
Backer Heating Technologies Co. Ltd	100,00 %	
Backer Heating Technologies Inc	100,00 %	100
Backer Hotwatt Inc.	100,00 %	100
Backer HTV Co. Ltd	100,00 %	100
Backer Marathon Inc.	100,00 %	100
Backer OBR Sp. z o.o.	100,00 %	10.000
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	100,00 %	
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	51,00 %	
Backer Wolff GmbH	100,00 %	
Bentone AB	100,00 %	1.000
Biawar Produkcja Sp z.o.o	100,00 %	50
Briskheat Corporation	100,00 %	13.509.070
BriskHeat Corporation CR S.A	100,00 %	120
Briskheat Corporation HK Limited	100,00 %	10.000
Briskheat Shenzhen Trading Company Ltd	100,00 %	
Briskheat Technology Company Co. Ltd	100,00 %	60.000
Briskheat Vietnam Co Ltd	100,00 %	
Cetetherm LLC	100,00 %	
Cetetherm Oy	100,00 %	2.500

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
Cetetherm SAS	100,00 %	30.000
Cetetherm s.r.o.	100,00 %	
CGC Group of Companies Inc.	100,00 %	640
ClimaCool Corp.	100,00 %	1.000
ClimateCraft Inc.	100,00 %	1.000
ClimateMaster Inc.	100,00 %	1.000
Contura Stoves Ltd	100,00 %	1
CTC AB	100,00 %	1.000
CTC Ferrofil AS	100,00 %	1.001
CTC AG	100,00 %	700
Danotherm Electric A/S	100,00 %	1.000
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	51,00 %	36.720
E. Braude (London) Ltd	100,00 %	80.000
Electro Therm s.a.s	70,00 %	1.750
ELEKTRON-ETTO, s.r.o.	50,10 %	
Elektrotermija Ltd	51,00 %	
Elmess Thermosystemtechnik GmbH & Co. KG	100,00 %	
Elmess Thermosystemtechnik Verwaltungs-GmbH	100,00 %	
Eltwin Sp. z.o.o.	100,00 %	100
Emin Teknik Hortum Ve Makine AS	51,00 %	161.160
Ernertech Belgium Sprl	100,00 %	859.550
Ernertech Global LLC	100,00 %	
Ernertech GmbH	100,00 %	100
Ernertech Ltd	100,00 %	249.000
Fireplace Products Australia Pty Ltd	100,00 %	1
Fireplace Products US Inc.	100,00 %	1.000.000
Flex Academy D.O.O.	100,00 %	
FPI Fireplace Products International Ltd	100,00 %	1.604.218
Gaumer Company Inc	100,00 %	
Gazco Ltd	100,00 %	30.000
Go Geothermal Ltd	50,00 %	200
Graybar Ltd	100,00 %	2
Heat Safe Cable Systems Ltd	100,00 %	1
Heat Trace Holdings Ltd	100,00 %	1.501
Heat Trace Ltd	100,00 %	1.330
Heating Group International B.V.	51,00 %	189
Heatpoint B.V.	100,00 %	800
Heatrod Elements Ltd	100,00 %	68.000
Heatron Inc.	100,00 %	1.200.000
Hemi Heating AB	100,00 %	1.500
Hemi Heating Technology Co Ltd	80,00 %	
Heiax AS	100,00 %	1.000

17 • AKTIEN IN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien	Aktienbesitz durch Tochtergesellschaften	Kapitalanteil	Anzahl Aktien
HT Est Division s.r.l.	100,00 %	100	Osby Parca Fastighets AB	100,00 %	5.000
HT Hezelemente Deutschland GmbH	100,00 %	1	Osby Parca Holding AB	60,00 %	5.000
Hydraulik-Service i Markaryd AB	100,00 %	1.000	Pacific Energy Australia Pty Ltd	100,00 %	100
Hyper Engineering Pty Ltd	100,00 %		Pacific Energy Fireplace Products Ltd	51,00 %	535.148
International Environmental Corp.	100,00 %	300	Pellux GmbH	100,00 %	
Jac. De Vries Gesta B.V.	100,00 %	40	Renting 959 KB	100,00 %	
KKT Chillers Inc.	100,00 %	1.000	Rhoss Deutschland GmbH	100,00 %	
Klöpper GmbH & Co.KG	100,00 %		Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	100,00 %	23
Klöpper-Therm GmbH & Co. KG	100,00 %		S.A.C srl	100,00 %	4.898.635
Klöpper-Therm Verwaltungs-GmbH	100,00 %		Scandymet AB	100,00 %	1.000
Klöpper Verwaltungs GmbH	100,00 %		Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	100,00 %	180
KNV Energietechnik GmbH	100,00 %		Stovax Ltd	100,00 %	190.347
Koax Corp.	100,00 %	50	Stovax D1 Ltd	100,00 %	1.000
KVM-Genvex A/S	100,00 %	2.500	Stovax Group Ltd	100,00 %	397.800
Lund & Sørensen AB	100,00 %	1.000	Stovax Heating Group (NI) Ltd	100,00 %	1
Lund & Sørensen A/S	100,00 %	500	Structurgruppen AB	100,00 %	1.000
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	100,00 %		Tempeff Inc.	86,50 %	78.000
METRO THERM AB	100,00 %	1.000	Termorad Spolka z.o.o.	100,00 %	80.000
Meyer Vastus AB, Oy	100,00 %	20	Termotech S.r.l.	95,00 %	
Moravská dopravní společnost, a.s.	100,00 %		The Climate Control Group Inc.	100,00 %	10.000
Motron A/S	100,00 %	1.000	ThermaClime Technologies Inc.	100,00 %	10.000
myUpTech AB	100,00 %	1.000	Therm-X of California Inc.	51,00 %	1.205
myUptech Inc	100,00 %	100	Therm-x System Vietnam Technology Co. Ltd.	100,00 %	
Nathan Belgie B.V.	100,00 %	100	Therm-X SVT LLC	100,00 %	
Nathan Holding B.V.	51,00 %	9.180	TIKI HVAC d.o.o.	100,00 %	
Nathan Industries B.V.	100,00 %	180	Turboflame AB	100,00 %	3.000
Nathan Projects B.V.	100,00 %	100	Üntes Rhoss Sogutma Sistemleri A.S.	80,00 %	8.000
Nathan Projects BVBA	100,00 %	10	Üntes VRF Klima Sistemleri A.S.	22,00 %	880
Nathan Service B.V.	100,00 %	18.000	VEÅ AB	100,00 %	750
Nathan Systems B.V.	100,00 %	100	VEÅ Holding AB	60,00 %	300
Nathan Systems NV	100,00 %	1.008	Viggo Wahl Pedersen AS	90,00 %	700
Naturenergi IWABO AB	100,00 %	1.000	Värmeelement i Osby AB	100,00 %	1.000
NIBE Beteiligungsverwaltung GmbH	100,00 %		Vølund Varmeteknik A/S	100,00 %	1.000
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	100,00 %	83.962	WaterFurnace International Inc.	100,00 %	100
NIBE Energietechnik B.V.	100,00 %	180	Waterkotte Austria GmbH	57,00 %	
NIBE Energy Systems Ltd	100,00 %	100	Waterkotte Schweiz AG	50,00 %	
NIBE Energy Systems Oy	100,00 %	15			
NIBE Foyers France S.A.S.	100,00 %	370			
NIBE IT R&D d.o.o Beograd	100,00 %				
NIBE Systemtechnik GmbH	100,00 %				
Norske Backer AS	100,00 %	12.000			
Nordpeis Sp z o.o	100,00 %	3.134			
Omni Control Technology Inc.	100,00 %	200.000			
Osby Parca AB	100,00 %	10.000			

BILANZIERUNGSPRINZIP

Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures

Wenn NIBE Industrier AB über langfristigen Aktienbesitz von 20 bis 50 % der Stimmen oder sonstigen wesentlichen Einfluss auf betriebliche und finanzielle Führung verfügt, handelt es sich um assoziierte Unternehmen. Anteile an diesen Unternehmen werden im Konzern nach der Kapitalanteilmethode und in der Muttergesellschaft nach der Anschaffungswertmethode ausgewiesen. Bei der Kapitalanteilmethode wird der Anteil erst mit dem Anschaffungswert ausgewiesen und dann um den Anteil am Ergebnis des assoziierten Unternehmens berichtigt.

BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UND GEMEINSCHAFTLICH GEFÜHRTEN UNTERNEHMEN

(MSEK)	Konzern	
	2022	2021
Buchwert zu Jahresbeginn	8	14
Investitionen im Geschäftsjahr	5	-
Ergebnisanteil im Geschäftsjahr	21	- 8
Umklassifizierung	175	-
Umrechnungsdifferenzen	10	2
Buchwert zu Jahresende	219	8

Konzern (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anteil Aktien	Ergebnis-anteil	Eigenkapital-anteil	Buchwert
Produktionskonsult Väst Holding AB	559249-4487	Båstad	49,0 %	4.900	1	2	2
Delacroy AB	556590-3613	Gislaved	45,0 %	450	1	2	6
HC Holding ETA AG	CHE-168.793.868	Baar, Schweiz	25,0 %	25.000	18	202	202
Teramex Austria GmbH	FN333143T	Radentheim, Österreich	24,0 %	288	-	7	7
Shanghai Canature Fireplace Products Ltd.	9131 0115 7721 1410 65H	Shanghai, China	25,0 %	-	1	6	1
Rhoss Ibérica Climatización SL	B63597074	Barcelona, Spanien	30,0 %	3.000	-	-	1
Gesamt					21	219	219

Die Beteiligung an Shanghai Canature Fireplace Products ist ein Joint Venture.

Muttergesellschaft (MSEK)

Name	Eintragungs-Nr.	Sitz	Kapital-anteil	Anteil Aktien	Dividenden	Veräußerungsgewinn	Buchwert
Produktionskonsult Väst Holding AB	559249-4487	Båstad	49,0 %	4.900	-	-	1

19 • ANDERE LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Kaution	-	3	-	-
Vorauszahlung an Zulieferer	-	1	-	-
Sonstiges	192	135	-	-
Gesamt	192	139	-	-

20 • VORRÄTE

BILANZIERUNGSPRINZIP

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den geringsten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten für Rohstoffe, Verbrauchsmaterial und bezogene Fertigwaren sowie zu den Herstellungskosten für produzierte Waren. Die Vorräte wurden in keinem Falle höher als der Nettoverkaufswert bilanziert. Zinsen sind in den Vorratswerten nicht enthalten. Die Preisfestsetzung bei Lieferungen zwischen Konzerngesellschaften erfolgt zu Marktpreisen. Interne Gewinne bei Vorräten der Konzernunternehmen werden im Konzernabschluss eliminiert. Diese Eliminierungen wirken sich auf das Betriebsergebnis aus.

21 • EIGENKAPITAL

EIGENKAPITAL

Die Anzahl Aktien beträgt zu Jahresende 2.016.066.488 mit einem Nennwert von 0,03906 SEK pro Aktie.

Jede A-Aktie besitzt 10 Stimmen auf der Hauptversammlung, jede B-Aktie eine Stimme. Für die A-Aktien mit etwa 57 % der Stimmen besteht laut Satzung eine Vorkaufsrechtsklausel. Sämtliche Aktien haben das gleiche Anrecht auf Dividende. Die Gesellschaft hat zwei Eigentümer, die jeweils über mehr als 10 % der Stimmen verfügen: zum einen eine Eigentümerkonstellation aus aktuellen und ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern sowie Vorstandmitgliedern mit etwa 46 % der Stimmen und zum anderen die Familie Schörling mit etwa 19 % der Stimmen. Ende 2022 lagen keine ausstehenden Konversionsanleihen oder Optionsrechte vor, die das Aktienkapital verwässern können. Dies war auch zum Ende des Vorjahres nicht der Fall gewesen.

Vorschlag zur Gewinnverwendung Der Hauptversammlung stehen zur Verfügung:

Gewinnrücklagen	3.163 MSEK
Aufgeldfonds	4.751 MSEK
Nettoergebnis	1.759 MSEK
Gesamt	9.673 MSEK

Der Aufsichtsrat schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 0,65 SEK je Aktie mit einem Gesamtwert von 1.310 MSEK sowie einen Gewinnvortrag von 8.363 MSEK vor, wovon 4.751 MSEK auf den Aufgeldfonds und 3.612 MSEK auf Gewinnrücklagen entfallen.

Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit an die Höhe des Eigenkapitals, an den Konsolidierungsbedarf der Gesellschaft und des Konzerns, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen. Diese Aussage ist im Zusammenhang zu den aus dem Geschäftsbericht zu entnehmenden Informationen zu sehen. Der Aufsichtsrat hat in seinem Vorschlag zur Gewinnausschüttung die geplanten Investitionen berücksichtigt.

	Nennwert (SEK)	A-Aktien (Anzahl)	B-Aktien (Anzahl)	Gesamtanzahl
Zu Jahresbeginn	0,03906	233.130.360	1.782.936.128	2.016.066.488
Zu Jahresende	0,03906	233.130.360	1.782.936.128	2.016.066.488

BILANZIERUNGSPRINZIP

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

Leistungsbezogene Rentenpläne

Leistungsbezogene Rentenpläne sind Vergütungspläne nach Anstellungsende, die keine beitragsbestimmten Pläne sind.

Die Nettoverpflichtung des Konzerns hinsichtlich leistungsbezogener Pläne wird für jeden Plan einzeln berechnet. Dazu wird eine Schätzung der zukünftigen Vergütung, die der Angestellte durch seine Anstellung sowohl in der derzeitigen als auch früheren Perioden erworben hat, vorgenommen. Dieser Betrag wird auf einen Barwert abgezinst. Der Abzinsungssatz entspricht dem Zinssatz zum Bilanzstichtag für eine erstklassige Unternehmensanleihe – einschließlich Wohnimmobilienanleihe – mit der gleichen Laufzeit wie die Pensionsverpflichtungen des Konzerns. Gibt es für diese Unternehmensanleihen keinen funktionierenden Markt, wird stattdessen der Marktzins für Staatsanleihen mit gleicher Laufzeit verwendet. Die Berechnung erfolgt durch einen Versicherungsmathematiker unter Verwendung der so genannten Projected Unit Credit Method. Des Weiteren wird der beizulegende Zeitwert von eventuellem Planvermögen zum Berichtstag berechnet.

Die Nettoverpflichtungen des Konzerns entsprechen dem Barwert der Verpflichtungen, abzüglich des um eventuelle Vermögensbegrenzungen berichtigten beizulegenden Zeitwerts von Planvermögen.

Alle Komponenten, die als Kosten für einen leistungsbezogenen Plan der Periode zugeordnet werden, sind im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Neubewertungseffekte bestehen aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten. Neubewertungseffekte werden unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen.

Ergibt die Berechnung einen Vermögenswert für den Konzern, wird der bilanzierte Wert des Vermögenswertes auf den niedrigsten Überschuss im Plan und die mittels Abzinsungssatz berechnete Vermögensbegrenzung begrenzt. Die Vermögensbegrenzung entspricht dem Barwert zukünftiger wirtschaftlicher Vorteile in Form von geringeren zukünftigen Gebühren bzw. Rückzahlung in Barmitteln. Bei der Berechnung des Barwertes zukünftiger Rückzahlungen bzw. Einzahlungen werden eventuelle Minimalanforderungen hinsichtlich Fonds berücksichtigt.

Änderungen bzw. Minderungen eines leistungsbezogenen Plans werden frühestens zu dem Zeitpunkt ausgewiesen, zu dem die Änderung bzw. Minderung eintritt bzw. wenn das Unternehmen entsprechende Umstrukturierungskosten und Abfindungen bei Kündigung ausgewiesen hat. Änderungen/Minderungen werden direkt im Jahresergebnis ausgewiesen.

Die spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt) geht in die versicherungsmathematischen Annahmen ein und wird deshalb als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen. Der Teil der speziellen Lohnsteuer, der ausgehend vom schwedischen Versorgungsgesetz (Tryggandelagen i juridisk person) berechnet wird, wird aus Gründen der Vereinfachung als aufgelaufene Kosten und nicht als Teil der Nettoverpflichtungen/-vermögenswerte ausgewiesen.

Die Ertragssteuer wird fortlaufend in der Periode, auf die sich die Steuer bezieht, ergebniswirksam ausgewiesen und geht dadurch nicht in die Berechnung der Forderungen ein. Bei fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer den Ertrag des Planvermögens und wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Bei nicht fondsgebundenen bzw. teilweise nicht fondsgebundenen Plänen belastet die Steuer das Jahresergebnis.

Der Konzern hat leistungsbezogene Renten, vor allem für schweizerische und schwedische Gesellschaften. Die schweizerischen Rentenpläne sind fondsgebunden, d. h. es werden Planvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen gehalten. Die Planvermögen werden von Fonds, die eigenständige juristische Einheiten darstellen, verwaltet. Für schwedische Gesellschaften werden Berechnungen und Auszahlungen über PRI Pensionstjänst AB abgewickelt. Diese Mittel sind nicht fondsgebunden. Planvermögen zur Sicherung der Renten liegen somit nicht vor. Die durchschnittliche, verbleibende Dienstzeit beträgt 13,9 Jahre für die Schweiz und 11,0 Jahre für Schweden.

Dem berechneten Barwert der leistungsbezogenen Pensionsverpflichtungen des Konzerns liegen die versicherungsmathematischen Annahmen laut nachstehender Tabelle zugrunde.

Versicherungsmathematische Annahmen 2022	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	0,35 %	1,85 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	2,20 %	3,70 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	2,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	1,50 %	2,00 %
Laufzeit der Verpflichtung, Jahre	14	18

Versicherungsmathematische Annahmen 2021	Schweiz	Schweden
Abzinsungssatz 1. Januar	0,15 %	1,15 %
Abzinsungssatz 31. Dezember	0,35 %	1,85 %
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung	1,00 %	3,00 %
Erwartete Inflation	0,60 %	2,00 %
Laufzeit der Verpflichtung, Jahre	16	20

Es wurde eine Reagibilitätsanalyse durchgeführt hinsichtlich der verwendeten wesentlichen Annahmen, und die Auswirkungen veränderter Annahmen auf die Pensionsverbindlichkeiten des Konzerns sind in nachstehender Tabelle dargestellt.

Reagibilitätsanalyse

	Auswirkung auf Pensionsverbindlichkeiten (MSEK)	
	bei einer Erhöhung	bei einer Senkung
Abzinsungssatz - 0,5 Prozentpunkte	- 48	+ 55
Erwartete Lohn- und Gehaltserhöhung - 0,25 Prozentpunkte	+ 5	- 4
Erwartete Inflation - 0,25 Prozentpunkte	+ 15	- 4

22 · RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

(MSEK)	2022			2021		
	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht-fonds-finanzierte Pläne	Gesamt	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht-fonds-finanzierte Pläne	Gesamt
Überleitung der Pensionsverpflichtungen						
Barwert zu Jahresbeginn	1.318	289	1.607	1.311	288	1.599
Barwert in übernommenen Unternehmen	-	34	34	-	-	-
Barwert in veräußerten Unternehmen	- 783	-	- 783	-	-	-
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	24	23	47	9	23	32
Zinsen für Verpflichtungen	2	5	7	2	4	6
Prämien von Arbeitnehmern	17	-	17	31	-	31
Gezahlte Renten	18	- 5	13	- 10	- 5	- 15
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) im Zeitraum	- 104	- 50	- 154	- 96	- 22	- 118
Auszahlung	- 5	-	- 5	- 11	-	- 11
Umrechnungsdifferenzen	75	5	80	82	1	83
Barwert zu Jahresende	562	301	863	1.318	289	1.607
Überleitung von Planvermögen						
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresbeginn	990	-	990	874	-	874
Beizuleg. Zeitwert in veräußerten Unternehmen	- 577	-	- 577	-	-	-
Zinserträge aus Planvermögen	2	-	2	1	-	1
Rendite	- 5	-	- 5	10	-	10
Einbezahlte Beiträge	19	-	19	34	-	34
Prämien von Arbeitnehmern	17	-	17	31	-	31
Auszahlung	- 5	-	- 5	- 11	-	- 11
Gezahlte Renten	18	-	18	- 10	-	- 10
Umrechnungsdifferenzen	62	-	62	61	-	61
Beizuleg. Zeitwert zu Jahresende	521	-	521	990	-	990
Rückstellungen für Pensionen						
Pensionsverpflichtungen, Barwert	562	301	863	1.318	289	1.607
Planvermögen, beizuleg. Zeitwert	- 521	-	- 521	- 990	-	- 990
Rückstellungen für Pensionen	41	301	342	328	289	617
Im Jahresergebnis ausgewiesene Pensionsaufwendungen						
Kosten hinsichtlich Dienstverhältnis	24	23	47	9	23	32
Zinsen für Verpflichtungen	2	5	7	2	4	6
Zinserträge aus Planvermögen	- 2	-	- 2	- 1	-	- 1
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	24	28	52	10	27	37
Pensionsaufwendungen, beitragsbezogene Pläne			255			201
Gesamte Pensionsaufwendungen im Jahresergebnis			307			238

22 · RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

(MSEK)	2022			2021		
	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Gesamt	Fonds-finanzierte Pläne	Nicht fonds-finanzierte Pläne	Gesamt
Pensionsaufwendungen unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen						
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+) hinsichtlich:						
- geänderter finanzieller Annahmen	- 139	- 58	- 197	- 40	- 24	- 64
- geänderter demografischer Annahmen	-	- 2	- 2	- 76	- 2	- 78
- erfahrungsbasierter Berichtigungen	35	10	45	25	-	25
- Differenz zwischen tatsächlicher Rendite und der Rendite gemäß Abzinsungssatz auf Planvermögen	5	-	5	- 10	-	- 10
- spezielle Lohnsteuer (särskild löneskatt)		- 11	- 11	-	- 2	- 2
Pensionsaufwendungen im sonstigen Gesamtergebnis	- 99	- 61	- 160	- 101	- 28	- 129
Überleitung der Pensionsrückstellungen netto						
Bilanz zu Jahresbeginn	328	289	617	437	288	725
Rückstellungen in übernommenen Unternehmen	-	34	34	-	-	-
Rückstellungen in veräußerten Unternehmen	- 206	-	- 206	-	-	-
Pensionsaufwendungen, leistungsbezogene Pläne	24	28	52	15	27	42
Versicherungsmathematische Differenzen	- 99	- 50	- 149	- 106	- 22	- 128
Gezahlte Renten	-	- 5	- 5	-	- 6	- 6
Einbezahlte Beiträge	- 19	-	- 19	- 34	-	- 34
Umrechnungsdifferenzen	13	5	18	16	2	18
Bilanz zu Jahresende	41	301	342	328	289	617
Für 2023 zu erwartende Pensionsaufwendungen für leistungsorientierte Pläne	21	11	32	26	5	31
Zusammensetzung der Planvermögen						
Aktien	177			198		
Verzinsliche Wertpapiere	148			448		
Liegenschaften etc.	196			344		
Summe Planvermögen	521			990		

Die ausgewiesenen Pensionsverbindlichkeiten der Muttergesellschaft betragen 19 MSEK (17 MSEK) und wurden entsprechend Versorgungsgesetz (Tryggandelagen) und nicht nach IAS 19 berechnet.

Beitragsbezogene Rentenpläne

Die Pläne umfassen hauptsächlich Altersrenten, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Familienrenten. Die Prämien werden fortlaufend während des Jahres von der jeweiligen Konzerngesellschaft an separate juristische Einheiten, beispielsweise Versicherungsgesellschaften, abgeführt. Die Höhe der Prämien hängt vom Gehalt/Lohn ab. Die Pensionsaufwendungen für die Periode sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

ITP-Plan gesichert durch Alecta

Die Verpflichtungen hinsichtlich Altersrenten und Familienrenten für Angestellte in Schweden sind durch eine Versicherung bei Alecta abgesichert. Laut Feststellung des Rates für finanzielle Berichterstattung UFR 10 handelt es sich hierbei um einen leistungsbezogenen Plan, der mehrere Arbeitgeber umfasst. Für das Geschäftsjahr 2022 hatte die Gesellschaft keinen Zugang zu Informationen, die es ermöglichen, diesen Plan als leistungsbezogenen Plan auszuweisen. Der ITP-Rentenplan, der durch eine Versicherung in Alecta abgesichert ist, wird deshalb als beitragsbezogener Plan ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr belaufen sich die Beiträge für Rentenver-

sicherungen, die bei Alecta abgeschlossen wurden, auf 24 MSEK (25 MSEK). Der Überschuss von Alecta kann auf die Versicherungsnehmer und/oder die Versicherten aufgeteilt werden. Zum Ende des Jahres 2022 betrug Alectas Überschuss in Form des kollektiven Konsolidierungsniveaus 172 % (172 %). Das kollektive Konsolidierungsniveau besteht aus dem Marktwert der Vermögenswerte von Alecta in Prozent der Versicherungsverpflichtungen, berechnet nach Alectas versicherungstechnischen Berechnungsannahmen, die nicht IAS 19 entsprechen.

23 • SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Normalerweise werden Garantien für drei Jahre gegeben, in einzelnen Fällen ist die Garantiezeit jedoch länger. Garantierückstellungen werden ausgehend von der historischen Kostenentwicklung für diese Verpflichtungen berechnet.

(MSEK)	Garantie- rücklagen	Sonstiges	Summe Konzern	Mutter- gesellschaft
Betrag 31.12.2020	673	223	896	-
Rückstellungen in über- nommenen Unternehmen	6	3	9	-
Unterjährige Rückstellungen	242	49	291	-
Unterjährige Inanspruchnahme	- 115	- 10	- 125	-
Aufgelöste Rückstellungen	- 11	- 90	- 101	-
Umrechnungs- differenzen	37	1	38	-
Betrag 31.12.2021	832	176	1.008	-
Rückstellungen in über- nommenen Unternehmen	29	7	36	-
Rückstellungen in veräu- berten Unternehmen	- 10	- 2	- 12	-
Unterjährige Rückstellungen	142	10	152	-
Unterjährige Inanspruchnahme	- 123	- 11	- 134	-
Aufgelöste Rückstellungen	- 112	- 35	- 147	-
Umrechnungs- differenzen	63	3	66	-
Betrag 31.12.2022	821	148	969	-

24 • VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Da zwei der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2023 auslaufen, sind die Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen auch Kontokorrentkredite. Im Konzern belaufen sich die be-

willigten Kontokorrentkredite auf 759 MSEK (506 MSEK). Unterjährig wurden die Kontokorrentkredite des Konzerns damit um 253 MSEK erhöht. Im Jahresverlauf hat die Muttergesellschaft einen kurzfristigen Bankkredit von 1.600 MSEK zu variabler Verzinsung aufgenommen. Die Muttergesellschaft hat keinen Überziehungskredit.

25 • ANLEIHEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Im April 2022 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 135 Zinspunkte	-	1.600	-	1.600
Im September 2023 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 105 Zinspunkte	1.100	1.100	1.100	1.100
Im September 2023 fällige Anleihe i. H. v. 150 MSEK mit 1,45 % Festverzinsung	150	150	150	150
Im Juni 2024 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 115 Zinspunkte	1.250	1.250	1.250	1.250
Im Juni 2026 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 85 Zinspunkte	2.000	2.000	2.000	2.000
Im April 2028 fällige Anleihe mit variablem Zins Stibor + 125 Zinspunkte	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	5.500	7.100	5.500	7.100

27 • SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Beim Konzern sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällige, berechnete, erfolgsabhängige Kaufpreise i. H. v. 597 MSEK (103 MSEK) enthalten. Die Muttergesellschaft hat wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten für innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällige, berechnete, erfolgsabhängige Kaufpreise.

28 • RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Aufgelaufene Löhne und Gehälter	634	578	9	8
Aufgelaufene Sozialaufwendungen	193	167	3	2
Transitorische Passiva	357	321	-	-
Sonstige Posten	1.109	826	30	18
Betrag zu Jahresende	2.293	1.892	42	28

26 • SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, NICHT VERZINSLICH

Die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises hängt hauptsächlich von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der übernommenen Einheiten ab. Bei einigen Übernahmen können weitere Punkte hinzukommen, wie beispielsweise Umweltmaßnahmen. Erfolgsabhängiger Kaufpreis bezieht sich auf die Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsaktionären für die Übernahme weiterer Aktien gemäß abgeschlossenem Vertrag. Der angegebene Betrag basiert auf der erwarteten Ergebnisentwicklung. Es gibt in keinem Fall eine Obergrenze für die Höhe des erfolgsabhängigen Kaufpreises. Die zu erwartenden Beträge werden kontinuierlich gemäß der bestmög-

chen Einschätzung des Managements von Fall zu Fall neu bewertet. 2022 haben sich diese Neubewertungen netto mit -33 MSEK auf das Konzernergebnis ausgewirkt, eine Folge der aufgrund der allgemeinen Lage in der Welt gestiegenen Nachfrage. Die Neubewertung umfasst eine Abzinsung. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich ausschließlich auf den erwarteten erfolgsabhängigen Kaufpreis. Für eine Laufzeitanalyse, siehe Anm. 29.

(MSEK)	Erfolgsabhängiger Kaufpreis	Sonstiges	Summe Konzern	Muttergesellschaft
Betrag 31.12.2020	2.271	324	2.595	508
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	252	-	252	-
Unterjährig beglichen	- 84	-	- 84	-
Unterjährig aufgelöst	- 30	-	- 30	-
Umklassifizierungen	- 73	-16	- 89	- 2
Umrechnungsdifferenzen	127	7	134	19
Betrag 31.12.2021	2.463	315	2.778	525
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	845	39	884	875
Unterjährig beglichen	- 46	-	- 46	-
Verbindlichkeiten in veräußerten Unternehmen	- 83	- 245	- 328	-
Umklassifizierungen	- 273	-	- 273	-
Umrechnungsdifferenzen	276	5	281	81
Betrag 31.12.2022	3.182	114	3.296	1.481

BILANZIERUNGSPRINZIP

Finanzielle Instrumente

Zu den in der Bilanz unter Aktiva ausgewiesenen finanziellen Instrumenten gehören liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nicht notierte Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Derivate sowie sonstige Forderungen. Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kreditverbindlichkeiten, Derivate sowie Verbindlichkeiten aus vorbehaltlichen Kaufpreisen.

Ansatz und Bewertung bei der Erstabibilanzierung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ausgestellte Schuldinstrumente werden bei Ausgabe bilanziert. Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden bilanziert, sobald der Konzern Vertragspartei der Regelungen des Finanzinstruments wird. Finanzinstrumente werden initial zum beizulegenden Zeitwert zu- bzw. abzüglich Transaktionsgebühren bilanziert, mit Ausnahme von Instrumenten, die fortlaufend ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wobei die Transaktionsgebühren dann bei Entstehung als Kosten ausgewiesen werden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne wesentliche Finanzierungskomponente) werden initial zu dem gemäß IFRS 15 festgelegten Transaktionspreis bewertet.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Bei der Erstabibilanzierung werden finanzielle Vermögenswerte nach IFRS 9 klassifiziert und die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, beizulegendem Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Schuldinstrumente), beizulegendem Zeitwert über sonstiges Gesamtergebnis (Investition in Eigenkapital) oder ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Nachfolgend wird die Klassifizierung von NIBEs unterschiedlichen finanziellen Vermögenswerten beschrieben:

Rentenfonds

Der Konzern verfügt über Rentenfonds, die ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, da die Fondsanteile aus Fondsperspektive Verbindlichkeiten sind, wobei die Fonds nicht nur die Zahlung von Nominalbetrag und Zins auslösen.

Kapitalversicherungen

Kapitalversicherungen werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Derivatvermögen

Siehe unter „Derivate und Sicherungsbilanzierung“.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Alle sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die den Hauptteil der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns bilden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, da sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel der Erhalt des vereinbarten Cashflows ist, während gleichzeitig der Cashflow aus Vermögenswerten ausschließlich aus Zahlungen von Nominalbetrag und Zins besteht.

Klassifikation und nachfolgende Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet oder als ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert. Die ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten bestehen aus vorbehaltlichen Kaufpreisen für Unternehmensübernahmen. Alle sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zu den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten gehören auch Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Anwendung von AAM für Anteile von Minderheitsaktionären zukünftig bezahlt werden. Langfristige Verbindlichkeiten haben eine voraussichtliche Laufzeit von mehr als einem Jahr, während kurzfristige Verbindlichkeiten eine voraussichtliche Laufzeit von höchstens einem Jahr besitzen.

Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus der Bilanz aus, wenn das vertragliche Recht auf Cashflow aus dem finanziellen Vermögenswert endet bzw. wenn der Konzern das Recht auf Erhalt von vertraglichen Cashflows durch eine Transaktion überträgt, bei der alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Leistungen übertragen werden. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird aus der Bilanz ausgebucht, wenn die im Vertrag festgelegte Verpflichtung erfüllt oder annulliert ist bzw. endet. Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit ebenfalls aus, wenn die Vertragsbedingungen geändert werden und der Cashflow aus der veränderten Verbindlichkeit wesentlich anders ist. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit zu dem auf den geänderten Bedingungen basierenden, beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Derivate und Sicherungsbilanzierung

Währungssicherung

Währungsterminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse sind dokumentiert. Bei Währungssicherung von Cashflows werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Preissicherung

Zur Preissicherung von Rohstoffen eingesetzte Terminkontrakte werden sowohl initial als auch bei nachträglicher Neubewertung in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Laut Anforderungen zur Sicherungsbilanzierung muss ein deutlicher Zusammenhang zwischen Derivaten und gesicherten Posten vorliegen. Außerdem wird fortlaufend die Effektivität berechnet und alle Sicherungsverhältnisse sind dokumentiert. Bei Preissicherung der Rohstofflieferungen werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der Sicherungsinstrumente, soweit effektiv, unter sonstigem Gesamtergebnis erfasst, bis der zugrundeliegende abgesicherte Posten ergebniswirksam ausgewiesen worden ist. Ineffektive Teile werden sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Sicherung von Nettoinvestitionen

Die Sicherung von Nettoinvestitionen in Geschäftstätigkeiten außerhalb Schwedens wird auf ähnliche Weise wie Cashflow-Sicherungen ausgewiesen. Der Gewinn- oder Verlustanteil eines Sicherungsinstrumentes, der als effektive Sicherung bewertet wird, wird im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen. Der als ineffektiv bewertete Anteil wird sofort ergebniswirksam ausgewiesen.

Beizulegender Zeitwert finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert für finanzielle Instrumente, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, wird anhand von Bewertungsmethoden festgestellt. Hierbei werden soweit wie möglich verfügbare Marktinformationen genutzt, während unternehmens-

spezifische Informationen in so geringem Umfang wie möglich verwendet werden. Sind sämtliche wesentlichen Eingangsdaten, die zur Bewertung der beizulegenden Zeitwerte eines Instruments erforderlich sind, nachvollziehbar, erscheint das Instrument in Niveau 2. Wenn wesentliche Eingangsdaten nicht auf nachvollziehbare Marktinformationen zurückzuführen sind, wird das jeweilige Instrument in Niveau 3 eingestuft.

NIBE weist Währungsderivate, Zinsderivate, Rohstoffderivate, vorbehaltliche Kaufpreise in Bezug auf nach dem 1. Juli 2014 durchgeführte Übernahmen, Kapitalversicherungen sowie kurzfristige Anlagen von Überliquidität in notierten Wertpapieren im Geschäftsbericht zum beizulegenden Zeitwert aus.

Bei der Festlegung des beizulegenden Zeitwertes einer Anlage oder Verbindlichkeit verwendet der Konzern soweit wie möglich beobachtbare Daten. Der beizulegende Zeitwert wird je nach den in der Bewertung verwendeten Eingangsdaten in unterschiedliche Niveaus kategorisiert:

- Niveau 1: Gemäß Preisen, die für identische Instrumente auf einem aktiven Markt notiert sind.
- Niveau 2: Ausgehend von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, die nicht in Niveau 1 kategorisiert sind
- Niveau 3: Ausgehend von Eingangsdaten, die nicht auf dem Markt beobachtbar sind

Notierte Wertpapiere werden gemäß Niveau 1 bewertet, während Währungs-, Zins- und Rohstoffderivate sowie Kapitalversicherungen gemäß Niveau 2 bewertet werden. Vorbehaltliche Kaufpreise zur Übernahme von Beteiligungen, die zur Übernahme von Unternehmen geführt haben, sind auf Niveau 3 der Bewertungshierarchie eingestuft.

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischen Währungen werden zum Kurs des Bilanzstichtags bewertet. Kommt Sicherungsbilanzierung zur Anwendung, siehe oben Abschnitt zur Währungssicherung.

Die finanziellen Vermögenswerte des NIBE-Konzerns bestehen vorwiegend aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Die finanziellen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Krediten bei Kreditinstituten, Anleihen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die verschiedenen mit

diesen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verbundenen finanziellen Risiken und das entsprechende Risikomanagement des NIBE-Konzerns werden nachstehend beschrieben. Soweit nichts anderes angegeben wird, verwendet die Muttergesellschaft dasselbe Risikomanagement wie der Konzern.

FREMDWÄHRUNGSRISEN

Fremdwährungsrisiken beziehen sich auf das Risiko, dass sich Wechselkursschwankungen negativ auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. NIBE ist durch laufende Geschäftstransaktionen in unterschiedlichen Währungen und durch die Tätigkeit des Konzerns in unterschiedlichen Währungen Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese Risiken lassen sich in Transaktionsrisiken und Umrechnungsrisiken unterteilen.

Transaktionsrisiken

Transaktionsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Kursverlusten bei laufenden Geschäftstransaktionen in Fremdwährungen, wenn beispielsweise eine Forderung in fremder Währung vorliegt und in Folge von Kursveränderungen an Wert verliert. Was die Währungssicherungs-Policy des Konzerns betrifft, werden laufender Vertrieb und Einkauf, die in Fremdwährung getätigt werden oder an Veränderungen von Fremdwährung gebunden sind, gemäß einem rollierenden Zwölfmonatsplan innerhalb des Intervalls von 60-100 % der berechneten Geldströme gegen Kursänderungen abgesichert. Der Sicherheitsgrad von künftigen Devisenströmen entscheidet darüber, in welchem Abschnitt des Intervalls der Anteil liegt. Im Jahresverlauf 2022 entsprachen die Devisenströme des Konzerns den Angaben unten. Die Angaben beziehen sich auf Beträge in anderen Währungen als der jeweiligen einheimischen Währung. Unter Schwächung versteht man die Schwächung gegenüber anderen Währungen ohne Berücksichtigung von Währungssicherung.

Zum Ende des Jahres 2022 verfügt der Konzern über Währungsterminkontrakte laut nebenstehender Tabelle. Der nach dem Kurs zum Bilanzstichtag in SEK umgerechnete Gesamtwert der Kontrakte (als Netto der Kauf- und Verkaufskontrakte in der entsprechenden Währung berechnet) beträgt 631 MSEK (552 MSEK).

Der am Ende des Jahres 2022 vorhandene Unterschied zwischen den zum Währungskurs der Verträge in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge und den zum Kurs des Bilanzstichtages in SEK umgerechneten Beträgen sämtlicher Verträge stellt einen nicht realisierten Kursgewinn von 5 MSEK dar.

Währung	Konzern		Muttergesellschaft	
	Nettodevisenstrom rein (+)/ raus (-)	Schwächung mit 1 %	Nettodevisenstrom rein (+)/ raus (-)	Schwächung mit 1 %
AUD	24	-	-	-
CAD	7	-	-	-
CHF	317	- 3	-	-
CNY	- 2	-	-	-
CZK	- 5	-	-	-
DKK	281	- 3	-	-
EUR	2.183	- 22	- 2	-
GBP	219	- 2	-	-
HKD	22	-	-	-
MXN	- 445	4	-	-
NOK	274	- 3	-	-
PLN	- 65	1	-	-
RUB	3	-	-	-
SEK	- 7	-	-	-
USD	- 46	-	- 8	-
Gesamt	2.760		- 10	

In „Sonstige Forderungen“ der konsolidierten Bilanz sind Derivate mit positiven beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 39 MSEK (20 MSEK) eingestellt. In „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Derivate mit negativen beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 40 MSEK (19 MSEK) eingestellt.

Ausstehende Kontrakte zum Bilanzstichtag, netto Verkauf (+) / Kauf (-), Geldstrom in entsprechender Währung

Währung	Ströme Q1	Ströme Q2	Ströme Q3	Ströme Q4	Durchschnittlicher Terminkurs	Kurs zum Bilanzstichtag	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2022	Nicht realisiertes Ergebnis 31.12.2021
AUD	1	3	3	1	6,90	7,09	- 1	-
CHF	1	2	2	1	10,94	11,29	- 2	- 3
DKK	3	18	3	3	1,47	1,50	- 1	-
EUR	10	18	10	10	11,04	11,13	- 4	- 5
GBP	2	2	2	2	12,70	12,58	1	- 1
MXN	- 146	- 74	- 75	- 49	0,50	0,54	12	-
NOK	3	3	3	3	1,06	1,06	-	- 1
USD	1	- 1	-	2	10,47	10,44	-	2
Gesamt							5	- 8
Davon am Bilanzstichtag ergebniswirksam ausgewiesen							6	- 10
Davon am Bilanzstichtag im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen							- 1	2

Umrechnungsrisiken

Umrechnungsrisiken beziehen sich auf das Risiko von Wechselkursverlusten bei der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns, d. h. SEK. Um Umrechnungsrisiken zu minimieren, werden Vermögenswerte weitestgehend in derselben Währung finanziert, weshalb Wechselkursänderungen in Bezug auf diese Kredite unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden. Am Ende des Jahres 2022 verfügte der Konzern über nachstehendes Nettovermögen in Fremdwährungen unter Berücksichtigung der Finanzierung. Zum Nettovermögen gehören auch andere Vermögenswerte als solche, die als Finanzinstrumente eingestuft werden.

Eine Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns um 290 MSEK (265 MSEK). Bei Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das

entsprechende umgekehrte Verhältnis. Ohne Währungssicherung durch Finanzierung in derselben Währung hätte sich ein entsprechender Betrag von 306 MSEK (269 MSEK) ergeben.

Das Risiko der Muttergesellschaft bezieht sich auf das Risiko von Wechselkursänderungen bei Rückstellungen in Fremdwährung, die für die Übernahme ausländischer Tochtergesellschaften eingestellt wurden. Wechselkursänderungen werden dabei im Finanzergebnis ausgewiesen. Am Ende des Jahres verfügte die Muttergesellschaft über Rückstellungen in Fremdwährungen, siehe unten.

Eine Stärkung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen bedeutet eine Erhöhung des Eigenkapitals der Muttergesellschaft um 15 MSEK (5 MSEK). Bei Schwächung der schwedischen Krone um 1 % gegenüber den genannten Währungen gilt das entsprechende umgekehrte Verhältnis.

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2022
AUD	130	-	130
CAD	2.175	-	2.175
CHF	3.065	- 41	3.024
CRC	2	-	2
CZK	1.045	-	1.045
DKK	1.518	-	1.518
EUR	5.697	- 1.398	4.299
GBP	1.604	- 214	1.390
HKD	221	-	221
MYR	7	-	7
MXN	148	-	148
NOK	827	-	827
PLN	1.123	-	1.123
RON	82	-	82
RUB	-	-	-
RSD	601	-	601
SGD	22	-	22
TRY	580	-	580
TWD	3	-	3
VND	128	-	128
THB	51	-	51
USD	11.613	-	11.613
Gesamt	30.642	- 1.653	28.989

Währung	Nettovermögen	Währungssicherung	2021
AUD	81	-	81
CAD	1.694	-	1.694
CHF	4.411	-	4.411
CZK	822	-	822
DKK	1.259	-	1.259
EUR	3.670	- 268	3.402
GBP	1.734	- 99	1.635
HKD	140	-	140
MYR	3	-	3
MXN	83	-	83
NOK	718	-	718
PLN	857	-	857
RON	79	-	79
RUB	149	-	149
RSD	501	-	501
SGD	20	-	20
TRY	544	-	544
VND	73	-	73
THB	43	-	43
USD	9.993	-	9.993
Gesamt	26.874	- 367	26.507

DIE MUTTERGESELLSCHAFT

Währung	2022	2021
EUR	1.369	416
GBP	112	109
Gesamt	1.481	525

Kreditrisiken

Unter Kreditrisiko versteht man das Risiko einer Nichterfüllung der Verpflichtungen durch die Gegenpartei. Bei Tätigkeiten, in denen Waren oder Dienstleistungen gegen spätere Bezahlung beigestellt werden, können Kundenverluste nicht vollständig vermieden werden. Um die Risiken auf ein Minimum zu reduzieren, werden kontinuierlich Kreditbeurteilungen der größeren Darlehen vorgenommen. Die Kreditfrist beträgt im Normalfall 30 Tage. In gewissen Fällen können regionale Variationen mit kürzeren oder längeren Kreditfristen vorkommen. Sicherheiten für Forderungen werden gewöhnlich nicht einbehalten.

Nach unserem Dafürhalten verfügt der Konzern über eine gute Kreditbewachung, so dass bisher keine nennenswerten Kundenverluste aufgetreten sind. Nach Einzelprüfung fälliger Forderungen wurden Rücklagen gebildet.

Zur Zahlung fällige Forderungen

(MSEK)	2022	2021
Ganz bzw. teilw. wertgeminderte Forderungen		
– zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	33	161
– zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	93	79
Forderungen, die nicht wertgemindert wurden		
– zur Zahlung fällig seit weniger als drei Monaten	847	670
– zur Zahlung fällig seit mehr als drei Monaten	230	147
Summe zur Zahlung fälliger Forderungen	1.203	1.057
Rücklagen für Kreditverluste	– 94	– 88
Summe zur Zahlung fälliger, nicht wertgeminderter Forderungen	1.109	969

Rücklagen für Kreditverluste

(MSEK)	2022	2021
Rücklagen zu Jahresbeginn	88	81
Rücklagen in übernommenen Unternehmen	–	1
Rückstellungen in veräußerten Unternehmen	– 15	–
Festgestellte Kreditverluste	– 3	– 2
Aufgelöste Rücklagen	17	– 9
Rücklagen im Geschäftsjahr	33	13
Umrechnungsdifferenzen	8	4
Rücklagen zum Jahresende	94	88

Das Jahresergebnis wurde mit 25 MSEK (15 MSEK) in Folge von Kreditverlusten aus den Forderungen des Konzerns belastet.

Gewinne und Verluste bei finanziellen Instrumenten

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Kursgewinne und Kursverluste bei Währungsderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
– als sonstige Betriebserträge	–	14	–	–
– in sonstigem Gesamtergebnis	– 1	– 12	–	–
Gewinne und Verluste bei Rohstoffderivaten zur Sicherungsbilanzierung, ausgewiesen				
– als Umsatzkosten	7	4	–	–
– in sonstigem Gesamtergebnis	1	–	–	–
Kursgewinne und -verluste bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, ausgewiesen				
– als sonstige Betriebserträge	400	243	–	–
– als Umsatzkosten	– 362	– 192	–	–
– als Finanzerträge	348	110	212	128
– als Finanzaufwand	– 315	– 69	– 100	– 28
Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen als Vermarktungskosten	– 25	– 15	–	–
Gesamt	53	106	112	100

Als Gewinne und Verluste werden vorgenannte Wechselkursgewinne, Wechselkursverluste und Verluste aus ausgereichten Krediten ausgewiesen. Zinsen sind nicht eingeschlossen. Das Bilanzierungssystem des Konzerns lässt keine Aufteilung von Wechselkursgewinnen und -verlusten auf die verschiedenen Kategorien finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu.

Beizulegender Zeitwert finanzieller Instrumente

Der beizulegende Zeitwert kann von dem ausgewiesenen Wert abweichen, u. a. infolge veränderter Marktzinsen. Laut Einschätzung stimmt für die variabel verzinsten Verbindlichkeiten des Konzerns der beizulegende Zeitwert mit dem ausgewiesenen Wert überein. Der Konzern hat eine Anleihe mit fester Verzinsung. Für diese wurde der beizulegende Zeitwert berechnet, indem die zukünftigen Cashflows mit dem aktuellen Marktzins abgezinst wurden. Der Wert dieser Anleihe wird auf Niveau 2 der Bewertungshierarchie eingestuft. Der beizulegende Zeitwert stimmt laut Einschätzung mit dem

ausgewiesenen Wert für nicht verzinsliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie z. B. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen überein. In der Bilanz wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar.

Aktiva 31.12.2022 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Ergebnis- wirksam zum beizuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungs- bilanzierung	Nicht- finanzielle Vermögens- werte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	-	-	-	22.568	22.568	
Sachanlagen	-	-	-	8.273	8.273	
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	219	219	
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen	211	-	-	-	211	211
Langfristiger Wertpapierbesitz	-	31	-	-	31	31
Latente Steuerforderungen	-	-	-	348	348	
Andere langfristige Forderungen	192	-	-	-	192	192
Vorräte	-	-	-	10.191	10.191	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.813	-	-	-	5.813	5.813
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen	28	-	-	-	28	28
Steuerforderungen	-	-	-	155	155	
Sonstige Forderungen	659	-	42	-	701	701
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	447	447	
Kurzfristige Anlagen	-	190	-	-	190	190
Liquide Mittel	4.627	-	-	-	4.627	4.627
Summe Aktiva	11.530	221	42	42.201	53.994	

Aktiva 31.12.2021 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Ergebnis- wirksam zum beizuleg. Zeitwert bewertet	Derivate für Sicherungs- bilanzierung	Nicht- finanzielle Vermögens- werte	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Immaterielles Anlagevermögen	-	-	-	20.363	20.363	
Sachanlagen	-	-	-	6.131	6.131	
Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	-	-	-	8	8	
Langfristige Forderungen bei assoziierten Unternehmen	48	-	-	-	48	48
Langfristiger Wertpapierbesitz	-	45	-	-	45	45
Latente Steuerforderungen	-	-	-	389	389	
Andere langfristige Forderungen	139	-	-	-	139	139
Vorräte	-	-	-	6.584	6.584	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.064	-	-	-	4.064	4.064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei assoziierten Unternehmen	11	-	-	-	11	11
Steuerforderungen	-	-	-	171	171	
Sonstige Forderungen	330	-	23	-	353	353
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	342	342	
Kurzfristige Anlagen	-	224	-	-	224	224
Liquide Mittel	4.522	-	-	-	4.522	4.522
Summe Aktiva	9.114	269	23	33.988	43.394	

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2022 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungs- bilanzierung	Nicht- finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	-	-	27.973	27.973	
Rückstellungen	-	-	2.787	2.787	
Langfristige Verbindlichkeiten*	8.408	-	-	8.408	8.408
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	1.568	-	-	1.568	1.568
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4.463	-	-	4.463	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.042	-	-	4.042	4.042
Vorschuss von Kunden	232	-	-	232	232
Steuerverbindlichkeiten	-	-	693	693	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.495	40	-	1.535	1.535
Rechnungsabgrenzungsposten	2.293	-	-	2.293	2.293
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	22.501	40	31.453	53.994	

* davon entfallen 1.653 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländischer Geschäftstätigkeit.

Eigenkapital und Verbindlichkeiten 31.12.2021 (MSEK)	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Derivate für Sicherungs- bilanzierung	Nicht- finanzielle Posten	Summe Buchwert	Beizuleg. Zeitwert
Eigenkapital	-	-	21.657	21.657	
Rückstellungen	-	-	3.012	3.012	
Langfristige Verbindlichkeiten*	9.002	-	-	9.002	9.002
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig)	1.107	-	-	1.107	1.107
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.451	-	-	2.451	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.818	-	-	2.818	2.818
Vorschuss von Kunden	148	-	-	148	148
Steuerverbindlichkeiten	-	-	451	451	
Sonstige Verbindlichkeiten	837	19	-	856	856
Rechnungsabgrenzungsposten	1.892	-	-	1.892	1.892
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	18.255	19	25.120	43.394	

* davon entfallen 97 MSEK auf Kredite in Fremdwährungen zur Sicherung von Nettoinvestitionen in ausländischer Geschäftstätigkeit.

Sicherungsbilanzierung

2022 wurde die Sicherungsbilanzierung gemäß IAS 39 wie folgt angewendet:

- Cashflow-Sicherung durch Währungsderivate für künftige Zahlungsströme in ausländischen Währungen.
- Preissicherung von Rohstoffen durch Rohstoffderivate. Zum Jahresende 2022 liegen ausstehende Kontrakte vor, die im ersten Quartal 2023 fällig werden und mit einem Wert von 15 MSEK und 3 MSEK nicht realisiertem Gewinn in sonstigen Forderungen ausgewiesen sind.
- Sicherungsbilanzierung durch Finanzierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftstätigkeiten in Fremdwährungen, wodurch Kursänderungen bei diesen Fremdkapitalverbindlichkeiten unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen werden, unter der Voraussetzung, dass in der Konzernbilanz ein zu sichernder Nettovermögenswert vorhanden ist.

Für Informationen zu den Beträgen, die unter sonstigem Gesamtergebnis ausgewiesen sind, siehe Gewinn- und Verlustrechnungen auf Seite 82 und 96.

Kapitalrisiken

Kapitalrisiko ist das Risiko einer reduzierten Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit infolge von Kapitalmangel. Der Konzern bewertet kontinuierlich das Risiko ausgehend von der Eigenkapitalquote, die sich als bilanziertes Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme berechnet. Das Ziel des Konzerns ist eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %. Die Eigenkapitalquote belief sich in der letzten Fünfjahresperiode auf durchschnittlich 48,9 %. Der Konzern hat die Möglichkeit einem Kapitalmangel durch Neumission von Aktien oder durch reduzierte Dividenden entgegenzuwirken. Als Kapital gilt bei NIBE das gesamte Eigenkapital wie in der Bilanz ausgewiesen, siehe Seiten 86 und 96. Die von den externen Kreditgebern des Konzerns gestellten Kapitalanforderungen (sog. Covenants) werden problemlos erfüllt.

Zinsrisiken

Das Zinsrisiko ist das Risiko von negativen Auswirkungen veränderter Marktzinsen auf den Cashflow oder den beizulegenden Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Da jegliche Fremdkapitalaufnahme des NIBE-Konzerns mit Ausnahme einer Anleihe zu variabler Verzinsung erfolgt, ist der Konzern nur dem Cashflow-Risiko bezüglich der finanziellen Kapitalaufnahme ausgesetzt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns beliefen sich zum Jahresende auf 11.357 MSEK. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 2,4 %. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für den Konzern eine Ergebnisauswirkung von 114 MSEK.

Der NIBE-Konzern verfolgt eine Policy, nach der die Zinsbindungszeit für Kredite weitestgehend mit der Bindungszeit der eingehenden Cashflows übereinstimmt.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten der Muttergesellschaft beliefen sich zum Jahresende auf 7.100 MSEK. Eine Veränderung des Zinssatzes um 1 % bei konstanten Verbindlichkeiten bedeutet für die Muttergesellschaft eine Ergebnisauswirkung von 71 MSEK.

Finanzierungsrisiken

Unter Finanzierungsrisiken versteht man das Risiko, dass Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Konzerntätigkeit auftreten und somit kurz- und langfristig zu Verteuerungen führen würden.

Der Konzern verfügt aktuell und voraussichtlich auch zukünftig über einen guten Cashflow. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, um erforderliche Investitionen vornehmen und sonstigen Verpflichtungen nachkommen zu können. Der Konzern verfolgt zudem eine offensive Strategie in Bezug auf die Übernahme von Unternehmen. Als Zielmarke gilt ein Wachstum von 20 % pro Jahr. Langfristig soll mindestens die Hälfte davon auf organischem Wachstum beruhen.

Der Gesamtkapitalbedarf kann in einzelnen Jahren den internen Cashflow übersteigen. Es wird damit gerechnet, dass die Finanzierung in diesem Fall einerseits durch das traditionelle Bankensystem, andererseits durch den Aktienmarkt gesichert werden kann, ohne ungewöhnliche Verteuerungen zu verursachen. Die in der Tabelle aufgeführten Beträge entsprechen den vertragsgemäßen, nicht abgezinsten Cashflows.

Konzern 31.12.2022		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten					
(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1-2 Jahre	3-4 Jahre	> 5 Jahre	
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	852	892	-	892	-	-	
Anleihen	5.500	5.863	1.265	1.298	2.168	1.132	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	124	125	-	125	-	-	
Erfolgsabhängige Kaufpreise	3.779	3.779	597	1.508	896	778	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.213	3.213	3.213	-	-	-	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.042	4.042	4.042	-	-	-	
Vorschuss von Kunden	232	232	232	-	-	-	
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	40	40	40	-	-	-	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	899	899	899	-	-	-	
Rechnungsabgrenzungsposten	2.293	2.293	2.293	-	-	-	
Leasingverbindlichkeiten	1.568	1.508	453	362	540	153	
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	22.542	22.886	13.034	4.185	3.604	2.063	

Konzern 31.12.2021		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten					
(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1-2 Jahre	3-4 Jahre	> 5 Jahre	
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	713	727	-	168	-	559	
Anleihen	7.100	7.364	1.619	2.575	2.100	1.070	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	334	341	-	341	-	-	
Erfolgsabhängige Kaufpreise	2.565	2.565	110	268	1.581	606	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	851	857	857	-	-	-	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.818	2.818	2.818	-	-	-	
Vorschuss von Kunden	148	148	148	-	-	-	
Derivate zur Sicherungsbilanzierung	19	19	19	-	-	-	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	727	727	727	-	-	-	
Rechnungsabgrenzungsposten	1.892	1.892	1.892	-	-	-	
Leasingverbindlichkeiten	1.107	1.141	325	263	412	141	
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	18.274	18.599	8.515	3.615	4.093	2.376	

Muttergesellschaft 31.12.2022		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten					
(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1-2 Jahre	3-4 Jahre	> 5 Jahre	
Anleihen	5.500	5.863	1.265	1.298	2.168	1.132	
Erfolgsabhängige Kaufpreise	1.481	1.481	-	656	112	713	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.600	1.658	1.658	-	-	-	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	4	4	4	-	-	-	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	18	18	-	-	-	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	3	3	-	-	-	
Rechnungsabgrenzungsposten	42	42	42	-	-	-	
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	8.648	9.069	2.990	1.954	2.280	1.845	

Muttergesellschaft 31.12.2021		Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten					
(MSEK)	Nennbetrag	Gesamt	< 1 Jahr	1-2 Jahre	3-4 Jahre	> 5 Jahre	
Anleihen	7.100	7.364	1.619	2.575	2.100	1.070	
Erfolgsabhängige Kaufpreise	525	525	-	-	416	109	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	3	3	3	-	-	-	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	7	7	-	-	-	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	2	2	-	-	-	
Rechnungsabgrenzungsposten	28	28	28	-	-	-	
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	7.665	7.929	1.659	2.575	2.516	1.179	

30 • GESTELLTE SICHERHEITEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Unternehmenshypotheken	4	2	-	-
Liegenschaftshypotheken	3	200	-	-
Inventar mit Eigentumsvorbehalt	46	43	-	-
Forderungen	153	120	18	16
Summe gestellte Sicherheiten	206	365	18	16

31 • EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(MSEK)	Konzern		Muttergesellschaft	
	2022	2021	2022	2021
Rentenverbindlichkeiten, die nicht unter Verbindlichkeiten oder Rückstellungen ausgewiesen wurden	6	4	-	-
Eventualverbindlichkeiten zugunsten sonstiger Konzerngesellschaften	-	-	2.499	1.176
Summe Eventualverbindlichkeiten	6	4	2.499	1.176

An vier Produktionsstätten des Konzerns in Schweden, Dänemark, Großbritannien und Tschechien sind Bodenverunreinigungen bekannt. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten dafür ausgewiesen, da es als unwahrscheinlich erachtet wird, dass sie wesentliche Kosten verursachen, falls der Konzern haftbar gemacht würde.

Die Eventualverbindlichkeiten der Muttergesellschaft beziehen sich hauptsächlich auf die selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber Kreditinstituten, mit der Kreditverbindlichkeiten von Tochtergesellschaften gesichert sind.

BILANZIERUNGSPRINZIP

Dabei wird das Nettoergebnis um Transaktionen, die im Zeitraum nicht zu Zahlungsströmen geführt haben, sowie um eventuelle Erträge und Aufwendungen in Bezug auf Cashflows von Investitions- oder Finanzierungstätigkeit berichtigt. Zu liquiden Mitteln gehören der Kassenbestand und sofort verfügbare Bankguthaben sowie kurzfristige Anlagen.

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Konzern (MSEK)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anleihen	Sonstige Verbindlichkeiten	Gesamt	Muttergesellschaft (MSEK)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Anleihen	Sonstige Verbindlichkeiten nicht verzinslich	Gesamt
Betrag 31.12.2020	3.356	5.600	3.642	12.598	Betrag 31.12.2020	-	5.600	508	6.108
Cashflow-wirksame Veränderungen					Cashflow-wirksame Veränderungen				
Tilgung langfristiger Kredite	- 1.980	- 1.500	- 45	- 3.525	Tilgung langfristiger Kredite	-	- 1.500	-	- 1.500
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-	-	- 338	- 338	Neu aufgenommene Kredite	-	3.000	-	3.000
Neu aufgenommene Kredite	145	3.000	-	3.145	Summe	-	1.500	-	1.500
Summe	- 1.835	1.500	- 383	- 718	Nicht Cashflow-wirksame Änderungen				
Nicht Cashflow-wirksame Änderungen					Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	-		
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	10	-	31	41	Umklassifizierung	-	-	- 2	- 2
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	-	651	651	Umrechnungsdifferenzen	-	-	19	19
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 187	- 187	Summe	-	-	17	17
Änderung beizuleg. Zeitwert	-	-	- 53	- 53	Betrag 31.12.2021	-	7.100	525	7.625
Umrechnungsdifferenzen	33	-	195	228	Cashflow-wirksame Veränderungen				
Summe	43	-	637	680	Tilgung langfristiger Kredite	-	- 1.600	-	- 1.600
Betrag 31.12.2021	1.564	7.100	3.896	12.560	Neu aufgenommene Kredite	1.600	-	-	1.600
Cashflow-wirksame Veränderungen					Summe	1.600	- 1.600	-	-
Tilgung langfristiger Kredite	- 183	- 1.600	- 53	- 1.836	Nicht Cashflow-wirksame Änderungen				
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-	-	- 365	- 365	Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	-	875	875
Neu aufgenommene Kredite	3.059	-	-	3.059	Umrechnungsdifferenzen	-	-	81	81
Summe	2.876	- 1.600	- 418	858	Summe	-	-	956	956
Nicht cashflow-wirksame Änderungen					Betrag 31.12.2022	1.600	5.500	1.481	8.581
Verbindlichkeiten in übernommenen Unternehmen	159	-	86	245					
Verbindlichkeiten in veräußerten Unternehmen	- 631	-	- 99	- 730					
Unterjährig in Verbindlichkeiten eingestellt	-	-	1.239	1.239					
Unterjährig aufgelöst	-	-	- 4	- 4					
Änderung beizuleg. Zeitwert	-	-	- 246	- 246					
Umrechnungsdifferenzen	97	-	420	517					
Summe	- 375	-	1.396	1.021					
Betrag 31.12.2022	4.065	5.500	4.874	14.439					

Veräußerung im Geschäftsjahr

Ende Juni wurden weitere 26 % des Aktienbesitzes an der HC Holding ETA AG veräußert, einer Gesellschaft, die 2019 zusammen mit der Helvetica Capital AG und dem Management des schweizerischen Waschmaschinenunternehmens Schulthess Maschinen AG gebildet wurde. Bei der Bildung der HC Holding ETA AG 2019 erhielt NIBE 51 % der Aktien. 100 % der Beteiligung an der Schulthess Maschinen AG wurden an die neugebildete Gesellschaft veräußert. Die aktuelle Veräußerung erfolgte, nachdem die anderen Eigner 2022 ihre Option zum Erwerb von weiteren 26 % ausgeübt haben. Ziel ist die Veräußerung der verbleibenden 25 % Beteiligung in drei bis vier Jahren. Nach der Veräußerung wird die Beteiligung an der HC Holding ETA AG als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen, siehe Anm. 18. Der durch die Veräußerung erzielte Verkaufsgewinn von 232 MSEK wird unter Sonstige Betriebserträge ausgewiesen, siehe Anm. 5.

Die Auswirkungen auf liquide Mittel enthalten Folgendes:	Konzern	
	2022	2021
(MSEK)		
Kaufpreis	229	-
Liquide Mittel in veräußerten Unternehmen	- 103	-
Auswirkung auf die liquiden Mittel des Konzerns	126	-

Veräußertes Nettovermögen enthält Folgendes	Konzern	
	2022	2021
(MSEK)		
Geschäftswerte	921	-
Marktpositionen	106	-
Warenzeichen	282	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	168	-
Sachanlagen	409	-
Finanzanlagen	148	-
Kurzfristige Forderungen	184	-
Vorräte	290	-
Liquide Mittel	103	-
Rückstellungen	- 438	-
Verbindlichkeiten	- 1.608	-
Veräußertes Nettovermögen	565	-

34 · WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Anfang Januar 2023 wurden 65 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Miles Industries Ltd übernommen, der einen Umsatz von ca. 75 M CAD hat. Laut Vereinbarung sollen die restlichen Aktien bis spätestens 2025 übernommen werden. Das Unternehmen wird ab Januar 2023 in den Geschäftsbereich NIBE Stoves konsolidiert.

Zum NIBE-Konzern gehörende Unternehmen

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
ABK-Qviller AS	959.651.094	Oslo	Norwegen
Aggregatet 1 i Ljungby AB	559161-6932	Ljungby	Schweden
AirSite AB	556725-5780	Lindome	Schweden
ait-austria GmbH	FN469896z	Neudorf	Österreich
ait-cesko s.r.o	28077458	České Budějovice	Tschechien
ait-deutschland GmbH	HRB 2991	Bayreuth	Deutschland
ait Schweiz AG	CH-100 3 017 337-2	Altshofen	Schweiz
ait-slovensko s.r.o	48103926	Bratislava	Slowakei
ait-värmeteknik-sverige AB	556936-5033	Helsingborg	Schweden
ARGOCLIMA S.p.A.	3258640964	Brescia	Italien *
Askoma AG	CHE-101.048.895	Thunstetten	Schweiz
Askoma SDN BHD	489344-W	Johor Bahru	Malaysia
ATE-Electronics S.r.l.	9518750964	Giaveno	Italien
Backer Alpe S. de R.L. de C.V.	BAL0805266BA	Mexico City	Mexiko
Backer AB	556053-0569	Hässleholm	Schweden
Backer Asia Ltd	866 531	Hongkong	China
Backer Azthermal Engineering SDN BHD	202201036650	Petaling	Malaysia *
Backer Azthermal SDN BHD	202201002974	Petaling	Malaysia *
Backer Cellnergy Engineering PTE Ltd	2004039928E	Singapur	Singapur
Backer EHP Inc.	99-0367868	Murfreesboro	USA
Backer ELC AG	CHE-253.701.740	Teufenthal	Schweiz
Backer Elektro CZ a.s.	60469617	Hlinsko	Tschechien
Backer ELTOP s.r.o.	44795751	Miretice	Tschechien
Backer Facsa S.L.	B-62.928.361	Aiguafreda	Spanien
Backer Fastighets AB	559223-2952	Hässleholm	Schweden
Backer Fer s.r.l.	REA: 173478	Sant'Agostino	Italien
Backer Grand Heater Co Ltd	105560004323	Muaeng Samutsakorn	Thailand
Backer Heating Technologies Co. Ltd	440301503227017	Shenzhen	China
Backer Heating Technologies France SARL	91379344781	Lyon	Frankreich
Backer Heating Technologies GmbH	HRB 34409	Dortmund	Deutschland *
Backer Heating Technologies Inc	36-4044600	Elgin	USA
Backer Heating Technologies Vietnam Comp Ltd	1101832398	Tan Kim	Vietnam
Backer Hotwatt Inc.	81-4435368	Wilmington	USA
Backer Marathon Inc.	47-3075187	Delaware	USA
Backer OBR Sp. z o.o.	8358936	Pyrzyce	Polen
Backer-Springfield Dongguan Co. Ltd	441900400000302	Dongguan City	China
Backer-Wilson Elements Pty Ltd	100É257É514	Burwood	Australien
Backer Wolff GmbH	HRB 27026	Dortmund	Deutschland
Bentone AB	556617-3927	Ljungby	Schweden
Biawar Produkcja Sp z.o.o.	5423273185	Bialystok	Polen
Briskheat Corporation	31-1271116	Columbus	USA
BriskHeat Corporation CR S.A	3-101-847273	Alajuela	Costa Rica *
Briskheat Corporation HK Ltd	1511003	Hongkong	China

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2022 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land	
Briskheat Shenzhen Trading Company Ltd	914403000942785000	Guangdong Province	China	*
Briskheat Technology Company Co Ltd	42982980	Zhubei City	Taiwan	*
Briskheat Vietnam Co Ltd	3216041512	Dong Nai Industrial Zone	Vietnam	
Cetetherm AB	559147-1437	Ronneby	Schweden	
Cetetherm LLC	1105010000303	St. Petersburg	Russland	
Cetetherm Oy	3008611-6	Vanda	Finnland	
Cetetherm SAS	788262459	Pontcharra-sur-Turdine	Frankreich	
Cetetherm s.r.o.	08300321	Prag	Tschechien	
CGC Group of Companies Inc.	85828 1728 RC0001	Mississauga	Kanada	
CK Fires Ltd	5524093	Wolverhampton	Großbritannien	
ClimaCool Corp.	73-1409358	Oklahoma City	USA	
ClimateCraft Inc.	73-1207959	Oklahoma City	USA	
ClimateMaster Inc.	93-0857025	Oklahoma City	USA	
Contura Stoves Ltd	13087424	Doncaster	Großbritannien	
CTC AB	556617-3919	Ljungby	Schweden	
CTC Ferrofil AS	832538132	Årnes	Norwegen	
CTC AG	CHE-105.970.811	Zürich	Schweiz	
Danotherm Electric A/S	10 12 60 61	Rødovre	Dänemark	
DMD Dis Ticaret Makine Sanayi AS	510421	Istanbul	Türkei	
Druzstevni Zavody Drazice - strojírna sro	45148465	Benátky nad Jizerou	Tschechien	
E. Braude (London) Ltd	585474	Sandhurst	Großbritannien	
Electro Therm s.a.s	35262056100022	Lyon	Frankreich	
ELEKTRON-ETTO, s.r.o.	26906040	Hustopeče nad Bečvou	Tschechien	*
Elektrotermija Ltd	17578448	Užice	Serbien	
Elmess Thermosystemtechnik GmbH & Co.KG	HRA 120256	Lüneburg	Deutschland	*
Elmess Thermosystemtechnik Verwaltungs-GmbH	HRB 120337	Lüneburg	Deutschland	*
Eltwin A/S	13 99 24 44	Risskov	Dänemark	
Eltwin Sp. z.o.o.	394767	Stargard	Polen	
Emin Teknik Hortum Ve Makine AS	469632	Istanbul	Türkei	*
Enertech AB	556060-2269	Ljungby	Schweden	
Enertech Belgium Sprl	821427672	Couvin	Belgien	
Enertech Global LLC	45-2301710	Greenville	USA	
Enertech GmbH	HRB 733204	Iserlohn	Deutschland	
Enertech Ltd	299044	Worcestershire	Großbritannien	
Fireplace Products Australia Pty Ltd	117Ê303Ê554	Hallam	Australien	
Fireplace Products US Inc.	601374460	Blaine	USA	
Flex Academy D.O.O.	21296333	Freezone bb Priboj	Serbien	
FPI Fireplace Products International Ltd.	BC0161829	Richmond	Kanada	
Gaumer Company Inc	74-1778481	Houston	USA	
Gazco Ltd	2228846	Exeter	Großbritannien	
Go Geothermal Ltd	5967652	Newton Aycliffe	Großbritannien	
Graybar Ltd	2872001	Wellingborough	Großbritannien	
Heat Safe Cable Systems Ltd	4545332	Helsby	Großbritannien	
Heat Trace Holdings Ltd	6524757	Helsby	Großbritannien	
Heat Trace Ltd	1573447	Helsby	Großbritannien	
Heating Group International B.V.	16083429	Nijmegen	Niederlande	
Heatpoint B.V.	30146922	Bodegraven	Niederlande	
Heatrod Elements Ltd	766 637	London	Großbritannien	

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2022 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
Heatron Inc.	43-1126014	Leavenworth	USA
Hemi Heating AB	556420-8601	Södertälje	Schweden
Hemi Heating Technology Co Ltd	91520100666994785H	Guiyang Guizhou	China
HT S.p.A.	TV 195113	Treviso	Italien
HT Est Division s.r.l.	J02/1489/2007	Arad	Rumänien
HT Heizelemente Deutschland GmbH	HRB 41822	Bielefeld	Deutschland
Hydraulik-Service I Markaryd AB	556262-1150	Markaryd	Schweden *
Hyper Engineering Pty Ltd	ACN 148 010 520	Victoria	Australien
Heiax AS	936 030 327	Fredrikstad	Norwegen
International Environmental Corp.	73-0754306	Oklahoma City	USA
Jac. De Vries Gesta B.V.	36043314	Hoorn	Niederlande
JSC Evan	1065260108517	Nischni Nowgorod	Russland
Jevi A/S	12 85 42 77	Vejle	Dänemark
Kaukora Oy	0138194-1	Raisio	Finnland
KKT chillers Inc.	83-0486747	Elk Grove	USA
Klöpper GmbH & Co.KG	HRA 12753	Dortmund	Deutschland *
Klöpper-Therm GmbH & Co.KG	HRA 12322	Dortmund	Deutschland *
Klöpper-Therm Verwaltungs-GmbH	HRB 8600	Dortmund	Deutschland *
Klöpper Verwaltungs GmbH	HRB 8456	Dortmund	Deutschland *
KNV Energietechnik GmbH	78375h	Schörfling	Österreich
Koax Corp.	73-1284158	Oklahoma City	USA
KVM-Genvex A/S	21387649	Haderslev	Dänemark
Lotus Heating Systems A/S	26 11 04 75	Langeskov	Dänemark
Loval Oy	0640930-9	Lovisa	Finnland
Lund & Sörensen AB	556731-8562	Sösdala	Schweden
Lund & Sørensen A/S	25 64 75 99	Vejle	Dänemark
Lund & Sørensen Electric Heating Equipment Accessory Co Ltd	120000400007673	Tianjin	China
METRO THERM AB	556554-1603	Kalmar	Schweden
METRO THERM A/S	20 56 71 12	Helsingø	Dänemark
Meyer Vastus AB, Oy	0215219-8	Monninkylä	Finnland
Moravská dopravní společnost, a.s.	61974421	Hlinsko	Tschechien
Motron A/S	26 41 80 97	Risskov	Dänemark
myUptech AB	556633-8140	Markaryd	Schweden
myUptech Inc	92-1303855	Wilmington	USA
Nathan Belgie B.V.	64767175	Duiven	Niederlande
Nathan Holding B.V.	20104506	Arnhem	Niederlande
Nathan Industries B.V.	9188041	Duiven	Niederlande
Nathan Projects B.V.	4768643	Harde	Niederlande
Nathan Projects BVBA	0832.529.125	Zaventem	Belgien
Nathan Service B.V.	9194331	Duiven	Niederlande
Nathan Systems B.V.	64766373	Duiven	Niederlande
Nathan Systems NV	450.269.149	Zaventem	Belgien
Naturenergi IWABO AB	556663-0355	Bollnäs	Schweden
NIBE AB	556056-4485	Markaryd	Schweden

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2022 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
NIBE Beteiligungsverwaltung GmbH	295717d	Wien	Österreich
NIBE-BIAWAR Sp. z o.o.	50042407	Bialystok	Polen
NIBE Climate Solutions Canada Corp.	BC110 5117	Vancouver	Kanada
NIBE Energietechnik B.V.	20111793	Willemstad	Niederlande
NIBE Energy Systems France SAS	501 594 220	Reyrieux	Frankreich
NIBE Energy Systems Inc.	99 03 68 191	Wilmington	USA
NIBE Energy Systems Ltd	5764 775	Sheffield	Großbritannien
NIBE Energy Systems Oy	9314276	Helsinki	Finnland
NIBE Foyers France S.A.S.	491 434 965	Lyon	Frankreich
NIBE IT R&D d.o.o Beograd	21772291	Belgrad	Serbien *
NIBE Stoves Canada Corp.	BC1093578	Richmond	Kanada
NIBE Stoves GmbH	HRB 13929	Harrisee	Deutschland
NIBE Systemtechnik GmbH	HRB 5879	Celle	Deutschland
NIBE Treasury AB	556108-0259	Markaryd	Schweden
Nordpeis AS	957.329.330	Lierskogen	Norwegen
Norske Backer AS	919 799 064	Kongsvinger	Norwegen
Nordpeis Sp z o.o	570844191	Trzcianka	Polen
Omni Control Technology Inc.	04-3142926	Whitinsville	USA
Osby Parca AB	559342-3113	Osby	Schweden
Osby Parca Fastighets AB	556049-4980	Osby	Schweden
Osby Parca Holding AB	559347-0270	Osby	Schweden
Pacific Energy Australia Pty Ltd	603809856	Geelong West	Australien *
Pacific Energy Fireplace Products Ltd	556826	Vancouver	Kanada *
Pellux GmbH	FN485925	Schorfing am Attersee	Österreich
Renting 959 KB	916616-1787	Ljungby	Schweden
Rhoss Deutschland GmbH	HRB 411169	Stuttgart	Deutschland
Rhoss S.p.A.	1142230299	Codroipo	Italien
Rotterdamse Elementen Fabriek B.V.	000016710339	Rotterdam	Niederlande
S.A.C srl	8930800159	Gallarate	Italien *
SAN Electro Heat A/S	42 16 59 13	Graested	Dänemark
Scandymet AB	556194-2474	Söderhamn	Schweden
Snowcliff AG	CH-020 7 000 720-2	Zürich	Schweiz
Sinus-Jevi Electric Heating B.V.	37106129	Medemblik	Niederlande
Springfield Wire de Mexico S.A. de C.V.	SWM710722KW3	Nuevo Laredo	Mexiko
Stovax Ltd	1572550	Exeter	Großbritannien
Stovax D1 Ltd	4826958	Exeter	Großbritannien
Stovax Group Ltd	7127090	Exeter	Großbritannien
Stovax Heating Group Ltd	8299613	Exeter	Großbritannien
Stovax Heating Group (NI) Ltd	NI675194	Belfast	Nordirland
Strukturgruppen AB	556627-5870	Kungsbacka	Schweden
Tempeff Inc.	812525954	Winnipeg	Kanada
TermaTech A/S	27 24 52 77	Hasselager	Dänemark
Termorad Spolka z.o.o.	000542990	Radom	Polen
Termotech S.r.l.	183099	Vigevano	Italien

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2022 sind

Angaben zu Tochtergesellschaften	Eintragungs-Nr.	Sitz	Land
The Climate Control Group Inc.	73-1415062	Oklahoma City	USA
ThermaClime Technologies Inc.	73-1553910	Oklahoma City	USA
Therm-X of California Inc.	94-2393175	Hayward	USA
Therm-x System Vietnam Technology Co. Ltd.	3700810044	Binh Duong Province	Vietnam
Therm-X SVT LLC	20-8024427	Hayward	USA
TIKI d.o.o. Stara Pazova	20104554	Stara Pazova	Serbien
TIKI HVAC d.o.o.	8203687000	Velenje	Slowenien
Turboflame AB	556117-5125	Ljungby	Schweden
Üntes Isitma Klima Sogutma San Ve Tic A.S.	9170016107	Kazan	Türkei
Üntes Rhoss Sogutma Sistemleri A.S.	9960381156	Kazan	Türkei
Üntes VRF Klima Sistemleri A.S.	9170013850	Kazan	Türkei
Varde Ovne A/S	21 55 49 79	Vejle	Dänemark
VEÅ AB	556135-7988	Sävsjö	Schweden
VEÅ Holding AB	556954-8596	Sävsjö	Schweden
Viggo Wahl Pedersen AS	996999068	Fredrikstad	Norwegen
Vølund Varmeteknik A/S	32 93 81 08	Herning	Dänemark
Värmeelement i Osby AB	556705-9919	Ljungby	Schweden
WaterFurnace International Inc.	35-1873795	Fort Wayne	USA
WaterFurnace Renewable Energy Corp.	BC 100 6504	Toronto	Kanada
Waterkotte Austria GmbH	FN 293711d	Klagenfurt	Österreich
Waterkotte GmbH	HRB 9537	Bochum	Deutschland
Waterkotte Schweiz AG	CHE-324.787.906	Fribourg	Schweiz
Wiegand S.A. de C.V.	RFC WIE850624H79	Nuevo Laredo	Mexiko

* Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die nicht Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung für 2022 sind

Nicht-finanzielle Berichterstattung

Der NIBE-Konzern erstellt zum zwölften Mal einen Nachhaltigkeitsbericht. Dieser umfasst die Unternehmen, über die NIBE die operative Kontrolle hat, d. h. Mehrheitsaktionär ist, mit Ausnahme der 2022 übernommenen Unternehmen. Für Informationen zu den enthaltenen Unternehmen, siehe S. 140–144.

Die wichtigste Zielgruppe sind Investoren und Aktionäre. Für eine gesamtheitliche Perspektive der Auswirkungen von NIBEs Tätigkeit sowie der Strategien und Arbeitsweise im Bereich Nachhaltigkeit umfasst der Bericht die für den Konzern und seine Stakeholder relevantesten Teile.

Die Erfassung aller Berichtsdaten erfolgt beim jeweiligen Unternehmen über zwei IT-Systeme, das Finanz- und das Nachhaltigkeitssystem. Dann werden die Daten zu aggregierten Zahlen für den NIBE-Konzern zusammengestellt. Der Geschäftsführer des jeweiligen Unternehmens ist für die Qualitätssicherung der Daten verantwortlich. Zur Unterstützung steht den Unternehmen ein Handbuch zur Verfügung, in dem definiert wird, was und wie berichtet werden soll. Das Handbuch dient zur Rückverfolgbarkeit, wobei lokal dokumentiert wird, wo und wie Daten erfasst wurden, beispielsweise aus dem Abrechnungssystem, den Berichten der Abfallentsorger usw. Die Zahlen werden zur Verifizierung der Daten mit dem Vorjahr verglichen.

Informationen mit Bezug zum Jahresabschluss

Die gesetzlichen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß Art. 6, § 11 des Jahresabschlussgesetzes liegen außerhalb des formellen Geschäftsberichts. NIBE berichtet auch 2022 gemäß Global Reporting Initiative Standard (GRI) Core 2016 über die Nachhaltigkeit, um die Implementierung der kommenden, gesetzlich vorgeschriebenen Corporate Sustainability Reporting Directive zu priorisieren.

Informationen mit Bezug zum Jahresabschluss	145
EU-Taxonomie-Verordnung	146
Klimaszenarienanalyse	152
Stakeholder-Dialog	157
Policies, die unsere Werte unterstützen	158
ALLGEMEINE ANGABEN	159
Organisationsprofil	160
Strategie	160
Ethik	160
Steuerung	160
Einbindung der Stakeholder	161
Bilanzierungsroutinen	161
WESENTLICHE FRAGESTELLUNGEN FÜR NIBE	
GESCHÄFTSETHISCHE KATEGORIEN	
Wirtschaftliche Ergebnisse	162
Einkaufsmethodik	162
Korruptionsbekämpfung und wettbewerbswidriges Verhalten	163
UMWELTKATEGORIEN	
Material	164
Energie und Emissionen	165
Wasser	167
Emissionen	169
Emissionen, Abfall und Einhaltung von Umweltgesetzen	171
SOZIALE KATEGORIEN	
Bewertung von Zulieferern	172
Gesundheits- und Arbeitsschutz	173
Beschäftigung	174
Ausbildung	175
Vielfalt und Chancengleichheit	176
Menschenrechte	177
Erfüllung sozialer und ökonomischer Regelwerke	179

Index gesetzlich vorgeschriebene Nachhaltigkeitsbilanz

Bereich	Informationsanforderung laut schwedischem Jahresabschlussgesetz	Umwelt	Mitarbeiter	Soziale Bedingungen	Menschenrechte	Korruptionsbekämpfung
Geschäftsmodell	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt das Geschäftsmodell des Unternehmens“	S. 19, 21, 23, 25, 29	S. 29, 32	S. 24, 32	S. 24, 33, 145	S. 24
Policy	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt die Policy, die das Unternehmen in diesen Fragen anwendet, einschließlich der durchgeführten Kontrollverfahren.“	S. 66, 146–156, 158, 164–172	S. 158, 173–175	S. 158, 179–180	S. 158, 176–178, 180	S. 158, 163, 172
Ergebnis der Policy	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt das Ergebnis der Policy“	S. 146–156, 164–172	S. 159, 173–175	S. 179–180	S. 172, 176–178, 180	S. 160, 163, 172
Wesentliche Risiken	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt wesentliche Risiken, die diese Fragen betreffen und einen Bezug zur Geschäftstätigkeit des Unternehmens haben, wenn relevant. Dazu zählen Geschäftsbeziehungen, Produkte bzw. Dienstleistungen des Unternehmens, die wahrscheinlich von negativen Folgen betroffen sind.“	S. 70–72, 99	S. 70–72, 99	S. 70–72, 98	S. 70–72, 99	S. 70–72, 99
Risikomanagement	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt das Risikomanagement des Unternehmens“	S. 99, 164–171	S. 99, 173–175	S. 98, 179–180	S. 99, 177–178	S. 99, 163, 172
Ergebnisindikatoren	„Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt zentrale Ergebnisindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind“	S. 10–11, 164–171	S. 11, 173–175	S. 179–180	S. 177–178	S. 163, 172

Weitere Informationen zu NIBE auf www.nibe.com

Informationen zum Global Reporting Index unter www.nibe.com/gri-index

EU-Taxonomie-Verordnung

Unsere langjährige Tradition im Bereich Nachhaltigkeit wurde auch 2022 durch die Arbeit zur EU-Taxonomie ergänzt. Die Taxonomie soll die Höhe des Anteils offenlegen, den Produkte und Dienstleistungen, die wesentlich zu einem der beschlossenen Umweltziele beitragen können, am Umsatz und den Investitions- und Betriebsausgaben eines Unternehmens haben.

Von den beschlossenen Umweltzielen ist es das Ziel Klimaschutz, das auf NIBE Industrier mit seinen energieeffizienten Lösungen teilweise zutrifft. Die EU hat sich schwerpunktmäßig für die Sektoren entschieden, die aktuell die größten Auswirkungen auf Klima und Umwelt haben, wodurch nicht alle Wirtschaftstätigkeiten taxonomiefähig sind.

Für NIBE Industrier bedeutet das, dass unsere drei Geschäftsbereiche unterschiedlich betroffen sind. Die meisten Produkte von NIBE Element und NIBE Climate Solutions sind taxonomiekonform, während die Produkte von NIBE Stoves nicht taxonomiekonform sind.

In unserer Arbeit mit der Taxonomie haben wir uns durchgehend dafür entschieden, das Vorsorgeprinzip anzuwenden. Entsprechend dieses Prinzips sind unserer Bewertung nach nur die Produkte taxonomiefähig, bei denen die Möglichkeit besteht, dass sämtliche anwendbare, technische Bewertungskriterien erfüllt werden.

NIBE Stoves

Die Produkte von NIBE Stoves sind nicht taxonomiefähig. Der gesamte Umsatz sowie alle Investitions- und Betriebsausgaben in Verbindung zu diesem Geschäftsbereich werden unter Punkt B in den Tabellen auf S. 148–151 ausgewiesen.

NIBE Climate Solutions

Die meisten Produkte von NIBE Climate Solutions sind im Rahmen der Tätigkeit 3.5 Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen taxonomiefähig. So beispielsweise unsere Wärmepumpen, Warmwasserbereiter, Belüftungsaggregate und Fernwärmezentralen.

Wie bereits vorher beschrieben, sind unserer Bewertung nach nur Produkte, die sämtliche technische Kriterien erfüllen, taxonomiefähig. Ein Beispiel sind unsere Kühl- und Lüftungsprodukte, die zum großen Teil in gewerblichen Gebäuden wie Schulen und Hotels eingesetzt werden. Da diese Produkte im Vergleich zu Produkten für nicht-gewerbliche Gebäude eine höhere Kapazität haben, fallen sie nicht unter die Energieeffizienzverordnung, auf die sich Tätigkeit 3.5 bezieht. Viele der gewerblichen Produkte sind stattdessen von Eurovent zertifiziert. Da sich die Taxonomie nicht auf die Eurovent-Zertifizierung bezieht, sind diese gewerblichen Produkte unserer Bewertung nach unabhängig von ihrer Leistung nicht taxonomiefähig.

Dieser Ansatz wird durchgehend für alle Produkte verwendet, deren Kapazität zu hoch für die Verordnungen und Richtlinien ist, auf die sich die Taxonomie bezieht. Für NIBE Climate Solutions be-

ziehen sich die Verordnungen zum großen Teil auf die Energieeffizienz der Produkte.

Einige Unternehmen von Climate Solutions bieten auch Installation von und Service für Wärmepumpen an. Deshalb fallen sie nicht unter Tätigkeit 3.5, sondern unter Punkt c der Tätigkeit 7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien.

NIBE Element

Die Tätigkeitsbeschreibungen in der Taxonomie umfassen nicht immer die Komponenten, was sich auf die Unternehmen von NIBE Element auswirkt, da sie im Unterschied zu den Unternehmen von NIBE Climate Solutions Komponenten und keine Endprodukte herstellen. Unserer Bewertung nach sind Komponenten in den Fällen taxonomiekonform, in denen in der Tätigkeitsbeschreibung Komponenten klar genannt werden. Ein Beispiel sind Komponenten für Windkraft- und Solaranlagen. Sie sind unserer Bewertung nach nicht taxonomiefähig, da für die Aktivität 3.1 Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie Komponenten nicht genannt werden. Weitere, unserer Bewertung nach nicht taxonomiefähige, Komponenten sind solche für die Halbleiterindustrie, Schienenfahrzeuge und medizinische Ausrüstung.

Eine Tätigkeit, die Komponenten umfasst, ist die Tätigkeit 3.4 Herstellung von Batterien. Diese Tätigkeit trifft auf NIBE Element zu, da wir Batterieheizungen herstellen. Genauso sind unserer Bewertung nach für die intelligente Beheizung von Schienen und Weichen verwendete Komponenten und die zugehörige Technik taxonomiefähig gemäß Tätigkeit 3.6: Herstellung anderer CO₂-armer Technologien.

Auch Tätigkeit 3.5 umfasst Komponenten. Diese Tätigkeit ist auch für NIBE aktuell, da die Komponenten unter anderem in Haushaltsgeräten wie Öfen und Waschmaschinen installiert werden. Die technischen Kriterien für Tätigkeit 3.5 sind jedoch nicht an die Leistung der Komponente, sondern des Endprodukts gekoppelt. Beispielsweise müssen Haushaltsgeräten die zwei höchsten Energieeffizienzklassen angehören. Wir haben viele Kunden außerhalb der EU, die diese Verordnung nicht kennen. Außerdem haben wir aktuell keine Informationen zur Leistung der Endprodukte, weshalb es schwierig für uns ist auszuweisen, welche Komponenten von NIBE Element diese Kriterien erfüllen. Wir verfolgen die Entwicklung hinsichtlich der Taxonomie und unternehmen weitere Anstrengungen, um längerfristig taxonomiekonforme Komponenten und solche, die es nicht sind, korrekt auszuweisen.

Keine erhebliche Beeinträchtigung (DNSH-Kriterien)

Wie oben beschrieben treffen hauptsächlich Tätigkeiten in Sektor 3 Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren auf NIBE Industrier zu. Diese Tätigkeiten umfassen DNSH-Kriterien für alle anderen fünf Umweltziele. Die Kriterien sind nicht genauso produktspezifisch wie die Kriterien für einen „wesentlichen Beitrag“. Deshalb haben wir uns im Jahresverlauf intensiv damit beschäftigt, die praktische Tragweite dieser Kriterien für Unternehmer innerhalb und außerhalb der EU zu verstehen. Für Unternehmen außerhalb der EU, siehe Information in den Bilanzierungsprinzipien.

Dabei konnten wir feststellen, dass wir viele Teile dieser Kriterien erfüllen, wie z. B. die Erfassung von Klimarisiken und des eventuellen Bedarfs an Lösungen zur Anpassung, sowie Identifizierung und Management von Gebieten mit eventuell beeinträchtigten Wasserquellen. Hinsichtlich Ergänzung C erfüllen wir unserer Einschätzung nach nicht alle DNSH-Kriterien. Grund dafür sind die in Punkt f und g angegebenen Kriterien, die sich auf Stoffe aus der Kandidatenliste beziehen. Laut unserer Auslegung ist gemäß Taxonomie-Kriterien keinerlei Vorkommen zulässig, wäh-

rend die aktuellen Gesetze eine gewisse Anwendung zulassen. Aufgrund des Vorsorgeansatzes haben wir uns erneut für eine strikte Auslegung entschieden, d. h. unsere Produkte dürfen keine dieser Stoffe enthalten, um taxonomiekonform zu sein. Deshalb sind der gesamte Umsatz sowie Investitions- und Betriebsausgaben in Verbindung zu den Tätigkeiten in Sektor 3 als nicht taxonomiekonform unter Punkt A2 ausgewiesen. Wir werden im kommenden Jahr weiterhin starkes Gewicht auf diese Kriterien legen und streben deren bestmögliche Erfüllung an.

Mindestschutz

Wir haben aktualisierte Prozesse und Systeme zur Identifizierung und Minderung von Risiken, hinsichtlich z. B. Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Arbeitnehmerrechte. Die Implementierung dieser Prozesse und Systeme bei unseren Zulieferer, Kunden und Kooperationspartner erfolgt kontinuierlich.

Bilanzierungsprinzipien

Der Taxonomiebericht umfasst die Unternehmen, über die NIBE beherrschenden Einfluss hat, d. h. Mehrheitsaktionär ist, einschließlich der 2022 übernommenen Unternehmen.

Umsatz

Der Umsatz wurde durch Bewertung und Klassifizierung der taxonomiefähigen Produkte festgelegt. Da sich Leistung und Zweck der Produkte unterscheiden, erfolgte die Klassifizierung auf Articlebene. Ausgehend vom Vorsorgeprinzip sind unserer Bewertung nach nicht-produktspezifische Ersatzteile und Zubehör nicht taxonomiefähig.

Sämtliche Unternehmen haben konzernexternen Umsatz gemeldet, um Doppelzählung zu vermeiden. Der Umsatz wurde also auf dieselbe Art wie bei der Finanzbilanzierung festgelegt, siehe weitere Informationen in Anm. 4.

Investitionsausgaben

Die Gesamtinvestitionsausgaben bestehen aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Unternehmensübernahmen sowie Leasing, siehe Anm. 3 und 14–16. Taxonomiefähige Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beziehen sich auf Investitionen, die direkt der Produktion von taxonomiefähigen Artikeln zuzuordnen sind bzw. auf Investitionen, die zu einem der beschlossenen Umweltziele beitragen, wie z. B. die Investition in Solaranlagen. Gemäß Vorsorgeprinzip haben wir uns entschieden, dass unabhängig von ihrer Leistung alle sonstigen Investitionen wie Bürogebäude, IT-Sicherheit und Möbel nicht taxonomiefähig sind.

Bei der Klassifizierung von Unternehmensübernahmen waren der Zweck der Investition und die aktuelle Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen die Leitkriterien für unsere Bewertung. Leasing wurde aus Gründen der Vereinfachung ausgehend von der Umsatzverteilung des jeweiligen Unternehmens klassifiziert.

Betriebsausgaben

Gesamtbetriebsausgaben bestehen aus nicht aktivierten Kosten für Forschung und Entwicklung sowie Reparatur und Wartung von Gebäuden, Maschinen und sonstigen Sachanlagen in den Unternehmen.

Die Klassifizierung von Forschung und Entwicklung erfolgte auf dieselbe Art wie die Klassifizierung von Sachanlagen und im-

materiellen Vermögenswerten. Reparatur und Wartung wurden aus Gründen der Vereinfachung ausgehend von der Umsatzverteilung des jeweiligen Unternehmens klassifiziert.

Unterteilung Ergebnisindikatoren

In den Fällen, in denen Investitions- und Betriebsausgaben integriert betriebenen Produktionsanlagen zugeordnet wurden, erfolgte die Aufteilung ausgehend von der Umsatzverteilung des jeweiligen Unternehmens, falls keine anderen zuverlässigen Informationen zugänglich waren. Dies ist nach unserer Einschätzung der wahrheitsgetreueste und zuverlässigste Ansatz.

Da der Umsatz auf Articlebene klassifiziert wird, war eine prozentuale Unterteilung der Ergebnisindikatoren in diesem Fall nicht erforderlich.

Unternehmen außerhalb der EU

Das Prinzip, dass alle taxonomiefähigen Produkte sämtliche technische Bewertungskriterien erfüllen müssen und damit ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten sind, gilt für alle Unternehmen des Konzerns. Für die Unternehmen, die Produkte außerhalb der EU herstellen und vermarkten, war dazu eine weitere Bestandsaufnahme notwendig, um einschätzen zu können, welche Produkte gemäß den Verordnungen und Richtlinien der Taxonomie als „wesentlicher Beitrag“ und DNSH bewertet werden können.

Beispielsweise sind die Anforderungen für einen wesentlichen Beitrag bei Wärmepumpen (Tätigkeit 3.5, h und k), dass sie entweder den zwei höchsten Energieeffizienzklassen entsprechen oder ein Kältemittel mit einem GWP-Wert von unter 675 einsetzen. Zudem müssen sie die Energieeffizienzanforderungen der Ökodesign-Richtlinie erfüllen. Im Jahresverlauf haben wir die taxonomiefähigen Wärmepumpen erfasst und Berechnungen durchgeführt, um ihre Leistung mit den in der EU-Taxonomieverordnung angeführten Grenzwerten vergleichen zu können.

Ähnliche Anstrengungen zu den DNSH-Kriterien werden im kommenden Jahr fortgesetzt. Wir wollen dadurch die Frage beantworten können, inwieweit die Unternehmen außerhalb der EU diese Kriterien erfüllen.

UMSATZ				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					
Wirtschaftstätigkeit (1)	Code/ Codes (1)	Absoluter Umsatz (3)	Umsatz- anteil (4)	Klima- schutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser und Meeres- ressourcen (7)	Kreis- laufwirt- schaft (8)	Umwelt- verschmut- zung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosystem (10)
		MSEK	%	%	%	%	%	%	%
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN									
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)									
Umsatz der ökologisch nachhaltigen Tätigkeiten (taxonomiekonformen) (A.1)									
A.2 Taxonomiefähige aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten sind (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)									
3.4. Herstellung von Batterien		1.308	3 %						
3.5. Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen		18.209	46 %						
3.6. Herstellung anderer CO2-armer Technologien		49	0 %						
7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien		307	1 %						
Umsatz der taxonomiefähiger aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		19.873	50 %						
Gesamt (A.1 + A.2)		19.873	50 %						
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN									
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		20.198	50 %						
Gesamt (A + B)		40.071	100 %						
CapEx				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					
Wirtschaftstätigkeit (1)	Code/ Codes (1)	Absoluter CapEx (3)	Anteil CapEx (4)	Klima- schutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser und Meeresres- ourcen (7)	Kreislauf- wirtschaft (8)	Umwelt- verschmut- zung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosystem (10)
		MSEK	%	%	%	%	%	%	%
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN									
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)									
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)									
A.2 Taxonomiefähige aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform Tätigkeiten)									
3.4. Herstellung von Batterien		79	3 %						
3.5. Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen		1.040	33%						
3.6. Herstellung anderer CO2-armer Technologien		3	0%						
7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien		5	0%						
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.127	36%						
Gesamt (A.1 + A.2)		1.127	36%						
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN									
Capex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		2.035	64 %						
Gesamt (A + B)		3.162	100%						

DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)

Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosystem (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, 2022 (18)	Kategorie (ermöglichende Tätigkeiten) (20)	Kategorie (Übergangstätigkeiten) (21)
J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T

Ermöglichend

0 %

DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)

Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosystem (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, 2022 (18)	Kategorie (ermöglichende Tätigkeiten) (20)	Kategorie (Übergangstätigkeiten) (21)
J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T

Ermöglichend

%

OpEx				Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					
Wirtschaftstätigkeit (1)	Code/ Codes (1)	Absoluter OpEx (3)	Anteil OpEx (4)	Klima- schutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser und Mee- ressourcen (7)	Kreislauf- wirtschaft (8)	Umwelt- verschmut- zung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosystem (10)
		MSEK	%	%	%	%	%	%	%
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN									
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)									
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)									
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)									
3.4. Herstellung von Batterien		35	2 %						
3.5. Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen		530	42 %						
3.6. Herstellung anderer CO2- armer Technologien		1,3	0 %						
7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien		0,6	0 %						
Opex taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		567	44 %						
Gesamt (A.1 + A.2)		567	44 %						
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN									
Opex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		709	56 %						
Gesamt (A + B)		1.277	100 %						

DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)

Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biologische Vielfalt und Ökosystem (16)	Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer Opex-Anteil 2022 (18)	Kategorie (ermöglichende Tätigkeiten) (20)	Kategorie (Übergangstätigkeiten) (21)
J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T

Ermöglichend

%

Klimaszenarienanalyse

Um zukünftige Chancen und Risiken hinsichtlich Klimawandel besser zu verstehen und die Auswirkungen auf unsere eigene Geschäftstätigkeit zu ermitteln, sind wir von verschiedenen, simulierten Zukunftsmodellen für die Veränderung bei den Treibhausgasen ausgegangen.

Übergreifender Ansatz

Die Szenarienanalyse ist ein etablierter Ansatz, der als unterstützender Nachweis für strategische Pläne dient, um die Flexibilität und Resilienz hinsichtlich einer Reihe möglicher Zukunftsszenarien zu verbessern. Dadurch lässt sich besser verstehen, welche Auswirkungen heutige Beschlüsse in verschiedenen plausiblen Zukunftsszenarien haben können. Durch die Szenarienanalyse innerhalb von TCFD kann eine Organisation die Resilienz ihrer Geschäftsstrategien gegenüber einer Reihe von Übergangs- und physischen Risiken aufzeigen, die bei verschiedenen Emissionsszenarien auftreten können.

Die Auswirkungen der physischen Risiken des Klimawandels für NIBEs Geschäftstätigkeit weltweit werden mit dem Risikoindex von Verisk Maplecroft und mehreren Klimawandelprognosen bewertet. Für Übergangsrisiken und -chancen wurde die Fachliteratur analysiert und eine Vielzahl von sektorspezifischen, wirklichen und potentiellen Risiken und Chancen für uns hinsichtlich Policy, Technologie, Markt und Image sowie Chancen wie Ressourceneffizienz, Energiequellen, Produkte, Dienstleistungen und Märkte identifiziert. Risiken und Chancen wurden dann ausgehend von ihrem Potential, die Geschäftstätigkeit in ihrer Gesamtheit zu beeinflussen, mittels einer Folgen-/Einflusskala gewichtet.

Übergangsrisiken und -chancen

Methode zur Bewertung von Übergangsrisiken und -chancen in mehreren Szenarien

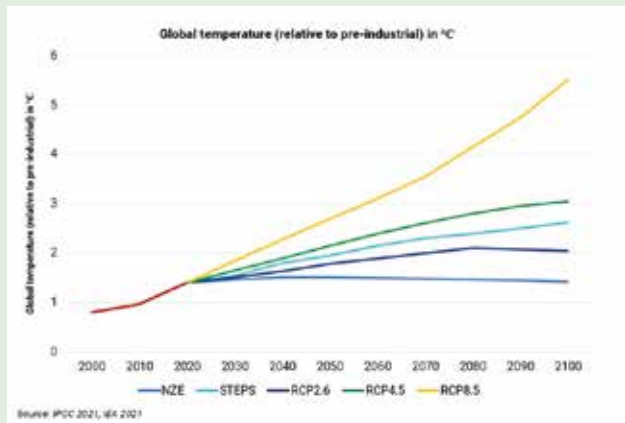
Die potentiellen Auswirkungen der wesentlichsten Übergangsrisiken und -chancen werden in zwei unterschiedlichen Emissionsszenarien kurz-, mittel- und langfristig (1–5 Jahre, 5–10 Jahre bzw. 10–30 Jahre) bewertet. Durch diese Bewertung kann NIBE seine kritische, strategische Beschlussfassung verbessern und Stakeholdern verdeutlichen, wie die Resilienz der Geschäftsstrategie im Hinblick auf mögliche Zukunftsentwicklungen getestet wird.

Die zwei hier angeführten Szenarien sind:

- Net-Zero Pathway, der auf dem Net Zero Emissions by 2050 Scenario der IEA basiert (NZE). Es wird davon ausgegangen, dass die Umsetzung einer Politik für saubere Energie zügig erfolgt, und damit die Ziele des Pariser Abkommens erreicht und die Erwärmung auf 1,5 °C begrenzt wird.
- Stated Policies Scenario (STEPS), mit einer konservativeren Sicht auf die Zukunft, wobei nur aktuelle und bereits geplante politische Maßnahmen berücksichtigt werden, und fossile Brennstoffe generell langfristig eine größere Rolle im Energiesystem und in der Gesellschaft spielen.

Um die Bewertung von Übergangsrisiken und -chancen in mehreren Szenarien zu untermauern, wurden Informationen zu aktuellen politischen Verhältnisse in Schlüsselregionen und wichtigen globalen Trends zusammengetragen. Diese ergänzen die allgemeineren globalen Trends, wie sie die IEA in NZE und STEPS beschreibt. Wenn angemessen, werden in den zwei Szenarien Annahmen zu zukünftigen politischen Entwicklungen in den Schlüsseländern getroffen.

Von den hier dargestellten Szenarien, und auch in den ergänzenden Analyseberichten zu den physischen Risikoszenarien, beschreibt nur der Net-Zero Pathway (ausgehend von NZE) eine Zukunft, in der die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreicht werden, d. h. die Erwärmung auf „deutlich unter 2 °C“ begrenzt wird. Laut IEA entspricht NZE einer Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 °C ohne Temperaturüberschreitung (mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 %).



Die globalen Temperaturprofile für jedes in der Berichtsserie betrachtete Szenario sind in der Abbildung oben dargestellt.

Übergreifende Liste und Priorisierungsmethode

Der Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft und das Wachstum der Wärmepumpenbranche bergen sicherlich eine Reihe von Risiken und Herausforderungen. Zu den potentiellen Risiken, die uns beeinflussen können, gehören:

- Finanzierung und Investitionen: Der Übergang zu einer Wirtschaft mit niedrigen CO₂-Emissionen und einer wachsenden Wärmepumpenbranche wird umfassende Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie die Anwendung der Wärmepumpentechnologie erfordern. Der Zugang zu Finanzierung und Investitionen kann das Tempo des Übergangs beeinflussen.
- Rechtlich: Unternehmen der Branche können rechtlichen Herausforderungen seitens Aufsichtsbehörden bzw. anderer Parteien ausgesetzt sein, die behaupten, dass die Geschäftstätigkeit nicht die Umweltgesetze und Verordnungen erfüllt.
- Markt: Die in beiden Emissionsszenarien angenommenen volatilen Energie- und Materialpreise beeinflussen unsere Zulieferer und Produktionskosten.
- Technologiekonkurrenz: Auch zukünftig werden andere für Heizung und Kühlung eingesetzte Technologien wie Erdgaskessel eine Konkurrenz für uns darstellen. Der Erfolg unserer Wärmepumpen, Kamine und Heizelemente auf dem Markt hängt davon ab, inwieweit sie mit diesen anderen Technologien hinsichtlich Kosten, Leistung, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit konkurrieren können.
- Image: Nicht gegen den Klimawandel zu agieren, kann dem Image des Unternehmens bei Kunden, Investoren und anderen umweltbewussten Stakeholdern schaden. Das kann zum Verlust von Vertrauen und Glaubwürdigkeit führen, und dies wiederum zu wirtschaftlichen Verlusten.
- Unsicherheiten bei der Gesetzgebung: Die Entwicklung und Anwendung von Wärmepumpen und die Elektrifizierung von Heizung und Transport hängen stark von Regierungspolicies und Regelwerken ab, und eventuelle Änderungen oder Unsicherheiten bei diesen Policies können das Marktwachstum beeinflussen.

Es gab regelmäßige Treffen und Diskussionen zwischen NIBE und Verisk Maplecroft, die Fachliteratur wurde analysiert und anschließend eine lange Liste von sektorspezifischen, wirklichen und potentiellen Übergangsrisiken und -chancen für NIBE identifiziert. Risiken beziehen sich auf Veränderungen in Policy, Technologie, Märkten und Imagefragen, und Chancen umfassen Ressourceneffizienz, Energiequellen, Produkte, Dienstleistungen und Märkte. Risiken und Chancen wurden dann ausgehend von ihrem Potential, die Geschäftstätigkeit in ihrer Gesamtheit zu beeinflussen, mittels einer Folgen-/Einflusskala gewichtet.

Eine lange Liste von Risiken und Chancen sowie Mechanismen wurden identifiziert, mittels derer sie sich wahrscheinlich als wirtschaftlich wesentlicher Einfluss auf uns manifestieren werden.

Die folgenden Tabellen beinhalten die höchsten Risiken in den verschiedenen Bereichen sowie die in der Liste enthaltenen Chancen, einschließlich abmildernder Maßnahmen.

Identifizierung und Priorisierung von Übergangsrisiko und -chance

Risikobereich	Titel	Beschreibung	Möglicher wirtschaftlicher Einfluss	Abmildernde Maßnahme
Finanziell	Niedrige ESG-Bewertung.	Screening von Unternehmen auf Nachhaltigkeitsleistung für Finanzierung. Kann zu Imagorisiken führen, wenn das Unternehmen die Erwartungen der Stakeholder nicht erfüllt.	Verlust von Investoren, negative Auswirkungen auf den Aktienkurs, geringerer Zugang zu Kapital, Geschäftsverluste, Unterbewertung, schwieriger, langfristige Investoren zu gewinnen.	Ziel für CO2- und Klimaneutralität aufgestellt. TCFD wird ausgewiesen. ESG-Bewertung bei allen Übernahmen enthalten.
	Stärkerer Fokus auf Klimawandel bei Investoren.	Verstärkter Druck von Investoren, Nachhaltigkeit konkret auszuweisen.	Verlust von Investoren.	Ziel für CO2- und Klimaneutralität aufgestellt. TCFD wird ausgewiesen.
	Versicherungen.	Steigende Kosten für Versicherung von höheren physischen Risiken in Produktionsanlagen.	Steigende Kosten, Wertminderungen von Vermögen.	Szenarienanalyse durchgeführt und angemessene Maßnahmen ergriffen.
Rechtlich	Verstoß gegen Standards bzw. Ziele.	Kann TCFD-Empfehlungen bzw. SASB Sustainable Accounting Standard Board und weitere nicht befolgen.	Verstoß gegen Klimawandelpolitik kann zu geringerem Vertrauen bei Investoren führen. Das kann zu Bußgeldern bzw. zusätzlichen Steuern führen.	Transparente Bilanzierung von Klimarisiken und CO2.
	Haftbarkeit.	Handlungen bzw. Unterlassungen, die zu Rechtsstreit führen.	Haftbarkeit kann zu hohen Anwaltskosten und einem Risiko beim Zugang zu Kapitalfinanzierung führen.	Transparente Bilanzierung von Klimarisiken und CO2.
Markt	Gestiegene Energiepreise.	Preisvolatilität bei Öl und Gas sowie erneuerbarer Energie beeinflussen die Energiepreise.	Höhere Betriebskosten, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	Diversifizierung von Energiebezugsquellen, verhandelte Langzeitverträge, Produktivitätsverbesserungen, Kostensenkung.
	Preiserhöhung von Rohstoffen.	Gestiegene Preise für Rohstoffe aufgrund von Angebot und Nachfrage sowie größere Volatilität der Rohstoffpreise.	Höhere Betriebskosten, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	Diversifizierung von Bezugsquellen für wichtige Rohstoffe, verhandelte, langfristige Verträge mit fester Abnahmemenge, Produktivitätsverbesserungen, Kostensenkung, Diversifizierung der Energiequellen.
	Scope-3-Ziel der Kunden zu Emissionen von Treibhausgasen.	Stärkerer Druck der Kunden, dass NIBE seine THG-Emissionen senkt, damit sie SBT erfüllen.	Geringere Erlöse durch Verlust von Kunden.	Ziel zu CO2- und Klimaneutralität aufgestellt, in grünere Technologie investieren, zu grüneren Produkten diversifizieren, Produkte, die für den Übergang benötigt werden.
Technologie	Neue Technologie mit niedrigen CO2-Emissionen im Energiesektor	Unfähigkeit, neue Technologie zu adaptieren, z. B. für Energiespeicherung, und in die Produktionsprozesse zu integrieren.	Für Technologie sind Kapitalinvestitionen erforderlich, höhere Erlöse aus gestiegenem Verkauf, niedrigere Bußgelder/Steuern für hohe THG-Emissionen.	Bahnbrechende Technologien auswerten, LCA von Produkten auswerten.
Image	Investorengespür.	Kann nicht die Nachhaltigkeitsstandards von Investoren erfüllen.	Negative Auswirkungen auf den Aktienkurs, kann keine Investoren mehr gewinnen.	Ziel zu CO2- und Klimaneutralität aufgestellt und Investition in Technologie mit niedrigen CO2-Emissionen, transparente Bilanzierung dieser Emissionen, Kompensation von Restemissionen.
	Harte Reaktion von Stakeholdern aufgrund von Handeln/Nicht-Handeln.	Schlagzeilen in traditionellen bzw. sozialen Medien, als starke Reaktion von Stakeholdern auf negative Auswirkungen von THG-Emissionen des Unternehmens.	Geringerer Zugang zu Kapital aufgrund des Imageschadens.	Ziel zu CO2- und Klimaneutralität aufgestellt, Investition in Technologie mit niedrigen CO2-Emissionen zur langfristigen Kompensation von Restemissionen.
	Interne Frustration bei Mitarbeitern.	Es kann aufgrund mangelnder Maßnahmen gegen den Klimawandel zu Frustration kommen.	Wirkt sich auf die Attraktivität als Arbeitgeber aus.	Ziel zu CO2- und Klimaneutralität aufgestellt und Investition in Technologie mit niedrigen CO2-Emissionen zur langfristigen Kompensation von Restemissionen.
Regulierung	Die CO2-Steuer wird erhöht.	Höherer Kohlepreis durch nationale und internationale Systeme.	Höhere Betriebskosten, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	Anwendung einer „imaginären“ CO2-Steuer von 40 USD/CO2-Äquivalent als Ausgangswert für potentielle Investitionen.
	Verstärkung des Handels mit Emissionszertifikaten.	Höherer CO2-Preis bzw. höhere Steuer, wenn die Obergrenze überschritten wird.	Höhere Betriebskosten, höhere Kapitalinvestitionen, geringere Nachfrage aufgrund steigender Produktpreise.	In grünere Technologie zur Verringerung der Emissionen investieren vor steigenden CO2-Preisen, THG an Übereinkommen von Paris anpassen.
	Internationale und nationale Maßnahmen zur Verringerung der THG-Emissionen.	Verordnung, die wesentliche Modifizierungen von Ausrüstungen und Betriebsabläufen bzw. den Kauf von Emissionszertifikaten zur Verminderung der THG-Emissionen der Wirtschaftstätigkeit verlangt.	Höhere Investitionskosten, bessere Einhaltung, Betriebs- und Sanierungskosten.	Investitionen in grünere Technologien, Wechsel zu Kältemitteln mit geringerem GWP, weniger fossile Brennstoffe im Produktionsprozess, Effektivitätsverbesserungen.
	Regeländerungen.	Neue Offenlegungspflichten.	Neue Regelungen und Offenlegungspflichten können zu höheren Grundkosten führen.	Mitarbeit in Branchenvereinigungen und Voraussage zur Entwicklung von Strategien.

Klimaszenarioanalysen (TCFD)

Chancen

Risikobereich	Titel	Beschreibung	Möglicher wirtschaftlicher Einfluss	Abmildernde Maßnahme
Markt	Steigende Nachfragen nach Produkten, die für Klimaanpassung und Resilienz erforderlich sind.	Steigende Nachfrage nach Wärmepumpen und anderen Technologien mit geringen CO ₂ -Emissionen.	Höhere Erlöse aus mehr Verkauf neuer Produkte.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für Marktwachstum planen.
	Höhere Öl- und Gaspreise.	Durch eine Erhöhung von Öl- und Gaspreisen kann sich die Wärmepumpentechnologie als Niedrigkostenalternative positionieren (Wärmepumpen sind weiterhin an fluktuierende Strompreise gekoppelt).	Höhere Erlöse aus mehr Verkauf von vorhandenen Produkten.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für höhere Nachfrage planen.
Regulierung	Regulierung und Politik fordern Umstellung auf niedrige CO ₂ -Emissionen.	Höhere Nachfrage nach CO ₂ -armer Technologie zur Erfüllung der Auflagen.	Höhere Erlöse aus mehr Verkauf neuer Produkte.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für höhere Nachfrage planen.
	Aktive Öffentlichkeitsarbeit für Politik zur Senkung von THG-Emissionen und die Umstellung auf Energie mit niedrigen CO ₂ -Emissionen.	Regulierungssicherheit verbessern, Hilfe bei Richtlinien für Investitionsentscheidungen, Zuwachs bei Nachfrage nach energieeffizienten Produkten vorantreiben.	Neue Regulierungen können Nachfragen nach Wärmepumpentechnologie steigern.	In Produkt- und Produktionsentwicklung investieren und für höhere Nachfrage planen.
Technologie	THG-Emissionen durch Produktverbesserungen senken.	Verringerung der THG-Emissionen des Unternehmens und nachgelagerter Akteure durch Produktverbesserungen mit bahnbrechender Technologie.	Für Technologie sind Kapitalinvestitionen erforderlich, höhere Erlöse aus gestiegenem Verkauf, niedrigere Bußgelder/ Steuern für hohe THG-Emissionen.	Bahnbrechende Technologien auswerten, LCA von Produkten auswerten.

Net-Zero Pathway

Dieses Szenario basiert auf dem „Net Zero Emissions by 2050 Scenario“ der IEA (NZE). Der wichtigste Unterschied ist, dass der Net-Zero Pathway vom einem nicht regulierten Energiewandel mit sporadischen Klimagesetzen und volatilen Energiepreisen ausgeht. Genau wie beim NZE nimmt der Net-Zero Pathway eine Zukunft an, in der die energierelevanten UN-Ziele erreicht werden (insbesondere der universelle Zugang zu kostengünstigen, zuverlässigen, nachhaltigen und modernen Energiedienstleistungen bis 2030 (SDG 7)). Dazu gehört die Erfüllung der Ziele des Pariser Klimaabkommens durch die Begrenzung der Erwärmung auf 1,5 °C. Für die hier vorgenommene Bewertung wird vorausgesetzt, dass der Übergang intensive politische Anstrengungen und Investitionen in saubere Energie erfordert sowie dass – nach starken Anstrengungen zur zeitnahen Umsetzung der Verringerung – alle aktuellen Versprechungen zu Netto Null erfüllt werden. Gleichzeitig werden in allen Regionen CO₂-Preise eingeführt, je nach Land und Sektor auf unterschiedlichem Niveau. Bis 2030 werden jedoch in hochentwickelten Wirtschaftssystemen durchschnittlich 100 USD/t und bis 2050 etwa 250 USD/t erreicht.

Laut NZE erzielen die hochentwickelten Wirtschaftssysteme bis 2035 Netto Null bei den Gesamtemissionen für die Stromerzeugung. Im gleichen Jahr sollen laut NZE 50 % der verkauften schweren Nutzfahrzeuge Elektromodelle sein, während mehr als 65 % der verkauften Neuwagen Elektromodelle sind. 2050 wird laut NZE mehr als 70 % der globalen Stromerzeugung aus Solar- und Windkraftanlagen stammen. In den USA sind 2030 die Emissionen nur halb so hoch wie 2005, und Netto Null wird 2050 erreicht: durch Maßnahmen für höhere Energieeffizienz, weniger CO₂-Emissionen von Strom, Elektrifizierung der Endprodukte und Übergang zu Brennstoffen mit niedrigen CO₂-Emissionen und Wasserstoffgas in industriellen Prozessen.

Als Teil der Anstrengungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Energiesektor konzentrieren sich Regierungspolitik und Industrieinitiativen auf CO₂-Emissionen in der Produktion, sowie auf die Förderung alternativer Lösungen mit geringen CO₂-Emissionen.

Stated Policies Scenario (STEPS)

Dieses Szenario berücksichtigt schon implementierte, spezifische, politische Initiativen, sowie solche, die sich Mitte 2021 bereits in der Entwicklung befinden. Es handelt sich also um zeitnah umzusetzende Policy-Vorschläge, auch wenn die konkreten Maßnahmen zu ihrer Durchführung noch nicht spezifiziert sind. So haben bestimmte Länder das Ziel von Netto-Null-Emissionen ab Mitte des Jahrhunderts sowie das Ziel für vollständigen Zugang zu Energie bis Ende des Jahrzehnts angekündigt, jedoch ohne spezifische Pläne zur Umsetzung bzw. politischen Rahmen.

In STEPS sind die Emissionen auch noch Mitte des Jahrhunderts höher als die aktuellen Werte, und der globale Temperaturanstieg liegt über der 2° C-Grenze des Pariser Abkommens. Trotzdem geht STEPS davon aus, dass die EU die Kohle abwickelt und das neue Emissionsziel 2030 (55 % weniger Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990) erreicht, mit Unterstützung von „Fit for 55“ durch politische Vorschläge und 1,8 MEUR aus dem European Green Deal (mehr Information, siehe EU-Länderprofil im Abschnitt 4). STEPS geht auch davon aus, dass die EU-Richtlinie von 32 % erneuerbare Energie bis 2030 umgesetzt wird. Gleichzeitig nimmt STEPS an, dass in den USA bis 2050 in 20 Bundesstaaten 100 % des Stroms ohne Kohle erzeugt werden sowie die kurzfristigen Energieauflagen im CARES Act, weitere Maßnahmen zum Aufschwung nach Covid-19 und der Consolidated Appropriation Act 2021 erfüllt werden.

Klimaszenarioanalysen (TCFD)

Risikoprofile für physischen Klimawandel

Zur Bewertung und Identifizierung der wesentlichsten physischen Klimarisiken für NIBEs vier Geschäftsregionen, Europa, Nordamerika, Australien und Südostasien wird der Klimarisikoindex von Verisk Maplecroft verwendet. Die für jede Region aufgestellten Profile zeigen die Exponierung gegenüber den rechts aufgelisteten Risiken. Die Risikowerte werden auf einer relativen Risikoskala von 0 bis 10 dargestellt (wobei 0 dem größten Risiko entspricht), wodurch man eine deutliche Indikation für das Risiko am jeweiligen Ort erhält. Der Index überführt komplexe Konzepte in ein einfaches Punktsystem, mit dem Unternehmen Risiken zwischen Orten und über Zeiträume hinweg vergleichen können. Dies kann Entscheidungsträgern als Information dienen, wenn es darum geht, wann und wo man neue Investitionen tätigen sollte und wie man Ressourcen zum Aufbau von Resilienz bzw. zur Risikoanpassung von strategischen Beschlüssen zuweist. Für jeden Index gibt es eine empfohlene Wichtigkeitsschwelle, ab wann für einen bestimmten Ort die Exponierung gegenüber einem Risiko hinreichend groß für die Durchführung weiterer Analysen ist. Bei bestimmten Indizes geht man dabei von etablierten Schadensschwellen aus. Bei Wasserstress basiert

die Schwelle beispielsweise auf der Definition von Wasserstress, der bei einem Verhältnis von Angebot zu Nachfrage von 40 % einsetzt, während für andere Indizes die Schwelle ausgehend von einer relativen Bewertung globaler Städte (z. B. Wärmesumme und Kältesumme) festgelegt wird.

Wenn der Indexwert für einen Ort niedriger als der Wert der Wichtigkeitsschwelle ist, werden zum besseren Verständnis der potentiellen Anfälligkeit gegenüber dem jeweiligen Risiko weitere Analysen empfohlen. Zur umfassenderen Information von Entscheidungsträgern muss diese Bewertung gegen breitere, geschäftsmäßige Überlegungen abgewogen und außerdem die Möglichkeiten zur Bewältigung der Risiken durch das Unternehmen in Betrachtung gezogen werden. Die Risikowerte für jede Region und 153 Standorte sind in einem separaten vertraulichen Dokument erfasst, zusammen mit den vollständigen methodischen Grundlagen und Details zur Interpretation der Werte im Verhältnis zu den festgelegten Wichtigkeitsschwellen.

Klimawert	Empfohlene Wichtigkeitsschwelle
Dauer der Dürre	Dürre wird für diesen Ort als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Dürreindexwert von <5,00), und die Dürre dauert >10 % länger
Extremer Regen	Die Veränderung extremer Regenmengen übersteigt 25 %
Extreme Temperaturen	Wärmestress wird als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Wärmestress (aktuelles Klima) Indexwert <5,00) bzw. Kältesumme wird als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Kältesumme (aktuelles Klima) Indexwert <5,00) für diesen Ort, und die Erhöhung des Anteils an Tagen, an denen extreme Temperaturen registriert werden, liegt bei >20 Prozentpunkten
Dauer von Hitzewellen	Wärmestress wird als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Wärmestress (aktuelles Klima) Indexwert <5,00) bzw. Kältesumme wird als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Kältesumme (aktuelles Klima) Indexwert <5,00) für diesen Ort, und die Erhöhung der Dauer von Hitzewellen beträgt >200 %
Niederschläge	Die Veränderung bei Niederschlägen liegt über +/- 10 %
Anteil Tage mit veränderter Temperatur	Wärmesumme/Kältesumme werden als wesentlicher Risikobereich identifiziert (d. h. Wärmesumme/Kältesumme (aktuelles Klima) Indexwert <5,00, und Veränderung der Summen liegt bei über +/- 20 %
Temperatur	Die Ausgangstemperatur liegt bei über 18 °C, und die Veränderung der Temperatur liegt bei über +/- 2 °C
Anstieg des Meeresspiegels	Da das mit einem Anstieg des Meeresspiegels verbundene Risiko stark von der Lage und dem Höheniveau des Ortes abhängt, wird keine allgemeine Wichtigkeitsschwelle für den Anstieg des Meeresspiegels angegeben

Szenarioanalyse der Auswirkungen des Klimawandels

Diese Bewertung betrachtet die Auswirkungen des Klimawandels unter den drei folgenden repräsentativen Konzentrationspfaden (RCP):

- RCP2.6: Eine aggressive Begrenzung geht davon aus, dass die jährlichen, globalen Treibhausgasemissionen zwischen 2010 und 2020 ihren Höhepunkt erreichen und danach deutlich sinken
- RCP4.5: Eine starke Begrenzung geht davon aus, dass die Emissionen ungefähr im Jahr 2040 ihren Höhepunkt erreichen und dann sinken
- RCP8.5: „Weiter-so-wie-bisher“ geht von der Annahme aus, dass die Emissionen im gesamten 21. Jahrhundert steigen

Die RCP simulieren zukünftige Trends, wie sich die Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre in Folge von menschlichen Aktivitäten in der Zukunft verändert, wobei jeder Trend mit einer Reihe physischer Effekte verbunden ist. Unser Schwerpunkt liegt auf RCP2.6 und RCP8.5, die auf S. 69 detaillierter beschrieben sind.

Ergebnis der Szenarioanalyse

Durch unsere Bestandsaufnahme wird deutlich, dass wir in den Regionen, in denen wir tätig sind, keinen extremen Risiken ausgesetzt sind, und dass ausgehend von den Klimaszenarien geringfügige Umstellungen des Geschäftsbetriebs erforderlich werden. Bei den akuten physischen Risiken ist unsere Risikoexponierung niedrig, und bei den chronischen Risiken haben wir eine mittlere Exponierung.

Risikoniveau je Region

Für detailliertere Analysen und einen Überblick über die Exponierung haben wir die Risiken auf die regionale Ebene heruntergebrochen. Der Risikobereich, der alle Regionen betrifft, ist mit Temperaturveränderungen verbunden. Man kann jedoch sehen, dass in Südostasien im Unterschied zu den anderen Regionen ein extremes Risiko für Wärmestress besteht.

Risikotyp	Klimabezogenes Risiko	Risikoniveau	Durchschnitt	Potentielle finanzielle Auswirkungen
Physische Risiken AKUT	Überschwemmungsrisiko an Küsten	9,62	8,3	
	Dürrierisiko	6,47		
	Risiko für extreme Zyklone	8,01		
	Überschwemmungsrisiko	9,43		
	Risiko für Erdbeben	8,95		
	Risiko für schwere Stürme	6,9		
	Risiko für tropische Stürme und Zyklone	9,8		
	Waldbrandrisiko	8,05		
Physische Risiken CHRONISCH	Exponierung hinsichtlich Klimawandel	6,97	6,58	
	Kältesumme (zukünftiges Klima)	8,84		
	Kältesumme (aktuelles Klima)	9,26		
	Wärmesumme (zukünftiges Klima)	3,91		Eine Außentemperatur von unter 18,3 °C kann durch höheren Energiebedarf zu steigenden Kosten führen und eventuelle Investitionen erfordern.
	Wärmesumme (aktuelles Klima)	3,43		Eine Außentemperatur von unter 18,3 °C kann durch höheren Energiebedarf zu steigenden Kosten führen und eventuelle Investitionen erfordern.
	Wärmestress (zukünftiges Klima)	5,14		Kostensteigerung für erhöhten Energiebedarf und eventuelle Investitionen aufgrund von Klimatisierungsbedarf.
	Wärmestress (aktuelles Klima)	5,63		Kostensteigerung für erhöhten Energiebedarf und eventuelle Investitionen aufgrund von Klimatisierungsbedarf.
	Anstieg des Meeresspiegels	9,65		
Wasserstress	6,6			

Region	Anzahl Einheiten	Übergreifender physischer Risikowert	Chronischer Risikowert	Akuter Risikowert
Europa	112	7,62	6,80	8,43
Australien	4	7,48	6,48	8,48
Nordamerika	27	7,22	6,03	8,40
Südostasien	10	6,77	5,40	8,00

Maßnahmen hinsichtlich Klimarisiken

Bei Investitionen in neue Produktionskapazitäten fließen Bewertungen zu Klimarisiken, mit Schwerpunkt Niederschlag, Extremwetter und Überschwemmungsrisiko, in die Entscheidung ein.

Umweltzertifizierungen und Umwelterhebungen finden bei der Renovierung von Gebäuden und Neubau statt. Dabei können bereits durchgeführte und zukünftige Energie-Audits Möglichkeiten für höhere Energieeffizienz und damit geringeren Energiebedarf identifizieren.

Die Anstrengungen bei der Klimatisierung in unseren Unternehmen werden fortgeführt. Damit werden wir die Auswirkungen von Wärmestress auf unsere Mitarbeiter verringern und Tage mit hohen Temperaturschwankungen bewältigen können.

Durch die Erzeugung erneuerbarer Energie, beispielsweise

durch Solaranlagen, erhalten wir Zugang zu Energie für die Herstellung von Produkten und für die Klimatisierung des Arbeitsumfeldes. Wir werden außerdem mit den jeweiligen Unternehmen die konkreten Risiken besprechen, denen sie ausgesetzt sind.

Es wurde ein Klimaziel für CO₂ und CO₂-Neutralität festgelegt. Als langfristiges Ziel wollen wir 2050 CO₂-neutral sein. Teilziel ist die Verringerung unserer direkten und indirekten CO₂-Emissionen um 65 % bis 2030.

Weitere Arbeit

2023 werden wir uns weiter mit den Übergangsriskien befassen sowie die Arbeit mit der Analyse der Auswirkungen der geographischen Lage von Zulieferern auf unsere Risiken einleiten.

Unser Stakeholder-Dialog

Aufgrund des Nachhaltigkeitsprofils von NIBE haben wir eine Reihe von Stakeholdern, mit denen wir in einem engen, kontinuierlichen Dialog stehen. Dieser hilft uns dabei zu verstehen, was aus der Nachhaltigkeitsperspektive wichtig für unsere Stakeholder ist, und liefert Input für unsere Schwerpunktsetzung.

Im Jahr 2016 haben wir einen ersten umfassenderen Dialog mit einer Auswahl der externen Gruppen geführt. Dabei haben wir nicht nur Umfragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen verschickt, sondern auch eine Reihe von Interviews durchgeführt und Analysedaten des Unternehmens erfasst.

Danach haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung weiterer Informationen der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen im Zusammenhang mit natürlich vorkommenden Kontakten, im persönlichen Gespräch bzw. durch einen Fragebogen ergänzt.

Wir konnten ein gestiegenes Interesse an Nachhaltigkeit feststellen, sowohl vonseiten der Analysten, Banken und Fondsgesellschaften als auch von Forschungseinrichtungen und Universitäten. 2022 sind weiterhin Fragen zu Taxonomie, Klima und Szenarienanalysen eingegangen. Über die normalen Fragebögen hinaus besteht häufig der Wunsch nach Interviews bzw. Besuchen. Die Fragen beziehen sich unter anderem auf Inhaltsstoffe sowie die Umstellung auf neue Technologien aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen, aber auch auf Vielfalt und Kompetenzmanagement. Die Fragen aus Interviews und Besuchen fließen in unsere Wesentlichkeitsanalyse ein.

STAKEHOLDER*	DIALOG	FRAGEN
Kunden	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Sichere Produkte Nachhaltige Produkte Geschäftsbeziehungen
Arbeitnehmer	Mitarbeiterdialog	Sicherheit Kompetenz
Zulieferer	Umfragen Dialoge zur Geschäftstätigkeit Vereinbarungen	Langfristigkeit Leistung
Investoren/Analysten	Umfragen Quartalsberichte Persönliche Gespräche	Risikominimierung Rendite Langfristigkeit Klimafragen
Unternehmensführung	Nachhaltigkeitsrat	Zielsteuerung Schwerpunktbereiche Ressourcen
Aktionäre	Hauptversammlung Persönliche Gespräche Gespräche mit Management	Rendite Langfristigkeit Risikominimierung
Behörden	Berichte Besuche/Audits Lobbyarbeit	Gesetze und ihre Einhaltung Kompetenzmanagement Infrastruktur
Kommunen	Lokale Zusammenarbeit Interesse für Stakeholder-Gruppen	Zusammenarbeit mit Schulen Sponsoring Fragen des Standardausschusses

* NIBE verwendet eine Bewertungsmethode, die jede Stakeholder-Gruppe in Abhängigkeit ihrer Machtstellung, Legitimität und Dringlichkeit betrachtet (Mitchel et al 1997).

Policies, die unsere Werte unterstützen

NIBE hat bestimmte Group Policies, die in den Unternehmen umgesetzt werden und bei entsprechenden Besuchen vor Ort als Ausgangspunkt dienen.

Unsere Werte	Unterstützende Policy	Kommunikation*	Indikatoren	SDG - Ziele für nachhaltige Entwicklung
Respektierung von Menschenrechten	Datenschutzerklärung (DSGVO) Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel NIBE Group Policy für Vielfalt in der Unternehmensführung Policy für Menschenrechte	Intern Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern	Mitarbeiter, die eine Ausbildung zu Menschenrechts-Policy und -Routinen erhalten haben. Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.	8, 16
Gute Arbeitsbedingungen	Arbeitsschutz-Policy Alkohol- und Drogen-Policy Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung	Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern	Ziel: Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz. Gesamtanzahl Diskriminierungsfälle. Fälle, in denen die Rechte indigener Völker betroffen sind.	8
Verringerte Umweltbelastung	Umwelt-Policy Chemikalien-Policy Reise-Policy Fahrzeug-Policy	Intern/Extern Intern Intern/Extern Intern	Ziel: Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltsarbeit. Ziel: Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio. Ziel: Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch. Ziel: Verringerung der CO2-Emissionen von 2019 bis 2030 Anzahl gemeldeter Fälle von signifikanten Emissionen.	7,8,9,11,12, 13
Produktverantwortung	Qualitäts-Policy	Intern/Extern	Ziel: Konsequente, systematische Qualitäts- und Umweltsarbeit. Fälle von Zuwiderhandlungen hinsichtlich Auflagen zu Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung. Fälle von Verstößen hinsichtlich Marktkommunikation. Fälle von Verstößen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Serviceleistungen.	9, 12
Hohe Geschäftsethik	Geschenk-Policy Whistleblower-Policy	Intern Intern/Extern	Anzahl der über die Whistleblower-Funktion gemeldeten Fälle.	8, 16
Transparenz	Kommunikations-Policy Steuer-Policy Policy zu Handelssanktionen	Extern/Intern Intern Intern	Geschäftsbericht.	16
Verantwortungsbewusster Einkauf	Verhaltenskodex für das Geschäftsgebahren von Zulieferern Policy für Vielfalt und Gleichbehandlung Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel Policy zu Konfliktrohstoffen	Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern Intern/Extern	Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangsarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen. Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverträge gefährdet ist.	8, 9, 12, 16
Gesellschaftliches Engagement	Policy zu Konfliktrohstoffen Stellungnahme gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel	Intern/Extern Intern/Extern	Anzahl besuchte eigene Unternehmen. Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.	7, 8, 9, 11, 12, 16

*Extern bedeutet, dass auf Anfrage nach außen kommuniziert wird.

Allgemeine Angaben

ORGANISATIONSPROFIL

102-01 Name der Organisation.

NIBE Industrier AB

102-02

Aktivitäten, Warenzeichen, Produkte und Leistungen.

NIBE Industrier AB ist ein internationales Unternehmen im Bereich nachhaltige Energielösungen, das seine Geschäftstätigkeit in drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen betreibt: Climate Solutions, Element und Stoves.

Weitere Informationen zu den Warenzeichen von NIBE Industrier AB, siehe S. 45, 51, 57 sowie www.nibe.com/nibe-group

102-03 Hauptverwaltung.

Die Adresse der Hauptverwaltung ist Hannabadsvägen 5, 285 21, Markaryd, Schweden.

102-04 Unternehmensstandorte.

NIBE Industrier AB ist ein globales Unternehmen, der Konzern hat in 28 Ländern Produktionsanlagen und in 22 Ländern Vertriebsgesellschaften. Der Konzern ist derzeit in 32 Ländern präsent. Weitere Informationen zu NIBEs globaler Präsenz, siehe S. 5, 140–144.

102-05 Eigentümerstruktur und Unternehmensform AB.

Die Muttergesellschaft NIBE Industrier AB (publ) ist in Schweden registriert und hat dort ihren Sitz. NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011. Mehr auf S. 74. Informationen zur NIBE-Aktie, siehe S. 75–76.

102-06 Märkte, auf denen die Organisation tätig ist

NIBE Industrier AB ist ein globaler Akteur in unterschiedlichen Branchen mit Geschäftstätigkeit in Europa, Nordamerika, Australien und Asien. Die Seiten 44–45, 50–51 und 56–57 bieten eine Übersicht dazu, wo und in welchen Branchen der Konzern tätig ist.

102-07 Größe der Organisation.

Die Geschäftstätigkeit erfolgt durch drei Geschäftsbereiche, die ihrerseits ihre Geschäftstätigkeit über eigene Gesellschaften oder Niederlassungen betreiben. Auf Seite 140–144 sowie auf www.nibe.com gibt es weitere Informationen dazu, wo und durch welche Gesellschaften NIBE vertreten ist.

Der Konzern hat mehr als 21.300 Mitarbeiter. Die Bilanz und Daten werden nur für die Unternehmen angegeben, in denen 2022 eine Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt ist.

Nettoumsatz des Konzerns, siehe S. 104.

102-08

Information zu Mitarbeitern und anderen Arbeitnehmern.

Die Zahlen umfassen die Mitarbeiteranzahl Ende Dezember 2022 für die Unternehmen, in denen eine Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt.

Die Angaben zu Geschlecht und Anstellungsart sind aus verschiedenen Quellen in den lokalen HR-Systemen extrapoliert worden. Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl geht hauptsächlich auf die 2021 durchgeführten Übernahmen zurück. Nur 4 % (3 %) des Personals sind Zeitarbeitskräfte.

2022	Anzahl Mitarbeiter			
	Anstellungsform	Unbefristet	Befristet	Gesamt
Anteil		19.549	1.571	21.120
Nordische Länder	%	19,6	20,4	19,6
Europa	%	38,2	65,3	40,2
Nordamerika	%	32,0	7,8	30,2
Asien	%	10,1	5,7	9,8
Sonstige Länder	%	0,1	0,8	0,2
Männer	%	63,1	60,5	62,9
Frauen	%	36,9	39,5	37,1
Divers	%	0,0	0,0	0,0

2022	Vollzeit	Anteil	Teilzeit	Anteil
Männer	12.981	62 %	324	1,5 %
Frauen	7.484	35 %	327	1,5 %
Divers	4	0 %	0	0 %
Gesamt	20.469	97 %	651	3 %

Altersstruktur Mitarbeiter, %	2022	2021	2020	2019	2018
< 30 Jahre	21	21	20	21	25
30–50 Jahre	50	51	52	51	50
> 50 Jahre	29	28	28	28	25

102-09 Lieferkette.

NIBE kauft sowohl Material als auch Leistungen von Zulieferern weltweit ein, was die globale Geschäftstätigkeit des Unternehmens widerspiegelt. Die Einkaufsmengen umfassen Stahlrohmaterial, wie Rohre und Bleche, Elektronikkomponenten, wie Kabel und Leiterplatten, sowie sonstiges Direktmaterial, aber auch Lohnveredlung und bezogene Waren. Neben Direktmaterial kauft NIBE Verbrauchsgüter, Produktionsausrüstung und unterschiedliche Arten von Dienstleistungen. Zur Unterstützung der globalen Herstellung und Zusammenarbeit des Unternehmens mit Zulieferern hat NIBE eigene Einkaufsbüros in den Produktionseinheiten.

Etwa 12 % (12 %) der Lieferungen an NIBEs Fabriken stammen von lokalen bzw. regionalen Zulieferern. Das Gesamteinkaufsvolumen des Konzerns beträgt etwa 27,4 Milliarden SEK und rund 80 % davon stammen von ungefähr 2.500 Zulieferern. Weitere Informationen, siehe Abschnitt Einkaufsmethodik auf S. 162.

ORGANISATIONSPROFIL

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette.

2022 gab es folgende Übernahmen: Argoclima S.p.A, Backer AZ Thermal SDN BHD, Scandymet AB, Pacific Energy Fireplace Products, Klöpffer-Therm GmbH & CO KG, Klöpffer GmbH & CO KG sowie ELMESS-Thermosystemtechnik GmbH & CO KG.

Aufgrund der Veräußerung der Mehrheitsbeteiligung an Schulthess ist das Unternehmen nicht Teil des Nachhaltigkeitsberichts 2022.

Folgende Unternehmen wurden 2021 übernommen und sind Teil des Nachhaltigkeitsberichts 2022: Electro-Therm SAS, Go Geothermal Ltd, Heat Safe Cable Systems Limited, Heat Trace Holdings Limited, Heat Trace Limited sowie Graybar Ltd.

Es gab keine signifikanten Änderungen in der Lieferkette.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip.

Wir wenden bei jeglicher Entwicklungsarbeit den Vorsorgeansatz an und halten geltende internationale und nationale Chemikaliengesetze sowie REACH und RoHS ein. Wir arbeiten in unseren Herstellungsprozessen kontinuierlich und aktiv an der Abwicklung von Chemikalien gemäß Substitutionsprinzip. Durch kontinuierliche Risikobewertungen wird die Anwendung der richtigen Schutzausrüstung bei Gefährdung sowie die korrekte Anwendung und Lagerung von Chemikalien sichergestellt.

102-12 Externe Initiativen.

NIBE hat Global Compact 2014 unterzeichnet, eine der großen Initiativen zusammen mit den Sustainable Development Goals (SDG). Mehr zu Global Compact und zu welchen SDG wir beitragen, siehe S. 64–65. Darüber hinaus arbeiten wir mit ISO 26000 – einer internationalen Richtlinie für soziale Verantwortung – sowie dem Kodex des Schwedischen Antikorruptionsinstituts (IMM). Als Teil unserer Klimaanstrengungen haben wir die Arbeit mit der TCFD-Initiative (Task Force on Climate Related Financial Disclosures) eingeleitet, bei der Risiken und Chancen ausgehend von Klimaauswirkungen identifiziert werden. Global Reporting Initiativ (GRI) ist der Berichtsstandard, den NIBE als Bilanzierungsmethode für die Stakeholder verwendet. Damit verpflichten wir uns, die Geschäftstätigkeit in globalem Zusammenhang verantwortungsbewusst, gemäß den geltenden Gesetzen und international anerkannten Standards auszuüben.

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Gruppen.

NIBE ist Mitglied in mehreren Branchenverbänden, die sich mit relevanten kurz- und langfristigen Aspekten befassen, wie beispielsweise in der GeoExchange Coalition, ASHRAE, Kyltekniska föreningen sowie in verschiedenen Standardisierungsorganisationen. Wir arbeiten außerdem mit renommierten Universitäten und Organisationen, wie dem Tekniska und Nobel Prize Museum, zusammen.

STRATEGIE

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers.

Bericht des CEO, siehe S. 14–17. Im Geschäftsbericht werden strategische Priorisierungen, Trends und Ziele beschrieben, aber auch Erreichtes und Zukunftsaussichten dargestellt.

ETHIK

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen.

NIBEs ethische Richtlinien sind in Unsere Werte, Unsere Geschäftsprinzipien sowie in Policies definiert. Es gibt mehrere diesbezügliche Policies auf Konzernebene, aber auch lokale Anpassungen der Policies. NIBEs Werte und Richtlinien sind jedoch übergeordnet und alle anderen Policies sind diesen untergeordnet. Unsere Richtlinien sind in 20 Sprachen verfügbar und in NIBEs Intranet sowie auf www.nibe.com zugänglich. Weitere Informationen dazu, siehe S. 12–13 und S. 158 (Unsere Werte und Policy).

NIBEs Mitarbeiter sind dazu angehalten, Abweichungen von NIBEs Werten an ihre Vorgesetzten oder die lokale HR-Funktion zu melden oder die Angelegenheit anderen Vorgesetzten auf höherer Ebene darzulegen. Mitarbeiter können sich auch an das konzernübergreifende Whistleblower-Portal wenden (<https://report.whistleblower.com/en/NIBE>).

Dieser Meldekanal steht in der Regie Außenstehender und dort kann anonym und in der eigenen Sprache Meldung erstattet werden. NIBE verfolgt eine strikte Policy hinsichtlich Repressalien gegenüber Personen, die mutmaßliche Verstöße in gutem Glauben melden.

Im Jahr 2022 sind fünf Fälle im Rahmen von NIBEs Whistleblower-System eingegangen. Drei der Anzeigen sind anonym über NIBEs Internetportal für Whistleblower, eine per Email an die Whistleblower-Einheit des NIBE-Konzern und eine bei einem Geschäftsbereichsleiter eingegangen. Zwei der eingegangenen Fälle wurden als Whistleblower-Fälle eingestuft und werden im Rahmen der Whistleblower-Policy untersucht. Die anderen drei Fälle wurden als Personalfragen kategorisiert und zur Bearbeitung außerhalb des Whistleblower-Systems an NIBE übergeben.

STEUERUNG

102-18 Führungsstruktur.

Der CEO der Gesellschaft und gleichzeitige Konzernchef wird vom Aufsichtsrat benannt und ist für die laufende Verwaltung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft gemäß den Richtlinien und Anweisungen des Aufsichtsrats zuständig. Der Konzernvorstand und der Aufsichtsrat haben letztendlich die Verantwortung dafür, NIBEs Geschäftsidee festzulegen und sicherzustellen, dass die Arbeit ausgehend von den Werten und Triebkräften des Unternehmens gesteuert wird. Das Nachhaltigkeitsteam ist dem CEO direkt unterstellt und ist zuständig für die Bearbeitung aller relevanten Nachhaltigkeitsaspekte und deren Integrierung in die gesamte Geschäftstätigkeit und alle Aktivitäten des Konzerns sowie für die Erstellung

von Policydokumenten, Strategien und Zielstellungen in Bezug auf NIBEs übergreifende Nachhaltigkeitsarbeit. Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsarbeit, die gemäß den von der Konzernführung festgelegten Strategien und grundlegenden Auflagen durchgeführt wird, liegt bei der jeweiligen operativen Einheit. Der jeweilige Geschäftsbereich ist für die Implementierung des Nachhaltigkeitsprogramms in seiner Organisation verantwortlich. Jeder Unternehmenschef ist für die Ergebnisse seiner Einheit verantwortlich, dazu gehören finanzielle Messwerte, soziale Auswirkungen, Einhaltung von Regeln und andere Aspekte, die in den Richtlinien des NIBE-Konzerns für das Management auf Unternehmensebene beinhaltet sind. Mehr zu Management und Steuerung, siehe S. 182–186.

EINBINDUNG DER STAKEHOLDER

102-40 Liste der Stakeholdergruppen.

Die größten und einflussreichsten Gruppen von Stakeholdern sind Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Zulieferer, Investoren und Fondsgesellschaften sowie Behörden und Kommunen.

Siehe S. 157 für eine Liste der Stakeholder-Gruppen.

102-41 Tarifverträge.

In den meisten Ländern, in denen NIBE seine Geschäftstätigkeit betreibt, gibt es Tarifverträge für die Arbeitnehmer. Für 45 % aller Mitarbeiter gelten Tarifverträge.

102-42 Identifizierung und Auswahl von Stakeholdern.

Durch einen ständigen Dialog mit unseren Stakeholdern stellen wir sicher, dass wir die wichtigsten Themen im Bereich Nachhaltigkeit identifiziert haben und uns auch künftig auf die richtigen Schwerpunkte konzentrieren. Im Jahr 2016 haben wir einen ersten umfassenden Dialog mit einer Auswahl aus den meisten dieser externen Gruppen geführt. Dabei haben wir nicht nur Umfragebögen an etwa 300 Vertreter der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen verschickt, sondern auch eine Reihe von Interviews durchgeführt und Analysedaten des Unternehmens erfasst. Danach haben wir das Bild durch kontinuierliche Erfassung weiterer Informationen der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen im Zusammenhang mit natürlich vorkommenden Kontakten, im persönlichen Gespräch und durch einen Fragebogen ergänzt und die Informationen in die Wesentlichkeitsanalyse einfließen lassen. Über die normalen Fragebögen hinaus besteht häufig der Wunsch nach Interviews bzw. Besuchen.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit mit Stakeholdern, siehe S. 68 und 157. Es wird die Methode Mitchell et al 1997 verwendet.

102-43 Strategie zur Einbindung der Stakeholder.

Die Ende 2016 erstellte Wesentlichkeitsanalyse wurde mit Hinblick auf die unterjährige Entwicklung und den Stakeholder-Dialog aktualisiert. Im Dialog mit Management und Stakeholdern wurden die Themen analysiert und eingegrenzt. Dabei ging man von Trends und GRI-Aspekten sowie den Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette innerhalb und außerhalb der Organisation aus. Unsere strategischen Schwerpunktbereiche werden auf Seite 68 beschrieben.

Analysiert man die aktuelle Arbeit von NIBE in den Bereichen, die als strategische Schwerpunktbereiche identifiziert wurden, gibt es eine starke Übereinstimmung mit den bisherigen Weichenstellungen und Priorisierungen von NIBE.

102-44 Wichtige Themen und angesprochene Anliegen.

Wichtige Bereiche, die identifiziert wurden, sind Klima, Umwelt und Korruption, aber auch Vielfalt und Kompetenzmanagement.

Mehr auf S. 68.

102-45 In den konsolidierten Finanzberichten enthaltene Einheiten.

Zu den Unternehmen, die in den konsolidierten Finanzzahlen enthalten sind, siehe S. 100 und 117–119.

102-46 Ermittelte wesentliche Themen und ihre Abgrenzung.

NIBE hat das Ziel, Stakeholdern relevante Informationen zu operativen, finanziellen, ökologischen und sozialen Aspekten zur Verfügung zu stellen. Dafür verwendet NIBE ein Bilanzierungsprinzip gemäß GRI (Global Reporting Initiative), das Stakeholder, Nachhaltigkeitskontext, Wesentlichkeit und Vollständigkeit umfasst. Die Abgrenzung der Aspekte wurde im Organisations- und Geschäftskontext sowie aus der Perspektive der Stakeholder beurteilt. Sie wurden außerdem danach beurteilt, in welchem Maß sie die globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der UN beeinflussen und dazu beitragen können. Bei einer proaktiven Befragung der Stakeholder geben deren Antworten normalerweise eine Zusammenfassung der Aspekte, die als wesentlich betrachtet werden können. Die Stakeholder werden gebeten, diejenigen Aspekte hervorzuheben, die für ihre Bewertung und Beschlüsse hinsichtlich NIBE wichtig sind. Sie werden darüber hinaus gebeten, andere Aspekte hinzuzufügen bzw. zu streichen, falls sie für irrelevant gehalten werden. NIBE verwendet diese Punkte bei der Risikobewertung zur Definition der ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen. Als gemeinsame Abgrenzung für Nachhaltigkeitsberichterstattung und Wesentlichkeitsbilanzierung gilt, dass 2022 übernommene Unternehmen nicht Teil der Berichterstattung sind. Den Seiten 140–144 ist zu entnehmen, welche Unternehmen die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst.

102-47 Liste der wesentlichen Themen.

Die Beschreibung oben in Verbindung mit den vorher erfassten Punkten der Stakeholder-Gruppen führen zu einem Ergebnis, das gemäß den Aspekten des GRI-Standards neu dargestellt und präsentiert wird. Alle diese Aspekte gelten als wesentlich und relevant für den Bericht. Wie auf S. 68 dargestellt, gibt es eine Vielzahl Aspekte, die sich als wesentlich darstellen. Angestrebt wird eine ungefähre Beurteilung. Inhalt, Umfang und Abgrenzung für jeden Aspekt sowie die Managementstrategie werden in den spezifischen Angaben auf den Seiten 162–180 detaillierter dargestellt.

102-48 Neudarstellung von Informationen.

In der Bilanz des Jahres 2022 sind die 2021 übernommenen Unternehmen enthalten und die Unternehmen, an denen wir zu Jahresende eine Mehrheitsbeteiligung hatten, siehe 102-10 oben.

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung.

2022 wurden keine signifikanten Änderungen in wesentlichen Bereichen durchgeführt.

BILANZIERUNGSROUTINEN

102-50 Berichtszeitraum.

1. Januar bis 31. Dezember 2022.

102-51 Datum des letzten Berichts.

Der letzte Geschäftsbericht wurde am 14. April 2022 veröffentlicht.

102-52 Berichtszyklus.

Jährlich.

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht.

sustainability@nibe.se

102-54 Erklärung zur Berichterstattung gemäß GRI-Standard.

Dieser Bericht wurde gemäß dem GRI-Standard Core 2016 erstellt.

102-55 GRI-Inhaltsverzeichnis.

Das Inhaltsverzeichnis ist www.nibe.com/rapporter/gri-index zugänglich.

102-56 Externe Prüfung.

Es wurde keine externe Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts durchgeführt. Der Vorstand von NIBE Industrier AB hat dafür Sorge zu tragen, dass Risiken gemanagt werden und dass die Nachhaltigkeitsinitiativen Gesetze und Auflagen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern einhalten.

Wesentliche Fragestellungen für NIBE

WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNISSE

GRI 201: Wirtschaftsleistung 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Der Buchungsschluss des Konzerns umfasst die Muttergesellschaft, NIBE Industrier AB, und die Unternehmen, in denen die Muttergesellschaft direkten oder indirekten beherrschenden Einfluss hat.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Das Finanzergebnis ist der übergreifende Indikator in unserer Wertschöpfungskette für die wirtschaftlichen Auswirkungen von NIBE auf die Gesellschaft. Sämtliche Einheiten von NIBE sind für ihre wirtschaftlichen Ergebnisse verantwortlich. NIBE weist sein wirtschaftliches Ergebnis gemäß IFRS aus. Weitere Informationen zum entsprechenden Bilanzierungsprinzip, siehe S. 100-139.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die Informationen aus den Finanzberichten sind zur Unterteilung des wirtschaftlichen Wertes verwendet worden, siehe S. 80-81 zur Verteilung.

201-1 Direkt erzeugter, ökonomischer Wert und Verteilung.

Informationen aus den Finanzberichten unterteilen den wirtschaftlichen Wert, siehe S. 77-139.

201-4 Finanzielle Unterstützung durch Behörden.

Auf Konzernebene gab es keine finanzielle Unterstützung.

201-3 Definierte leistungsbezogene Pläne und andere Rentenpläne.

Informationen zu definierten leistungsbezogenen Plänen und anderen Rentenplänen finden sich auf S.122-125.

EINKAUFSMETHODIK

GRI 204: Einkaufsmethodik 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs Strategie bedeutet, dass die übernommenen Unternehmen weiter an ihrem bisherigen Standort betrieben werden. Das Unternehmen kann dadurch weiterhin als belebender, verantwortungsbewusster Akteur tätig sein und positiv zum wirtschaftlichen und sozialen Wachstum in einer Vielzahl von Bereichen, einschließlich Zulieferer sowie Arbeitsplätze und Steuern in der Kommune, beitragen.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

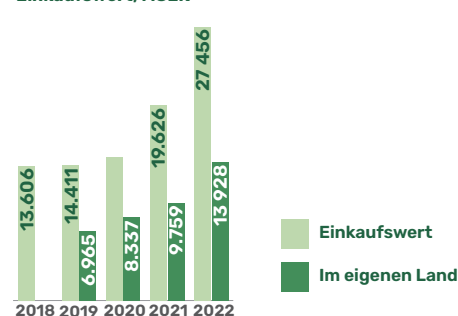
NIBE praktiziert einen verantwortungsbewussten Einkauf, was den Geschäftskodex für Zulieferer und die Auswertung von Zulieferern von Direktmaterial umfasst. Die Strategie hinsichtlich unserer Arbeit mit Zulieferern wird näher in Unsere Geschäftsprinzipien und Unsere Werte, S. 12-13, sowie auf S. 29 zu verantwortungsbewusstem Einkauf dargestellt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

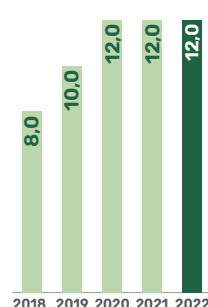
Es werden eine Reihe von Messwerten hinsichtlich Zulieferer überwacht, unter anderem die Anzahl der Zulieferer und Einkaufswert. Der Einkauf im eigenen Land wächst, während der Anteil regionaler Einkauf auf demselben Niveau im Verhältnis zum Gesamteinkaufswert liegt. Die Anzahl der Zulieferer von Direktmaterial ist auf 16.583 (15.162) gestiegen, was zum großen Teil auf neu übernommene Unternehmen zurückgeht. Unsere Lieferkette befindet sich zum großen Teil dort, wo auch die größeren Produktionseinheiten angesiedelt sind, d. h. in Europa und Nordamerika.

204-1 Anteil Zahlungen an örtliche Zulieferer.

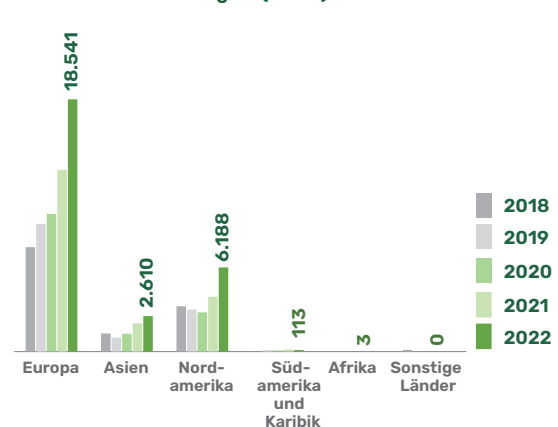
Einkaufswert, MSEK



Einkauf lokal, % des Gesamtwerts



Einkaufswert nach Region (MSEK)



GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 und Wettbewerbswidriges Verhalten

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs Arbeit gegen Korruption und wettbewerbswidriges Verhalten gehören zu den Geschäftsprinzipien und Werten des Konzerns. Im Konzern erfolgt eine übergreifende Bewertung der Korruptionsrisiken und jedes Unternehmen führt jährlich eine Risikobewertung gemäß NIBEs internem Kontrollstandard NICS durch, siehe S. 70–72.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs Verhaltenskodex umfasst Betrug, unzulässige Wettbewerbs-einschränkungen, Korruption, Geldwäsche, Datenschutz, Exportkontrolle, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, verantwortungsbewussten Einkauf sowie Menschenrechte. Zum Verhaltenskodex gibt es ein Wirtschaftshandbuch, Policy- und Ausbildungsmaterial sowie Instrumente, die für die Mitarbeiter im Intranet des Konzerns zugänglich sind.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Alle Mitarbeiter erhalten im Rahmen der Einführung Informationen zu NIBEs Werten. Stärker exponierte Mitarbeiter, d. h. Verwaltungspersonal sowie Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder, werden regelmäßig über NIBEs E-Learning-Plattform zu Korruptionsbekämpfung weitergebildet.

205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft werden.

Alle Einheiten sind verpflichtet, jährliche Risikobewertungen hinsichtlich der Einhaltung der Regeln durchzuführen. Alle aktiven Vertriebs- und Produktionsunternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind, haben die Korruptionsrisiken in ihrer Geschäftstätigkeit gemäß dem NIBE Internal Control Standard (NICS), unserem internen Kontrollprozess, bewertet. Siehe S. 70–72 und S. 98–99.

205-2 Kommunikation und Ausbildungen zu Korruptionsbekämpfungs-Policy und -Routinen

Aufsichtsratsmitglieder vertreten häufig mehrere Aufsichtsräte in verschiedenen Ländern, weshalb eine Untergliederung nicht möglich ist.

Die Anzahl der Zulieferer, die Informationen zur Korruptionsbekämpfungs-Policy erhalten haben, ist unter 414-1 aufgeführt.

205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen.

Keine bestätigten Fälle.

206-1 Gesamtanzahl Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten.

Keine gemeldeten Beschwerden.

Aufsichtsratsmitglieder, die Informationen und Ausbildungen zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Anzahl

	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt	186	125	58	361	296

Die Arbeit zur Qualitätssicherung der Informationen zur Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder wurde 2022 fortgeführt, wodurch sich die Anzahl im Vergleich zu 2021 erhöht hat.

Mitarbeiter, die Informationen zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Anzahl

	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt	21.120	20.583	17.914	16.505	15.100
Nordische Länder	4.156	3.712	3.300	3.136	
Europa	8.491	8.423	6.758	5.942	
Nordamerika	6.373	6.385	5.933	5.777	
Asien	2.064	2.034	1.910	1.633	
Sonstige Länder	36	29	13	17	

Mitarbeiter, die eine Ausbildung zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben, Verwaltungspersonal, Anzahl

	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt	5.663	6.346	5.549	4.950	3.407
Nordische Länder	1.017	2.110	1.532	1.440	
Europa	1.668	2.254	2.408	2.087	
Nordamerika	2.169	1.312	1.324	1.199	
Asien	807	656	272	210	
Sonstige Länder	2	14	13	14	

Geschäftspartner, die Informationen zur Antikorruptions-Policy erhalten haben, Anzahl

	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt	1.296	1.318	844	528	298
Nordische Länder	340	461	118	65	
Europa	802	717	676	421	
Nordamerika	141	126	36	29	
Asien	13	14	14	13	
Sonstige Länder	0	0	0	0	

GRI 301: Material 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE hat vier Hauptbereiche innerhalb der Wertschöpfungskette identifiziert, in denen wir große Einflussmöglichkeiten haben: Rohmaterial und Komponenten, unsere eigenen Anlagen, Gütertransporte sowie Kundennutzen. Die Bereiche basieren auf NIBEs Einfluss sowie der Möglichkeit, zur Herbeiführung des Ergebnisses in jedem einzelnen Bereich aktiv beitragen zu können. Der größte Einfluss auf die Umwelt ist innerhalb der Wertschöpfungskette dort möglich, wo NIBE hauptsächlich in den eigenen Produktionsanlagen auf die Materialeffektivität im Herstellungsprozess einwirken kann. Durch verbesserte Materialeffizienz sinken außerdem Energieverbrauch und Emissionen aufwärts. Um diese Daten generieren zu können, ist eine ergänzende Unterstützung des Systems für Material erforderlich. Eine Herausforderung ist dabei, dass die unterschiedlichen ERP-Systeme unserer Unternehmen nicht zwischen erneuerbarem und nicht erneuerbarem Material unterscheiden können.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Der Einsatz von Naturmaterial und Metallen stellt die größte Umweltbelastung unsererseits dar. Durch einen optimierten Einsatz von Vormaterial in unseren Herstellungsprozessen verringern wir

die Abfallmenge und die Emissionen aus unseren Prozessen und tragen dadurch zu einer geringeren Umweltbelastung bei. Im Zuge der allgemein höheren Anforderungen zur Ressourceneffizienz unternehmen wir durch die Optimierung von Produktionsprozessen Anstrengungen zum verstärkten Einsatz von zurückgewonnenem Material und für weniger Produktionsausschuss. Eine systematische Qualitäts- und Umweltarbeit sind eine natürliche Triebkraft für die Verbesserungsarbeit.

NIBE hat die Zielsetzung für die eigene Organisation quantifiziert.

- 100 % unserer Produktionsanlagen mit über 10 Mitarbeitern sollen innerhalb von zwei Geschäftsjahren nach der Übernahme über ISO 9001- und ISO 14001-zertifizierte Managementsysteme verfügen.

Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 10–11 beschrieben.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

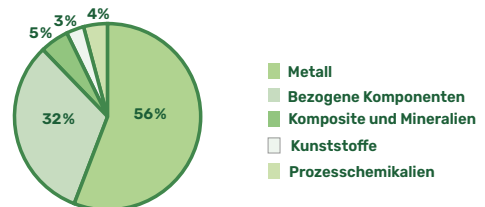
NIBE verwendet einen dezentralen Ansatz, bei dem die Verbesserungsarbeit hinsichtlich Ressourcenmanagement in die Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme der Einheiten integriert ist. Außerdem messen wir den Ressourcenverbrauch, um die Umweltbelastung der Organisation erfassen zu können. Der Materialverbrauch ist zwar gestiegen, jedoch nur in dem Umfang, der sich aus dem Verbrauch in den neu übernommenen Unternehmen und Erhöhung des Produktionsvolumens ergibt.

301-1 Eingesetzte Materialmenge und -gewicht.

Gesamtgewicht des Materialverbrauchs innerhalb der Organisation.

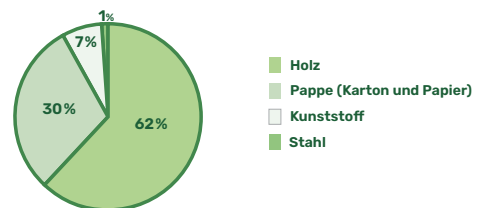
Materialverbrauch in t	2022	2021	2020	2019	2018
Metall	139.209	138.431	115.908	104.625	108.689
Bezogene Komponenten	78.017	83.770	69.502	66.047*	73.239
Verbundwerkstoffe und Mineralien	12.280	17.091	15.954	15.218	15.430
Kunststoff	8.205	9.462	6.511	5.832	5.387
Farbe, Klebstoffe usw.	1.321	1.042	740	841	758
Chemikalien	918	853	808	660	555
Säuren	200	157	162	144	136
Gase	6.763	7.633	5.246	4.299	3.894
Kältemittel	854	558	491	461	469

Materialverbrauch bei NIBE % der Gesamtmenge



Verpackungsmaterial, t	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt	20.902	23.184	18.946	18.414	17.382
Kunststoff	1.566	2.804	1.352	1.422	1.414
Holz	12.930	13.559	11.645	11.084	10.767
Pappe	6.293	6.732	5.864	5.828	5.051
Stahl	113	89	85	80	150

Verpackungsmaterial % des Gesamtverbrauch



*Es gab eine fehlerhafte Berechnung aus dem Jahr 2019, bei der bestimmte Komponenten als Rohstoff und Komponente erfasst wurden.

GRI 302: Energie 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.**

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für Unternehmen, Behörden und die Kommunen. NIBE hat vier Hauptbereiche innerhalb der Wertschöpfungskette identifiziert, in denen wir große Einflussmöglichkeiten haben: Rohmaterial und Komponenten, unsere eigenen Anlagen, Gütertransporte sowie Kundennutzen. Die Auswahl der Bereiche erfolgte ausgehend von NIBEs Einfluss sowie der Möglichkeit, zur Herbeiführung des Ergebnisses in jedem einzelnen Bereich aktiv beitragen zu können.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs langfristige Strategie besteht darin, nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse herzustellen und damit zur Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft mit geringerem CO₂-Ausstoß beizutragen. Zur Verringerung unserer globalen Klimabelastung unternehmen wir Anstrengungen zur Eliminierung fossiler Brennstoffe in unseren Produktionseinheiten und dem Einsatz von Wärmepumpenlösungen zur Heizung, um so den Energieeinsatz zu optimieren sowie den Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß zu senken. Dazu erfassen wir systematisch den Energieeinsatz und identifizieren kleine und große Verbesserungsmöglichkeiten bei der Klimatisierung, Heizung und Lüftung von Gebäuden sowie hinsichtlich Energieverluste in den Herstellungsprozessen. Es wird kontinuierlich in die technische und Reinigungsausrüstung in unseren Gebäuden und Herstellungsprozessen investiert.

Die quantifizierbaren Ziele für Energie sind

- Höherer Klimanutzen in unserem Produktportfolio – Ziel ist die Erwirtschaftung von 70 % unseres Umsatzes durch LCE*-klassifizierte Produkte bis Ende 2026. Neues Ziel, da das Ziel von 60 % bereits 2022 erreicht wurde.
- Kontinuierlich sinkender Energieverbrauch – Ziel ist die Verringerung des zugekauften Energieverbrauchs um 40 % bis 2030 im Vergleich zu 2019 als Basiswert (gemessen in MWh/MSEK Umsatz) und danach eine weitere Reduzierung.

Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 10–11 beschrieben.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Wir unternehmen Anstrengungen, den Anteil an selbstproduzierter Energie zu erhöhen, beispielsweise durch die Installation von Solarzellen und Wärmepumpen, und kaufen aktiv erneuerbaren Strom (GoO-Zertifikat**) für unsere Standorte weltweit. Zur Reduzierung unserer Umweltbelastung durch Einkauf von GoO, siehe 305–5.

Für interne Transporte gibt es in einem unserer Unternehmen ein Projekt, das die Umstellung von schweren Fahrzeugen auf erneuerbare Kraftstoffe diskutiert. Darüber hinaus wird in anderen Einheiten der Einsatz von Hybrid-/Elektromodellen als Unternehmensfahrzeuge ausgewertet. Unsere LCE*-Produkte fördern die Umstellung hin zu weniger Kohlendioxidemissionen und helfen den Kunden bei der Erhöhung ihrer Energieeffizienz und beim verstärkten Einsatz erneuerbarer Energie. Im Rahmen von Scope 1 ist aufgrund der Installation von Solaranlagen und Wärmepumpen in den Unternehmen ein Anstieg der Eigenerzeugung von Energie zu verzeichnen. Durch den Übergang zu erneuerbarer Fernwärme bei vielen unserer Unternehmen können wir auch eine Verbesserung bei den Emissionen für Scope 2 feststellen.

*FTSE LCE ICS™ (Financial Times Stock Exchange- Low Carbon Economy Industrial Classification System) ist ein quantitatives Modell, auf dessen Grundlage Investoren die Fähigkeit eines Unternehmens bewerten, seine Geschäftstätigkeit an die Erfordernisse von geringerer Klimabelastung anzupassen. Vom LCE betrachtete Produktgruppen: Wärmepumpen, Fernwärme, Heizkessel, Kamine mit Pellet- und Holzbefeuerung, PV-Module, Wärmetauscher, Komponenten für Schienenverkehr, Elektro- und Hybridfahrzeuge, Klimatisierung und Gebäudekühlung sowie die Erzeugung von erneuerbarer Energie.

**GoO dient als Information und ist eine Garantie, dass der von uns bezogene Teil aus erneuerbaren Quellen stammt.

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation.

Energieverbrauch Scope 1 (MWh)	2022	2021	2020	2019	2018
Nicht erneuerbare Quellen					
Benzin	6.356	4.558	3.080	4.261	2.369
Diesel	28.311	29.649	22.764	24.070	21.210
CNG	603	639	380	691	18
LPG	19.025	27.316	22.431	31.288	35.753
Acetylen	623	580			
Propan	3.340	3.163			
Heizöl Kl. 1	233	1.500	1.568	2.540	2.973
Heizöl Kl. 2	0	0	0	86	172
Erdgas	79.764	81.960	76.594	81.940	68.329
Methan	5.384	7.283	6.444	132	-
Kohle	291				
Erneuerbare Quellen					
Pellets	1,16	1,38	0,41	0,9	1,2
Biogas	0	0	0	0	0
Biodiesel	956	1.125	231	114	67
Bioethanol	0	0	0	0	0

Energieverbrauch (GWh)	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt	334	344	307	308	263

Energie aus Eigenerzeugung (MWh)	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt Strom aus Eigenerzeugung	2.422	2.579	2.450	46	74
Gesamt Heizenergie aus Eigenerzeugung	8.598	8.049	5.182	4.816	2.356
Gesamt Kälte aus Eigenerzeugung	1.629	318	237	189	190
Verkaufter Strom aus Eigenerzeugung	930	648	392	4,3	3,0

302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation.

Energieverbrauch Scope 2 (GWh)	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt Stromverbrauch	175	173	154	147	142
Gesamt Heizenergieverbrauch (erneuerbar)	7,5	6,5	3,5	6,3	
Gesamt Heizenergieverbrauch (nicht erneuerbar)	6,0	6,8	11,5	4,7	
Gesamt Kälteverbrauch	0	0	0	0	0
Gesamt Dampfverbrauch	0	0	0	0	0

302-3 Energieintensität.

Intensität (Scope 1 und 2)	2022	2021	2020	2019	2018
Energieintensität (Energieverbrauch/MSEK)	8,6	11,2	12,0	12,2	11,7

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs.

Über einen Zyklus von vier bis fünf Jahren haben wir durchschnittlich laut unserer Energieerfassung jährlich etwa 1 % des absoluten Energieverbrauchs in Bezug auf unseren gesamten Energieverbrauch der Vergangenheit eingespart. Diese Berechnung basiert darauf, dass wir beim Nachhalten die Ergebnisse der durchgeführten Maßnahmen verifiziert haben.

GRI 303: Wasser und Emissionen 2018

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Sauberes Wasser ist weltweit zukünftig Mangelware, weshalb dieser Bereich immer wichtiger wird. Die Überwachung des Wasserverbrauchs ist von großer Bedeutung für die Anlagen in Gebieten, in denen Wassermangel herrscht bzw. latent ist. Abwasser aus NIBEs Anlagen ist aus Umweltperspektive relevant, da Metalle und organische Stoffe in Wasserquellen gelangen können.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Unsere Produktionsanlagen verwenden heute relativ wenig Wasser in ihren Prozessen. Obwohl der Zugang zu Wasser in unseren Produktionsanlagen derzeit gut ist, bemühen wir uns kontinuierlich den Wasserverbrauch durch Rezyklierung und Klärung zu verringern. Zur Identifizierung von eventuellen Gebieten mit beeinträchtigten Wasserquellen, in denen sich Anlagen von NIBE befinden, wird die innerhalb von TCFD durchgeführte Erfassung von Gebieten mit beeinträchtigten Wasserquellen verwendet. Für 2022 haben wir uns

entschieden, die als hoch und extrem eingestuften Gebiete mit beeinträchtigten Wasserquellen einzubeziehen. Da wir in früheren Jahren nur die extremen Gebiete einbezogen haben, ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein starker Anstieg.

Ausgehend von den Herstellungsprozessen unserer Produktionsunternehmen, innerhalb derer Wasser verwendet wird, haben wir die Substanzen (Metalle und organische Stoffe) identifiziert, die ins Wasser eingeleitet werden können. Wir messen den Gehalt durch Wasserproben gemäß der Umweltgenehmigung bzw. behördlichen Auflagen und eine Reihe unserer Unternehmen lässt die Niveaus von Außenstehenden messen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

NIBE hat Produktionsanlagen in Regionen mit erheblich oder extrem beeinträchtigten Wasserquellen. Diese Produktionsanlagen befinden sich in spezifischen Regionen, unter anderem in Spanien, der Türkei, Rumänien, Mexiko, Thailand und Vietnam. In Gebieten mit beeinträchtigten Wasserquellen verzeichnen wir eine Grundwassererhöhung. Diese bezieht sich größtenteils auf eine der Übernahmen in der Türkei. Wasser wird teilweise in unseren Prozessen verwendet und die Verbrauchsmenge an Wasser stammt aus Verdunstung. Unsere Emissionen von organischem Material sind gesunken, unter anderem durch den Einbau von Testtanks mit Ultraschall in unserer Anlage in Mexiko.

303-3 Wasserentnahme.

Wasser (m3)	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt Wasser aus Rohwasser	521.014	468.822	419.880	391.092	372.709
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwater)	433.441	386.535	333.519	353.436	284.979
Oberflächenwasser	0	0	446	1.775	1.617
Grundwasser	87.573	82.287	85.915	35.881	34.376
Meerwasser	0	0			
Leitungswasser	0	0			
Wasserqualität gesamt Wasser aus Rohwasser					
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	460.029	381.986	322.536	351.282	
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	60.985	86.836	97.344	39.810	

Davon Wasser aus Gebieten mit Wassermangel (m3)	2022	2021	2020	2019
Gesamt	168.732	55.402	35.052	52.160
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwater)	146.982	35.112	27.349	44.324
Oberflächenwasser	0	0	0	0
Grundwasser	21.750	20.290	7.703	7.836
Meerwasser	0	0		
Leitungswasser	0	0		
Wasserqualität gesamt Wasser aus Gebieten mit Wassermangel				
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	146.982	35.112	27.349	44.324
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	21.750	20.290	7.703	7.836

303-4 Wasser, Emissionen.

Wasserrückführung (m3)	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt Rückführung Abwasser	449.816	437.626	386.753	324.100	340.713
Öffentliche Kläranlagen	396.512	360.947	320.050	311.492	329.891
Oberflächenwasser	52.544	31.729	33.395	11.758	0
Grundwasser	760	850	880	850	0
Meerwasser	0	0			
Leitungswasser	0	0			
Wasserqualität gesamt Rückführung Abwasser					
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0	0	0	
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	449.816	393.526	354.325	324.100	

Davon Wasser in Gebieten mit Wassermangel (m3)	2022	2021	2020	2019
Gesamt	162.946	41.692	30.262	34.207
Öffentliche Wasserversorgung (Drittwater)	135.228	18.513	9.753	34.207
Oberflächenwasser	27.718	0	0	0
Grundwasser	0	23.179	20.509	0
Meerwasser	0	0		
Leitungswasser	0	0		
Wasserqualität gesamt Wasser aus Gebieten mit Wassermangel				
Süßwasser (<1000 mg/l gelöste Stoffe)	0	0	0	0
Sonstiges Wasser (>1000 mg/l gelöste Stoffe)	162.946	41.692	30.262	34.207

Emissionen in Wasser		2022	2021	2020	2019	2018
Metall	kg	33,5	26,1	16,9	9,0	17,6
Organisches Material	t	19,8	33,8	24,0	37,0	36,0

303-5 Wasserverbrauch

Wasserverbrauch (m3)	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt Wasserverbrauch	70.198	31.196	33.127	66.992	-
Davon Wasserverbrauch aus Gebieten mit extremem Wassermangel	4.529	0	0	3.832	-
Davon Wasserverbrauch aus Gebieten mit hohem Wassermangel	1.256	13.710	4.004	18.431	-

Die Analyse zeigt, dass sich eine eventuelle Wasserbevorratung nur auf Brandschutz bezieht und nicht als signifikant eingestuft wird.

GRI 305: Emissionen 2016**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.**

Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für Unternehmen, Behörden und Kommunen, auch in Hinblick auf die Emissionen. NIBE kann das Resultat bei den Emissionen beeinflussen und trägt damit zur Verbesserung des Klimas bei, indem wir die Emissionen in unserer eigenen Geschäftstätigkeit verringern und gleichzeitig unsere Kunden bei der Verringerung ihrer Emissionen unterstützen.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBE konzentriert sich durch seine innovative Produktentwicklung auf die Verringerung der Klimabelastung der Produkte über den gesamten Lebenszyklus. Es werden Investitionen bei der Produktentwicklung getätigt, um die derzeitigen Kältemittel durch neue zu ersetzen, die das Klima weniger belasten. Sowohl in unserem aktuellen Produktsortiment als auch im Hinblick auf zukünftige Produkte arbeiten wir mit natürlichen und neuen Kältemitteln mit geringerem Global Warming Potential (GWP). Der Schwerpunkt liegt dabei auf den CO₂-Emissionen, da wir diese stark beeinflussen können.

Im Jahr 2020 wurde eine neue Fahrzeug-Policy eingeführt, die Elektro- und Hybridmodelle umfasst. Es gibt derzeit Initiativen zum Austausch von fossilen Brennstoffen in unseren Unternehmen sowie zur Installation von Solarzellen. Für interne Transporte läuft in einem unserer Unternehmen ein Projekt zur Umstellung von schweren Fahrzeugen auf erneuerbare Kraftstoffe. In den schwedischen Unternehmen ist im größtmöglichen Umfang Diesel durch HVO100 ersetzt worden.

Die quantifizierbaren Ziele für Emissionen sind

- Verringerung der CO₂-Emissionen – als langfristiges Ziel wollen wir 2050 CO₂-neutral sein. Teilziel ist die Verringerung unserer direkten und indirekten CO₂-Emissionen um 65 % bis 2030, berechnet für die Unternehmen, die Teil des Basisjahres 2019 waren.

Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 10–11 beschrieben.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

In den Bereichen, in denen für NIBE die Möglichkeit besteht, über die Emissionen die Umweltbelastung zu beeinflussen, wird die Belastung durch die eigene Geschäftstätigkeit gemessen und nachgefasst. Hinsichtlich sonstiger Belastungen wurde mit Messungen begonnen, um die Verringerung von THG-Emissionen, zu der unsere Produkte beitragen, ausweisen zu können. Diese vermiedenen Emissionen wurden in der zweiten Tabelle unter 305-3 berücksichtigt.

NIBEs Übernahmestrategie, durch die jedes Jahr eine Reihe Unternehmen hinzukommen, erschwert eine Verringerung der THG-Emissionen in absoluten Zahlen. Durch die Anzahl unserer auf dem europäischen und nordamerikanischen Markt verkauften Wärmepumpen wurden bei Kunden die CO₂-Emissionen in einem Umfang gesenkt, auf den wir stolz sind.

EMISSIONEN

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1) und

305-2 Energie indirekte THG-Emissionen (Scope 2).

Es werden nur CO₂-Emissionen berechnet.

THG-Emissionen (t CO ₂ eq)	2022	2021	2020	2019	2018
Emissionen von Treibhausgasen, gesamt (einschl. GoO)	32.042	35.363	30.662	33.029	31.200
davon Emissionen eigener Fahrzeuge (Scope 1)	7.094	7.232	5.146	5.693	4.535
davon Emissionen durch Füllverluste von Kältemitteln (Scope 1)	1.057	1.037	831	1.349	998
davon Emissionen aus eigener Geschäftstätigkeit (Scope 1)	22.540	25.651	22.328	25.021	23.502
davon indirekte Emissionen (Scope 2)	68.794	68.262	61.653	56.822	55.411
davon Zukauf von GoO (Scope 2)	-67.445	-66.819	-59.296	-55.856	-53.246

Emissionsfaktoren und GWP-Werte von:

Svenska Energimyndigheten Värmevärden 2021

<https://www.energimyndigheten.se/48e101/globalassets/statistik/puffblock/ems-varmevarden-2021.xlsx>

Naturvårdsverkets Emissionsfaktorer 2021

<https://www.naturvardsverket.se/492c56/globalassets/vagledning/luft-och-klimat/berakna-klimatutslapp/emissionsfaktorer-och-varmevarden-2021-v3.xlsx>

Naturvårdsverkets vägledning i Klimatklivet 2022-05-06

<https://www.naturvardsverket.se/contentassets/9db-319015c994a9d88f64ffae725765/vagledning-berakna-utslapps-minskning-2022-05-06.pdf>

Methodology for Reporting 2011 B. C. Public Sector Greenhouse Gas Emissions Ministry of Environment British Columbia

<https://www2.gov.bc.ca/assets/gov/environment/climate-change/cng/methodology/2011-pso-methodology.pdf>

Konsolidierte Berichte der Unternehmen in zwei konzernübergreifenden IT-Systemen.

305-3 Sonstige indirekte (Scope 3) THG-Emissionen.

2022 wurde eine übergreifende Bestandsaufnahme in allen 15 Kategorien des Scope 3 durchgeführt, ausgehend von der Geschäftstätigkeit 2021. Die Kategorie mit den eindeutig höchsten Emissionen ist die Nutzung der verkauften Produkte, da unsere Produkte immer irgendeine Form von Energie einsetzen, wenn der Kunde sie nutzt. Die zwei Faktoren, die dieses Emissionen am stärksten beeinflussen, sind die Lebensdauer der Produkte und die Art des von den Kunden genutzten Stroms. In unserer Berechnung sind wir von einer durchschnittlichen Lebensdauer der jeweiligen Produktgruppe sowie von der Annahme ausgegangen, dass unsere Kunden ihren Strom entsprechend dem allgemeinen Energiemix im jeweiligen Land kaufen. Wenn unsere Kunden ausschließlich fossilsfreien Strom kaufen, liegen die Emissionen in dieser Kategorie deutlich niedriger, was in der zweiten Tabelle oben rechts zu sehen ist. Wir arbeiten 2023 weiter an der Qualitätssicherung der Informationen zu den wesentlichsten Kategorien in Scope 3. Die Informationen zu den Emissionen 2022 für Scope 3 werden im Geschäftsbericht des kommenden Jahres präsentiert.

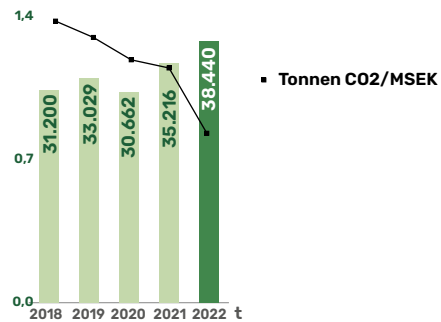
THG-Emissionen (t CO ₂ eq)	2021	2020	2019
Emissionen von Treibhausgasen, gesamt	41.723.607	610.463	551.067
davon zugekaufte Waren und Dienstleistungen	338.000		
davon Nutzung verkaufter Waren	41.200.000		
davon sonstige Kategorien	185.607		
t CO ₂ /MSEK	1.363	22	22

THG-Emissionen (t CO ₂ eq)	2021
Treibhausgasemissionen, einschl. vermiedener Emissionen sowie Einsatz von fossilsfreiem Strom	1.723.607
Emissionen von Treibhausgasen (Scope 3)	41.723.607
Vermiedene Emissionen von Wärmepumpen	- 5.400.000
Berichtigung der Rechnung für ausschließ-lich fossilsfreien Strom	-34.600.000

305-4 Erhöhung des Kohlendioxids.

Unsere Kohlendioxidintensität ist auf 0,83 gesunken, was unseren Anstrengungen zur Umstellung auf erneuerbare Energie geschuldet ist.

Ausstoß von Kohlendioxid



305-5 Senkung der THG-Emissionen.

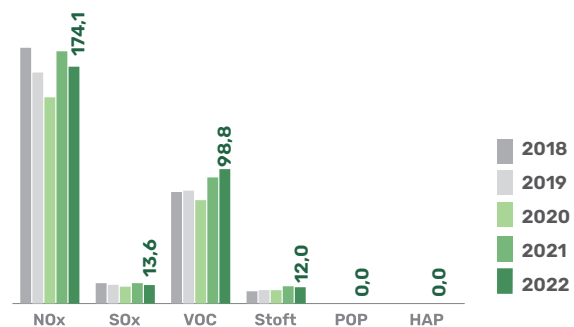
Die Einsparung von THG-Emissionen von den Arten von Heizsystemen, die durch unsere Wärmepumpen im Jahr 2021 auf den jeweiligen Märkten ersetzt wurden, beträgt 360.000 t CO₂ im Jahr 2021. Diese Berechnung basiert auf den Marktvoraussetzungen in jedem einzelnen Land in Europa und Nordamerika. Es werden alle vorkommenden Typen von Heizsystemen berücksichtigt, die durch unsere Wärmepumpen ersetzt werden, und die Berechnungen basieren auf der Energieeffizienz der jeweiligen Typen und dem spezifischen Strommix in dem jeweiligen Land. Insgesamt sind nationale Bewertungen von 39 verschiedenen Parametern für 29 Länder eingeflossen.

GoO, Guarantees of Origin oder Herkunftsnachweise, werden für alle unsere Unternehmen weltweit eingekauft, um den Ursprung der erneuerbaren Energie sicherzustellen. Dadurch verringern wir die THG-Emissionen um 67.445 t CO₂. Zur Berechnung wurden die Residualmischzahlen für 2021 innerhalb und außerhalb der EU verwendet. Die Zahlen stammen von den World Kinect Energy Services.

305-7 Stickstoffoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen.

Durch unsere Produktionsanlagen in die Luft ausgestoßene Stickstoffoxide, Schwefeloxide, VOC und Feinstaub werden gemessen und nachgehalten, um geltende Umweltgenehmigungen und behördliche Auflagen zu erfüllen. Als Messgrundlage werden die Informationen von Zulieferern und die Sicherheitsdatenblätter für Chemikalien verwendet.

Luftemissionen



GRI 306: Emissionen und Abfall 2016
GRI 103: Managementansatz 2016
GRI 307: Übereinstimmung mit Umweltauflagen 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Ein großer Teil von NIBEs Umweltbelastung ist die Abfallerzeugung, weshalb Rückgewinnung ein sehr wichtiges Thema ist. Wir unternehmen Anstrengungen zur Verringerung des Rohstoffverbrauchs sowie des Anteils an Deponieabfall und gefährlichen Abfälle.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Die größten Herausforderungen für mehr Rückgewinnung und weniger Deponieabfall gibt es in den Ländern, in denen es noch keine Systeme und Infrastruktur für die Abfallsortierung gibt. Wir versuchen dort so weit wie möglich, eigene Lösungen zu finden und

gleichzeitig allgemein auf die Gesellschaft einzuwirken, dass man eine größere Verantwortung für die Abfallentsorgung übernimmt.

In unseren Produktionseinheiten werden autorisierte Entsorgungsunternehmen mit der Entsorgung von gefährlichem Abfall beauftragt.

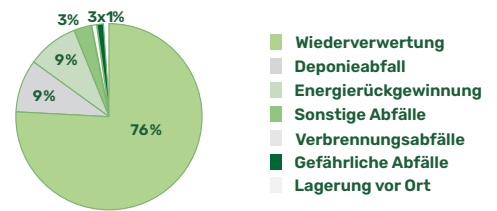
103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die neuesten Übernahmen haben in Ländern stattgefunden, in denen die Systeme und Infrastruktur zur Abfallentsorgung weniger ausgebaut sind. Wir arbeiten daran, für diese Unternehmen Lösungen zur Verringerung der Deponiemengen zu finden.

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode.

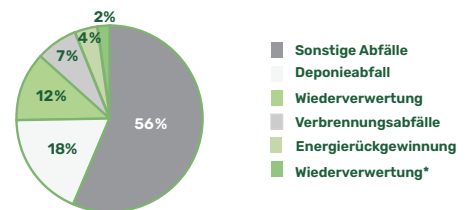
Ungefährliche Abfälle (t)	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt ungefährliche Abfälle	37.501	40.887	29.001	27.287	24.638
Recycling	313	350	751	220	225
Rückgewinnung	28.571	31.475	20.919	20.901	17.864
Kompost	106	94	84	81	81
Energierückgewinnung	3.562	3.324	2.858	2.465	2.268
Verbrennung	197	205	75	174	171
Injektionsbrunnen	0	0	0	0	0
Deponie	3.328	4.202	2.955	2.929	3.420
Lagerung vor Ort	286	248	118	76	73
Sonstiges	1.138	989	1.023	268	371

Abfallkategorien % der Gesamtmenge



Gefährliche Abfälle (t)	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt gefährliche Abfälle	2.631	2.812	2.250	1.799	1.614
Recycling	55	16	22	5	6
Rückgewinnung	323	441	283	164	348
Kompost	0	0	0	0	0
Energierückgewinnung	109	90	85	119	94
Verbrennung	178	166	1.342	1.069	463
Injektionsbrunnen	0	0	0	0	0
Deponie	467	517	129	94	202
Lagerung vor Ort	14	14	11	10	10
Sonstiges	1.485	1.568	328	319	479

Abfallkategorien % der Gesamtmenge



*Im Diagramm sind diese beiden Kategorien nach GRI zusammengefasst.

307-1 Mängel bei der Einhaltung von Umweltgesetzen und Bestimmungen.

2022 gab es bei NIBE zwei Fälle. Einmal handelte es sich um einen Verstoß gegen Umweltgenehmigungen, bei dem es zu Emissionen in Gewässer kam und der nicht zu wesentlichen Bußgeldern oder Auflagen durch Umweltbehörden geführt hat. Der zweite Fall ist ein laufender Fall, der den Geschäftsbetrieb des vorherigen Eigentümers betrifft.

GRI 308: Zulieferer, bewertet nach Umweltkriterien 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE befasst sich mit den Auswirkungen seiner Zulieferer auf Umwelt, Menschenrechte, Arbeitnehmer und Kommunen im Rahmen des Programms für verantwortungsbewussten Einkauf. Das Programm umfasst alle Zulieferer von NIBE, arbeitet jedoch mit einer risikobasierten Methode, bei der sich die Überprüfung hauptsächlich auf Direktlieferanten, aber auch teilweise auf indirekte Lieferanten bezieht.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs Arbeit mit verantwortungsvollem Einkauf soll gewährleisten, dass unsere ethischen Richtlinien von Lieferanten und Sublieferanten eingehalten werden. Die Arbeit ist ein Teil der Zuliefererentwicklung und umfasst Bereiche wie Gesundheits- und Arbeitsschutz, Umwelt, Qualität, Menschenrechte, Produktgesetze und ethische Richtlinien, siehe S. 29.

Im Rahmen von NIBEs Strategie für verantwortungsbewussten Einkauf wird eine risikobasierte Methode verwendet, bei der Zulieferer von direktem Material geprüft werden bzw. Besuche abgestattet werden, falls sie im Hochrisikobereich liegen. Diese Bewertung erfolgt über NIBEs globales System.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Eine Reihe von Unternehmen arbeitet mit der Implementierung im globalen System und weitere Unternehmen werden folgen. Eine Konsequenz der Pandemie war, dass man nicht im geplanten Umfang Besuche bei Zulieferern vornehmen konnte. Die Bewertung musste auf anderen Wegen erfolgen, wie digitale Meetings und schriftliches Material.

Keine Zusammenarbeit mit Zulieferern ist aufgrund von Verstößen in den Bereichen Umwelt, Korruption bzw. soziale Aspekte beendet worden.

308-1 Neue Zulieferer, die nach Umweltkriterien bewertet sind, in Prozent.

2022 wurden 47 % (38 %) der neuen Zulieferer von direktem Material nach Umweltkriterien bewertet.

414-1 Neue Zulieferer, die hinsichtlich sozialer Kriterien bewertet wurden.

2022 wurden 45 % (35 %) der neuen Zulieferer von direktem Material nach sozialen Kriterien bewertet. Infolge der Pandemie ist es zu Verzögerungen bei der Bewertung neuer Zulieferer gekommen, da man diese nicht besuchen konnte.

2022 wurde der Geschäftskodex für Zulieferer an 3.469 Zulieferer von Direktmaterial kommuniziert. Der Verhaltenskodex für Zulieferer umfasst unter anderem Menschenrechte, Gleichstellung und Korruptionsbekämpfung.

GRI 403: Gesundheits- und Arbeitsschutz der Mitarbeiter 2018

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Gesundheits- und Arbeitsschutz sind für NIBE in vielerlei Hinsicht eine sehr wichtige Frage, sowohl in der direkten Geschäftstätigkeit als auch hinsichtlich der gesamten Wertschöpfungskette. NIBE beschäftigt etwa 14.600 Mitarbeiter in der Produktion und hat schon immer großen Wert auf Gesundheits- und Arbeitsschutz gelegt. Das ist auch für Zulieferer relevant und Bestandteil von NIBEs Strategie für verantwortungsbewussten Einkauf, siehe S. 29.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Unsere Arbeitsschutz-Policy ist für alle Anstellungsformen gleich und schließt alle in dem jeweiligen Unternehmen mit ein. Der verstärkte Fokus auf die Einhaltung unserer Arbeitsschutz-Policy und der Unfallmelderoutinen hat dazu geführt, dass mehr Unternehmen ihre Melderoutinen verbessert haben. Unsere Arbeitsschutz-Policy umfasst deutliche Anforderungen hinsichtlich der systematischen Arbeit mit Risikoanalysen, Ausbildung zu vorhandenen Schutzmaßnahmen, Unfallmelderoutinen, Notbereitschaft sowie Ziele und Aktionspläne.

403-5 Schulung von Mitarbeitern hinsichtlich Gesundheits- und Arbeitsschutz.

Bei NIBE gibt es keine konzernübergreifenden Schulungen zu Gesundheits- und Arbeitsschutz, diese finden vor Ort in den einzelnen Unternehmen statt. Es gibt eine Gesundheits- und Arbeitsschutz-Policy auf Konzernebene, die in den Unternehmen implementiert ist. Gesundheits- und Arbeitsschutz sind Bereiche, die bei Nachhaltigkeitsbesuchen des Konzerns abgedeckt werden.

403-8 Mitarbeiter, die vom Managementsystem für Gesundheits- und Arbeitsschutz umfasst werden.

Neben den eigenen angestellten Mitarbeitern wird auch das unter der Verantwortung der Unternehmen stehende Personal von Zeitarbeitsfirmen davon umfasst. Es sind keine spezifischen Arten von Arbeitnehmern von unserer Arbeitsschutz-Policy ausgeschlossen. Das Managementsystem umfasst keine externen Prozesse. Es wurden ausgehend von NIBEs Nachhaltigkeitssystem Angaben zur Gesamtanzahl von Mitarbeitern sowie zur Anzahl derjenigen erfasst, die davon betroffen werden.

91 % (90 %) unserer Mitarbeiter werden von Arbeitsschutzgremien umfasst. Sonstige sind häufig Vertriebsunternehmen mit einer geringen Anzahl Mitarbeiter und ausschließlich Büroräumen.

403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen.

Die häufigsten Verletzungsarten betreffen Mängel im physischen Arbeitsumfeld, wie die manuelle Handhabung von Material, durch Maschinen und Ausrüstung verursachte Verletzungen sowie Verletzungen durch Ausrutschen oder Sturz.

Krankheitsbedingte Abwesenheit, %



NIBEs Unfallhäufigkeit pro Million Arbeitsstunden wurde quantifiziert und es wurden Zielwerte aufgestellt.

- Ein unfallfreier, sicherer Arbeitsplatz. Das langfristige – wenn auch nur schwer erreichbare – Ziel ist natürlich eine Unfallrate von Null. Das Teilziel ist eine Unfallhäufigkeit von weniger als 6 bis Ende 2023. Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind auf den Seiten 10–11 beschrieben.

Auf lokalem Niveau kommt es zu Zwischenfällen und Situationen, in denen Erste Hilfe geleistet werden muss und die nicht auf Konzernebene ausgewiesen werden. Gesundheits- und Arbeitsschutzdaten werden jährlich über NIBEs Berichterstattungs- und Konsolidierungssystem erfasst.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die Unfallhäufigkeit hat sich leicht erhöht, was größtenteils am hohen Wert in einigen Unternehmen liegt. Es wurden Maßnahmepläne zur Verringerung des Wertes in den betroffenen Unternehmen erstellt. Die Arbeit zur Implementierung von ISO 45001 in einer Reihe von Unternehmen wird fortgesetzt. Es ist unsere Ambition, dass alle Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern nach ISO 45001 zertifiziert sind. Aktuell sind 28 % (23 %) dieser Unternehmen zertifiziert.

Arbeitsbedingte Verletzungen (Anzahl)	2022	2021	2020	2019	2018
Todesfälle	0	0	0	0	0
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	0	2	2	7	4
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen pro Million Arbeitsstunden	0,00	0,00	0,06	0,20	
Registrierte Verletzungen	290	270	223	310	316
Registrierte Verletzungen pro Million Arbeitsstunden	6,9	6,6	7,1	9,9	
Anzahl Arbeitsstunden (in Tausend)	42.288	40.606	31.578	31.028	24.254

Arbeitsbedingte Verletzungen - Zeitarbeiter (Anzahl)	2022	2021	2020	2019
Todesfälle	0	0	0	0
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen	0	0	0	1
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schwerwiegenden Folgen pro Million Arbeitsstunden	0,0	0,0	0,0	0,9
Registrierte Verletzungen	9	8	6	19
Registrierte Verletzungen pro Million Arbeitsstunden	4,8	4,3	6,0	17,5
Anzahl Arbeitsstunden (in Tausend)	1.881	1.853	997	1.084

403-10 Arbeitsbezogene Erkrankungen.

Muskelbeschwerden sind der häufigste Typ von gemeldeten Erkrankungen.

Arbeitsbezogene Erkrankungen (Anzahl)	2022	2021	2020	2019
Todesfälle	0	0	0	0
Registrierte Krankheitsfälle	22	62	65	77

Arbeitsbezogene Erkrankungen - Zeitarbeiter (Anzahl)	2022	2021	2020	2019
Todesfälle	0	0	0	0
Registrierte Krankheitsfälle	4	2	4	12

GRI 401: Beschäftigung 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Wir wollen, dass NIBE als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen wird. Bereits für uns tätige Mitarbeiter möchten wir an uns binden und fördern sowie für die Zukunft neue, kompetente Mitarbeiter werben, um unsere Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten und unsere Ziele zu erreichen. Anstellungsprozesse, Schulung und Talente-Management erfolgen meistens auf lokaler Ebene.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Um langfristig den Personalbedarf für unsere Unternehmen decken zu können, arbeiten wir mit einer Vielzahl von Schulen zusammen. Jugendliche aller Altersgruppen werden in unterschiedliche Unter-

nehmen eingeladen, um über Entwicklungsmöglichkeiten zu informieren und einen Lernanreiz zu schaffen. Durch die etablierte Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen bieten wir sowohl regional als auch international Möglichkeiten für gemeinsame Entwicklungsprojekte, Abschlussarbeiten und Praktika. Siehe S. 33.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

NIBEs größte Herausforderung bei der Gewinnung von neuen Mitarbeitern ist der Mangel an Personen mit geeigneter Kompetenz auf dem Arbeitsmarkt. Mit der immer stärkeren Digitalisierung der Gesellschaft und der Industrie konkurrieren immer mehr Organisationen um ähnliche Kompetenzen.

2022 lag die durchschnittliche Anstellungszeit bei 7,8 (8,4) Jahren.

401-1 Neu eingestellte Mitarbeiter sowie Personalfluktuation.

Neueinstellungen (Berichtszeitraum)	2022
Gesamtanzahl	6.808
< 30 Jahre	17
30-50 Jahre	36
> 50 Jahre	47
Nordische Länder	16,6
Europa	28,7
Nordamerika	41,4
Asien	13,2
Sonstige Länder	0,1

Mitarbeiterfluktuation, %

	2022	2021	2020	2019	2018
Gesamt	31	33	23	28	26
Nordische Länder	17	12	9	13	9
Europa	18	16	12	15	11
Nordamerika – ohne Mexiko	33	31	18	28	15
Mexiko	74	106	58	75	94
Asien	60	49	51	37	16
Sonstige Länder	17	7	8	36	6

Beendete Anstellung, %

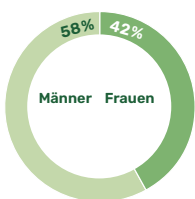
	2022	2021	2020	2019
< 30 Jahre	42	43	41	48
30-50 Jahre	44	41	45	40
> 50 Jahre	14	16	14	12

Elternzeit (Anzahl)

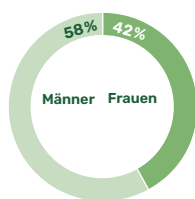
	2022	2021	2020	2019
Gesamt Betroffene	21.052	20.519	17.845	16.404
Männer	369	355	282	291
Frauen	233	287	619	584
Divers	2			

Die Gesamtsumme der Mitarbeiter, die Elternzeit nutzen, ist niedriger als die Gesamtsumme aller Mitarbeiter, da diese auch Unternehmen in Ländern umfasst, in denen es keine Elternzeit gibt.

Ausnahme: Es gibt keine kompletten Daten zur Anzahl derjenigen, die ihre Arbeit wieder aufgenommen haben und nach 12 Monaten noch im Unternehmen sind. Es wird aktuell daran gearbeitet, diese Daten für alle Unternehmen, die Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind, zu erfassen.



Neueinstellungen



Mitarbeiterfluktuation

BESCHÄFTIGUNG

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs Verhaltenskodex unterstützt die Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte. Die Hauptpriorität in der Beziehung zwischen Mitarbeitern und lokaler Unternehmensführung liegt darin sicherzustellen, dass die Verträge in der Praxis eingehalten werden.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Fragen, die größere Veränderungen in lokalen Unternehmen betreffen, werden in den Ländern bearbeitet, in denen die Veränderung erfolgen soll. Dadurch gewährleisten wir, dass Gesetze und Vereinbarungen im Unternehmen und im jeweiligen Land eingehalten werden.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Das Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis wird nicht auf Konzernebene behandelt, sondern auf der lokalen Unternehmensebene.

402-1 Kürzeste Kündigungsfrist bei Änderungen des Geschäftsbetriebs.

NIBE hat keine spezifische kürzeste Frist, da man keine weltweit geltenden Verträge hat, sondern die Gesetze in den Ländern einhält, in denen man tätig ist.

AUSBILDUNG

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs erfolgreiche Entwicklung beruht zum Großteil auf der Kompetenz und Erfahrung unserer Mitarbeiter. Digitalisierung und neue Technik schaffen neue Möglichkeiten zur Verbesserung von Herstellungsprozessen und Arbeitsroutinen. Das bedeutet sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance für Mitarbeiter, neue Kompetenzen zu entwickeln, die für sie selbst, für NIBE und für unsere Kunden von Wert sind. Zur Beibehaltung unserer Konkurrenzfähig-

keit im globalen Wettbewerb ist es notwendig, die Kompetenz unserer Mitarbeiter weiter zu entwickeln.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Wir streben an, dass NIBE als attraktiver Arbeitgeber mit vielen Entwicklungschancen wahrgenommen wird. Für die Zukunft wollen wir vorhandenes Personal an uns binden und fördern sowie neue kompetente Mitarbeiter gewinnen. Das eigene Engagement und die Motivation der Mitarbeiter zur Weiterbildung ist wichtig für die ständige Aktualisierung der Kompetenz. Siehe S. 33.

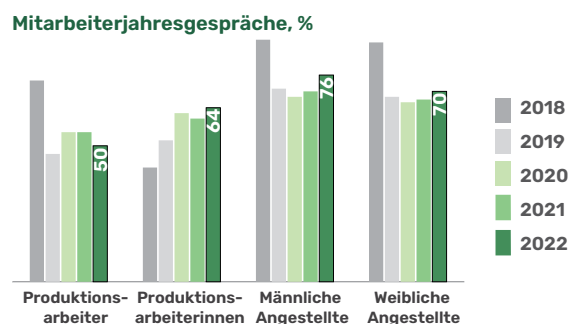
103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Die Beurteilung der beruflichen Entwicklung ist Ausgangspunkt für die Gehaltsentwicklung und den Plan für die Weiterbildung. Die Anzahl Ausbildungsstunden steigt und nähert sich der Stundenzahl vor Covid-19.

404-1 Durchschnittliche Ausbildungsstunden pro Jahr und Angestellten.

Ausbildung (Anzahl Stunden)	2022	2021	2020	2019	2018
Ausbildungsstunden, männliche Produktionsarbeiter	128.041	125.932	99.817	111.747	138.587
Ausbildungsstunden, weibliche Produktionsarbeiter	90.863	89.640	68.901	76.445	112.247
Ausbildungsstunden, Produktionsarbeiter divers	45				
Ausbildungsstunden, männliche Angestellte	75.854	59.170	39.631	46.689	47.051
Ausbildungsstunden, weibliche Angestellte	35.922	27.438	21.150	23.584	23.421
Ausbildungsstunden, Angestellte divers	1				
Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter	16	14	13	16	21

404-3 Prozentsatz der Angestellten, deren Leistung und berufliche Entwicklung regelmäßig beurteilt werden.



GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Chancengleichheit und Bekämpfung von Diskriminierung sind wichtige Teile von NIBEs Werten. Für NIBE ist es von höchster Bedeutung, dass alle Mitarbeiter unter gleichen Bedingungen um zu besetzende Stellen konkurrieren. Bei der ständig wachsenden Konkurrenz um neue Mitarbeiter rekrutieren wir breit angelegt, um die richtigen Kompetenzen sicherzustellen.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs übergreifende Strategie besteht darin, Gleichstellung zu implementieren und darauf zu achten, dass jeder bei NIBE die Chance hat, sich weiterzuentwickeln und auf der Grundlage einer professionellen Eignung zu gleichen Bedingungen zu konkurrieren.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Wir sind in einer stark von Männern dominierten Branche tätig und der Anteil von Männern und Frauen liegt auf ungefähr demselben Niveau wie 2021. Wir haben die Geschlechterstruktur auf Vorstandsebene erfasst und haben nun ein deutlicheres Bild. 2022 gab es keine Veränderung dieser Struktur. Hinsichtlich Geschlechtsidentität gibt es jetzt auch die Alternative „divers“. Wenn dazu keine Daten berichtet werden, ist die Alternative in den Tabellen unten nicht ausgewiesen.

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern.

In allen NIBE-Unternehmen gelten dieselben Regeln und Werte hinsichtlich Löhnen und Gehältern. Das Lohn- bzw. Gehaltsniveau erfüllt die jeweils geltenden, nationalen Gesetze und ist nicht geringer als das Minimalniveau. Ausnahme: Vertraulichkeitseinschränkungen. Das Unternehmen veröffentlicht keine Informationen zu Gehältern/Löhnen. Daten sind intern zugänglich.

405-1 Diversität im Management und unter Angestellten.

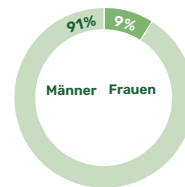
Vorstandsmitglieder		2022	2021	2020	2019	2018
Gesamtanzahl		186	125	62	361	296
< 30 Jahre	%	0	1	0	1	
30-50	%	26	22	30	32	
> 50	%	74	77	70	67	

Führungsgremium		2022	2021	2020	2019	2018
Gesamtanzahl		872	862	788	685	728
< 30 Jahre	%	4	5	5	5	5
30-50	%	48	50	51	51	49
+ 50	%	48	45	44	44	46

Chefs und Vorgesetzte (außer Führungsgremium)		2022	2021	2020
Gesamtanzahl		1.468	1.414	1.290
< 30 Jahre	%	3	3	2
30-50	%	54	56	55
+ 50	%	43	41	43

Verwaltungspersonal, %		2022	2021	2020	2019
< 30 Jahre		15	16	15	17
30-50 Jahre		53	53	54	53
> 50 Jahre		32	31	31	30

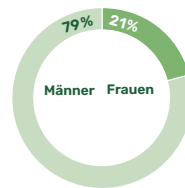
Produktionsmitarbeiter, %		2022	2021	2020	2019
< 30 Jahre		24	24	23	23
30-50 Jahre		49	50	51	52
> 50 Jahre		27	26	26	25



Vorstand

Vorstand

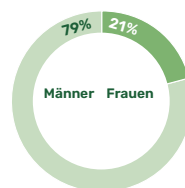
Frauen 9 % und Männer 91 %. Vorstand bezieht sich auf alle Unternehmensvorstände. Eine Erhöhung um 1 % bei Männern im Vergleich zu 2021.



Führungsgremium

Führungsgremium

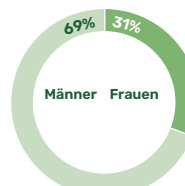
Frauen 21 % und Männer 79 %. Führungsgremien in den Unternehmen, die von der Berichterstattung erfasst werden. Keine Veränderung gegenüber 2021.



Chefs und Vorgesetzte

Chefs und Vorgesetzte

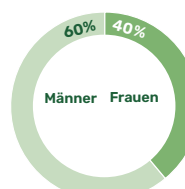
Frauen 21 % und Männer 79 %. Bezieht sich auf Chefs und Vorgesetzte in unseren Unternehmen außerhalb von Führungsgremien. Keine Veränderung gegenüber 2021.



Verwaltung

Verwaltung

Frauen 31 % und Männer 69 %. Eine Erhöhung um 1 % Frauen im Vergleich zu 2021.



Produktion

Produktion

Frauen 40 % und Männer 60 %. Eine Erhöhung um 1 % Frauen im Vergleich zu 2021.

GRI 406: Antidiskriminierung 2016

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016

GRI 408: Kinderarbeit 2016

GRI 409: Zwangsarbeit 2016

GRI 411: Rechte indigener Völker 2016

GRI 412: Bewertung hinsichtlich Menschenrechte

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE besitzt und betreibt Fabriken in der ganzen Welt und beschäftigt etwa 14.600 Mitarbeiter in der direkten Produktion. Hinsichtlich der Risiken, denen Menschen ausgesetzt sind und die NIBE beeinflussen kann, sind die wichtigsten Themen Mitarbeiter und Angestellte in der Lieferkette. Die Arbeit verändert sich beständig, indem Risikobewertungs- und Due-Diligence-Prozesse entwickelt werden und sich die Kenntnisse zu den Auswirkungen der Aktivitäten des Konzerns auf die Menschen mit engem Bezug zu Geschäftstätigkeit, Vertrieb, Verkauf und Konsum von Produkten und Diensten erhöht.

Für die wesentlichen Themen oben haben wir den Managementansatz zusammengeführt, da es sich um die gleiche Strategie handelt.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBEs Werte basieren auf einer Reihe internationaler externer Prinzipien und Statuten, wie den ILO-Konventionen, den UN-Richtlinien für Menschenrechte, dem UN Global Compact sowie der ISO 26000 zur gesellschaftlichen Verantwortung. NIBE hat 2021 eine Policy zu Menschenrechten erarbeitet und sich außerdem dokumentiert gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel ausgesprochen. Die Richtlinien bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern über die gesamte Wertschöpfungskette. Unsere Werte sind auf www.NIBE.com/ledningsfilosofi zugänglich und Bestandteil der Verträge mit Zulieferern und Händlern. NIBEs ethische Richtlinien sind die grundlegende Richtlinien für Menschenrechte. Sie wurden um eine adaptierte Version für Zulieferer ergänzt, aber alle basieren auf denselben Prinzipien. Das bedeutet, dass NIBE bei den Zulieferern in Besuchen und Prüfungen, z. B. Nachhaltigkeitsbesuchen, der Bewertung ethischer Aspekte und der Einhaltung von Regeln sowie der Bewertung ethischer Richtlinien auch immer die Menschenrechte einschließt.

Risiken bestehen vor allem hinsichtlich Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen, Vergütung, Arbeitszeit, Gesundheit, Arbeitsschutz und Wohlbefinden sowie Diskriminierung. Die stärksten Risiken betreffen die Lieferkette. Wir arbeiten auch mit anderen Menschenrechten, auch wenn sie nicht notwendigerweise ein besonderes Risiko in NIBEs eigener Geschäftstätigkeit darstellen, wie beispielsweise Rechte von Kindern, Kinderarbeit und minderjährige

Arbeitnehmer sowie Zwangs- und Pflichtarbeit. Bei NIBE dürfen Mitarbeiter unter 18 Jahren keine risikobehafteten Arbeiten ausführen.

Hinsichtlich Risiken, die Menschenrechte betreffen, führen wir in erster Linie sorgfältige Kontrollen von neuen potentiellen Zulieferern durch. In dieser Arbeit konzentrieren wir uns auf Regionen, in denen das Risiko allgemein betrachtet höher ist und die Rechtsstaatlichkeit sowie soziale Gerechtigkeit schwächer entwickelt sind. NIBE bezieht Angaben aus externen Systemen mit ein, um die übergreifenden Risiken für Verstöße gegen die Menschenrechte in den jeweiligen Ländern zu bewerten.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Mitarbeiter in NIBEs Unternehmen haben das Recht, sich zu äußern und Informationen verantwortungsbewusst zu vermitteln. Wir schützen unsere Mitarbeiter und geben ihnen die Möglichkeit, Beschwerden intern über lokale Systeme und Routinen, aber auch über unser globales Whistleblower-System zu melden. Abweichungen und Risiken werden innerhalb des Unternehmens bearbeitet bzw. bei Bedarf skaliert. Unsere Nachhaltigkeitsbesuche bei unseren Unternehmen sind von zentraler Bedeutung für die Arbeit mit Menschenrechten in NIBEs Unternehmen und in unserer Lieferkette erfolgt dies durch unsere Bewertung der Zulieferer. Im Zusammenhang mit der Erstellung unserer Policy zu Menschenrechten wurde auch eine Ausbildung zu Menschenrechten ausgearbeitet. Sie wurde im dritten Quartal 2021 eingeführt und soll alle zwei Jahre von allen Mitarbeitern absolviert werden, die über eine Unternehmens-E-Mail verfügen.

406-1 Gesamtanzahl Diskriminierungsfälle und ergriffene Korrekturmaßnahmen.

2022 wurden keine neuen Fälle gemeldet.

407-1 Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverträge gefährdet ist.

Für 45 % (45 %) von NIBEs Mitarbeiter gelten Tarifverträge. Ein Herausforderung in diesem Bereich stellt die allgemeine Sicht des Staates auf Mitgliedschaft in Gewerkschaften sowie die Unabhängigkeit von Gewerkschaften in einigen Ländern dar, in denen NIBE Geschäftstätigkeit unterhält oder Zulieferer hat. NIBE hat nur eine geringe Anzahl von Zulieferern von direktem Material in diesen Ländern, weshalb wir diesem Risiko nur geringfügig ausgesetzt sind. Für etwa 3 % unserer bewerteten Zulieferer wurde ein Risiko identifiziert. Es sind Maßnahmen wie Verbesserungspläne und Vor-Ort-Besuche geplant bzw. bereits durchgeführt.

408-1 Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen.

NIBE ist der Auffassung, dass das Risiko von Kinderarbeit in der Geschäftstätigkeit des Konzerns gering ist. Das Thema Kinderarbeit ist trotzdem Teil von NIBEs Nachhaltigkeitsbesuchen. Das Risiko von Kinderarbeit bei NIBEs Zulieferern kann in bestimmten Fällen als höher eingeschätzt werden und ist deshalb ein wichtiger Teil von NIBEs Bewertung der Zulieferer. Wir haben Zulieferer in Indien, China, Vietnam und der Türkei, die weit oben auf der Liste von Ländern mit Kinderarbeit liegen. Diese Zulieferer werden bewertet, bei Bedarf geprüft sowie aufgefordert, NIBEs Geschäftskodex für Zulieferer zu unterschreiben.

Im Jahr 2022 wurden keine Fälle von Kinderarbeit konstatiert, weder in der eigenen Geschäftstätigkeit noch bei unseren Zulieferern. NIBE hat nur eine geringe Anzahl von Zulieferern von direktem Material in diesen Ländern, weshalb wir diesem Risiko nur geringfügig ausgesetzt sind. Für etwa 2 % unserer bewerteten Zulieferer wurde ein Risiko identifiziert. Es sind Maßnahmen wie Verbesserungspläne und Vor-Ort-Besuche geplant bzw. bereits durchgeführt.

409-1 Geschäftsstandorte und Zulieferer, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangsarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen.

Das Thema Zwangs- und Pflichtarbeit ist Bestandteil von NIBEs Werten sowie von internen Nachhaltigkeitsbesuchen und der Bewertung von Zulieferern. In unseren eigenen Unternehmen wurde 2022 keine Zwangsarbeit identifiziert.

Wir haben Zulieferer in Indien und China, die weit oben auf der Liste von Ländern mit Zwangsarbeit liegen. Diese Zulieferer werden bewertet, vor Ort besucht sowie aufgefordert, NIBEs Geschäftskodex für Zulieferer zu unterschreiben. NIBE hat nur eine geringe Anzahl von Zulieferern von direktem Material in diesen Ländern, weshalb wir diesem Risiko nur geringfügig ausgesetzt sind. Für etwa 2 % unserer bewerteten Zulieferer wurde ein Risiko identifiziert. Es sind Maßnahmen wie Verbesserungspläne und Vor-Ort-Besuche geplant bzw. bereits durchgeführt. Im Jahr 2022 wurden keine Fälle von Zwangs- und Pflichtarbeit gemeldet.

411-1 Fälle, in denen die Rechte indigener Völker betroffen sind.

Es wurden keine Fälle registriert, in denen die Rechte indigener Völker betroffen waren.

412-1 Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte und ihre Folgen ausgewertet wurden.

Alle Unternehmen führen interne Risikobewertungen hinsichtlich der Menschenrechte durch. Von den Produktionsunternehmen, die 2022 Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung waren, sind 86 (81) durch Nachhaltigkeitsbesuche bewertet worden, was einem Anteil von 78 % (83 %) entspricht. In den restlichen 22 % konnten die planmäßigen Besuche aufgrund der Verzögerungen durch die Pandemie nicht durchgeführt werden.

412-2 Mitarbeiter, die eine Ausbildung zu Menschenrechts-Policy und -Routinen erhalten haben.

Ausbildung		2022	2021	2020	2019
Mitarbeiter, die die Grundausbildung zu Menschenrechten absolviert haben	%	27	43	31	31
Mitarbeiter, die das E-Learning des NIBE-Konzerns zu Menschenrechten absolviert haben	%	26	59		
Ausbildungsstunden in Menschenrechten		11.261	17.928	10.521	10.446

GRI 415: Politische Einflussnahme 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBEs kommuniziert geradlinig und ehrlich und befolgt Gesetze, Regeln und Normen. Wir unterhalten enge Beziehungen zu unseren Stakeholdern, wobei die Kommunikation auf regelmäßigen Kontakten, Klarheit und hoher Ethik basiert.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Wir priorisieren Spenden und Sponsorenverträge, die den Kommunen nutzen, in denen wir tätig sind, die unsere Werte unterstützen sowie die Beziehungen zu Kunden und Zusammenarbeitspartnern stärken. Wir geben keine Spenden an politische Parteien, Politiker

oder politische Organisationen und engagieren uns auch nicht in diesem Sinne. Wir unterstützen weder politische Parteien noch einzelne Politiker finanziell.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Es wurden weder politische Organisationen noch Einzelpersonen finanziell unterstützt. Es wurde ein größerer finanzieller Betrag an das UNHCR gespendet, um Familien mit Kindern in der Ukraine zu unterstützen.

415-1 Geldwert.

Spenden und Sponsoring	2022	2021	2020	2019	2018
Sponsoring Kultur, Sport, Gesundheit und Jugend, MSEK	13,4	2,8	3,3	3,0	2,5
Politische Beiträge, SEK	0	0	0	0	0

GRI 416: Gesundheit und Sicherheit von Kunden 2016 GRI 103: Managementansatz 2016

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016 GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

Bei NIBE sind Funktion, Qualität, Sicherheit und Umwelteigenschaften der Produkte die wichtigsten Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Konzerns. Das Grundprinzip von NIBE ist, dass wir alle relevanten Aspekte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umweltleistung unserer Produkte beachten. Kunden erhalten schnelle Antwort auf Produktfragen und Informationswünsche.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Es werden in Bereichen wie Produktsicherheit beständig mehr und detailliertere Anforderungen hinsichtlich. Produktverantwortung gestellt. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir die ver-

einbaren Normen, Standards und gesetzlichen Auflagen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit über den gesamten Lebenszyklus erfüllen. Wir haben relevante, deutliche Information zur sicheren und umweltfreundlichen Installation, Verwendung, Wartung, Lagerung und letztendlichen Entsorgung.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Durch etablierte Routinen zur Bewertung von Kundenzufriedenheit und eventuellen Abweichungen auf dem Markt erfolgt die Überwachung unserer Produkte.

416-2 Fälle von Zuwiderhandlung hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Serviceleistungen.

Keine gemeldeten Fälle.

417-1 Fälle von mangelhafter Produkt- und Serviceinformation und Kennzeichnung.

Keine gemeldeten Beschwerden.

417-2 Fälle von Zuwiderhandlungen hinsichtlich Anforderungen an Produkt- und Serviceinformationen sowie Kennzeichnung.

Keine gemeldeten Beschwerden.

417-3 Fälle von mangelhafter Marktkommunikation.

Keine gemeldeten Fälle.

GRI 418: Integrität des Kunden 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE betrachtet die Integrität der Kunden als Bestandteil der Werte des Konzerns. In diesem Bericht liegt der Schwerpunkt auf NIBEs eigener Geschäftstätigkeit und denjenigen, zu denen der Konzern Geschäftsbeziehungen unterhält. Die Einhaltung von internationalen Erklärungen, Konventionen und Verträgen sowie lokalen Regelwerken ist eine der wichtigsten Aufträge, die ein multinationales Unternehmen bei der Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung hat.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

NIBE hat ein konzernübergreifendes Programm mit kurzen Onlinekursen zu Themen wie Datenschutz, Korruptionsbekämpfung und

DSGVO. Die Kurse sind für alle Mitarbeiter obligatorisch, die über eine E-Mail-Adresse verfügen. Die Einhaltung der Datenschutzregeln ist ein weiterer wichtiger Bereich für NIBE. Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist 2018 in der EU in Kraft getreten und überträgt den Unternehmen, die personenbezogene Daten verarbeiten, eine deutliche höhere Verantwortung.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Es wurde eine interne Policy für die NIBE-Unternehmen erarbeitet, um unsere Arbeitsweise zur Gewährleistung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu beschreiben.

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten.

Es wurde ein Fall gemeldet und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

GRI 419: Sozioökonomische Übereinstimmung 2016

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung.

NIBE behandelt die Einhaltung der sozioökonomischen Aspekte als Teil des Konzernprogramms für Ethik und dessen Einhaltung in der Wertschöpfungskette. In diesem Bericht liegt der Schwerpunkt auf NIBEs eigener Geschäftstätigkeit und denjenigen, zu denen der Konzern Geschäftsbeziehungen unterhält. Die Einhaltung von internationalen Erklärungen, Konventionen und Verträgen sowie lokalen Regelwerken ist eine der wichtigsten Aufträge, die ein multinationales Unternehmen bei der Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung hat. NIBE unternimmt Anstrengungen zur Erfüllung dieser Anforderungen.

103-2 Managementansatz und wesentliche Teile.

Wir unterhalten enge Beziehungen zu unseren Stakeholdern, wobei die Kommunikation auf regelmäßigen Kontakten, Klarheit und hoher Ethik basiert. Wir informieren Aktionäre über die Geschäftstätigkeit, Ergebnisse und Strategien der Konzerns. Das erfolgt in Überein-

stimmung mit dem Regelwerk an den Börsen, an denen NIBE-Aktien notiert sind. Wir fordern von allen Konzernunternehmen, dass sie gesetzliche Bestimmungen, geschlossene Verträge sowie unsere gemeinsamen Prinzipien und Werte einhalten, unabhängig davon, wie die Gesellschaft aussieht, in der man sich befindet.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes.

Zur Beurteilung der sozioökonomischen Übereinstimmung und ökonomischen Berichterstattung, siehe Prüfungsbericht und Corporate-Governance-Bericht S. 181-185.

419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

2022 wurden vier Fälle gemeldet. Drei beziehen sich auf Gesundheit und Sicherheit, wobei zwei Fälle noch bearbeitet werden und einer abgeschlossen ist. Bei dem vierten Fall handelt es sich um eine Leckage, die vom norwegischen Schiedsgericht Konfliktrådet zugunsten von NIBE entschieden wurde.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten

Aufsichtsrat und CEO sind für den Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022 auf Seite 145 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung

Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der FAR-Empfehlung RevR 12 zur **Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum gesetzlich vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht**. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung eine hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahme bietet.

Stellungnahme

Es wurde ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt.

Markaryd, den 23. März 2023

KPMG AB
Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer

Corporate-Governance-Bericht

Die Corporate Governance der NIBE Industrier AB (publ) („NIBE“) erfolgt durch die Hauptversammlung, den Aufsichtsrat und den CEO entsprechend dem Aktiengesetz (2005:551), den Satzungen, dem Jahresabschlussgesetz (1995:1554), den Bestimmungen der Nasdaq Stockholm für Emittenten und der anerkannten Praxis auf dem Aktienmarkt.

Für schwedische Gesellschaften, deren Aktien auf einem regulierten Markt gehandelt werden, ist es anerkannte Praxis auf dem Aktienmarkt den schwedischen Kodex für Corporate Governance („Kodex“) anzuwenden. NIBE folgt dem Kodex und dieser Corporate-Governance-Bericht wurde entsprechend dem Kodex erstellt. Der geltende Kodex kann auf der Homepage des Kollegiet för svensk bolagsstyrning (www.bolagsstyrning.se) eingesehen werden. Weiterhin stellt NIBE auf der Homepage der Gesellschaft Informationen gemäß Marktmissbrauchsverordnung und sonstigen Anforderungen zur Verfügung.

Der Corporate-Governance-Bericht ist nicht Bestandteil der formellen Jahresabschlussdokumente. Der Wirtschaftsprüfer nimmt den Corporate-Governance-Bericht zur Kenntnis und äußert sich dazu, ob ein Corporate-Governance-Bericht erstellt wurde und seine gesetzlich vorgeschriebenen Informationen mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses vereinbar sind.



Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Eigentümergeverhältnisse

NIBE mit Sitz in Markaryd ist seit 1997 an der NASDAQ Stockholm notiert.

Seit August 2011 ist die NIBE-B-Aktie ebenfalls an der SIX Swiss Exchange in der Schweiz zweitnotiert. Zum 31. Dezember 2022 betrug die Zahl der Aktionäre 125.980 ausschließlich der früheren Aktionäre der Schulthess Group AG, die heute NIBE-Aktionäre sind. Da die Aktionäre in der Schweiz nicht individuell an NIBE gemeldet werden, gibt es keine Angaben zur Gesamtzahl.

Die Gruppe der zehn größten Aktionäre besteht einerseits aus der Aktionärskonstellation „Heutige und frühere Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsleitung“ mit 20 % des Kapitals und 46 % der Stimmen und andererseits aus der Familie Schörling mit 7 % des Kapitals und 19 % der Stimmen sowie acht verschiedenen institutionellen Investoren mit insgesamt 27 % des Kapitals und 13 % der Stimmen. Die zehn größten Aktionärskonstellationen besitzen somit gemeinsam 54 % des Kapitals und 78 % der Stimmen. Kein einzelner Aktionär verfügt über direkten oder indirekten Aktienbesitz, der mindestens 10 % der Stimmen sämtlicher NIBE-Aktien repräsentiert.

Die Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist NIBEs oberstes Beschlussorgan. Sie wählt den Aufsichtsrat und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft, stellt die Abschlüsse fest, entscheidet über Dividenden, andere Ergebnisverfügungen sowie über die Entlastung von Aufsichtsrat und CEO.

Auf der letzten Hauptversammlung am 17. Mai 2022 in Markaryd nahmen 1.409 Aktionäre teil, von denen 452 persönlich teilnahmen und 957 durch einen Bevollmächtigten vertreten waren. 59 % der Aktienanzahl und 79 % der gesamten Stimmrechte in der Gesellschaft waren repräsentiert. Anwesend waren der Aufsichtsrat, der CEO und die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft. Das Protokoll der Hauptversammlung sowie die aktuellen Satzungen können auf der Homepage der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Satzungen sehen weder Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl der Stimmen vor, die jeder Aktionär auf einer Hauptversammlung abgeben kann, noch auf die Ernennung und Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern oder die Änderung der Satzungen.

Auf der Hauptversammlung 2022 wurde der Aufsichtsrat laut Beschluss ermächtigt, im Einzelfall oder mehrfach sowie mit oder ohne Abweichung vom Vorrecht der Aktionäre neue B-Aktien auszugeben und als Entgelt bei Übernahmen von Unternehmen und Unternehmensteilen zu verwenden. Die Ermächtigung mit Gültigkeit bis zur Hauptversammlung 2023 ist auf 10 % der Anzahl der zum Zeitpunkt der Hauptversammlung ausgegebenen Aktien beschränkt.

Kommunikation mit dem Aktienmarkt

Die Unternehmensinformationen für den Aktienmarkt sollen einen hohen Standard haben. Sie müssen korrekt und transparent sein, um ein langfristiges Vertrauen in das Unternehmen zu sichern.

Ertrags- und Vermögenslage werden viermal im Jahr dargelegt und genau wie der Geschäftsbericht sämtlichen Aktionären zugestellt, auf Wunsch auch in Schriftform. Alle kursrelevanten Informationen sowie Informationen zu allen durchgeführten Übernahmen werden in Pressemitteilungen veröffentlicht. Alle Finanzinformationen sind außerdem auf der Homepage www.nibe.com verfügbar. Dort werden Pressemitteilungen und Berichte zeitgleich mit der Veröffentlichung eingestellt.

Direkt nach Veröffentlichung der Zwischenberichte werden Presse- und Analystenkonferenzen abgehalten. Der Dialog mit sowohl schwedischen als auch ausländischen Investoren und Analysten sowie Medien und den schwedischen Aktiesparerna erfolgt kontinuierlich.

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der NIBE Industrier besteht aus sieben von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder und der Aufsichtsratsvorsitzende werden jährlich von der Hauptversammlung für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung gewählt. Angestellte der Gesellschaft nehmen bei Bedarf an Sitzungen des Aufsichtsrates als Vortragende oder Sachverständige in Einzelangelegenheiten teil.

Der Aufsichtsrat setzte sich 2022 aus Hans Linnarson (Vorsitzender), Georg Brunstam, Anders Pålsson, Jenny Larsson, Eva Karlsson und Eva Thunholm sowie Gerteric Lindquist, der gleichzeitig Konzernchef ist, zusammen. Mit Ausnahme des Konzernchefs ist keines der Aufsichtsratsmitglieder von der Gesellschaft angestellt bzw. operativ in der Gesellschaft tätig.

Laut Einschätzung des NIBE-Aufsichtsrates sind mit Ausnahme des Konzernchefs alle Mitglieder gegenüber der Gesellschaft unabhängig. Die Mitglieder werden auf Seite 192 im Geschäftsbericht vorgestellt.

Der Aufsichtsrat arbeitet nach einer jährlich festgelegten Ordnung zur Regelung der Beschlussordnung innerhalb der Gesellschaft, der Prokura, der Sitzungsordnung des Aufsichtsrates und der Arbeitsaufgaben des Vorsitzenden. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat keine Verantwortungsbereiche zugewiesen. Bestimmte Mitglieder sind jedoch aufgrund ihrer speziellen Kompetenz und Erfahrung stärker in bestimmten Fragen eingebunden.

Der Aufsichtsrat kontrolliert die Tätigkeit des CEO und ist für den zweckdienlichen Aufbau der Organisation, der Geschäftsleitung und der Richtlinien für die Mittelverwaltung der Gesellschaft verantwortlich. Auch Entwicklung und Überwachung der Strategien des Unternehmens durch Pläne und Ziele, Entscheidungen über Übernahmen, größere Investitionen, Besetzung der Geschäftsleitung sowie die laufende Prüfung während des Geschäftsjahres fallen in den Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat legt zudem den Haushalt fest und ist für den Jahresabschluss verantwortlich.

Der Aufsichtsratsvorsitzende leitet die Arbeit des Aufsichtsrates gemäß dem Aktiengesetz und anderen relevanten gesetzlichen Bestimmungen. Er folgt der Geschäftstätigkeit im Dialog mit dem CEO und ist dafür verantwortlich, dass den übrigen Mitgliedern die erforderlichen Informationen erhalten, um ein hohes Diskussions- und Beschlussniveau sicherzustellen.

Der Aufsichtsrat wertet jährlich die eigene Arbeit aus. Dies geschieht über eine Umfrage unter den Aufsichtsratsmitgliedern und das Ergebnis der Umfrage wird anschließend dem gesamten Aufsichtsrat vorgestellt. Dieser erarbeitet dann, soweit erforderlich, konkrete Vorschläge zu Entwicklung, Verbesserung und Effektivierung der Arbeit des Aufsichtsrates. Die Auswertung des Aufsichtsrates für 2022 ergab, dass ein offenes, konstruktives Klima herrscht sowie Kontroll- und Beschlussprozesse gut funktionieren. Die Auswertung umfasste u. a. die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, seine Arbeitsformen, Kommunikation, interne Revision, Beurteilung des CEO und der sonstigen Unternehmensführung sowie von Ausschüssen.

Beschlussprozess

Der NIBE-Aufsichtsrat behandelt Fragen von übergreifender Art.

Fragen von übergreifender Art wie etwa die Zusammensetzung des Aufsichtsrates und Vergütungen werden vor jeder ordentlichen Hauptversammlung durch persönlichen Kontakt des Aufsichtsratsvorsitzenden mit den größeren Aktionären abgehandelt.

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft trägt dem gesamten Aufsichtsrat seine Auffassung vor.

Die Gesellschaft hat weder einen Nominierungs- (Kodex Abt. III Punkt 2.1) noch einen Vergütungs- (Kodex Abt. III Punkt 9.1) oder Wirtschaftsprüfungsausschuss (Kodex Abt. III Punkt 7.2). Der Grund dafür, dass NIBE hinsichtlich eines Nominierungsausschusses nicht dem Kodex folgt, liegt in der eindeutigen Eigentümersituation mit zwei Haupteigentümerkonstellationen, die zusammen ca. 65 % der Stimmen besitzen und außerdem gute Beziehungen zueinander unterhalten. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist nicht größer als für die Erfüllung der Aufgaben des Prüfungs- und Vergütungsausschusses erforderlich und besitzt die notwendige Kompetenz, was mit dem Aktiengesetz bzw. Kodex vereinbar ist. Der Konzernchef (der ebenfalls Mitglied des Aufsichtsrats ist) ist nicht Teil der Tätigkeit des Aufsichtsrats hinsichtlich der Aufgaben, die ansonsten von einem Vergütungsausschuss ausgeführt würden.

Konzernleitung

Dem Konzernchef, zudem vom Aufsichtsrat zum CEO der Muttergesellschaft ernannt, obliegt die laufende Kontrolle des Konzerns. Ihm sind auch die drei Geschäftsbereiche unterstellt.

Der CEO leitet die Geschäftstätigkeit entsprechend der vom Aufsichtsrat beschlossenen Anweisung zur Arbeitsverteilung zwischen CEO und Aufsichtsrat. Die Tätigkeit des CEO und der Konzernleitung wird jährlich beurteilt.

Auf Konzernebene werden Finanzierung, Devisenfragen, Unternehmensübernahmen, Neugründungen, finanzielle Steuerung, finanzielle Informationen, Personalpolitik, Nachhaltigkeit und sonstige übergreifende Policy-Fragen koordiniert.

Steuerung der Geschäftsbereiche

NIBE besteht aus drei Geschäftsbereichen.

Jeder Geschäftsbereich hat eine eigene operative Führung und Ergebnisverantwortung. Jeder Geschäftsbereich hat einen Vorstand mit dem Konzernchef als Vorsitzenden.

Die jeweiligen Geschäftsbereichsvorstände sind sowohl für die laufende Tätigkeit als auch die strategische Entwicklung der Geschäftsbereiche gegenüber dem NIBE-Aufsichtsrat zuständig. Die jeweiligen Gremien treten vierteljährlich zusammen.

Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2022

Die Tagesordnung des Aufsichtsrates umfasst feste Punkte, die bei jeder Sitzung behandelt werden.

Lagebericht	Darlegung wesentlicher Ereignisse in Bezug auf die Tätigkeit, die der zugestellte schriftliche Lagebericht nicht enthält.
Finanzbericht	Besprechung des zugestellten Berichtspakets.
Investitionen	Beschlüsse hinsichtlich Investitionen von über 20 MSEK auf Grundlage der zugestellten Unterlagen.
Gerichtsverfahren	Besprechung ggf. neuer oder laufender Gerichtsverfahren.
Übernahmen	Bericht über eventuell laufende Übernahmediskussionen sowie Beschlüsse hinsichtlich Übernahmen.
Kommuniqué	Ggf. Besprechung von Vorschlägen für externe Berichte zur Veröffentlichung nach der Sitzung.
Interne Revision	Bericht zur Arbeit hinsichtlich der internen Revision.

Für jede ordentliche Aufsichtsratssitzung gibt es ein Hauptthema, das ausführlich behandelt wird

Februar

Buchungsschluss

Die Sitzung im Februar befasst sich mit dem Buchungsschluss des vergangenen Geschäftsjahres. Hierbei trägt der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft dem gesamten Aufsichtsrat seine Auffassung vor.

Mai

Konstituierung

Nach der Jahreshauptversammlung konstituiert sich der Aufsichtsrat, behandelt die Arbeitsordnung des Aufsichtsrates und beschließt über die Prokura.

August

Strategie

An zwei Werktagen im August führt der Aufsichtsrat Strategiediskussionen.

November

Wirtschaftsprüfung

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft berichtet im November über die Überprüfungsprüfung für den Zeitraum Januar bis September sowie den aktuellen Stand der Abschlussprüfung.

Dezember

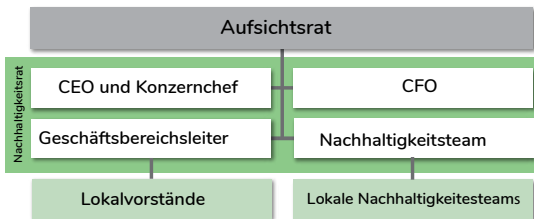
Haushalt

Um die Jahreswende nimmt der Aufsichtsrat Stellung zum Konzernhaushalt für das kommende Jahr.

Steuerung der Nachhaltigkeitsarbeit des Konzerns

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit erstattet Bericht an den Nachhaltigkeitsrat, dem neben der Arbeitsgruppe auch CEO, CFO und die Geschäftsbereichsleiter angehören.

Ein Großteil der Arbeit ist durch nationale Gesetze reglementiert, wie beispielsweise Umweltgesetze und Arbeitsrecht. Wir sind jedoch auch verpflichtet, regionales und internationales Recht einzuhalten, gehen aber zudem freiwillige Verpflichtungen wie UN Global Compact und die globalen Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030 ein.



Der Aufsichtsrat von NIBE trägt die letztendliche Verantwortung für den Umgang mit Risiken und ist dafür zuständig, dass die Nachhaltigkeitsarbeit die Anforderungen von Behörden, Aktionären und anderen Stakeholdern erfüllt. Der CEO berichtet an den Aufsichtsrat. Die Geschäftsleiter sind zuständig für die Kommunikation und Durchführung der strategischen Arbeit auf lokaler Vorstandsebene.

Die jeweilige Unternehmensführung hat die lokale Verantwortung für die operative Nachhaltigkeitsarbeit und die Befolgung der Unternehmensrichtlinien und berichtet an die entsprechende Geschäftsbereichsleitung.

Die Konzernarbeitsgruppe für Nachhaltigkeit besucht regelmäßig die Konzernunternehmen, um die Einhaltung der gemeinsamen Richtlinien zu kontrollieren. Die Arbeitsgruppe bringt außerdem die Arbeit strategisch voran und informiert die Vorstände auf Konzern- und Geschäftsbereichsebene zu Nachhaltigkeitsfragen.

Verbesserungsbedarf bzw. Abweichungen werden dokumentiert und sowohl an das jeweilige Unternehmen, den Geschäftsleiter und die Konzernleitung gemeldet. Der jeweilige Geschäftsleiter ist dafür zuständig zu kontrollieren, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden.

Verhaltenskodex

NIBE hat einen Verhaltenskodex, der die NIBE-Kultur und die zehn Prinzipien des UN Global Compact widerspiegelt.

Den Verhaltenskodex ist in NIBEs Broschüren zu Geschäftsprinzipien, Werten und Arbeitsweise dargestellt und sein Inhalt basiert auf unserer Tradition eines ehrlichen, aufrichtigen Geschäftsgebarens. Die Informationen finden Sie auf Seite 12–13.

Alle angestellten Mitarbeiter erhalten Druckversionen in der Landessprache. Wenn ein neues Unternehmen in den Konzern aufgenommen wird, ist die Unternehmensführung verpflichtet, den Verhaltenskodex in der Organisation zu kommunizieren und zu implementieren.

Der Verhaltenskodex ist für externe Partner und Stakeholder auf unserer Homepage nibe.com zugänglich.

Alle Unternehmen befolgen nationale Gesetze, wie beispielsweise Finanz-, Umwelt- und Arbeitsgesetze und müssen außerdem regionales und internationales Recht sowie freiwillige Verpflichtungen wie den UN Global Compact erfüllen. Die Unternehmensführung ist dafür zuständig, Rat zu ethischen und gesetzlichen Verhaltensweisen gemäß festgelegter Eskalationsverfahren einzuholen, falls ihre Kenntnisse bzw. ihr Mandat nicht ausreichend sind.

NIBE hat eine Whistleblower-Funktion, über die alle Mitarbeiter des Konzerns und Sonstige vertraulich und ohne Gefahr von Repressalien einen Verdacht auf ernsthafte Unregelmäßigkeiten anmelden können. Um die Anonymität von Whistleblowern sowie die korrekte, sichere Bearbeitung eingehender Anmeldungen sicherzustellen, gehen die Whistleblower-Fälle an einen externen Empfänger, der ebenfalls die jeweilige Untersuchung leitet.

Policy zur Zusammensetzung des Aufsichtsrates/Vielfalts-Policy

NIBE hat eine Vielfalts-Policy für den Aufsichtsrat verabschiedet.

Der Aufsichtsrat von NIBE soll insgesamt eine für die Arbeit des Aufsichtsrats zweckdienliche Gesamtkompetenz und Erfahrung für die betriebene Geschäftstätigkeit aufweisen, um Chancen und Risiken für den Konzern identifizieren und analysieren zu können. Bei der Nominierung und Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder soll die Eignung des jeweiligen Mitglieds in Hinblick darauf bewertet werden, dass der Aufsichtsrat über die für eine zweckdienliche Steuerung des Konzerns erforderliche Gesamtkompetenz besitzt. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates soll von Vielseitigkeit und Breite hinsichtlich Kompetenz, Erfahrung, Geschlecht, Alter, Ausbildung und des beruflichen Hintergrunds geprägt sein. Ziel der Policy ist eine zweckdienliche Zusammensetzung des Aufsichtsrates hinsichtlich der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und der sonstigen Umstände. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wurde 2022 unter anderem im Rahmen der vom Aufsichtsrat selbst durchgeführten jährlichen Auswertung (s. oben unter „Arbeitsweise des Aufsichtsrates“) und unter Beachtung der Vielfalts-Policy für den Aufsichtsrat ausgewertet. Die Bewertung ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Zusammensetzung des Aufsichtsrates gemäß der Policy zweckentsprechend ist.

Vergütungen 2022

Die Hauptversammlung 2022 hat die Vergütung des Aufsichtsrats und die Begleichung des Honorars für die Wirtschaftsprüfer gemäß anerkannter Rechnung beschlossen.

Zugleich wurden die Vergütungsgrundsätze für den CEO und sonstige Führungskräfte erläutert und beschlossen. Informationen zu den entsprechenden Grundsätzen gehen aus Anm. 6 im Geschäftsbericht sowie auf der Homepage von NIBE (www.nibe.com) hervor.

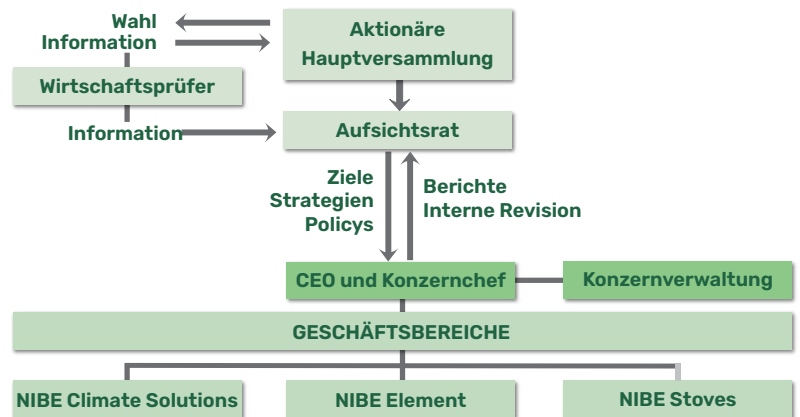
Die Vergütung des CEO wird vom Aufsichtsrat beschlossen, jedoch vom Aufsichtsratsvorsitzenden nach Erörterungen mit dem CEO vorbereitet. Vergütungen anderer Führungskräfte werden vom CEO im Einvernehmen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und in Übereinstimmung mit den von der Hauptversammlung beschlossenen Richtlinien festgelegt. Die Beschlüsse werden dem Aufsichtsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Informationen zum Honorar des Aufsichtsrates sowie zu Gehältern und sonstigen Vergütungen des CEO und anderer Führungskräfte sind der Anm. 6 des Geschäftsberichts zu entnehmen.

Incentive-Programm

Bestimmte Mitarbeiter in Schlüsselpositionen können bei Erfüllung der gesetzten Ziele einen Teil des Gehaltes als variable Vergütung erhalten.

Der variable Vergütungsanteil ist auf vier Monatsgehälter beschränkt. Darüber hinaus kann ein zusätzliches Monatsgehalt als Vergütung gezahlt werden, wenn der Mitarbeiter diese Zusatzvergütung und einen gleichhöhen Betrag seiner variablen Vergütung für den Erwerb von NIBE-Aktien über die Börse einsetzt. Eine Bedingung für diese zusätzliche Vergütung ist, dass der Mitarbeiter die erworbenen NIBE-Aktien jeweils mindestens drei Jahre hält. Üblicherweise erfolgt der Erwerb von NIBE-Aktien durch den Mitarbeiter einmal pro Jahr im Zeitraum Februar/März unter Berücksichtigung der geltenden Regeln gegen Marktmissbrauch. Der CEO ist von Incentive-Programmen ausgeschlossen. Bei den in vergangenen Jahren übernommenen Unternehmen außerhalb Schwedens sind einige Schlüsselmitarbeiter in Incentive-Programme eingebunden, die in gewissen Fällen von den Vergütungsgrundsätzen des NIBE-Konzerns abweichen. Informationen über die Grundsätze für die Vergütung von Führungskräften gehen aus Anm. 6 des Geschäftsberichts hervor.



Abfindungen

Abfindungen oder sonstige Leistungen liegen mit Ausnahme des CEO weder für den Aufsichtsratsvorsitzenden noch die Aufsichtsratsmitglieder vor.

Die Kündigungsfrist seitens des Unternehmens gegenüber dem CEO beträgt sechs Monate. Über das Gehalt während der Kündigungsfrist hinaus hat der CEO Anspruch auf eine Abfindung in Höhe von zwölf Monatsgehältern. Sonstige Führungskräfte beziehen während der Kündigungsfrist ein Gehalt von 6 bis 12 Monatsgehältern.

Pensionen

Der Aufsichtsratsvorsitzende und die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat keine Pensionsleistungen.

Es liegen keine gesonderten Vereinbarungen darüber vor, dass Führungskräfte vor Erreichen des offiziellen Rentenalters in den Ruhestand treten und bis dahin einen gewissen Teil ihres Gehalts beziehen können.

Information zu den Pensionsleistungen des CEO und sonstiger Führungskräfte ist der Anm. 6 des Geschäftsberichts zu entnehmen.

Laut Konzern-Policy erfolgen bei fortgesetzter Tätigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres keine weiteren Einzahlungen von Pensionsprämien.

Interne Revision der finanziellen Berichterstattung 2022

Laut schwedischem Aktiengesetz und Kodex ist der Aufsichtsrat für die interne Revision zuständig.

Dieser Bericht über die interne Revision und das Risikomanagement hinsichtlich der finanziellen Berichterstattung wurde gemäß Kapitel 6 § 6 des Jahresabschlussgesetzes erstellt.

NIBE ist durch Einfachheit in der juristischen und operativen Struktur, Transparenz in der Organisation, klare und deutliche Verteilung der Zuständigkeiten und funktionale, eingearbeitete Steuerungs- und Kontrollsysteme charakterisiert.

Neben den Gesetzen und Regeln, denen NIBE in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung unterliegt, liegen in einem Finanzhandbuch zusammengefasst interne Anweisungen und Policies vor, die von sämtlichen Konzerngesellschaften befolgt werden, sowie Systeme für die interne Revision der Finanzberichterstattung.

Konsolidierte Finanzberichte mit umfangreichen Analysen und Kommentaren werden vierteljährlich vom Konzern und dessen Geschäftsbereichen erstellt. Es wird außerdem monatlich nachgehalten.

Sowohl auf Konzern- als auch auf Geschäftsbereichsebene sowie bei größeren Einheiten sind Finanzfunktionen und Controller für die Rechnungslegung, Berichterstattung und Analyse der finanziellen Entwicklung verantwortlich.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung des Geschäftsberichts und der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung der Muttergesellschaft und sämtlicher Tochtergesellschaften nehmen die Wirtschaftsprüfer jährlich eine Überprüfung der Gesellschaften hinsichtlich Organisation, Routinen und Handhabung sowie Einhaltung von Instruktionen gemäß einem von der Konzernleitung erstellten und dem Aufsichtsrat genehmigten Plan vor. Bei der Aufsichtsratsitzung, die sich mit dem jeweiligen Jahresabschluss befasst, ist eine Zusammenfassung der Beurteilung der internen Revision vorzulegen. Der Aufsichtsrat hat zudem die Möglichkeit, bei Bedarf unterjährig eine Sonderprüfung anzusetzen.

Im Jahr 2022 wurde das Projekt zur Stärkung der internen Revision fortgesetzt. Von diesem Projekt wird erwartet, dass es zu mehr Knowhow und Bewusstsein, deutlichen Anweisungen und einer klaren Organisation bezüglich der internen Revision führt. Vor diesem Hintergrund sieht der Aufsichtsrat keine Notwendigkeit einer speziellen Kontrollfunktion (interne Prüfung) (Kodex Sektion III Punkt 7.3).

Externe Wirtschaftsprüfer

NIBEs Wirtschaftsprüfer wurden von der Jahreshauptversammlung für ein Jahr gewählt.

Das registrierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG AB ist seit 2013 als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft tätig. Jonas Nihlberg ist seit der Hauptversammlung 2021 verantwortlicher Wirtschaftsprüfer.

Dem verantwortlichen Wirtschaftsprüfer stehen fortlaufend die geprüften Protokolle der Aufsichtsratssitzungen und die Monatsberichte, die der Aufsichtsrat erhält, zur Verfügung.

Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer teilt dem Aufsichtsrat die Gesamtheit seiner Beobachtungen aus der Prüfung und seiner Beurteilung der internen Revision des Unternehmens mit.

Neben den eigentlichen Wirtschaftsprüfungsaufgaben erbringt KPMG AB vor allem Due-Diligence-Leistungen im Rahmen von Unternehmensübernahmen sowie Beratungsleistungen zu Bilanzierungs- und Steuerfragen. Zu Angaben zur Vergütung der Wirtschaftsprüfer siehe Anm. 9 im Jahresabschluss.

Im Vorfeld der Hauptversammlung 2023 hat NIBE ausgehend von den Bestimmungen in Artikel 16 der EU-Verordnung 537/2014 über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse ein obligatorisches Verfahren zur Vergabe der Prüfung durchgeführt.

Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

Auftrag und Zuständigkeiten

Der Aufsichtsrat ist für den Corporate-Governance-Bericht für das Jahr 2022 auf den Seiten 182-185 und dessen Erstellung gemäß Jahresabschlussgesetz zuständig.

Ausrichtung und Umfang der Überprüfung

Unsere Überprüfung erfolgte in Übereinstimmung mit der **FAR-Stellungnahme RevU 16 zur Überprüfung des Corporate-Governance-Berichts durch den Wirtschaftsprüfer**. Das bedeutet, dass die von uns durchgeführte Prüfung des Corporate-Governance-Berichts eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang als eine Prüfung nach International Standards on Auditing und anerkannter Prüfungspraxis in Schweden hat. Wir sind der Auffassung, dass diese Überprüfung hinreichende Grundlage für unsere Stellungnahmen bietet.

Stellungnahme

Es wurde ein Corporate-Governance-Bericht erstellt. Die Auskünfte gemäß Kap. 6 § 6 zweiter Abschnitt Punkt 2-6 im Jahresabschlussgesetz sowie Kap. 7 § 31 zweiter Abschnitt des Gesetzes stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss und in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz.

Markaryd, den 23. März 2023

KPMG AB
Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer



Versicherung durch den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat und der CEO bestätigen, dass der Konzernabschluss entsprechend der von der EU beschlossenen internationalen Bilanzierungsstandards IFRS erstellt wurde und ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Bericht der Muttergesellschaft wurde entsprechend den allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen in Schweden erstellt und vermittelt ein wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft.

Der Verwaltungsbericht des Konzerns und der Muttergesellschaft vermittelt eine wahrheitsgetreue Beschreibung der Entwicklung der Tätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage von Konzern und Muttergesellschaft und legt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die die Muttergesellschaft und die Unternehmen innerhalb des Konzerns betreffen, dar.

Markaryd, den 22. März 2023

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Eva Karlsson
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Eva Thunholm
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Der Geschäftsbericht und der Konzernabschluss sind vom Aufsichtsrat und dem CEO am 22. März 2023 zur Veröffentlichung freigegeben worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz des Konzerns sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz der Muttergesellschaft werden von der ordentlichen Hauptversammlung am 16. Mai 2023 festgestellt.

Prüfungsbericht

An die Hauptversammlung der NIBE Industrier AB (publ), Org.nr. 556374-8309

Bericht zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss

Stellungnahmen

Wir haben den Geschäftsbericht und den Konzernabschluss der NIBE Industrier AB (publ) für das Geschäftsjahr 2022 geprüft. Der Geschäftsbericht und der Konzernabschluss der Gesellschaft sind in diesem Dokument auf den Seiten 77–144 und 187 enthalten.

Nach unserer Auffassung wurde der Geschäftsbericht in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt ein in allen wesentlichen Teilen wahrheitsgetreues Bild der Vermögenslage der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie des finanziellen Ergebnisses und des Cashflows im Geschäftsjahr gemäß dem Jahresabschlussgesetz. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und vermittelt in allen wesentlichen Teilen ein wahrheitsgetreues Bild der Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 und des finanziellen Ergebnisses und Cashflows des Jahres gemäß den von der EU angenommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Jahresabschlussgesetz. Der Verwaltungsbericht steht im Einklang mit den sonstigen Teilen des Geschäftsberichts und Konzernabschlusses.

Wir befürworten somit die Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz für die Muttergesellschaft und den Konzern durch die Hauptversammlung.

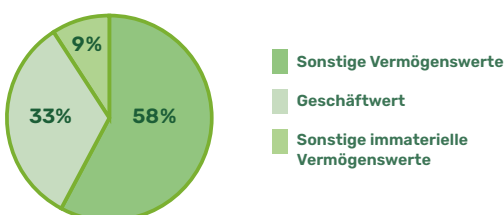
Unsere Stellungnahmen zum Jahres- und Konzernabschluss in diesem Bericht stehen im Einklang mit dem Inhalt des ergänzenden Berichts, der dem Vorstand der Muttergesellschaft gemäß Artikel 11 der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) übergeben wurde.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß den International Standards on Auditing (ISA) und der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere Verantwortung gemäß dieser Standards detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen. Dazu gehört, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen keine laut Artikel 5.1. der Wirtschaftsprüfungsverordnung (537/2014) verbotenen Dienstleistungen für die geprüfte Gesellschaft bzw. falls zutreffend für ihre Muttergesellschaft bzw. von ihr kontrollierte Unternehmen innerhalb der EU erbracht haben.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Verteilung der Vermögenswerte des Konzerns



Besonders wichtige Bereiche

Besonders wichtige Bereiche für die Prüfung sind die Bereiche, die laut unserer professionellen Einschätzung für die Prüfung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums am wichtigsten waren. Diese Bereiche wurden im Rahmen unserer Prüfung und Stellungnahmen zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit analysiert, wir haben jedoch keine separaten Stellungnahmen zu diesen Bereichen erstellt.

Bewertung der Geschäftswerte

Siehe Anm. 14 im Geschäftsbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Der Konzern weist per 31. Dezember 2022 Geschäftswerte i. H. v. von 17.630 MSEK aus, was 33 % der Bilanzsumme entspricht.

Die Geschäftswerte müssen mindestens einmal jährlich einer so genannten Wertminderungsprüfung unterzogen werden, die sowohl die Komplexität als auch wichtige Punkte der Einschätzung der Konzernleitung enthält.

Laut geltenden Regeln muss diese Prüfung entsprechend einer Methode durchgeführt werden, bei der das Management die Zukunftsperspektive der internen und externen Voraussetzungen und die Pläne der Geschäftstätigkeit bewerten muss. Ein Beispiel dafür sind zukünftige Zahlungsströme, was unter anderem Annahmen zu zukünftigen Marktbedingungen erforderlich macht. Eine weitere wichtige Annahme ist der Abzinsungssatz, durch den der Tatsache Rechnung getragen wird, dass zukünftige Mittelzuflüsse risikobehaftet sind und damit weniger wert als die liquiden Mittel, die dem Konzern direkt zugänglich sind.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben Einsicht in die Wertminderungsprüfungen der Gesellschaft genommen, um zu beurteilen, inwieweit diese in Übereinstimmung mit der vorgeschriebenen Methode durchgeführt wurden.

Außerdem haben wir mittels Einsicht und Auswertung der schriftlichen Unterlagen und Pläne der Konzernführung die Angemessenheit zukünftiger Zahlungsströme sowie des angenommenen Abzinsungssatzes beurteilt. Wir haben Gespräche mit der Konzernleitung geführt sowie die Beurteilungen vorhergehender Jahre im Verhältnis zum tatsächlichen Ergebnis ausgewertet.

Wir haben eigene Bewertungsspezialisten hinzugezogen, um somit Erfahrung und Kompetenz im Bereich sicherzustellen.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit bestand außerdem in der Analyse der Auswirkungen, die veränderte Annahmen auf die Bewertung haben können, also eine kritische Auswertung der Reagibilitätsanalyse des Konzerns.

Wir haben auch die Vollständigkeit der Informationen im Geschäftsbericht kontrolliert und dabei beurteilt, ob diese mit den von der Gesellschaft in der Wertminderungsprüfung getroffenen Annahmen übereinstimmen und ob die Informationen ausreichend sind, um die Beurteilung der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

Übernahmeanalysen

Siehe Anm. 3 und Anm. 26 im Geschäftsbericht und Konzernabschluss für weitere Informationen und eine Beschreibung des Bereichs.

Beschreibung des Bereichs

Unterjährig wurden mehrere Übernahmen im Konzern durchgeführt. Keine der Übernahmen wird einzeln als bedeutsam eingeschätzt.

Im Zusammenhang mit der Übernahme von Unternehmen muss die neue Geschäftstätigkeit im Konzernabschluss ausgewiesen werden, was die Erstellung einer Übernahmeanalyse erfordert. Bei der Erstellung einer solchen Analyse müssen die übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten – unabhängig davon, ob sie bereits ausgewiesen waren oder nicht – identifiziert werden und Beträge eingestellt werden, die den beizulegenden Zeitwerten zum Übernahmedatum entsprechen. Falls unter Vorbehalt gestellte Kaufpreise, sogenannte erfolgsabhängige Kaufpreise, aktuell sind, werden auch diese im Zusammenhang mit der Übernahmeanalyse geschätzt.

Die Erstellung der Analyse erfordert Kenntnisse der bei der Analyse anzuwendenden Methoden sowie Kenntnisse der Verhältnisse im übernommenen Geschäftsbetrieb, die Ausgangspunkt für die im Konzern auszuweisenden Werte sind. Insbesondere sind immaterielle Vermögenswerte sowie erfolgsabhängige Kaufpreise schwer zu beurteilen. Diese Bewertungen beeinflussen das zukünftige Ergebnis des Konzerns, unter anderem in Abhängigkeit davon, ob abschreibungsfähige oder nicht abschreibungsfähige Vermögenswerte ausgewiesen werden, sowie die Genauigkeit der fortlaufend bewerteten, erfolgsabhängigen Kaufpreise.

Der Wert, der nach Bewertung aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bei der Übernahmeanalyse verbleibt, wird als Geschäftswert ausgewiesen. Dieser Geschäftswert wird nicht abgeschrieben, sondern stattdessen mindestens einmal pro Jahr auf Wertminderung geprüft.

Berücksichtigung dieses Bereichs bei der Prüfung

Wir haben die Übernahmeanalysen analysiert, um einzuschätzen, inwieweit bei ihrer Erstellung korrekte Methoden verwendet wurden. Wir haben uns in unserer Arbeit unter anderem auf immaterielle Vermögenswerte konzentriert sowie darauf, ob die Methoden, die die Konzernführung bei der Einstellung dieser Vermögenswerte in die Bilanz verwendet hat, dem Rechtsrahmen und gängigen Bewertungsmethoden entsprechen.

Ein weiterer wichtiger Teil unserer Arbeit war die Beurteilung, ob die in der Übernahmeanalyse enthaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten existieren. Diese Beurteilung basiert auf der Durchsicht einer Auswahl der geschlossenen Verträge, den laufenden Annahmen der Unternehmensführung zu erfolgsabhängigen Kaufpreisen und Berichten externer Beratern, die im Auftrag des Konzerns Vorlagen und Berechnungen für die Übernahmeanalysen erstellt haben.

Wir haben außerdem die Vollständigkeit der Angaben im Geschäftsbericht geprüft und dabei beurteilt, inwieweit diese mit den vom Konzern verwendeten Informationen übereinstimmen, und ob die Informationen ausreichend sind, um die Einschätzungen der Unternehmensführung nachvollziehen zu können.

Weitergehende Informationen über Jahresabschluss und Konzernabschluss hinaus

Dieses Dokument umfasst auf den Seiten 2–76 sowie 145–186 über Jahresabschluss und Konzernabschluss hinausgehende Informationen. Zu diesen Informationen gehört auch der Vergütungsbericht, der uns vor dem Datum des aktuellen Prüfungsberichts vorlag. Aufsichtsrat und CEO sind für diese weitergehenden Informationen verantwortlich.

Unsere Stellungnahme zu Jahresabschluss und Konzernabschluss umfasst diese Informationen nicht und wir geben keine Stellungnahme zum Nachweis dieser weitergehenden Informationen ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben identifizierten Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob diese Informationen in wesentlichem Umfang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss unvereinbar sind. Dabei beziehen wir die im Verlauf der Prüfung erlangten Erkenntnisse mit ein und beurtei-

len, ob die Informationen ansonsten wesentliche Fehler zu enthalten scheinen.

Wenn wir ausgehend von der durchgeführten Arbeit mit diesen Informationen zu der Schlussfolgerung gelangen, dass die weitergehenden Informationen wesentliche Fehler enthalten, sind wir verpflichtet, dies zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Aufsichtsrat und CEO haben die Verantwortung für die Erstellung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses sowie dafür, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild gemäß Jahresabschlussgesetz und beim Konzernabschluss gemäß den von der EU angenommenen IFRS vermitteln. Aufsichtsrat und CEO sind außerdem für die interne Revision verantwortlich, die sie für die Erstellung eines Geschäftsberichts und eines Konzernabschlusses, die keine wesentlichen Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, für notwendig erachten.

Bei der Erstellung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses liegt die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit beim Aufsichtsrat und beim CEO. Sie informieren, soweit angebracht, über Verhältnisse, die die Möglichkeit zur Fortsetzung der Geschäftstätigkeit und zum Treffen der Annahme einer Fortsetzung des Geschäftsbetriebs beeinträchtigen können. Die Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs wird jedoch nicht angewandt, wenn Aufsichtsrat und CEO eine Liquidation der Gesellschaft bzw. eine Einstellung der Geschäftstätigkeit beabsichtigen bzw. keine realistische Alternative dazu besteht.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel ist es, mit angemessener Sicherheit festzustellen, inwieweit der Geschäftsbericht und der Konzernabschluss in ihrer Gesamtheit wesentliche Mängel enthalten, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und einen Prüfungsbericht, der unsere Stellungnahmen enthält, zu erstellen. Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß ISA und nach anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mangel, falls es einen solchen gibt, erkannt werden kann. Mängel können aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Fehlern entstehen und werden für wesentlich erachtet, wenn die Annahme angemessen ist, dass sie sich einzeln oder zusammen auf die von Anwendern ausgehend vom Geschäftsbericht und Konzernabschluss getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken.

Als Teil der Prüfung gemäß ISA setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher Mängel im Geschäftsbericht und im Konzernabschluss, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, und konzipieren unter anderem ausgehend von diesen Risiken durchzuführende Überprüfungsmaßnahmen, führen diese aus und holen hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise ein, auf die sich unsere Stellungnahme gründet. Es besteht ein höheres Risiko, dass durch Unregelmäßigkeiten verursachte wesentliche Mängel nicht erkannt werden als von Fehlern verursachte Mängel, da Unregelmäßigkeiten Absprachen, vorsätzliche Auslassungen, Falschinformationen bzw. Verstöße gegen die interne Revision umfassen können.
- bilden wir uns eine Auffassung zu dem Teil der internen Revision, der für unsere Prüfung hinsichtlich der Konzeption von für die Umstände geeigneten Überprüfungsmaßnahmen von Bedeutung ist. Wir nehmen jedoch nicht Stellung zur Effektivität der internen Kontrolle.
- bewerten wir die Eignung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die Angemessenheit der Einschätzungen seitens des Aufsichtsrats und des CEO bei der Bilanzierung und der entsprechenden Auskünfte.
- gelangen wir zu einer Schlussfolgerung hinsichtlich der Angemessenheit der Annahme eines fortgesetzten Geschäftsbetriebs durch Aufsichtsrat und CEO bei der Erstellung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses. Ausgehend von den eingeholten Prüfungsnachweisen gelangen wir außerdem zu einer Schlussfolgerung, inwieweit es wesentliche Unsicher-

heitsfaktoren hinsichtlich Ereignissen und Verhältnissen gibt, die zu erheblichen Zweifeln an der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns zur fortgesetzten Geschäftstätigkeit führen können. Sollten wir zu der Schlussfolgerung gelangen, dass es einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor gibt, müssen wir im Prüfungsbericht auf die Auskünfte zu dem wesentlichen Unsicherheitsfaktor im Geschäftsbericht und Konzernbericht hinweisen, und, wenn diese Auskünfte unzureichend sind, unsere Stellungnahme zum Geschäftsbericht und Konzernabschluss modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den Prüfungsnachweisen, die bis zum Datum des Prüfungsberichts eingeholt wurden. Zukünftige Ereignisse oder Verhältnisse können jedoch dazu führen, dass eine Gesellschaft und ein Konzern die Geschäftstätigkeit nicht weiter fortsetzen können.

- beurteilen wir die allgemeine Darstellung, Struktur und Inhalt des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses, u. a. die Informationen, und ob der Geschäftsbericht und Konzernabschluss die zugrundeliegenden Transaktionen und Ereignisse so wiedergeben, dass sie ein wahrheitsgetreues Bild vermitteln.
- holen wir hinreichende, zweckdienliche Prüfungsnachweise hinsichtlich finanzieller Informationen zu den Einheiten bzw. Geschäftsaktivitäten innerhalb des Konzerns ein, um eine Stellungnahme zum Konzernabschluss abzugeben. Governance, Überwachung und Ausführung der Konzernprüfung liegen in unserer Verantwortung. Wir sind allein verantwortlich für unsere Stellungnahmen.

Wir müssen den Aufsichtsrat unter anderem um geplanten Umfang, Ausrichtung und Zeitrahmen der Prüfung informieren. Wir müssen außerdem über wichtige Beobachtungen im Verlauf der Prüfung informieren, beispielsweise über von uns identifizierte, eventuelle, wesentliche Mängel in der internen Revision.

Weiterhin müssen wir eine Stellungnahme gegenüber dem Aufsichtsrat abgeben, dass wir die relevanten, berufsständischen Anforderungen erfüllt haben, sowie über alle Beziehungen bzw. sonstigen Verhältnisse, die begründeterweise unsere Unabhängigkeit beeinträchtigen können, und in zutreffenden Fällen über die Beseitigung solcher Risiken bzw. die ergriffenen Gegenmaßnahmen informieren.

Von den dem Aufsichtsrat kommunizierten Bereichen legen wir die Bereiche fest, die für die Prüfung des Geschäftsberichts und des Konzernabschlusses am bedeutsamsten sind, einschließlich der wichtigsten, eingeschätzten Risiken für wesentliche Mängel, und die deshalb für die Prüfung besonders bedeutsame Bereiche darstellen. Wir beschreiben diese Bereiche im Prüfungsbericht, außer wenn aufgrund von Gesetzen oder anderen Verwaltungsvorschriften Auskünfte in der Angelegenheit nicht möglich sind.

Bericht über andere Anforderungen gemäß gesetzlicher Vorschriften und sonstiger Verwaltungsvorschriften

Prüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft durch den Wirtschaftsprüfer

Stellungnahmen

Neben der Prüfung des Geschäftsberichts und Konzernabschlusses haben wir die Verwaltung der NIBE Industrier AB (publ) durch den Aufsichtsrat und den CEO für das Geschäftsjahr 2022 sowie den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft geprüft.

Wir befürworten, dass die Hauptversammlung den Gewinn entsprechend dem im Verwaltungsbericht unterbreiteten Vorschlag verwendet und den Aufsichtsratsmitgliedern und dem CEO die Entlastung für das Geschäftsjahr erteilt.

Grundlage für die Stellungnahmen

Wir haben die Prüfung gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführt. Im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ wird unsere Verantwortung detaillierter beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden

im Verhältnis zur Muttergesellschaft und dem Konzern unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Prüfungsnachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Die Verantwortung für den Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft liegt beim Aufsichtsrat. Im Fall eines Vorschlags zur Gewinnausschüttung umfasst dieser unter anderem eine Einschätzung, ob die vorgeschlagene Gewinnausschüttung vertretbar ist hinsichtlich der Anforderungen, die Art, Umfang und Risiken der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des Konzerns an die Höhe des Eigenkapitals der Muttergesellschaft und des Konzerns, an den Konsolidierungsbedarf, die Liquidität und sonstige Vermögenslage stellen.

Die Organisation der Gesellschaft und die Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des Aufsichtsrats. Dazu gehören unter anderem die kontinuierliche Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft und Sicherstellung einer Organisation, innerhalb derer Buchführung, Verwaltung der Mittel und die sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten der Gesellschaft auf zuverlässige Art kontrolliert werden.

Dem CEO obliegt die laufende Verwaltung in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Anweisungen des Aufsichtsrats, unter anderem die Ergreifung von Maßnahmen, die zur ordnungsgemäßen Buchführung in der Gesellschaft gemäß den gesetzlichen Vorschriften und zur vertrauenswürdigen Verwaltung der Mittel erforderlich sind.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unser Ziel bei der Prüfung der Verwaltung, und damit unserer Stellungnahme zur Entlastung, ist die Einholung von Prüfungsnachweisen, um mit angemessener Sicherheit beurteilen zu können, ob ein Aufsichtsratsmitglied oder der CEO in wesentlicher Hinsicht:

- Maßnahmen ergriffen bzw. Verfehlungen begangen hat, die zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können, oder
- auf andere Weise dem Aktiengesetz, Jahresabschlussgesetz oder den Satzungen der Gesellschaft zuwidergehandelt hat.

Unser Ziel bei der Prüfung des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft und unserer entsprechenden Stellungnahme ist es, mit angemessener Sicherheit zu beurteilen, ob der Vorschlag mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall erkannt werden kann, ob ergriffene bzw. unterlassene Maßnahmen zu Schadensersatzansprüchen gegenüber der Gesellschaft führen können oder ob ein Vorschlag zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft mit dem schwedischen Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) vereinbar ist.

Als Teil der Prüfung gemäß der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden setzen wir im gesamten Prüfungsprozess professionelles Urteilsvermögen ein und verhalten uns professionell skeptisch. Die Überprüfung der Verwaltung und des Vorschlags zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft basieren hauptsächlich auf der Prüfung der Rechnungsabschlüsse. Über zusätzliche Prüfungsmaßnahmen entscheiden wir auf Grundlage unserer professionellen Einschätzung ausgehend von Risiko und Wesentlichkeit. Wir legen den Schwerpunkt unserer Prüfung damit auf für die Geschäftstätigkeit wesentliche Maßnahmen, Bereiche und Umstände, bei denen Abweichungen und Zuwiderhandlungen von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft sein könnten. Wir prüfen gefasste Beschlüsse, Beschlussvorlagen, ergriffene Maßnahmen und andere Umstände, die für unsere Stellungnahme zur Entlastung relevant sind. Als Grundlage unserer Stellungnahme zum Vorschlag des Aufsichtsrates zur Gewinn- bzw. Verlustverfügung der Gesellschaft haben wir die Begründung des Aufsichtsrates sowie eine Auswahl diesbezüglicher Unterlagen geprüft, um beurteilen zu können, ob der Vorschlag mit dem Aktiengesetz vereinbar ist.

Prüfung des ESEF-Berichts durch den Wirtschaftsprüfer

Stellungnahme

Neben der Prüfung des Geschäftsberichts und Konzernabschlusses haben wir geprüft, dass Aufsichtsrat und CEO den Geschäftsbericht und Konzernabschluss für NIBE Industrier AB (publ) für das Jahr 2022 in einem Format erstellt haben, das eine einheitliche, elektronische Berichterstattung (ESEF-Bericht) gemäß Art. 16 § 4a des Wertpapierhandelsgesetzes (2007:528) ermöglicht.

Unsere Prüfung und unsere Stellungnahme beziehen sich ausschließlich auf die gesetzlich vorgeschriebene Anforderung.

Unserer Auffassung nach wurde der ESEF-Bericht in einem Format erstellt, der im Wesentlichen eine einheitliche, elektronische Berichterstattung ermöglicht.

Grundlage für die Stellungnahme

Unsere Prüfung erfolgte gemäß der von der schwedischen, berufsständischen Rechnungslegungsorganisation FAR ausgefertigten Empfehlung RevR 18 Prüfung von ESEF-Berichten durch Wirtschaftsprüfer (Revisorns granskning av Esef-rapporten). Unsere Verantwortung gemäß dieser Empfehlung wird im Abschnitt Verantwortung des Wirtschaftsprüfers näher beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit der anerkannten Prüfungspraxis in Schweden gegenüber NIBE Industrier AB (publ) unabhängig und haben unsere berufsständische Verantwortung gemäß diesen Anforderungen wahrgenommen.

Wir erachten die von uns eingeholten Nachweise als hinreichende, zweckdienliche Grundlage für unsere Stellungnahme.

Verantwortung des Aufsichtsrats und des CEO

Aufsichtsrat und CEO sind dafür verantwortlich, dass der ESEF-Bericht in Übereinstimmung mit Art. 16 § 4a des Wertpapierhandelsgesetzes (2007:528) erstellt wurde und dass eine interne Revision vorhanden ist, die von Aufsichtsrat und CEO für die Erstellung eines ESEF-Berichts, der keine wesentlichen Mängel enthält, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind, als notwendig erachtet werden.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage unserer Prüfung mit angemessener Sicherheit dazu Stellung zu nehmen, inwieweit der ESEF-Bericht im Wesentlichen in einem Format erstellt ist, der die Anforderungen in Art. 16 § 4a des Wertpapierhandelsgesetzes (2007:528) erfüllt.

Laut RevR 18 müssen wir unsere Prüfungsmaßnahmen so planen und durchführen, dass mit angemessener Sicherheit festgestellt werden kann, dass der ESEF-Bericht in einem Format erstellt ist, der diese Anforderungen erfüllt.

Angemessene Sicherheit ist ein hoher Sicherheitsgrad, jedoch keine Garantie dafür, dass durch eine gemäß RevR 18 und nach anerkannter Prüfungspraxis in Schweden durchgeführte Prüfung in jedem Fall ein wesentlicher Mangel, falls es einen solchen gibt, erkannt wird. Mängel können aufgrund von Unregelmäßigkeiten oder Fehlern entstehen und werden für wesentlich erachtet, wenn die Annahme

angemessen ist, dass sie sich einzeln oder zusammen auf die von Anwendern ausgehend vom ESEF-Bericht getroffenen, wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken.

Das Wirtschaftsprüfungsunternehmen wendet ISQC 1 an: Qualitätssicherung für Praxen, die Abschlussprüfungen und prüferische Durchsichten von Abschlüssen sowie andere betriebswirtschaftliche Prüfungen und Aufträge zu verwandten Dienstleistungen durchführen, und verfügt damit über ein umfassendes System zur Qualitätssicherung, einschließlich dokumentierte Richtlinien und Routinen zur Einhaltung von berufsständischen Anforderungen, Standards der Berufsausübung und geltenden Anforderungen in Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Im Rahmen der Prüfung werden durch unterschiedliche Maßnahmen Nachweise dazu eingeholt, ob der ESEF-Bericht in einem Format erstellt wurde, der die einheitliche, elektronische Berichterstattung von Geschäftsbericht und Konzernabschluss ermöglicht. Wir legen die durchzuführenden Maßnahmen fest, unter anderem durch die Bewertung der Risiken von wesentlichen Mängeln in der Berichterstattung, unabhängig davon, ob diese auf Unregelmäßigkeiten oder Fehler zurückzuführen sind. Bei dieser Risikobewertung berücksichtigen wir die Teile der internen Revision, die dafür relevant sind, wie Aufsichtsrat und CEO die Ausgangsunterlagen erstellen, damit wir den Umständen entsprechend geeignete Prüfungsmaßnahmen ergreifen können, jedoch nicht, um eine Stellungnahme zur Effektivität der internen Revision abzugeben. Die Prüfung umfasst ebenfalls eine Bewertung der Wirksamkeit und Angemessenheit der Annahmen des Aufsichtsrats und CEO.

Die Prüfungsmaßnahmen umfassen hauptsächlich eine Validierung, dass der ESEF-Bericht in einem gültigen XHTML-Format erstellt wurde sowie einen Abgleich, dass der ESEF-Bericht mit dem geprüften Jahresabschluss und Konzernabschluss übereinstimmt.

Außerdem umfasst die Prüfung eine Bewertung, inwieweit die Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz- und Eigenkapitalrechnungen, Cashflow-Analyse sowie der ESEF-Bericht gemäß der ESEF-Verordnung mit iXBRL gekennzeichnet sind.

KPMG AB wurde von NIBE Industrier AB (publ) von der Hauptversammlung am 17. Mai 2022 zum Wirtschaftsprüfer berufen. KPMG AB bzw. bei KPMG AB tätige Wirtschaftsprüfer sind seit 2013 die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft.

Markaryd, den 23. März 2023

KPMG AB

Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer

Aufsichtsrat



	HANS LINNARSON geb. 1952
In den Aufsichtsrat von NIBE gewählt	2006, Vorsitzender seit 2015
Ausbildung	Elektroingenieur und Phil. kand.
Aufsichtsratsmandate	Aufsichtsratsvorsitzender von HP Tronic AB, Aufsichtsratsmitglied bei Eolusvind AB, NP Nilsson AB, Nordiska Plast AB, Zinktechnik AB und ELLWEE AB.
Erfahrung	Mehr als 30 Jahre unterschiedliche Positionen als CEO in schwedischen internationalen Industrieunternehmen, wie beispielsweise Enertec Component AB, CTC AB, Asko Cylinda AB. Führungspositionen im Electrolux-Konzern sowie CEO und Konzernchef von Husqvarna AB.
Honorar	960.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen	14/15
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB	6.556 Aktien der Serie B
Unabhängig	Ja



	GEORG BRUNSTAM geb. 1957
In den Aufsichtsrat von NIBE gewählt	2003
Ausbildung	Diplomingenieur
Aufsichtsratsmandate	Konzernchef von HEXPOL AB, Aufsichtsratsvorsitzender von AAK AB.
Erfahrung	Mehr als 35 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U. a. Konzernchef bei HEXPOL AB und Nolato AB sowie Geschäftsbereichsleiter und Mitglied der Konzernleitung von Trelleborg AB.
Honorar	480.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen	14/15
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB	7.312 Aktien der Serie B
Unabhängig	Ja



	JENNY LARSSON geb. 1973
In den Aufsichtsrat von NIBE gewählt	2020
Ausbildung	Diplomingenieurin
Aufsichtsratsmandate	CEO von Schneider Electric Sverige AB. Aufsichtsratsmitglied von JM AB.
Erfahrung	Umfangreiche Erfahrungen von Geschäften im Energiebereich und gute Industrieerfahrung durch mehrere Führungspositionen bei Vattenfall und ABB.
Honorar	480.000 SEK
Anwesenheit bei Aufsichtsratssitzungen	15/15
Aktienbesitz in NIBE Industrier AB	300 Aktien der Serie B
Unabhängig	Ja

LOKASJÖN MARKARYD 29. MAI 2022 05.49 UHR



GERERIC LINDQUIST

geb. 1951

1989

Diplomingenieur und Diplomkaufmann

Konzernchef und CEO von NIBE Industrier AB und NIBE AB.

Mehr als 35 Jahre Erfahrung in der internationalen Industrie. U. a. Leiter Export bei ASSA Stenman AB, jetzt ASSA Abloy.

Kein Honorar

15/15

27.511.952 Aktien der Serie A und 65.160.044 Aktien der Serie B

Kein unabhängiges Aufsichtsratsmitglied aufgrund seiner Stellung, seines Aktienbesitzes und der Länge seines Aufsichtsratsauftrags.



EVA KARLSSON

geb. 1966

2022

Diplomingenieurin

EVP Operations der Dometic Group.

Solide Industrieerfahrung in einer Reihe von Führungspositionen bei mehreren internationalen Konzernen, wie ABB, Assa Abloy und Dometic.

480.000 SEK

6/15

4.936 Aktien der Serie B

Ja



ANDERS PÅLSSON

geb. 1958

2010

Diplomkaufmann

Aufsichtsratsvorsitzender des Malmö FF.

Mehr als 35 Jahre Erfahrung bei internationalen Industrieunternehmen. U. a. CEO und Konzernchef von Hilding Anders und Bereichsleiter von Trelleborg AB sowie PLM/Rexam. Bei Gambro und im E.on-Konzern tätig.

480.000 SEK

15/15

91.428 Aktien der Serie B

Ja



EVA THUNHOLM

geb. 1966

2022

Hochschulingenieurin

Vice President Business Unit Protective Materials innerhalb der Ahlstrom Group. Aufsichtsratsmitglied bei Syved AB, Alutrade AB und Skogsindustrierna.

Umfangreiche Erfahrung im internationalen Geschäftsbetrieb und solide Industrieerfahrung, u. a. im Bereich Klimatisierung.

480.000 SEK

7/15

Kein Aktienbesitz

Ja

**CEO
CFO**



GERTERIC LINDQUIST
geb. 1951

Anstellungsjahr	1988
Ausbildung	Diplomingenieur und Diplomkaufmann
Position	Konzernchef und CEO von NIBE Industrier AB und NIBE AB
Aktienbesitz	27.511.952 Aktien der Serie A und 65.160.044 Aktien der Serie B



HANS BACKMAN
geb. 1966

Anstellungsjahr	2011
Ausbildung	Diplomkaufmann und MBA
Position	Finanzvorstand von NIBE Industrier AB
Aktienbesitz	252.920 Aktien der Serie B

Geschäftsbereichsleiter



KLAS DAHLBERG
geb. 1964

Anstellungsjahr	2016
Ausbildung	Diplomingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter von NIBE Climate Solutions
Aktienbesitz	74.400 Aktien der Serie B



CHRISTER FREDRIKSSON
geb. 1955

Anstellungsjahr	1992
Ausbildung	Diplomingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter von NIBE Element und CEO von Backer AB
Aktienbesitz	6.872.500 Aktien der Serie A und 11.471.360 Aktien der Serie B



NIKLAS GUNNARSSON
geb. 1965

Anstellungsjahr	1987
Ausbildung	Ingenieur
Position	Geschäftsbereichsleiter von NIBE Stoves
Aktienbesitz	1.955.568 Aktien der Serie B

Wirtschaftsprüfer

JONAS NIHLBERG
geb. 1973

Gewählt	2021
Ausbildung	Wirtschaftsprüfer
Position	Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer
Wirtschaftsprüfungsunternehmen	KPMG AB



HOVS HALLAR BJÄREHALVÖN 18. FEBRUAR 2023 12.50 UHR

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14 • 285 21 MARKARYD • SCHWEDEN
Tel + 46 (0)433 - 27 30 00 • www.nibe.com
Org.-Nr: 556374-8309

Produktion: NIBE Industrier AB Foto: NIBE, Jerry Gladh, TEKNISKA, Shutterstock und weitere.
Druck: BYWIND, Schweden. Deutsche Übersetzung in Zusammenarbeit mit Fluid Translation.

Der vollständige Geschäftsbericht wird sämtlichen Aktionären, die nicht ausdrücklich auf schriftliche Informationen verzichtet haben, zusammen mit der Einberufung zur ordentlichen Hauptversammlung zugestellt. Der Geschäftsbericht wird zudem auf unserer Homepage www.nibe.com. veröffentlicht.